

Jobs • Karriereplanung • Campus-News

# campushunter

das etwas andere Karrieremagazin



**S. 18**

Deutsche Bildung

**Brauchen wir immer mehr? Gedanken zum maximalen Lebensstandard**

**S. 73**

Carsten Ohrmann

**Wie groß ist Dein Big Picture?**

**S. 150**

René Borbonus

**Fragensteller sind Weichensteller**

**S. 14**

**DAIMLER**

[www.daimler.com/karriere](http://www.daimler.com/karriere)

**SPOTLIGHT**

**S. 48**

Ulrike Heiß

**Ziele setzen und erreichen**



Berlin  
Bochum  
Braunschweig  
Darmstadt/Frankfurt  
Dresden

# KOMPAKT

Hamburg  
Ilmenau  
Kaiserslautern  
Köln  
Nürnberg-Erlangen

TECHNOLOGY THAT FUELS YOUR FUTURE

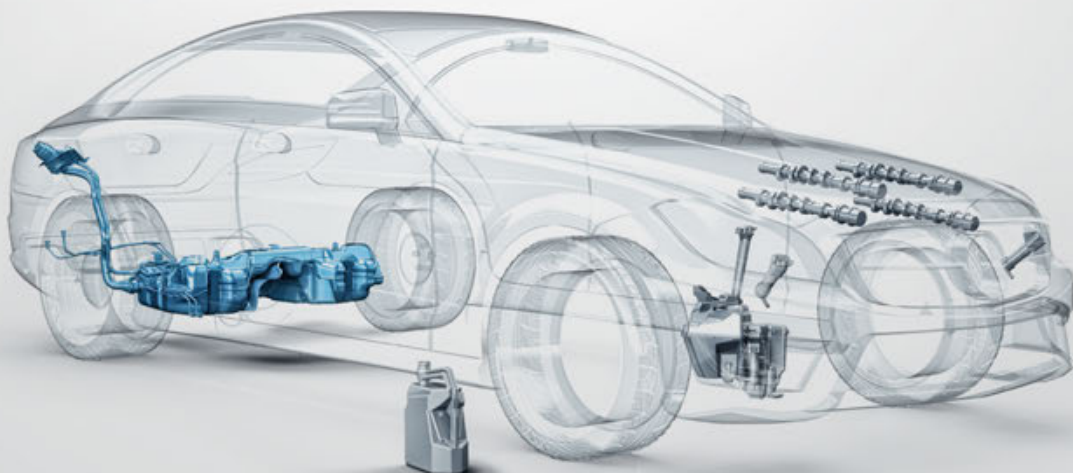
**GLOBAL AND  
OPEN-MINDED  
ORGANIZATION.**

Shuyun Ye, Engineer Analytic Test

**YOU CAN FIND MORE INFORMATION  
ABOUT US AT:**

**[WWW.KAUTEX.COM](http://WWW.KAUTEX.COM)**

**[WWW.CAREER-AT-KAUTEX.COM](http://WWW.CAREER-AT-KAUTEX.COM)**





## Make the world a better place

Liebe Leserinnen und Leser,

die Welt von morgen liegt auch in Ihren Händen, denn ebenso werden Sie ein Entscheider von morgen sein, und es ist gleichfalls an Ihnen, die Welt zu verändern. Ob als Entwicklungsingenieur, der die Technologie von morgen erfindet, oder als Manager von morgen haben Sie die Chance, ein Changemaker zu werden. Vielleicht entdecken Sie in dieser Ausgabe wertvolle Impulse in diese Richtung, denn auch einer unserer Gastbeiträge stellt die Frage: „Wie groß ist DEIN BIG PICTURE?“

Der aktuelle campushunter soll Sie zudem informiert halten, mit Wissenswertem rund um das Thema Karriere und aktuellen möglichen Arbeitgebern, die sich bei uns präsentieren.

In unseren Firmenpräsentationen lernen Sie vom regionalem KMU bis hin zum Global Player viele Unternehmen kennen – mit mehr Informationen als nur in einer Anzeige. Eine ausführliche Reportage und ein aussagekräftiges Firmen- und Bewerberprofil sollen herausfinden helfen, ob dieser Arbeitgeber der richtige für Ihre Karriere ist. Entdecken Sie die Möglichkeiten.

Ein Blick auf die Seiten „Firmen auf einen Blick“ lohnt sich, denn viele Unternehmen suchen Bewerber aus Fachrichtungen, die man im ersten Augenblick nicht vermutet.

Wir bedanken uns beim VDSI – Verband Deutscher Studierendeninitiativen für die übergeordnete Kooperation und im Einzelnen bei unseren bundesweiten Kooperationspartnern AIESEC, bonding, btS, MTP, MARKET TEAM, ELSA Deutschland, den Racing-Teams der Formula Student, Formula Student Germany e. V., dem Verein Deutscher Ingenieure (VDI), unseren hochgeschätzten Gastredakteuren und Partnern, die zum Gelingen dieser Ausgabe beigetragen haben.

Selbstverständlich geht unser Dank auch an die Hochschulen für die tolle Unterstützung von campushunter und die Unternehmen für Ihre Beteiligung.

Wir wünschen Ihnen, dass Sie die Welt so verbessern, wie sie Ihnen gefällt, und wünschen viel Erfolg in Studium und Beruf.

Viel informatives Vergnügen beim Lesen dieser Ausgabe.

Ihre  
Heike Groß  
campushunter



Jobs • Karriereplanung • Campus-News

# campushunter

das etwas andere Karrieremagazin



## Unsere Ausgaben im Überblick



Berlin, Bochum, Braunschweig, Darmstadt/Frankfurt, Dresden, Erlangen-Nürnberg, Hamburg, Ilmenau, Kaiserslautern und Köln



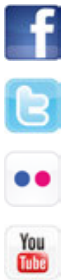
Wissenswertes  
rund ums Thema  
Karriere und  
informative  
Unternehmens-  
profile auf  
campushunter.de

### Kontakt

campushunter media GmbH  
Haberstraße 17  
69126 Heidelberg

Heike Groß  
Tel.: 062 21 / 79 8-902  
Fax: 062 21 / 79 8-904

heikegross@campushunter.de



Alle Ausgaben auch  
online als PDF und  
FlipBook erhältlich!  
[www.campushunter.de](http://www.campushunter.de)



## Engagier Dich!

Das bundesweite Karrieremagazin für engagierte Studierende.

Warum lohnt sich Ehrenamt? Das Jahresmagazin gibt Antworten.

Ein Kooperationsprojekt von campushunter und dem  
VDSI e.V. – Verband Deutscher Studierendeninitiativen e.V..

campushunter  
das etwas andere Karrieremagazin

VDSI  
Verband Deutscher  
Studierendeninitiativen e. V.



### Carsten Ohrmann

Diplom-Ingenieur, Global Business Leader,  
Coach und Heilpraktiker für Psychotherapie

Liebe Studentinnen und liebe Studenten,

Ich möchte Euch mit diesem Grußwort Mut machen. Mut, bei der Karriereplanung die richtige Entscheidung zu treffen. Das Gute ist: Die Auswahl ist groß und campushunter ist ein super Ausgangspunkt. Noch besser ist: Ihr werdet gebraucht! Die Unternehmen brauchen Euch, die Wirtschaft braucht Euch, die Gesellschaft braucht Euch. Ihr seid die Führungskräfte von morgen. Es ist bald Eure Verantwortung, das Raumschiff Erde so zu steuern, dass alle darauf lebenden Kreaturen gut und sicher miteinander klarkommen.

Ja, die Erde ist ein großes Raumschiff, und ja, Ihr übernehmt hier schon bald das Kommando!

Wie wollt Ihr dieses Raumschiff führen? Wollt Ihr, dass sich die Crews von Deck 37 und Deck 23 gegenseitig die Köpfe einschlagen? Wollt Ihr, dass die Vorratskammern des Raumschiffs heute so geplündert werden, dass die Versorgung morgen knapp wird? Wollt Ihr, dass das Raumschiff mehr und mehr zumüllt?

Verantwortung zu übernehmen bedeutet, die Fähigkeit zu erlangen, eine Antwort geben zu können (engl. responsibility = response ability). Wie ist Eure Antwort?

Ihr steht vor der riesigen Chance, Eure Ideen und Vorstellungen in die Unternehmen mit einbringen zu können. Stellt die richtigen Fragen, findet Eure eigenen Antworten und setzt

Euch für das ein, was Euch wichtig erscheint. Aber macht Euch vor allem nicht verrückt. Wir alle machen Fehler und aus Fehlern kann man bekanntlich lernen – das gilt auch für die Berufswahl.

Konfuzius soll einmal gesagt haben: „Wer einen Fehler gemacht hat und ihn nicht korrigiert, macht einen zweiten.“

Ihr habt das Potential, auch zuvor bereits von anderen begangene Fehler korrigieren zu können. Ihr entscheidet, in welcher Welt wir leben werden. Trefft die richtigen Entscheidungen, jetzt und wenn Ihr morgen das Ruder des Raumschiffs selbst in den Händen habt. Wir brauchen Euch!

Alles Gute!

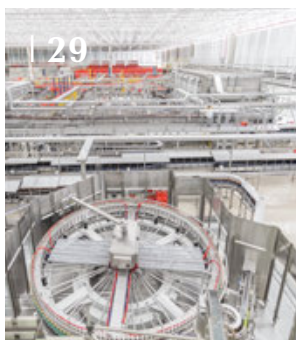
Carsten Ohrmann  
(Transformation Advisor)



| 14



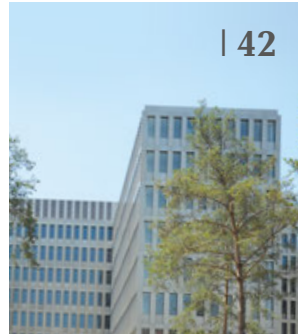
| 21



| 29



| 36



| 42



| 50

- 1 | Editorial**
- 3 | Grußwort Carsten Ohrmann**  
Diplom-Ingenieur, Global Business Leader und Coach
- 8 | Firmen auf einen Blick**  
Wer sucht wen? / Impressum

## Regionalseiten Hamburg

- 14 | Daimler AG**  
Die Zukunft der urbanen Mobilität gestalten.
- 17 | HAWKS Racing e.V. / HAW Hamburg**  
Zu jeder Tages- und Nachtzeit
- 18 | Wissenswertes**  
Brauchen wir immer mehr?
- 20 | e-gnition racing / TUHH**  
Vier Wettbewerbe in einem Jahr
- 21 | Hydro**  
Aluminium ist unsere Leidenschaft
- 25 | Eleven-O-Six Racing Team**  
Von der Zielgeraden zur Wende zurück
- 26 | HAW Hamburg**  
Sparsames Fliegen ist machbar!
- 28 | Fit und gesund durchs Studium**  
Wasser marsch!
- 29 | Krones AG**  
Mit Krones erfolgreich in die berufliche Zukunft
- 33 | Technische Universität Hamburg**  
Technikspaß für alle

## Regionalseiten Berlin

- 34 | bonding-studenteninitiative e.V.**  
... mehr als Firmenkontaktmessen
- 36 | Endress+Hauser GmbH+Co. KG**  
Praxissemester bei Endress+Hauser
- 39 | FaSTTUBe / TU Berlin**  
Neues Team, neue Saison, neues Spiel.
- 40 | TU Berlin**  
Happy Pils
- 41 | job and career**  
Nächster Halt: Traumjob!
- 42 | Bundesnachrichtendienst**  
einzigartig, vielseitig, geheim
- 45 | BEUTH HOCHSCHULE FÜR TECHNIK BERLIN**  
Stones auf Stein
- 46 | Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin**  
Das Alumni-Mentoring-Programm kommt gut an
- 47 | HTW Motorsport**  
Der HTW Berlin Motorsport

## Regionalseiten Braunschweig

- 48 | Wissenswertes**  
Volltreffer – Ziele setzen und erreichen
- 50 | AMK Holding GmbH & Co. KG**  
Wissen. Können. Machen.
- 53 | Lions Racing Team / TU Braunschweig**  
Neue Saison – neues Konzept – neue Ziele
- 55 | Ostfalia Hochschule**  
Herkunft ist nicht entscheidend

- 56** | **Karrieretipps**  
Bachelor oder Master?
- 57** | **Salzgitter AG**  
Die Gewinner sitzen alle in einem Boot
- 59** | **wob-racing / Ostfalia Hochschule**  
Wir sind diese Saison mit dem WR-12 am Start
- 60** | **Technische Universität Braunschweig**  
Modellfahrzeuge zeigten ihr autonomes Fahrkönnen

**Regionalseiten Bochum**

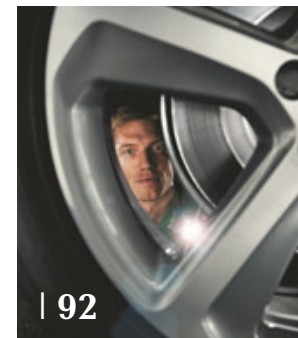
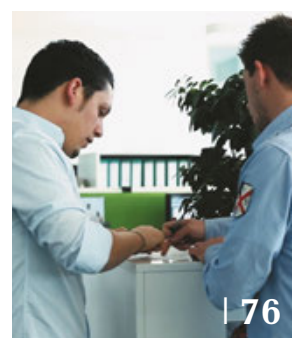
- 62** | **RUB Motorsport Bochum**  
Angetrieben von der Neuentwicklung
- 63** | **MAHLE**  
Unser Weg mit MAHLE
- 67** | **VDI**  
Mit Herzblut dabei
- 68** | **Ruhr-Universität Bochum**  
Auf dem Weg nach Washington
- 69** | **Karrieretipps**  
Kann denn Bewerben Sünde sein?
- 70** | **Faurecia Automotive GmbH**  
Innovationstreiber einer ganzen Industrie
- 73** | **Karrieretipps**  
Wie groß ist Dein Big Picture?
- 74** | **TFH Georg Agricola – Bochum**  
Russische Studierende besuchen die TFH

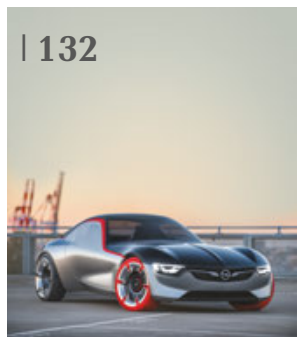
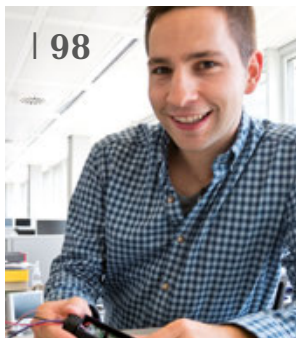
**Regionalseiten Köln**

- 76** | **Deutsche Reihenhäuser AG**  
Vielseitige Karriere
- 79** | **TH Köln**  
dre:RAUM der TH Köln
- 81** | **women's career corner**  
3 Zukunftsfragen
- 82** | **Xelvin Deutschland GmbH**  
Zusammenarbeiten ist ein Erfolg
- 85** | **eMotorsports Cologne / FH Köln**  
Präzise und sicher ...
- 86** | **Hochschule Fresenius Köln**  
Studenten gründen TITANIA Festival
- 87** | **Cologne Business School**  
CSR und Fußball?
- 88** | **Bundesamt für Verfassungsschutz**  
Mit Sicherheit ein Job wie kein anderer
- 91** | **ELSA-Deutschland e.V.**  
Schon gewusst? Heute: Patentrecht

**Regionalseiten Dresden**

- 92** | **DEKRA**  
Für Ihre Zukunft sehen wir grün.
- 95** | **Elbflorace e. V. / TU Dresden**  
Technik. Teamgeist. Träume.
- 96** | **MTP – Marketing zwischen Theorie und Praxis e. V.**  
Durch MTP zum Traumjob in den USA





## 98 | Bürkert Fluid Control Systems

We make ideas flow.

## 101 | Karrieretipps

Netzwerken während des Studiums – so geht's!

## 102 | TU Dresden

So war der GründerAbend #2

## 103 | Karrieretipps

3 x fragen lohnt sich!?

## 104 | KSPG AG

Antriebstechnik für die Motoren der Zukunft

## 107 | TU Dresden Robotik AG e.V.

Ein Tiger und ein Opossum auf dem roten Teppich

## 108 | Wissenswertes

Mach Dir mehr aus Mindmaps!

## 109 | HTW Dresden

Studienexkursion zum MDR

### Regionalseiten Ilmenau

## 110 | campushunter online

Karriere auf allen Seiten

## 112 | inova Ilmenau

inova 2016

## 113 | SKF

Kompetenz für Bewegungstechnik

## 117 | Starcraft / TU Ilmenau

Team Starcraft

## 118 | TU Ilmenau

Campus-News

## 120 | LIDL

Was macht Lidl als Arbeitgeber besonders

## 123 | student consulting ilmenau e.V.

Der sci e.V.

## 124 | MARKET TEAM e.V.

Das Netzwerk

### Regionalseiten Darmstadt/Frankfurt

## 125 | TU Darmstadt

Masterstudierende erhalten Förderung

## 126 | Formula Student Ladies

Teamübergreifendes Netzwerk aus Studentinnen

## 128 | EDAG Engineering GmbH

Gestalte mit EDAG die Mobilität von morgen.

## 131 | DART Racing / TU Darmstadt

Projekt lambda2016

## 132 | Adam Opel AG

Jetzt mit Opel durchstarten

## 135 | FaSTDa / Hochschule Darmstadt

Evolution statt Revolution

## 137 | Hochschule Darmstadt

Foodsharing statt Mülltonne

## 138 | Goethe-Universität Frankfurt am Main

Amerikanische Jurastudierende zu Gast

## 139 | andrena objects ag

Wir sind Experten für Agile Software Engineering

## 141 | Frankfurt University of Applied Sciences

Green Campus Awards

## 142 | Karrieretipps

Bitte lächeln!



**Regionalseiten Erlangen-Nürnberg**

**143 | Technische Hochschule Nürnberg**

Lernhilfen für junge Flüchtlinge

**144 | btS e.V.**

Let Life Sciences Meet You

**146 | Vetter**

Bei uns geht es konsequent vorwärts.

**149 | ETG-Kurzschluss e.V.**

Auf nach China!

**150 | René Borbonus**

Fragensteller sind Weichensteller

**152 | Voith GmbH**

Arbeiten bei Voith – Nicht einfach nur ein Job

**155 | Universität Erlangen-Nürnberg**

Mein Ehrenamt – wiegt ziemlich schwer

**156 | akademika Nürnberg**

Karrierestart ganz einfach

**157 | Team High-Octane Motorsports e.V.**

Aerodynamik

**158 | Diehl Stiftung & Co. KG**

Innovativ in die Zukunft

**161 | StrOHM & Söhne e.V. / Erlangen-Nürnberg**

Die „Spannung“ steigt!



| 146



| 168



| 152



| 173

**Regionalseiten Kaiserslautern**

**162 | AIESEC e.V.**

Mit einem Lächeln durchs Leben

**164 | TU Kaiserslautern**

Rund 600 Studierende mit Deutschlandstipendium

**165 | Karrieretipps**

Examen contra Erfahrung

**166 | Hochschule Kaiserslautern**

Informatik-Student entwickelt „Multi-Player-Serious Games“

**167 | TU Kaiserslautern – Treffpunkt**

Die Firmenkontaktmesse in Kaiserslautern sucht DICH!

**168 | Schaeffler AG**

Von Beruf Schaltzentrale

**171 | KaRaT Racing / TU Kaiserslautern**

Electronyte e16

**173 | univativ GmbH & Co. KG**

Und wie flexibel bist Du?

**175 | Universität des Saarlandes**

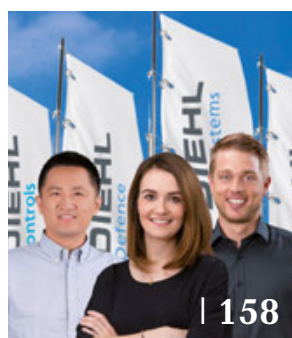
Gut geplant ist halb gewonnen

**176 | Karrieretipps**

Die Bedeutung von Praktikums- und Arbeitszeugnissen

**178 | Thost Projektmanagement**

Visionen werden Wirklichkeit









| 158









| 178

## 8 | Firmen auf einen Blick / Inserentenverzeichnis

		 AMK www.amk-group.com	 andrena OBJECTS Experts in agile software engineering	 Bundesamt für Verfassungsschutz	 Bundesnachrichtendienst	 bürkert
Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften:						
Anlagenbau/Anlagentechnik:						
Antriebstechnik:		✓				
Architektur:						
Automatisierungstechnik:	✓	✓				✓
Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik:	✓	✓				
Banking/Finance/Controlling:	✓					
Bauingenieurwesen:						
Biologie/Biotechnologie/Life Sciences:						
BWL Betriebswirtschaftslehre:	✓	✓		✓		
Chemie/Technische Chemie:	✓					✓
Elektrotechnik:	✓	✓		✓	✓	✓
Energietechnik:						
Entwicklung/Konstruktion/Engineering:	✓	✓				✓
Erneuerbare Energien:						
Facility Management:	✓					
Feinwerktechnik:						✓
Fertigungstechnik/Produktionstechnik:	✓					✓
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:						
Geistes- und Sozialwissenschaften:						
Informatik/Wirtschaftsinformatik:	✓		✓	✓	✓	✓
Ingenieurwesen:	✓	✓		✓		✓
Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik:	✓			✓	✓	
Kommunikationswissenschaften:	✓					
Kunststofftechnik:	✓					✓
Lebensmitteltechnologie:						
Logistik/Fördertechnik/Transportwesen:	✓					
Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau:						
Marketing/Vertrieb:	✓	✓				✓
Maschinenbau:	✓	✓				✓
Mathematik/Wirtschaftsmathematik:	✓		✓	✓	✓	
Mechatronik:	✓	✓				✓
Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk:				✓		
Medizin/Pharma:	✓					
Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik:	✓					✓
Mikroelektronik/Mikrotechnik:						✓
Optische Technologien:						
Physik:	✓		✓		✓	
Produktionstechnik/Automatisierungstechnik:	✓					✓
Psychologie:	✓			✓		
Rechtswissenschaften/Jura:	✓			✓	✓	
Schiffstechnik/Meerestechnik:						
Technische Redaktion/Dokumentation:	✓					
Umwelt/Wasser/Entsorgung:						
Verfahrens- und Umwelttechnik:	✓					✓
Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften:						
Versorgungstechnik/-wissenschaften:						
Werkstofftechnik/Wissenschaften:	✓					✓
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓	✓			✓
Wirtschaftswissenschaften:	✓	✓		✓		
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓			✓
Abschlussarbeiten:	✓	✓				✓
Werkstudenten:		✓	✓			✓
Duales Studium:	✓	✓		✓	✓	✓
Trainee-Programm:				✓		
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:	✓	✓				✓
<b>siehe Seite</b>	<b>132</b>	<b>50</b>	<b>139</b>	<b>88</b>	<b>42</b>	<b>98</b>

	DAIMLER	DEKRA	Deutsche Reihenhaus	DIEHL	EDAG	Endress+Hauser ESH
Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften:			✓			
Anlagenbau/Anlagentechnik:	✓	✓	✓		✓	
Antriebstechnik:	✓				✓	
Architektur:		✓	✓			
Automatisierungstechnik:	✓			✓	✓	✓
Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik:	✓	✓			✓	
Banking/Finance/Controlling:	✓			✓	✓	
Bauingenieurwesen:		✓	✓		✓	
Biologie/Biotechnologie/Life Sciences:						
BWL Betriebswirtschaftslehre:	✓			✓	✓	✓
Chemie/Technische Chemie:	✓	✓			✓	
Elektrotechnik:	✓	✓		✓	✓	✓
Energietechnik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Entwicklung/Konstruktion/Engineering:	✓			✓	✓	✓
Erneuerbare Energien:	✓			✓	✓	
Facility Management:	✓					
Feinwerktechnik:	✓			✓	✓	
Fertigungstechnik/Produktionstechnik:	✓			✓	✓	✓
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:	✓					
Geistes- und Sozialwissenschaften:	✓					
Informatik/Wirtschaftsinformatik:	✓	✓		✓	✓	✓
Ingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik:	✓			✓	✓	✓
Kommunikationswissenschaften:	✓				✓	
Kunststofftechnik:	✓			✓	✓	
Lebensmitteltechnologie:						
Logistik/Fördertechnik/Transportwesen:	✓				✓	
Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau:	✓			✓	✓	
Marketing/Vertrieb:	✓				✓	✓
Maschinenbau:	✓	✓		✓	✓	✓
Mathematik/Wirtschaftsmathematik:	✓				✓	
Mechatronik:	✓	✓		✓	✓	✓
Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk:					✓	
Medizin/Pharma:						
Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Mikroelektronik/Mikrotechnik:	✓				✓	✓
Optische Technologien:	✓				✓	
Physik:	✓			✓	✓	✓
Produktionstechnik/Automatisierungstechnik:	✓			✓	✓	✓
Psychologie:						
Rechtswissenschaften/Jura:	✓					
Schiffstechnik/Meerestechnik:						
Technische Redaktion/Dokumentation:	✓				✓	
Umwelt/Wasser/Entsorgung:			✓			
Verfahrens- und Umwelttechnik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften:	✓		✓			
Versorgungstechnik/-wissenschaften:		✓	✓			
Werkstofftechnik/Wissenschaften:	✓			✓	✓	
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓		✓	✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:	✓	✓		✓		✓
Praktikantenstellen:	✓	✓		✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Duales Studium:	✓	✓		✓	✓	✓
Trainee-Programm:	✓	✓		✓	✓	✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:	✓			✓	✓	
<b>siehe Seite</b>	<b>14</b>	<b>92</b>	<b>76</b>	<b>158</b>	<b>128</b>	<b>36</b>






# 10 | Firmen auf einen Blick / Inserentenverzeichnis

						 Lidl lohnt sich
Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften:						
Anlagenbau/Anlagentechnik:	✓			✓		
Antriebstechnik:	✓			✓	✓	
Architektur:						✓
Automatisierungstechnik:	✓		✓	✓		✓
Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik:	✓		✓		✓	
Banking/Finance/Controlling:	✓				✓	✓
Bauingenieurwesen:						✓
Biologie/Biotechnologie/Life Sciences:				✓		
BWL Betriebswirtschaftslehre:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Chemie/Technische Chemie:	✓	✓	✓	✓		
Elektrotechnik:	✓	✓	✓	✓	✓	
Energietechnik:	✓			✓		
Entwicklung/Konstruktion/Engineering:	✓		✓	✓	✓	
Erneuerbare Energien:						
Facility Management:						✓
Feinwerktechnik:	✓					
Fertigungstechnik/Produktionstechnik:	✓	✓	✓	✓	✓	
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:						✓
Geistes- und Sozialwissenschaften:						✓
Informatik/Wirtschaftsinformatik:	✓		✓	✓	✓	✓
Ingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik:						
Kommunikationswissenschaften:						✓
Kunststofftechnik:	✓		✓	✓		
Lebensmitteltechnologie:				✓		✓
Logistik/Fördertechnik/Transportwesen:	✓				✓	✓
Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau:			✓			✓
Marketing/Vertrieb:	✓		✓		✓	✓
Maschinenbau:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Mathematik/Wirtschaftsmathematik:						✓
Mechatronik:	✓		✓	✓	✓	
Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk:						✓
Medizin/Pharma:						
Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik:	✓			✓	✓	
Mikroelektronik/Mikrotechnik:						
Optische Technologien:				✓		
Physik:				✓		
Produktionstechnik/Automatisierungstechnik:	✓		✓	✓	✓	✓
Psychologie:						✓
Rechtswissenschaften/Jura:						✓
Schiffstechnik/Meerestechnik:						
Technische Redaktion/Dokumentation:				✓		
Umwelt/Wasser/Entsorgung:						
Verfahrens- und Umwelttechnik:	✓	✓		✓	✓	
Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften:						
Versorgungstechnik/-wissenschaften:						
Werkstofftechnik/Wissenschaften:	✓	✓	✓		✓	
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Duales Studium:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Trainee-Programm:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:	✓	(✓)	✓	✓	✓	✓
<b>siehe Seite</b>	<b>70</b>	<b>21</b>	<b>U2</b>	<b>29</b>	<b>104</b>	<b>120</b>



Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften:					
Anlagenbau/Anlagentechnik:		✓	✓		✓
Antriebstechnik:	✓		✓	✓	
Architektur:					✓
Automatisierungstechnik:	✓	✓	✓		
Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik:	✓	✓	✓	✓	
Banking/Finance/Controlling:	✓	✓	✓		
Bauingenieurwesen:					✓
Biologie/Biotechnologie/Life Sciences:					
BWL Betriebswirtschaftslehre:	✓	✓	✓	✓	
Chemie/Technische Chemie:	✓	✓	✓		✓
Elektrotechnik:	✓	✓	✓	✓	✓
Energietechnik:	✓	✓	✓	✓	✓
Entwicklung/Konstruktion/Engineering:	✓	✓	✓	✓	
Erneuerbare Energien:				✓	✓
Facility Management:					
Feinwerktechnik:			✓		
Fertigungstechnik/Produktionstechnik:	✓	✓	✓	✓	
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:					
Geistes- und Sozialwissenschaften:	✓	✓			
Informatik/Wirtschaftsinformatik:	✓	✓	✓	✓	✓
Ingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓
Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik:		✓			
Kommunikationswissenschaften:				✓	
Kunststofftechnik:	✓	✓	✓		
Lebensmitteltechnologie:		✓	✓		
Logistik/Fördertechnik/Transportwesen:		✓	✓	✓	
Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau:	✓			✓	
Marketing/Vertrieb:	✓		✓	✓	
Maschinenbau:	✓	✓	✓	✓	✓
Mathematik/Wirtschaftsmathematik:	✓		✓	✓	
Mechatronik:	✓	✓	✓	✓	
Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk:					
Medizin/Pharma:					
Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik:	✓	✓	✓		
Mikroelektronik/Mikrotechnik:	✓		✓		
Optische Technologien:					
Physik:	✓	✓	✓	✓	✓
Produktionstechnik/Automatisierungstechnik:	✓	✓	✓	✓	
Psychologie:					
Rechtswissenschaften/Jura:	✓	✓	✓		
Schiffstechnik/Meerestechnik:					
Technische Redaktion/Dokumentation:					
Umwelt/Wasser/Entsorgung:					
Verfahrens- und Umwelttechnik:	✓	✓	✓		✓
Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften:					✓
Versorgungstechnik/-wissenschaften:					
Werkstofftechnik/Wissenschaften:	✓	✓	✓	✓	
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:	✓	✓	✓	✓	
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓	✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:	✓	✓	✓	✓	✓
Duales Studium:	✓	✓	✓	✓	
Trainee-Programm:	✓	✓	✓	✓	✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:	✓			✓	
<b>siehe Seite</b>	<b>63</b>	<b>57</b>	<b>168</b>	<b>113</b>	<b>178</b>

# 12 | Firmen auf einen Blick / Inserentenverzeichnis

					
Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften:					
Anlagenbau/Anlagentechnik:	✓		✓	✓	
Antriebstechnik:	✓		✓	✓	✓
Architektur:					
Automatisierungstechnik:	✓		✓	✓	✓
Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik:	✓		✓	✓	✓
Banking/Finance/Controlling:	✓		✓		
Bauingenieurwesen:	✓			✓	
Biologie/Biotechnologie/Life Sciences:	✓	✓		✓	
BWL Betriebswirtschaftslehre:	✓		✓		✓
Chemie/Technische Chemie:	✓	✓		✓	
Elektrotechnik:	✓	✓	✓	✓	✓
Energietechnik:	✓		✓	✓	
Entwicklung/Konstruktion/Engineering:	✓	✓	✓	✓	✓
Erneuerbare Energien:			✓	✓	
Facility Management:					
Feinwerktechnik:				✓	
Fertigungstechnik/Produktionstechnik:	✓	✓	✓	✓	✓
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:	✓				
Geistes- und Sozialwissenschaften:					
Informatik/Wirtschaftsinformatik:	✓	✓	✓		✓
Ingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓
Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik:	✓			✓	
Kommunikationswissenschaften:			✓		✓
Kunststofftechnik:			✓	✓	
Lebensmitteltechnologie:		✓			
Logistik/Fördertechnik/Transportwesen:	✓			✓	✓
Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau:	✓		✓	✓	
Marketing/Vertrieb:	✓		✓	✓	✓
Maschinenbau:	✓	✓	✓	✓	✓
Mathematik/Wirtschaftsmathematik:	✓				✓
Mechatronik:	✓		✓	✓	✓
Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk:					
Medizin/Pharma:		✓		✓	
Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik:	✓		✓	✓	✓
Mikroelektronik/Mikrotechnik:	✓			✓	
Optische Technologien:				✓	
Physik:	✓				✓
Produktionstechnik/Automatisierungstechnik:	✓	✓	✓	✓	✓
Psychologie:					
Rechtswissenschaften/Jura:					
Schiffstechnik/Meerestechnik:			✓	✓	
Technische Redaktion/Dokumentation:	✓		✓	✓	
Umwelt/Wasser/Entsorgung:	✓		✓		
Verfahrens- und Umwelttechnik:		✓	✓	✓	✓
Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften:	✓		✓	✓	
Versorgungstechnik/-wissenschaften:	✓			✓	
Werkstofftechnik/Wissenschaften:	✓		✓	✓	✓
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:	✓	✓	✓	✓	✓
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓	✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:	✓	✓	✓	✓	✓
Duales Studium:	✓	✓	✓	✓	✓
Trainee-Programm:	✓	✓	✓		✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:					✓
<b>siehe Seite</b>	<b>173</b>	<b>146</b>	<b>152</b>	<b>82</b>	<b>U4</b>



**Impressum**



das etwas andere Karrieremagazin

**Kompaktausgabe**  
**ISSN 2196-9450**  
**Sommersemester 2016**

**Herausgeber + Technische Realisation:**  
 campushunter media GmbH  
 Haberstraße 17  
 69126 Heidelberg  
 Telefon: 062 21 798-999  
 Telefax: 062 21 798-904  
 www.campushunter.de  
 Geschäftsführer: Pierre Buck



Wir bedanken uns bei allen Unternehmen und Mitwirkenden, die zu der Realisation dieser Ausgabe beigetragen haben.

Idee und Konzeption im Sinne des Urheberrechts geschützt. Bild- und Redaktionsnachweis über den Verlag.

Jegliche Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist untersagt. Eine Haftung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen. Angaben ohne Gewähr.

Die Ausgabe kann, solange Vorrat reicht, zum Preis von 4,95 Euro zzgl. Verpackungs- und Portokosten über den Verlag bestellt werden.

Kritik, Anregungen und Sonstiges bitte an:  
[redaktion@campushunter.de](mailto:redaktion@campushunter.de)

**Layout / Grafik:** Heike Reiser  
 Michael Spieler

**Redaktion:** Heike Groß  
 Tanja Lump

**Anzeigenleitung:** Heike Groß  
 06221 798-902  
[heikegross@campushunter.de](mailto:heikegross@campushunter.de)

**Schutzgebühr:** 4,95 Euro

**Titelbild:** © Fotolia



## Die Zukunft der urbanen Mobilität gestalten. Auch das sind wir.

**Im Interview:**  
**Michael Kuhn,**  
**Kommunikation moovel Group GmbH**

*Seit Oktober 2015 sind alle Aktivitäten rund um die Mobilitäts-App moovel in einem neuen, hundertprozentigen Tochterunternehmen der Daimler AG gebündelt: in der moovel Group GmbH. Neu ist auch der Standort am Marienplatz mitten in Stuttgart. Was ist das Besondere an moovel und wie hebt sich das Unternehmen vom Konzernumfeld ab?*

Bei moovel sind uns Teamarbeit und flache Hierarchien extrem wichtig, ebenso wie agile und flexible Strukturen. Das ist an unserem neuen Standort am Stuttgarter Marienplatz direkt erlebbar. Die meisten unserer deutschlandweit knapp 90 Mitarbeiter sitzen dort an einem Verkehrsknotenpunkt mitten in Stuttgart – einem idealen Ort, um eine App für urbane Mobilität zu entwickeln. Das heißt: Unser „New Work“ Konzept trägt den individuellen Bedürfnissen einzelner Arbeitstypen Rechnung. Arbeitsbereiche für konzentriertes Arbeiten und Teamflächen für kooperatives Arbeiten wechseln sich ab. Angelehnt an flexible Organisationsstrukturen arbeiten viele Mitarbeiter in projektorientierten, dynamischen „Squads“. Die Zusammenarbeit über Stockwerke hinweg erleichtert eine eigens installierte Treppe mitten im Raum. Kochen in der Büroküche ist ebenso fester Bestandteil wie eine Runde Tischkicker oder Grillen auf der Dachterrasse.

Doch auch in anderen Städten sitzen Entwickler: Aktuell bauen wir unsere Standorte in Berlin und Hamburg aus und sind auch in den USA vertreten: in Portland/Oregon und in Austin/Texas mit insgesamt 80 Mitarbeitern.



**Die Mobilitäts-App: Über moovel ganz einfach car2go bestellen und bezahlen.**

Die kostenlose iOS und Android Mobilitäts-App moovel kombiniert Öffentlichen Personennahverkehr, die Carsharing-Anbieter car2go und Flinkster, mytaxi, Mietfahrräder und die Deutsche Bahn.

*Mit der moovel App bieten Sie ein Produkt an, das vom automobilen Kerngeschäft weit entfernt ist. Welche Profile stellen Sie aktuell ein, um das richtige Know-how an Bord zu haben?*

Die App-Entwicklung bildet natürlich einen Schwerpunkt unseres Unternehmens. Vor diesem Hintergrund suchen wir in erster Linie Entwickler für die beiden Betriebssysteme Android und iOS. Daneben haben wir aktuell beispielweise auch Stellen für Data Scientists oder Performance Marketing ausgeschrieben.



**Weltpremiere: moovel bietet in Stuttgart den ersten „One-Stop-Shop“ für urbane Mobilität.**

Ab sofort ist es möglich, in der moovel App auch Fahrten mit den Verkehrsmitteln im Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart (VVS) direkt und bequem über eine neue Schnittstelle zum Ticket-Shop der SSB zu buchen und zu bezahlen.

*Was sollten Bewerber außerdem mitbringen?*

Mit moovel wollen wir Mobilität radikal vereinfachen und damit die Lebensqualität der Menschen in Städten verbessern. Ich habe das Gefühl, dass sich bei moovel alle mit diesem Ziel stark identifizieren und mit Leidenschaft und Begeisterung daran arbeiten, es zu erreichen. Bewerberinnen und Bewerber sollten begeisterungsfähig sein und Eigeninitiative mitbringen, Lösungen zu entwickeln, Verantwortung zu übernehmen und die Themen eigenständig weiterzuführen. Für uns hat das Arbeiten in interdisziplinär besetzten Teams, in denen viele verschiedene Kompetenzen vereint sind, einen hohen Stellenwert.

*Welchen Tipp können Sie Absolventen und Berufseinsteigern mitgeben und worauf sollte man z. B. bei Vorstellungsgesprächen besonders achten?*

In einem gut funktionierenden Team ist es wichtig, Raum für unterschiedliche Typen und Arbeitsweisen zu schaffen, die sich gegenseitig unterstützen und gut ergänzen. Dafür sind die fachlichen Qualifikationen natürlich eine wichtige Grundlage. Gleichzeitig versuchen wir in den Gesprächen einen Eindruck zu bekommen, wie Bewerberinnen und Bewerber „ticken“, welche Soft Skills sie mitbringen und wie authentisch sie sind. ■



Volker Gwinner Prüfstandsführer Klimawindkanal,  
Deutschland (Sindelfingen)



## Perfektes Arbeitsklima. Auch bei $-40^{\circ}\text{C}$ . Das sind wir.

Manchmal stößt man an Grenzen. Zum Beispiel an die des technisch Machbaren. In einem perfekten Umfeld für extreme Testbedingungen loten wir diese Grenzen immer wieder neu aus. Das Ergebnis sind innovative Lösungen und eine inspirierende Teamatmosphäre, die Ihnen spannende und neue Möglichkeiten bietet. Nahezu unbegrenzte Möglichkeiten finden Sie auf: [www.daimler.com/karriere](http://www.daimler.com/karriere)

# DAIMLER

Zum Markenportfolio der Daimler AG gehören Mercedes-Benz, Mercedes-AMG, Mercedes-Maybach, smart, Mercedes me, Freightliner, Western Star, BharatBenz, Fuso, Setra, Thomas Built Buses sowie die Mercedes-Benz Bank, Mercedes-Benz Financial, Daimler Truck Financial, moovel, car2go und mytaxi.

**Ansprechpartner**  
Daimler AG  
HR Services Recruiting

**Telefon**  
+49 7 11 17-9 95 44

**E-Mail**  
job.career@daimler.com

Weitere Informationen  
finden Sie auf unserer  
Karriere-Webseite:  
[www.daimler.com/karriere](http://www.daimler.com/karriere)

**Bevorzugte  
Bewerbungsart(en)**  
Online Bewerbung auf  
der Karriere-Webseite:  
[www.daimler.com/karriere](http://www.daimler.com/karriere)  
Bitte fügen Sie Ihre voll-  
ständigen Bewerbungs-  
unterlagen als Anhang bei.

## Angebote für Studierende

Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Duales Studium? Ja

Werkstudenten? Ja

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu Daimler:



# FIRMENPROFIL

## ■ Allgemeine Informationen

Branche  
Automobilindustrie

## ■ Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Elektrotechnik, Nachrichtentechnik, Fahrzeugtechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Informatik, Wirtschaftsinformatik, Luft- und Raumfahrttechnik, Verfahrenstechnik, Wirtschaftswissenschaften

## ■ Produkte und Dienstleistungen

Die Daimler AG ist eines der erfolgreichsten Automobilunternehmen der Welt. Mit den Geschäftsfeldern Mercedes-Benz Cars, Daimler Trucks, Mercedes-Benz Vans, Daimler Buses und Daimler Financial Services gehört der Fahrzeughersteller zu den größten Anbietern von Premium-Pkw und ist der größte weltweit aufgestellte Nutzfahrzeug-Hersteller. Daimler Financial Services bietet Finanzierung, Leasing, Flottenmanagement, Versicherungen, Geldanlagen und Kreditkarten sowie innovative Mobilitätsdienstleistungen an.

## ■ Anzahl der Standorte

Konzernzentrale in Stuttgart, Deutschland.  
Standorte und Geschäftsbereiche weltweit.

## ■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Stand 31.12.2015: 284.000 weltweit  
(rund 170.500 in Deutschland)

## ■ Jahresumsatz

Stand 2015: 149,5 Mrd. Euro

## ■ Einsatzmöglichkeiten

In allen Unternehmensbereichen möglich

## ■ Einstiegsprogramme

- Internationales Traineeprogramm ‚CAReer‘ mit begleitenden Personalentwicklungsmaßnahmen
- Direkteinstieg mit individuellem Informations- und Einarbeitungsprogramm
- Dissertationen mit persönlichem Betreuer
- Praktikum In-/und Ausland
- Studienförderprogramm Daimler Student Partnership (dsp)
- Seminar-/Abschlussarbeiten mit persönlichem Betreuer
- Studium an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg
- Werkstudententätigkeit/Ferienbeschäftigung
- Berufsausbildung
- Schülerpraktikum

## ■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## ■ Auslandstätigkeit

Möglich

## ■ Warum bei Daimler bewerben?

Wir sind in der Automobilbranche einzigartig. Kaum ein anderer Hersteller vereint so viele Marken unter einem Dach und meldet so viele Patente an wie Daimler. Unsere Produktpalette reicht vom Kleinwagen smart bis zum Truck, von innovativen Carsharing-Angeboten bis zu umfassenden Finanzdienstleistungen. Unser Ziel ist, langfristig das emissionsfreie Fahren zu ermöglichen. Dafür treiben wir alle relevanten Technologien voran: die weitere Optimierung unserer Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren, die Hybridisierung und die Elektromobilität mit Batterie und Brennstoffzelle. Dies alles zeigt: Bei Daimler gibt es ein großes Spektrum an Themen und somit Einstiegs- und Entwicklungsmöglichkeiten. Wir wissen, dass unsere Mitarbeiter die Basis unseres Erfolgs sind. Deshalb legen wir Wert darauf, dass sie Berufs- und Privatleben in Einklang bringen können. Neben zahlreichen individuellen Arbeitszeitmodellen bieten wir beispielsweise an elf Standorten Betreuungsplätze für Kleinkinder an.

# BEWERBERPROFIL

## Hinweis:

Wir schreiben bei Daimler jährlich mehrere hundert Stellen aus, jede verknüpft mit ganz individuellen Aufgaben und Anforderungen. Welche Kriterien, z. B. bestimmte Fremdsprachenkenntnisse oder fachliche Erfahrung, eine Kandidatin oder ein Kandidat konkret mitbringen muss, hängt stark von der speziellen Stelle ab. Für alle Einstiegspositionen gilt grundsätzlich, dass für uns das Gesamtprofil eines Bewerbers entscheidend ist. Das heißt, neben der fachlichen Qualifikation ist soziale Kompetenz, die Motivation für unser Unternehmen und die damit verbundene Leidenschaft für das Fahrzeuggeschäft ausschlaggebend. Authentizität ist gefragt!

# Zu jeder Tages- und Nachtzeit



Obwohl das Semester gerade erst begonnen hat, kann man uns von HAWKS Racing schon seit Wochen wieder zu jeder Tages- und Nachtzeit auf dem Campus antreffen, denn die Fertigung ist in vollem Gange. Nach knapp einer halben Saison können wir zum ersten Mal Bilanz ziehen:

» Fast täglich treffen bei uns gesponserte Teile ein und mindestens genauso regelmäßig stehen wir auch selbst an den Werkbänken der HAW, damit unser zwölfter Rennwagen pünktlich am 27.05.2016 der Öffentlichkeit präsentiert werden kann. Außerdem haben wir uns fest vorgenommen, schon vorher die ersten Runden mit dem neuen Auto zu drehen, um möglichst lange Zeit zum Testen zu haben und den H12, aber auch unsere Fahrer, optimal auf die Eventphase vorbereiten zu können.

Für uns geht es dieses Jahr im August wie üblich zur Formula Student Germany an den Hockenheimring. Außerdem haben wir uns erfolgreich für das Event auf dem Red Bull Ring in Österreich sowie für das spanische Event in Barcelona qualifizieren können. Damit nehmen wir

zwar an einem Event weniger teil als üblich, können jedoch viel mehr Energie und Zeit in diese drei Top-Events investieren und hoffentlich noch bessere Ergebnisse erzielen.

Um der Saison noch ein i-Tüpfelchen aufzusetzen, wollen wir dieses Jahr wieder mit unserem Rennwagen der letzten Saison den großen Teich überqueren und zum zweiten Mal in der Vereinsgeschichte am Mutterevent der Formula Student in Michigan teilnehmen. In der Saison 2013/2014 sind wir leider in Michigan im Endurance ausgefallen und haben somit noch eine Rechnung offen, die wir dieses Jahr begleichen wollen. Da mit einem Übersee-Event eine ganze Menge Planung und Vorbereitung verbunden sind, hat das ganze Team alle Hände voll zu tun.

Nebenbei treiben wir auch den nicht-technischen Bereich voran. Diese Saison legen wir unseren Fokus mit informativen Newslettern und einer neu designten

Website, die in den nächsten Wochen online geht, verstärkt auf unsere Öffentlichkeitsarbeit sowie das Recruiting von neuen Teammitgliedern, die uns mit frischen und innovativen Ideen helfen, in allen Bereichen noch besser zu werden. Und selbstverständlich lassen wir uns und unsere Rennwagen auch auf der einen oder anderen Messe und Veranstaltung sehen, um Sponsorenbeziehungen zu pflegen und neue zu knüpfen.

Denn ohne so tolle und zahlreiche Sponsoren wären wir bei Weitem nicht dort, wo wir jetzt stehen. Daher an dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle unsere Sponsoren, die uns mit materiellen und finanziellen Mitteln, aber ganz besonders auch mit einem großen Erfahrungsschatz in jeder Situation weiterhelfen.

Bleibt also dran und verfolgt via Facebook, Newsletter oder unserer Website, was es bei uns Neues gibt und wie die Vorbereitungen auf einen spannenden Eventsommer laufen. Wir geben alles, um uns und Euch eine großartige und erfolgreiche Saison zu liefern! ■



# Brauchen wir immer mehr?

## Gedanken zum maximalen Lebensstandard

Es ist schon paradox: Das Studium bezeichnen viele Menschen rückblickend als eine der besten Zeiten ihres Lebens. Studenten leben meistens auf wenigen Quadratmetern, sind ständig knapp bei Kasse und rollen ihre Picknickdecke am Badensee aus, statt an den Riffen der Malediven zu schnorcheln. Ein verbeulter Fiat reicht für die Spritztour aufs Land und Spaghetti mit Tomatensauce schmecken mit 23 einfach köstlich. Beste Zeit? Huch, wie war oder ist das denn möglich, trotz des leeren Portemonnaies?

Mit wenig zufrieden zu sein ist eine Kunst, die wir mit fortschreitendem Alter leider oft verlieren. Die Referenzgruppe setzt Standards und mit den neuen Maßstäben an das materielle Leben wollen viele reflexartig mitziehen. Plötzlich will man nicht mehr „leben wie ein Student“, aus dem Charme der Einfachheit wird plötzlich ein Stigma. Aber brauchen wir wirklich immer mehr?

### Vom Fiat zum VW Golf zum Audi

Warum auch immer: Eine breite Masse unserer Gesellschaft ist auf ständiges Wachstum fixiert. Aus der Studentenwohnung muss eine größere Wohnung werden. Aus der großen Wohnung eine noch größere. Aus der noch größeren Wohnung am Ende ein Haus mit Garten, am besten freistehend: Der klassische deutsche Lebensraum. Nach Holland an den Strand oder in den Alpen zu wandern, reicht jetzt auch nicht mehr. Nicht zwei, nicht drei, sondern mindestens vier Sterne sollte das in Flugentfernung liegende Urlaubshotel am besten haben. Und der verbeulte Fiat? Weg damit. Jetzt wird es mindestens mal Zeit für einen VW Golf, der später vom Audi und dann vielleicht von der Mercedes-C-Klasse abgelöst wird. Die materielle Einfachheit im Studium war sexy und romantisch – alles hatte irgendwie Charme, der aber mit Job und jenseits der 30 umgedeutet wird. Das einfache Leben erscheint uns plötzlich nicht mehr angemessen, wir glauben, zum Erwachsensein gehört



doch irgendwie mehr und gewisse Dinge „gehen jetzt einfach nicht mehr“.

### Steigende Ansprüche erhöhen dauerhaft die Kosten

Prinzipiell sind steigende Ansprüche ja nichts Verwerfliches. Eine schöne, große Wohnung mit geschliffenem Parkett ist angenehm und der neue Wagen hat Airbags und mehr Knautschzone. Aber der neue Standard dank festem Einkommen hat auch seinen Preis: Die laufenden finanziellen Verpflichtungen steigen. Die Beule im Mercedes wird teurer als die Beule im Fiat. Und aus diesen neuen Notwendigkeiten resultiert der Druck, das Geld für die permanent hohen Kosten heranzuschaffen. Auch ein Rückschritt im Lebensstandard ist für viele Menschen eine schwierige Vorstellung: Was einmal erreicht wurde, will man mindestens halten. Sonst gibt's auf dem persönlichen Glücksbarometer Punktabzug. Jedenfalls stellen wir uns das meistens so vor.

„Von dem Geld, das wir nicht haben, kaufen wir Dinge, die wir nicht brauchen, um damit Leuten zu imponieren, die wir nicht mögen“

Der Finanzblogger Holger Grethe (ZENdepot) hat dazu einen Artikel geschrieben, der nachdenklich macht. Er heißt: Kennst du deinen maximalen Lebensstandard? Vom Existenzminimum hat jeder schon mal gehört. Doch es kann auch ein interessante Frage sein, wo die persönliche Obergrenze liegt – gerade auch dann, wenn es um das Thema Vermögensbildung geht. Denn alles, was nicht in die laufenden hohen Kosten oder in unnötigen Luxus fließt, kann man genauso gut auch zur Seite legen und sich irgendwann Freiheiten ermöglichen, die nicht nur materieller Natur sind: eine interessante Perspektive auf das Sparen.

### Mehr Geld, mehr Glück?

Grethe beschreibt in seinem Blog-Beitrag ein grundlegendes Missverständnis, nämlich dass hochwertige und teure Produkte in einem direkten Verhältnis zu mehr Lebensglück stehen. Irgendwie ahnen wir ja, dass dem nicht so ist. Geld ist nicht Glück, scheinbar eine Binsenweisheit! Die im wahren Leben aber oft trotzdem nicht ankommt. Grethe plädiert für eine bewusste Entscheidung: bis hierhin und nicht weiter. Und das folgt dem denkbar einfachen Prinzip, dass Zufriedenheit auch aus einer Herabsetzung der Ansprüche resultieren kann. Sich von einer Sekunde auf die andere plötzlich reich fühlen? Das geht. Zumindest für einen relativ großen Teil der Bevölkerung und viele, die diesen Artikel lesen.

### Die Referenzgruppe setzt die Standards

Grethe hat sich auch mit dem Warum beschäftigt. Wie kommt es, dass Menschen irgendwann glauben, sie müssten sich jetzt dieses und jenes leisten? Weil sich nach der Berufsausbildung oder nach dem Studium die Referenzgruppe ändert. Wir sind nicht mehr umgeben von lauter Menschen, die in WGs leben und beim Pizzaservice bestellen. Die neuen Maßstäbe setzen Freunde, Kollegen und Nachbarn mit ihren scheinbar selbstverständlichen materiellen Ansprüchen. Müssen wir haben, was alle haben? „Sich bewusst zu entscheiden, den materiellen Wohlstand der anderen nicht als Maßstab zu nehmen, erfordert ein gewisses Rückgrat. Man könnte auch sagen: ein dickes Fell“, schreibt Holger Grethe auf seinem Blog, der gedanklich auch vom japanischen Zen inspiriert ist. Man muss es schon aushalten können, von anderen vielleicht für etwas bedauert zu werden, womit man selbst eigentlich kein Problem hat.

### JETZT zufrieden sein

„Mit einem maximalen Lebensstandard bekommst du etwas, was all denen, die deine materielle Bescheidenheit missverstehen, abgeht: finanzielle Unabhängigkeit, innere Ruhe und Zufriedenheit.“ Zu merken, dass im Hier und Jetzt eigentlich nichts fehlt, ist eine kostbare Freiheit. Und erst Zufriedenheit mit dem was wir haben, erlaubt echte Freude über die Geschenke des Lebens. Ansonsten werden Wünsche zur Endlosspirale: Die Freude an der Erfüllung ist flüchtig und schon lauert das nächste Defizit, das wir mit einem tollerem Auto, einer größeren Wohnung oder der nächsten Fernreise füllen müssen. Um gut dazustehen, um mithalten zu können, um ein Leben zu führen, das unser Einkommen auch nach außen widerspiegelt.

Aber ist das auch das Leben, das wir aus tiefstem Herzen heraus wirklich führen wollen? Dazu ein Zitat aus dem Film „Fight Club“:

„Von dem Geld, das wir nicht haben, kaufen wir Dinge, die wir nicht brauchen, um damit Leuten zu imponieren, die wir nicht mögen.“

Dieses Lebenskonzept in Frage zu stellen, macht sofort ein wenig zufriedener, und zwar JETZT. ■



**Unser Partner Deutsche Bildung bietet Studenten den etwas anderen Studienkredit: eine maßgeschneiderte Studienfinanzierung kombiniert das Unternehmen mit WissenPlus – einem starken Förderprogramm für die Zukunft.**

**Selbstmotivation und Stressmanagement zählen zu den Themen der angebotenen Online-Trainings und Workshops, die zusammen mit der Finanzierung ein Gesamtpaket bilden. Bewerbung unter**

[www.deutsche-bildung.de](http://www.deutsche-bildung.de)

# Vier Wettbewerbe in einem Jahr



Wie die meisten anderen Rennserien ist auch die Formula Student in saisonalen Zyklen organisiert. Eine Saison beginnt für die meisten europäischen Teams Anfang September, wenn die großen Wettbewerbe des Sommers vorbei sind, und endet ein Jahr später mit der Teilnahme an genau denselben. In den Monaten dazwischen passiert viel! Denn ein Rennwagen baut sich nicht von alleine und ein fünfzigköpfiges Team aus Studenten muss manche harte Lektion auf dem Weg zum fahrenden Wagen erst lernen. Anfang März blicken wir nun auf die erste Hälfte der Saison zurück und freuen uns auf die kommenden Monate.

» Betrachtet man unsere laufende Saison von außen, fällt vor allem eine Sache auf: Der Zeitplan ist verglichen mit letztem Jahr viel ehrgeiziger, trotzdem wird er besser eingehalten!

Die Nachfolger der Saison 2015 haben aus den Problemen des letzten Jahres gelernt und versuchen nicht, das Rad neu zu erfinden. Wo letztes Jahr um diese Zeit noch Schwierigkeiten bestanden, die ersten Faserverbundbauteile zu fertigen, steht dieses Jahr schon die Hälfte des Chassis fertig in der Werkstatt - von Verzug im Zeitplan keine Spur.

Dies ist nur eines der Beispiele, anhand derer man sieht, wie gründlich die Leitung des aktuellen Teams die Fehler der letzten Saison beobachtet hat und sie um jeden Preis zu verhindern versucht! Das ist wirklich gelebter Fortschritt und wird bei so konsequenter Durchführung noch viele Sorgen verhindern.

Seinen Erfolg muss das Team e-gnition dieses Jahr wieder auf vier Events

unter Beweis stellen. Von Juli bis Ende August werden die motivierten Teammitglieder mit dem neu gebauten egn16 quer durch Europa reisen, um an den verschiedenen Wettbewerben teilzunehmen. Den Auftakt macht das Event in Silverstone, UK, wo auf der legendären Formel-1-Strecke der erste Wettbewerb stattfinden wird. In den Kreisen der Teams ist dieses Event sehr beliebt, da es erstens mit einer beeindruckenden Kulisse aufwartet und zweitens als einziges europäisches Event zeitlich vor dem Wettbewerb in Hockenheim liegt, der von allen Teilnehmern der Formula Student als Höhepunkt der Saison gewertet wird. In Silverstone werden die Rennwagen zum ersten Mal in direktem Vergleich zur Konkurrenz ausgefahren. Danach bleiben noch zwei Wochen, um die Fahrzeuge für den Hockenheimring so fit wie möglich zu machen. Das zweite Event auf der Route in Hockenheim gilt als Höhepunkt des Jahres. Es

treten dort nicht nur die meisten Teams gegeneinander an, es hat auch als größtes der europäischen Events den meisten Einfluss auf die Punkte auf der Weltrangliste. Wer Hockenheim gewinnt, liegt auf jeden Fall im internationalen Vergleich weit vorne! Die nächste Etappe bildet die landschaftlich fast idyllische Umgebung des Redbull Rings in Spielberg in Österreich. Hier findet jedes Jahr umgeben von Kuhweiden und Alpengebirge die Formula Student Austria statt. Zu guter Letzt lautet das Ziel der Reise Győr. Im zu dieser Jahreszeit sonnigen Ungarn liegt in der Nähe der Grenze zu Österreich die Stadt, die Schauplatz für das vierte und letzte Event in der Saison von e-gnition Hamburg sein wird.

Doch bis es so weit ist, muss noch ein komplettes Auto fertiggebaut werden und auch wenn im Moment die Zeichen gut stehen, liegt noch eine Menge Arbeit vor den fleißigen Teammitgliedern. ■

Weitere Informationen

[www.egnition-hamburg.de](http://www.egnition-hamburg.de)





## Aluminium ist unsere Leidenschaft



HYDRO

*Infinite aluminium*

Aluminium besitzt so viele einzigartige Eigenschaften wie kaum ein anderer Werkstoff: Es ist leicht, licht-, luft- und geruchsdicht sowie korrosionsbeständig. Aluminium ist mit Legierungsmetallen vielseitig verwendbar und mit wenig Energie zu recyceln – immer wieder neu. Bei Hydro teilen unsere Mitarbeiter die Faszination für Aluminium. Ausgestattet mit modernster Technologie entwickeln sie in Zusammenarbeit mit unseren Kunden individuelle und innovative Problemlösungen aus Aluminium.



## Das Unternehmen Hydro Aluminium

Als erfolgreiches, norwegisches Unternehmen mit 110-jähriger Tradition, sind wir auch in Deutschland seit fast 90 Jahren erfahren in der Herstellung von Aluminium und Aluminiumprodukten und sind in Deutschland und Europa zum größten Anbieter von Aluminiumerzeugnissen gewachsen. Unsere Produkte sind vielfältig und spannend: Neben Primäraluminium und weiterverarbeiteten Gießereiprodukten produzieren wir Aluminiumbänder z.B. für die Automobilindustrie und hauchdünne Folien für flexible Verpackungen sowie Aluminiumbleche für Offsetdruckplatten.

Besonders stolz sind wir auch auf unsere Forschung und Entwicklung, die in Deutschland führend ist und sich unter anderem durch die enge Zusammenarbeit mit Instituten an ausgewählten Hochschulen auszeichnet.



Als Trainee bei Hydro werden Absolventen vor allem eins – top in der Praxis, egal ob mit kaufmännischem oder ingenieurtechnischem Hintergrund

## Das Hydro Trainee-Programm

Als Trainee bei Hydro werden Absolventen vor allem eins – top in der Praxis, egal ob mit kaufmännischem oder ingenieurtechnischem Hintergrund. Bei unserem Hydro Trainee-Programm überlassen wir nichts dem Zufall: Gleich zu Beginn besprechen wir die individuelle Einsatzplanung mit den Teilnehmern für das mindestens 15-monatige Programm, das unsere Trainees durch verschiedene Abteilungen an zwei oder mehr Standorten führt. Ein Auslandsaufenthalt ist hierbei mindestens vorgesehen. Von Anfang an werden unsere Trainees dabei von der Personalabteilung, ihren Fachvorgesetzten und einem persönlichen Mentor betreut. Auf Netzwerktreffen und Seminaren lernen sie andere Hydro-Einsteiger kennen, knüpfen Kontakte und erhalten einen tieferen Einblick ins Unternehmen. Dazu profitieren sie von internationalen On-Boarding-Maßnahmen, verschiedenen Workshops und Trainings. Kurzum, die Teilnahme am Hydro Trainee-Programm ermöglicht den Start in eine glänzende Karriere. ■



[www.hydro-karriere.de](http://www.hydro-karriere.de)







HYDRO

*Infinite aluminium*

Karriere  
bei Hydro.  
*Horizonte  
erweitern.*



Es ist kein Zufall, dass Aluminium das Metall der Wahl ist, wenn es hoch hinausgehen soll. Extreme Zuverlässigkeit bei höchsten Ansprüchen an Leichtigkeit, Ressourcenschonung und Flexibilität eröffnet stetig neue Perspektiven. Dasselbe gilt für Ihre Karriere bei Hydro. Mit gegenseitigem Respekt und einem breiten Horizont, herausfordernden Aufgaben und interessanten Möglichkeiten schaffen wir beste Aussichten für unsere gemeinsame Zukunft.



[www.hydro-karriere.de](http://www.hydro-karriere.de)



**Kontakt**  
**Ansprechpartner**  
Carsten Schütz

**Anschrift**  
Aluminiumstraße 1  
41515 Grevenbroich

**Telefon/Fax**  
Telefon: +49 2181 66-3315

**E-Mail**  
karriere@hydro.com

**Internet**  
www.hydro-karriere.de

**Bevorzugte  
Bewerbungsart(en)**  
Bitte entnehmen Sie  
dies der konkreten  
Stellenanzeige;  
idealerweise über unser  
Online-Bewerbungsportal

**Angebote für Studierende  
Praktika?**  
Ja

**Abschlussarbeiten?**  
Ja,  
• Diplomarbeit  
• Bachelor- und Masterthesis

**Werkstudenten?**  
Nein

**Duales Studium?**  
Ja, am Standort  
Grevenbroich

**Trainee-Programm?**  
Ja

**Direkteinstieg?**  
Ja

**Promotion?**  
Ja, in Einzelfällen

QR zur Hydro Karriereseite:



# FIRMENPROFIL

## ■ Allgemeine Informationen

**Branche**  
Aluminiumindustrie

**Bedarf an HochschulabsolventInnen**  
8-10

## ■ Gesuchte Fachrichtungen

Abgeschlossenes ingenieurwissenschaftliches Hochschulstudium entsprechend des Tätigkeitsbereichs (z.B. Maschinenbau, Werkstofftechnik, Metallurgie)

## ■ Produkte und Dienstleistungen

Aluminium und Aluminiumprodukte

## ■ Anzahl der Standorte

Inland: Grevenbroich, Bonn, Neuss, Hamburg, Rackwitz, Dormagen  
Weltweit: Norwegen, Katar, USA, u.a.

## ■ Anzahl der MitarbeiterInnen

ca. 6.000 (in Deutschland) /  
ca. 13.000 (weltweit)

## ■ Jahresumsatz

In 2015: ca. 9,8 Mrd. EUR (weltweit),  
ca. 2,2 Mrd. EUR (Deutschland)

## ■ Einsatzmöglichkeiten

Wir bieten Ingenieuren spannende Tätigkeiten entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette z.B. in F&E, Instandhaltung, Produktion, Vertrieb.

## ■ Einstiegsprogramme

Traineeprogramm, Direkteinstieg

## ■ Mögliche Einstiegstermine

Das Traineeprogramm startet i. d. R. im Sommer, der sonstige Einstieg ist jederzeit möglich.

## ■ Auslandstätigkeit

Innerhalb des Traineeprogramms ist ein Auslandsaufenthalt obligatorisch. Für eine Festanstellung im Ausland bewerben Sie sich bitte bei einer der Landesgesellschaften.

## ■ Warum bei „Hydro“ bewerben?

Als integriertes Aluminiumunternehmen mit 6 Standorten in Deutschland bieten wir entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette laufend spannende Tätigkeiten. Diese umfasst in Deutschland unsere Forschung & Entwicklung, die Primäraluminiumerzeugung, das Recycling und die Weiterverarbeitung in vielseitige Aluminiumprodukte. Ob als Trainee oder Direkteinsteiger, finden Sie bei uns gleichermaßen ein optimales Umfeld, um Ihre berufliche Karriere zu starten. Durch die internationale Ausrichtung arbeiten Sie bei uns in internen Netzwerken mit Kolleginnen und Kollegen aus der ganzen Welt zusammen.

# BEWERBERPROFIL

## ■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 60%

Studiendauer 100%

Auslandserfahrung 70%

Sprachkenntnisse (englisch) 90%

Ausbildung/Lehre 60%

Promotion 0%

Masterabschluss 20%

Außerunivers. Aktivitäten 80%

Soziale Kompetenz 100%

Praktika 80%

## ■ Sonstige Angaben, die Ihnen wichtig oder nicht wichtig sind?

Sie sollten sich bei uns bewerben, wenn Sie gerne in einem internationalen Umfeld arbeiten möchten, gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift besitzen und Spaß am Umgang mit Technik in Verbindung mit dem Werkstoff Aluminium haben.

# Von der Zielgeraden zur Wende zurück



Wenn der Boden nicht mehr friert und die ersten Sonnenstrahlen den Lack berühren, dann wird es wieder Zeit, ordentlich PS auf die Straße zu bringen. Doch nicht mehr elektrisch, sondern nun wieder mit Benzin.

» In der letzten Saison konnte das Racing-Team der HSU sein erstes Elektrofahrzeug, den eRUSH, fertigstellen. Mit einem Vorstandswechsel wurde das Projekt Elektrofahrzeug nun beendet und die Ära der kraftstoffbetriebenen Boliden beginnt erneut an der HSU. Mit der kräftigen Generierung neuer Mitglieder durch den Studentenjahrgang 2015 werden wir voll besetzt an dem neuen Fahrzeug arbeiten können. Auch fahrtechnisch werden wir diese Saison nicht träge. Mit unseren altbewährten Modellen werden wir am E-Race in Neumünster sowie dem Hamburger Stadtpark-Revival fahren und testen. So bleiben unsere Top-Fahrer auch begeistert und werden in der nächsten Saison mit unserem neuen Fahrzeug durchstarten.

Auch organisatorisch haben wir schon viel erarbeitet und werden noch einiges auf die Beine stellen. Wir haben zusammen mit dem Karrierecenter Nord auf der Jobmesse „Einstieg“ in Hamburg ausstellen können. In Kiel besuch-

ten wir den „Ball der Technik“, der vom VDE organisiert wurde, und nahmen vorher an einer entsprechenden Fortbildung im Bereich der Elektrotechnik teil.

Jetzt, wo Techniker, Fahrer und das Organisationsteam voll beschäftigt sind, bleibt uns nur noch, ein großes Dankeschön zu sagen an alle Sponsoren, Familienangehörigen, Freunde und Unterstützer. Ohne die tatkräftige Hilfe würde das Eleven-O-Six Racing Team nicht da sein, wo es heute steht. Wir freuen uns auch in der Zukunft auf eine weitere hervorragende Zusammenarbeit.

Wer mehr über uns erfahren möchte, kann uns gern auf unserer Website besuchen: <http://hsu-racing.de>. Für Fragen sind wir natürlich immer offen! ■

„Dies wird ein Neubeginn der Zeitrechnung im Racing Team der HSU!“

– irgendwer

Weitere Informationen



[www.hsu-racing.de](http://www.hsu-racing.de)



hsu-racing.de



# Sparsames Fliegen ist machbar!

Neue Entwürfe kommen vom Flugzeugbau der HAW Hamburg

Als Ergebnis der Forschung im Spitzencluster Hamburg hat die HAW Hamburg dem Flugzeughersteller Airbus Entwürfe zu einem neuen Kurz- und Mittelstreckenflugzeug vorgelegt: 17% geringere Betriebskosten und 36% weniger Kraftstoffverbrauch sind unter realistischen Randbedingungen mit dem von der HAW Hamburg favorisierten „Smart Turboprop“ gegenüber dem Erfolgsmodell Airbus A320 möglich.



»» Wie kam es zu den Flugzeugentwürfen? Hamburg hatte im Verbund aller Kräfte des Luftfahrtstandortes 2008 im ersten Call des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) den Spitzencluster-Wettbewerb gewonnen. Der Spitzencluster-Wettbewerb ist einer der wesentlichen Bausteine der Forschungspolitik des BMBF, durch den die Leistungsfähigkeit des deutschen Wissenschaftssystems gestärkt werden soll. So aufgewertet war auch die HAW Hamburg mit dem Flugzeughersteller Airbus als Partner dabei und brachte sich im Leuchtturmprojekt „Airport2030“ ein.

Der von der HAW Hamburg optimierte und favorisierte „Smart Turboprop“ besitzt einen Propellerantrieb mit großem Propellerdurchmesser.

Warum überhaupt Luftfahrtforschung? Bei der Verbindung der Kontinente ist das Flugzeug ohne Alternative. Die fossilen Energieressourcen sind aber endlich und die Atmosphäre nicht beliebig belastbar. Im ersten Schritt gilt es daher mit Hilfe von Technologie den Kraftstoffverbrauch der Flugzeuge drastisch zu reduzieren. Gewünscht ist ein umweltfreundliches Flugzeug mit geringeren Kosten und niedrigen Ticketpreisen. Neue Technolo-



Hochschule für Angewandte  
Wissenschaften Hamburg  
Hamburg University of Applied Sciences

gien im Bereich der Aerodynamik, Werkstoffe, Triebwerke, und anderes müssen alle ihren Beitrag zur Kraftstoffreduktion leisten. Das kann aber nur über eine ganzheitliche Betrachtung – den Flugzeugentwurf – geschehen. Der Flugzeugentwurf zeichnet verantwortlich für die Anordnung der Flugzeugkomponenten wie Flügel, Rumpf und Leitwerk und integriert die Technologien der anderen Fachdisziplinen. Diese ganzheitliche Betrachtung unter Beachtung der Erfordernisse am Flughafen war Aufgabe des Forschungsprojektes.

Für die im Forschungsprojekt betrachteten Kurz- und Mittelstreckenflugzeuge wurden dabei Hoffnungen in das so genannte Boxwing-Flugzeug gesetzt – eine Konfiguration mit zwei vertikal versetzten Flügeln, die an den Enden miteinander verbunden sind also eine Art Doppeldecker. Wie man aus der Idee jedoch ein Fluggerät macht, das alle Anforderungen an ein modernes Passagierflugzeug erfüllt, blieb bisher unbeantwortet. Hier konnte die HAW Hamburg die Antwort erbringen, gepaart mit der Erkenntnis, dass die Nachteile der Konfiguration (schwerer Flügel) gegenüber den Vorteilen (geringer induzierter Widerstand) über-

wiegen. Der von der HAW Hamburg optimierte und favorisierte „Smart Turboprop“ besitzt einen Propellerantrieb (für die Größe des Flugzeugs unüblich) mit großem Propellerdurchmesser. Das Flugzeug fliegt langsamer und tiefer als heute üblich. Es nutzt eine längere Landstrecke innerhalb der gegebenen Startstrecke. Der Flügel wird durch eine Strebe verstärkt und ist für eine natürliche teilweise laminare und damit widerstandsarme Strömung entworfen. Der Entwurf hält sich noch an die Spannweitenbegrenzung von 36 m, die in dieser Flugzeugkategorie üblich ist und nach der die Flughäfen gebaut wurden.

## Gewünscht ist ein umweltfreundliches Flugzeug mit geringeren Kosten und niedrigen Ticketpreisen.

Eine Studie aus dem Projekt zeigte, dass man auch mit größerer Spannweite an den Flugplätzen bestehen könnte und damit noch erheblich effizienter werden kann. Durch die Begrenzung der Spannweite auf 36 m wachsen die Flügel dann senkrecht in die Höhe. Die senkrechten Flügelspitzen nennt man Winglets. Man muss sich das so vorstellen wie bei einer

bodenbedeckenden Pflanze. Die Pflanze wächst zunächst horizontal. Wenn sie bei ihrem Wachstum aber an eine Wand stößt, dann wird sie an der Wand in die Höhe wachsen. Ein horizontales Wachstum der Flügel wäre aerodynamisch deutlich effizienter und möglich, wenn man den Platz gewährt. Daher wurde dem Projektpartner Airbus der Hinweis gegeben als Option für die Kunden auch horizontale Flügelspitzenverlängerungen für die A320 NEO anzubieten – also quasi herunter geklappte Winglets. Bleibt abzuwarten, wann die 36-m-Grenze durchbrochen wird, die Kurz- und Mittelstreckenflugzeuge heute von einer weiteren Effizienzsteigerung in diesem Bereich abhält.

Dieter Scholz / Katharina Jeorgakopulos

### Weitere Informationen

Prof. Dr.-Ing. Dieter Scholz, Professor für Flugzeugentwurf, Flugzeugsysteme, Flugmechanik;  
<http://www.ProfScholz.de> und  
<http://haw-hamburg.de/dieter-scholz>

Zum Projekt:

<http://Airport2030.ProfScholz.de>

*\*Hier befindet sich auch eine längere Fassung dieses Beitrags.*

Als Text, FlipBook oder PDF.

## Alle Karrieretipps auch online! Zuhause und unterwegs!

[www.campushunter.de](http://www.campushunter.de)



# Wasser marsch – spüle die Fettpolster weg!

» **Trinken ist wichtig. Jeder weiß das. Am besten „männliches“ Wasser – also „stilles“ Wasser. Weil dann mehr reinpasst. Und es macht nicht nur eine bessere Figur bei den Mitmenschen, weil du weniger öffentliche Bäuerchen machen wirst, sondern wird auch im Spiegelbild zu einem weniger teigigen Antlitz führen. Denn bei einer TV-Reportage kam mir folgende Erkenntnis...**

In der Reportage ging es um die gnadenlose Dürre- und anschließende Hungerkatastrophe in der Kalahariwüste. Aus der Perspektive unserer Überflusgesellschaft betrachtet, erscheint dies so weit weg und für unser Leben nicht bestimmend. Und zum Glück leiden wir ja auch nicht an solch schlimmem Wassermangel. Aber immerhin kämpften sich auch unsere Vorfahren durch solche Lebensbedingungen, bis deren Nachkommen das menschliche Nahrungsrepertoire ausdehnten und weniger heiße Gefilde bewohnen konnten. Oft gab es dort mehr Wasser, entsprechend mehr Tiere und Pflanzen und damit mehr Kalorienquellen, was das Überleben sicherte.

## Dein Körper schaut voraus

Während der Reportage dachte ich über Folgendes nach: Einer Dürreperiode folgt zwangsläufig immer eine Hungersnot, weil die flüssige Tier- und Pflanzenlebensgrundlage schlicht weniger vorhanden ist. Ist es dann evolutionsbiologisch nicht sinnvoll, dass sich bei einem auftretenden Wassermangel der Organismus schon einmal auf eine verringerte Kalorienzufuhr einstellt? Der Stoffwechsel fährt langsam herunter und der Appetit

steigt an. Denn zunächst gibt es ja noch genügend pflanzliche und tierische Kalorien, die vorausschauend eingespeichert werden können.

In dieser Übergangsphase zwischen Kalorienverfügbarkeit und der dürrebedingt verringerten Kalorienvielfalt wurde der Jagd- und Sammelninstinkt übermächtig, um den Antilopenfriedhof auf Bauchnabelhöhe oder den Wurzel- und Nüsse-tank an den Beinchen maximal möglich zu füllen. Von diesen vorausschauenden Vorfahren stammen wir ab.

Eine Dehydrierung sorgt somit für das uralte Signal, dass eine Kalorienminimierung folgen könnte, was den Stoffwechsel träge macht und zeitgleich den Appetit fördert. Ist aber regelmäßig Wasser vorhanden, wird es auch (aus evolutionärer Sicht) ein reichhaltigeres Naturbuffet geben, da Flüssiges den Tieren und Pflanzen zugutekommt.

## Eine Matheaufgabe für den Durst

Daher lautet (wie schon immer) die wichtigste Figur- und Gesundheitsformel: trinken, trinken, trinken! Als Orientierung hilft: pro Kilogramm Körpergewicht 40 ml Wasser (ja... WASSER. Gerne mit einem Spritzer Zitronensaft drin. Oder ungesüß-

Als Orientierung hilft: pro Kilogramm Körpergewicht 40 ml Wasser

ten Tee). Macht bei 70 kg knapp unter 3 l Flüssiges. Schmeckt nicht? Ist reine Gewohnheitssache. Das weiß ich aus meiner eigenen Vergangenheit.

Als Cola-Junkie schüttete ich literweise Cola in meinen Kanal. Und zwar echte. Keine Cola mit Licht (also „Coke light“). Bis ich anfang, zu jedem Glas solch gefärbten Zuckerwassers noch einmal die gleiche Menge klaren Wassers zu trinken. Also ein Glas für den Geschmack, eines für die Gesundheit. Bis meine wieder freigespülten Geschmacksnerven gegen das übersüßte Zeug rebellierten. Von da an beeinflusste mein Konsumverhalten den Aktienkurs dieser AG nicht mehr. Nur meiner Gesundheit ging es besser und besser und besser ... Und meine Figur bekam zuckerwasserfrei langsam die gleiche Silhouette wie die derjenigen, die bis heute immer übertrieben gut gelaunt in den Werbefilmchen mit einer Coke in der Hand Stimmung machen. Und meine Stimmung wurde auch besser. Aber das lag eindeutig am Wasser und der abgelehnten braunen Brause. Prost. Oder besser: „Wasser marsch“.

**Patric Heizmann**  
*Diät-Rebell & Kalorienflüsterer*



## Patric Heizmann

macht das Thema Gesundheit fit für Events! Als Gesundheitsexperte mit Nährwert liefert er alltagstaugliche Lösungen für Kopf, Bauch und Bewegungsapparat.

Weitere Informationen auf  
[www.ich-bin-dann-mal-schlank.de](http://www.ich-bin-dann-mal-schlank.de),  
[www.facebook.com/patriceheizmann](https://www.facebook.com/patriceheizmann) und  
[www.youtube.com/user/patriceheizmann](https://www.youtube.com/user/patriceheizmann)

# Mit Krones erfolgreich in die berufliche Zukunft

Die Krones AG – kennen Sie nicht? Den Produkten unserer Kunden sind Sie heute aber bestimmt schon begegnet. Denn jede vierte Flasche weltweit und jede zweite Flasche in Deutschland ist auf einer Krones Anlage befüllt, etikettiert oder verpackt worden. Täglich werden Millionen von Flaschen, Dosen und Formbehältern mit Krones Anlagen „verarbeitet“, vor allem in Brauereien, der Soft-Drink-Branche sowie bei Wein-, Sekt- und Spirituosenherstellern, aber auch in der Nahrungs- und Genussmittelindustrie sowie der chemischen, pharmazeutischen und kosmetischen Industrie. →



# Tüftler mit Reisepass

## Service-Ingenieur (m/w) – Ein Job ohne Alltags-Arbeitsroutine

» Man nehme einen Schraubendreher, Notfallapotheke, Reisepass und Sicherungsmuttern. „Passt doch überhaupt nicht zusammen“ sagen Sie? Und fragen sich, was denn das werden soll?

Das Rätsel lösen wir gerne auf, denn die Auswahl der Gegenstände macht tatsächlich Sinn: Für die Krones Service-Ingenieure ist sie ein fester Bestandteil des Gepäcks. Und außerdem gehören natürlich noch jede Menge technisches Know-how, Improvisationstalent und Selbstständigkeit dazu.

Weltweit sind die spezialisierten Techniker der Krones AG unterwegs und stellen sicher, dass alle Anlagen jedes einzelnen Kunden laufen. Sie sind die „Schnelleinsatztruppe“, die sofort zur Hilfe eilt wenn es irgendwo brennt. Und dann geht die Tüftelei los. Mit ihrer Spezialisierung auf eine Technologie unterstützen die Experten dann mit ihrem vertieften Wissen die Techniker vor Ort oder betreuen besonders komplizierte Installationen. Oder, wie es die Chefin der Truppe im Bereich Automatisierungstechnik, Birgit Hahn [YouTube: *Menschen bei Krones: Birgit Hahn*], erklärt: Wie Fachärzte greifen die Service-Ingenieure immer dann ein, wenn der Hausarzt (beziehungsweise der in der Breite ausgebildete Techniker) nicht mehr weiter weiß. Und je nachdem, welches Teil behandelt werden muss, rückt der richtige Spezialist an. Zusammen mit dem „Hausarzt“ wird dann untersucht, überprüft und operiert. Dass dabei auch der „Hausarzt“ etwas dazulernt und aus der Erfahrung der Fachärzte profitiert, ist dabei mehr als nur ein netter Nebeneffekt.

Wie Fachärzte greifen die Service-Ingenieure immer dann ein, wenn der Hausarzt (beziehungsweise der in der Breite ausgebildete Techniker) nicht mehr weiter weiß.

Birgit Hahn selbst war lange Zeit als aktive Service-Ingenieurin im Außendienst zuständig für Aseptik und Prozesstechno-



logie im Bereich Automatisierungstechnik. Andere wiederum kümmern sich zum Beispiel um Themen wie die Inspektionstechnik. Dabei sind sie oft wochenlang unterwegs, treffen allerhand Menschen, sehen neben Produktionsstätten auch eine Menge interessanter Städte und Landschaften. Und nach jeder Reise bleibt das Wissen, dass man wieder etwas geleistet hat, auf das man stolz sein kann – und die Gewissheit, dass der nächste Einsatz wieder neue Herausforderungen bereithält.

Eines haben aber alle Spezialisten gemeinsam: Für sie alle ist wohl der kühle Kopf in jeder Situation das wichtigste Werkzeug. Auch bei völlig neuen Situationen und unbekanntem Problemen gilt es, ruhig zu bleiben und strukturiert auf Fehlersuche zu gehen. Statt Hektik und Stress sind also Präzision und Souveränität gefragt, gepaart mit überdurchschnittlich gutem Know-how.

Wie unverzichtbar die Service-Ingenieure für die Krones AG sind, dürfte nun klar geworden sein. Und für alle, die es bei dem Gedanken an die Tätigkeit als Service-Ingenieur jetzt in den Fingern juckt: Dann nichts wie ran an die Bewerbung im Online-Portal ([www.krones.com](http://www.krones.com))! Selbstverständlich gilt das nicht nur für die Herren der Schöpfung, auch weibliche Bewerberinnen sind willkommen! ■



# Jede vierte Flasche weltweit

wurde von einer KRONES Anlage befüllt, etikettiert oder verpackt. Mit engagiertem Know-how haben wir uns zum Technologieführer entwickelt. Damit das auch in Zukunft so bleibt, suchen wir Menschen, die ihr Talent, ihre Neugier und ihren Tatendrang mit uns teilen. Als Gegenleistung bieten wir: spannende Karrierewege, attraktive Sozialleistungen und ein einmaliges Betriebsklima.

Mehr über Ihre Möglichkeiten bei uns erfahren Sie auf YouTube, Twitter sowie auf Facebook oder Xing.



## Die KRONES AG

- Mehr als 13.000 Mitarbeiter
- Im M-Dax notierte Aktiengesellschaft
- Stammsitz: Neutraubling bei Regensburg
- Globales Vertriebs- und Service-netz
- Kunden: namhafte Unternehmen aus der internationalen Getränke-, Lebensmittel-, Chemie-, Pharma- und Kosmetik-Industrie



## Kontakt Ansprechpartner

Carola Stockinger  
HR Personnel Marketing

## Anschrift

Böhmerwaldstraße 5  
93073 Neutraubling  
(bei Regensburg)

## Telefon/Fax

Telefon: +49 9401 70 1275  
Fax: +49 9401 7091 1275

## E-Mail

carola.stockinger@krones.com

## Internet

www.krones.com

## Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online entweder direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen oder initiativ. Bitte achten Sie darauf, immer vollständige Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnisse) einreichen.

## Direkter Link zum Karrierebereich

www.krones.com/de/karriere.php

## Angebote für Studierende Praktika?

Ja, über 700 pro Jahr

## Abschlussarbeiten?

Ja, über 250 pro Jahr

## Werkstudenten? Ja

## Duales Studium?

Ja,  
· Bachelor of Engineering  
· Bachelor of Science

## Traineeprogramm? Ja

## Direkteinstieg? Ja

## Promotion? Nein

## QR zu KRONES:



## Allgemeine Informationen

### Branche

Maschinen- und Anlagenbau

## Bedarf an Hochschulabsolventen

Aktuelle Stellenangebote finden Sie unter: [www.krones.com](http://www.krones.com)

## Gesuchte Fachrichtungen

Chem.-Ing / Verf.-technik, Elektrotechnik, Informatik, Maschinenbau, Mathematik, Naturwissenschaften, Physik, Prozesstechnik, Technische Redaktion, Verfahrenstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften, sonstige

## Produkte und Dienstleistungen

Krones plant, entwickelt, fertigt und installiert Maschinen und komplette Anlagen für die Bereiche Prozess-, Abfüll- und Verpackungstechnik, kundenbezogene IT-Solutions sowie Fabrikplanung und LCS (Lifecycle Service). Unsere Kunden sind Brauereien und Getränkehersteller sowie Unternehmen der Nahrungsmittel-, Chemie-, Pharma- und Kosmetikindustrie. Darüber hinaus bietet Krones seinen Kunden IT-Lösungen für die Produktionsplanung an und übernimmt die komplette Planung ganzer Fabrikanlagen.

## Anzahl der Standorte

Inland: Neutraubling (bei Regensburg), Nittenau, Flensburg, Freising, Rosenheim  
Weltweit: Rund 80 Service- und Vertriebsniederlassungen

## Anzahl der MitarbeiterInnen

Deutschland: 9.767 (Stand 31.12.2015)  
Weltweit: 13.346 (Stand 31.12.2015)

## Jahresumsatz

2014: 2.953,4 Mio. Euro

## Einsatzmöglichkeiten

Forschung und Entwicklung, Informationstechnologie, Vertrieb, Einkauf, Logistik, Produktion, Produktparten, u.a.

## Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Traineeprogramm

## Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## Auslandstätigkeit

Projektbezogen möglich

## Einstiegsgehalt für Absolventen

Ca. 40.000 - 48.000 EUR p.a.

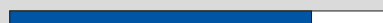
## Warum bei KRONES bewerben?

Bei KRONES arbeiten Sie beim führenden Systemlieferanten in der Getränkeindustrie. Sie sind im Sondermaschinenbau tätig, wo Sie spannende Herausforderungen erwarten. Sie sind an deren Lösung beteiligt, können Visionen vorantreiben und damit den technischen Fortschritt mitgestalten. Im Rahmen Ihrer beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung bieten wir Ihnen zahlreiche Fortbildungsmaßnahmen an und unterstützen Ihre individuelle Karriereplanung durch vielfältige Karrierepfade. Zudem bestehen Möglichkeiten des Wechsels in andere Abteilungen oder innerhalb der KRONES Gruppe – auch international.

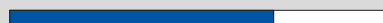
# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent

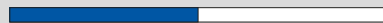
Examensnote 80%



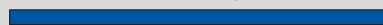
Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 50%



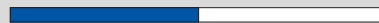
Promotion 20%



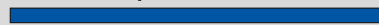
Masterabschluss 20%



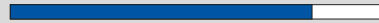
Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



## Sonstige Angaben

Wichtig sind darüber hinaus Teamfähigkeit, Kreativität, Flexibilität, Engagement und die Faszination für unsere Branche und unsere Produkte.

## TUHH hautnah

# Technikspaß für alle: 350 Studierende präsentierten ihre Projekte im CCH

» Fliegende Luftschiffe, flankende Roboter, flitzende Rennwagen: Wenn die Nachwuchswissenschaftler der Technischen Universität Hamburg (TUHH) im Congress Center Hamburg (CCH) ihre Projekte zeigen, staunen die Zuschauer. Auf der Veranstaltung „TUHH hautnah“ im März 2016 präsentierten 350 Studierende ihre Erstsemester-Abschlussprojekte zum Mitmachen, Anfassen und Verstehen. TUHH hautnah fand zum zweiten Mal statt und richtet sich an Schulklassen ab Klasse acht und alle Interessierten.

Langweilige Technik war gestern: Drei Meter lange Luftschiffe flogen durch die Halle und werden von den Studentinnen und Studenten gekonnt per Funk durch einen Hindernisparcours gesteuert – und das möglichst unfallfrei. Der neue Rennwagen des e-ignition-Teams zeigte auf einer Rennstrecke eindrucksvoll, was in E-Mobility steckt und wie die Formel 1 revolutioniert werden kann. Elektrisiert war auch FLOH: Ein dreirädriger Scooter heizte mit einem von den Studenten gebauten Elektromotor durch die Halle. Darüber hinaus konnten Besucherinnen und Besucher im Flugsimulator selbst einmal Pilot sein, im Flatterkanal des DLR-School\_Lab erkennen, warum das gar nicht so einfach ist, die Kinderforscher besuchen,

bei der Programmierung von Robotern behilflich sein, 3D-Drucker ausprobieren und die kickenden Roboter HULKS bewundern. Abgerundet wurde die Veranstaltung mit einer Schüler-Rallye und Live-Musik von TUHH-Studierenden.

Studierenden das echte Ingenieur-Leben nahezubringen ist Motivation und Ziel des Zentrums für Lehre und Lernen (ZLL) der TUHH. Das ZLL organisierte das interdisziplinäre Bachelor-Projekt „Luftschiffe“, ein Angebot an Studierende des ersten Semesters, selbstständig eine herausfordernde Aufgabe zu bearbeiten. In einem realitätsnahen Szenario lernen die Studierenden die Rolle eines Ingenieurs oder einer Ingenieurin im Team kennen. „Projekte sind in Forschung und Industrie das Arbeitsformat für Ingenieure“, betont Professor Sönke Knutzen, Vizerepräsident Lehre, die Bedeutung des Lehrformats. „Das Konzept mit einem berufsnahen, fachübergreifenden Ansatz fordert die Studierenden zu selbstgesteuertem Lernen im Team heraus.“ ■

[www.tuhh.de](http://www.tuhh.de)



## bonding-studenteninitiative e.V. – mehr als Firmenkontaktmessen

Weil wir die Theorie des Studiums mit der Praxis des Berufslebens verbinden wollen, bauen wir bei bonding seit 1988 Brücken zwischen diesen beiden Welten. Dazu organisieren wir zahlreiche Veranstaltungen für Studierende – von Exkursionen bis Firmenkontaktmessen – und zwar stets kostenlos für unsere Teilnehmer.



### „Die größte von Studenten organisierte Firmenkontaktmesse in Deutschland“

– damit werben wir für unser größtes und prestigeträchtiges Projekt. Seit über 25 Jahren ist die bonding Firmenkontaktmesse fester Bestandteil im Repertoire zahlreicher Firmen – egal welcher Größe. Deutschlandweit sind wir an den größten und bedeutendsten Hochschulen, wie bspw. der RWTH Aachen, dem KIT oder der TU Dresden, mit unseren Messen vertreten. Unsere langjährige Erfahrung und die damit verbundene Professionalität schätzen Besucher und Aussteller gleichermaßen.

Doch was bei all dem oft nicht mehr gesehen wird: Wir sind eine studentische Initiative. bonding wird zu 100% ehrenamtlich von Studenten neben dem Studium organisiert. Unsere Mission ist es, Studenten bereits während des Studiums Einblicke in die Praxis zu ermöglichen und Kontakte zu Firmen knüpfen zu können. Deshalb ist unser größtes Projekt auch die Firmenkontakt-

messe – aber: Wir organisieren noch zahlreiche andere Veranstaltungsformate. Von Karriereabenden bei der IndustryNight oder unserem Konstruktionswettbewerb bonding Engineering Competition über themenspezifische Veranstaltungen wie dem AutomotiveDay bis hin zu Exkursionen und Fachvorträgen bieten wir viele interessante Konzepte an.

Für Studenten ist eines klar: Ihre Kommilitonen von bonding organisieren etwas für sie, was allein dadurch einen Mehrwert besitzt, dass bondings selbst studieren und wissen, was sinnvoll und wichtig für Studenten ist.

Für Firmen ist das sehr attraktiv: Veranstaltungen werden bereits studentisch organisiert und damit zielgruppengerecht gestaltet – von Anfang an.

Doch das Wichtigste ist unser Grundsatz: kostenlos – von Studenten für Studenten. ■

#### Weitere Informationen

Für mehr Informationen über unsere Veranstaltungen:  
[www.bonding.de/unsere-projekte/](http://www.bonding.de/unsere-projekte/)



## IndustryNight

Bei entspannter Atmosphäre findet die IndustryNight abends statt und erlaubt Gespräche in einer ganz anderen Form als bei großen Messen. Mit maximal 30 Unternehmen wird bewusst ein kleinerer Rahmen gesteckt und die teilnehmenden Studenten zeigen anhand eines Motivationsschreibens ihr Interesse. Hierdurch sollen übereinstimmende Interessen zwischen Unternehmen und Studenten gefördert werden. Während der vierstündigen Veranstaltung ist natürlich auch für das leibliche Wohl gesorgt.



## Thementage

Unsere branchenspezifischen Veranstaltungen bieten sich an, um spezifische Fachgebiete abzudecken. Mehrere Unternehmen einer Branche nehmen an diesem Tag teil und können Studenten gezielt nach Fachrichtungen ansprechen. Beispiele hierfür sind der ConsultingDay, EnergyDay, CyberDay, MedicalDay oder SustainabilityDay. Doch auch viele weitere Themen sind möglich.

Ein Thementag ist jedoch nicht einfach eine kleine Messe, sondern zeichnet sich durch fachspezifische Exponate, Vorträge, Podiumsdiskussionen oder Workshops aus.

## Engineering Competition

Ein besonderer akademischer Wettbewerb: Deutschlandweit lösen an jedem Standort 8 Teams à 4 Personen eine realitätsnahe Fallstudie in Form einer Konstruktionsaufgabe. Die Wirtschaftlichkeit ihrer Lösung präsentieren die Teams anschließend einer Jury bestehend aus bspw. Hochschullehrern oder Firmenvertretern. Wichtige Schlüsselkompetenzen wie Zusammenarbeit im Team, Kommunikation und Kreativität verbunden mit innovativem Arbeiten sind hier natürlich gefordert. Aber auch handwerkliches Geschick ist nicht zu unterschätzen. Beim großen Finale treffen dann die Gewinner der lokalen Runden aufeinander und können attraktive Preise ergattern.

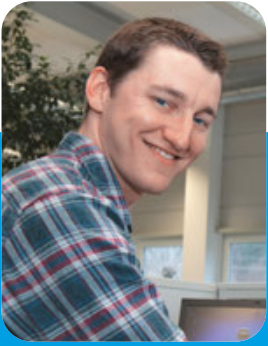


## Exkursionen

Für Studenten ist es besonders interessant, auch einen Blick hinter die Kulissen der Firmen werfen zu können. Hierzu eignen sich Exkursionen zu Werksgeländen, Produktionsanlagen oder Forschungseinrichtungen besonders gut. Eine Führung mit Einblicken in Abläufe und Prozesse kann hervorragend mit anschließenden Vorträgen, Workshops oder Fallstudien ergänzt werden.

## Vieles mehr

<b>Hackathon</b>	Programmierwettbewerb
<b>Fallstudien</b>	Studenten lösen reale Problemstellungen aus Unternehmen
<b>Kaminabend</b>	gehobene Vortrags- und Diskussionsveranstaltung
<b>Softskill-Trainings</b>	Weiterbildung in Sachen Schlüsselkompetenzen, bspw. Kommunikation oder Präsentation
<b>Vorträge</b>	ideal, um im Hörsaal Einblicke in die Fachthemen der Unternehmen zu erhalten
<b>European Workshop</b>	mit internationalen Studierenden werden Workshops durchgeführt und der kulturelle Austausch gefördert
<b>AutomotiveDay</b>	alles rund um die Automobilindustrie
<b>Semesterplaner</b>	unser kostenloser Planer für Studenten



*„In meinem Praxissemester bei Endress+Hauser kann ich mich fachlich wie menschlich voll einbringen“*

Johannes Mühleisen ist 22 Jahre alt, studiert Elektrotechnik / Sensorik in Karlsruhe und absolviert ein Praxissemester in der Entwicklung bei Endress+Hauser in Maulburg.

### Was ist deine Aufgabe?

In der Lebensmittelindustrie ist Hygiene sehr wichtig. Um die Verbreitung von Keimen zu verhindern, ist es deshalb sinnvoll, die Messgeräte so wenig wie möglich zu berühren. Dafür entwickle ich eine Lösung: Ich arbeite an einer Gestensteuerung für Messgeräte im Hygienebereich. Hier kann ich theoretische Kenntnisse aus dem Studium optimal mit der praktischen Arbeit verknüpfen.

### Wie ist das Verhältnis zu den Arbeitskollegen?

Die fachliche Betreuung in der Abteilung ist sehr gut. Ich habe freie Hand bei meinem Projekt und kann bei Problemen jederzeit auf meine Kollegen zugehen. Es wird Wert darauf gelegt, eigenständig Lösungen zu entwickeln. Das Interessante an der Abteilung ist auch die Internationalität. Ich arbeite mit einem Chinesen und einem Kameruner zusammen. Die Kollegen interessieren sich nicht nur für fachliche, sondern auch für private Dinge. Das sorgt für eine entspannte Arbeitsatmosphäre.

### Wie bist du auf Endress+Hauser als Praktikumsbetrieb gekommen?

Ich habe über einen Kommilitonen von Endress+Hauser erfahren. In meinem Studienbereich Sensorik kennt man die Firma. In jedem Semester ist mindestens ein Student, der über das Studienkonzept „Studium Plus“ bei Endress+Hauser Ausbildung und Studium zusammen absolviert.

### Wie ist deine Erfahrung mit der Betreuung von Praktikanten bei Endress+Hauser?

Was mir gut gefällt, ist das von der Firma organisierte Studierendentreffen. Dorthin kommen auch Studenten von anderen Standorten und man findet leicht Anschluss. So können wir Praktikanten untereinander auch in der Freizeit ein paar regelmäßige Aktivitäten starten. Meine Betreuerin in der Personalabteilung war immer ansprechbar für mich, wenn ich Fragen hatte.

### Wie war es für dich, von der Großstadt ins Dreiländereck zu ziehen?


Das war okay für mich. Da ich im Technischen Hilfswerk bin und es in meinem Wohnort Schopfheim auch einen Ortsverband gibt, war es leicht, auch außerhalb der Firma Anschluss zu finden.

Als Motorradfahrer kann ich der Gegend viel abgewinnen – der Schwarzwald eignet sich hervorragend zum Fahren. Man ist auch schnell in den Vogesen, um Ausflüge zu machen. Das Dreiländereck bietet mit Basel und Lörrach zudem sehenswerte Städte mit vielen Freizeitangeboten.

### Dein Fazit

Ich kann ein Praktikum bei Endress+Hauser nur empfehlen. Gerade im Bereich Elektrotechnik und Sensorik sind die Bedingungen ideal. Die Inhalte des Praktikums ergänzen das theoretische Studium perfekt. Auch für Wirtschaftsingenieure und Informatiker sind Praktika bei Endress+Hauser empfehlenswert. Meine Aufgabe und das Projekt sind sinnvoll, wirklich interessant und für das Unternehmen relevant. Zudem wurde ich freundlich aufgenommen und werde als vollwertiges Team-Mitglied behandelt. ■





Als Mitarbeiter entwickle ich Messtechnik für die Prozessautomatisierung, die weltweit im Einsatz ist.

# + LEITERPLATTE + KARRIERELEITER

Als Mensch bietet mir das Familienunternehmen viele Wege, mich fachlich und persönlich zu entwickeln. Das ist meine Formel für Zufriedenheit.

## Entdecken auch Sie Ihre Formel für Zufriedenheit

---

Endress+Hauser ist ein international führender Anbieter von Messgeräten, Dienstleistungen und Lösungen für die industrielle Verfahrenstechnik. So verbindet die Mitarbeit bei uns immer zwei Seiten: die technische plus die menschliche. Das Ergebnis: ein Mehr an Zufriedenheit. Jeden Tag.

---

Wir suchen regelmäßig Interessenten (m/w) für Praktika, Abschlussarbeiten sowie Direkteinstieg in folgenden Fachrichtungen:

- Elektrotechnik
  - Informatik
  - Wirtschaftsingenieurwesen
  - Maschinenbau
  - Automatisierungstechnik
  - Nachrichtentechnik
- 

Informieren + Bewerben geht am einfachsten unter [www.endress.com/karriere](http://www.endress.com/karriere)

---

Endress+Hauser GmbH+Co. KG  
Katrin Schmidt / Melanie Stock  
Hauptstraße 1  
79689 Maulburg  
Tel.: +49 7622 28 3000  
[students@pcm.endress.com](mailto:students@pcm.endress.com)

Endress+Hauser 

**Kontakt**

**Ansprechpartner**  
Katrin Schmidt und  
Melanie Stock

**Anschrift**

Hauptstraße 1  
79689 Maulburg

**Telefon/Fax**

Telefon: +49 7622 3000

**E-Mail**

students@pcm.endress.com

**Internet**

www.endress.com/maulburg

**Direkter Link zum  
Karrierebereich**

www.endress.com/karriere

**Bevorzugte**

**Bewerbungsart(en)**

Bitte bewerben Sie sich  
vorzugsweise online über  
unser Jobportal  
www.endress.com/karriere

**Angebote für Studierende  
Praktika? Ja**

**Abschlussarbeiten? Ja**

**Werkstudenten? Nein**

**Duales Studium? Ja**

*Bachelor of Engineering*  
• Wirtschaftsingenieurwesen  
• Maschinenbau

*Bachelor of Arts*

• BWL-Spedition, Transport  
& Logistik

*Ausbildung und Studium*

• Elektrotechnik und  
Informationstechnik  
• Elektrotechnik Sensorik  
• Informatik

**Trainee-Programm? Nein**

**Direkteinstieg? Ja**

**Promotion? Nein**

**QR zu Endress+Hauser:**



# FIRMENPROFIL

■ **Allgemeine Informationen**

**Branche**

Mess- und Regeltechnik/  
Automatisierungstechnik

**Bedarf an HochschulabsolventInnen**

kontinuierlicher Bedarf

■ **Gesuchte Fachrichtungen**

Elektrotechnik, Automatisierungstechnik,  
Mess- u. Regelungstechnik, Sensorik, Nach-  
richtentechnik, Verfahrenstechnik, Informatik,  
Physik, Maschinenbau, Wirtschaftsingenieur-  
wesen, Mechatronik

■ **Produkte und Dienstleistungen**

Die Endress+Hauser Gruppe ist ein führender  
Anbieter von Messgeräten, Dienstleistungen  
und Lösungen für industrielle Prozesstechnik  
und Automatisierung. Wir bieten komplette  
Lösungen für Durchfluss, Füllstand, Druck,  
Analyse, Temperatur, Datenerfassung und  
digitale Kommunikation über alle Branchen  
hinweg und garantieren zuverlässige, sichere,  
wirtschaftliche und umweltfreundliche Pro-  
zesse.

■ **Anzahl der Standorte**

Weltweit hat die Endress+Hauser Gruppe  
über 127 Standorte. Im größten Produktions-  
zentrum arbeiten in Deutschland an den  
Standorten Maulburg, Stahnsdorf und Kassel  
Spezialisten in der Forschung, Entwicklung  
und Produktion der Sensoren. Für die kunden-  
spezifische Endmontage der Geräte sind die  
angegliederten Produktionsstandorte in  
Greenwood (USA), Suzhou (China),  
Yamanashi (Japan), Aurangabad (Indien)  
und Itatiba (Brasilien) zuständig.

■ **Anzahl der MitarbeiterInnen**

ca. 2.000

■ **Einsatzmöglichkeiten**

Hardwareentwicklung, Softwareentwicklung,  
Konstruktion, Produktionsplanung, Qualitäts-  
management, Logistik, Einkauf, Marketing,  
Produktmanagement, Projektmanagement

■ **Einstiegsprogramme**

Direkteinstieg mit individuellem  
Einarbeitungsprogramm

■ **Mögliche Einstiegstermine**

Jederzeit

■ **Auslandstätigkeit**

Prinzipiell möglich, bitte direkt bei den aus-  
ländischen Standorten bewerben

■ **Einstiegsgehalt für Absolventen**

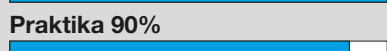
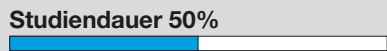
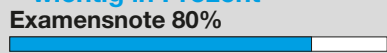
Marktüblich

■ **Warum bei Endress+Hauser  
bewerben?**

Eine Mitarbeit bei uns als internationales  
Familienunternehmen hat immer zwei Seiten.  
Zum einen die technisch/fachliche Seite, bei  
der es darum geht, kompetent die täglichen  
Herausforderungen Ihres Berufes zu meis-  
tern. Zum anderen die menschliche Seite.  
Hier spielen Ihre Persönlichkeit, Ihre Arbeits-  
weise und Ihre eigenen Ziele sowie das  
Arbeitsklima, also das Miteinander im Team  
und das Verhältnis zu Führungskräften, eine  
wichtige Rolle. Das Besondere bei Endress+  
Hauser ist, dass sich beide Seiten für Sie zu  
spürbaren Vorteilen addieren. Denn bei uns  
können Sie sich sowohl fachlich als auch  
menschlich voll entfalten. Das Ergebnis ist  
ein Plus an Zufriedenheit. Tag für Tag.

# BEWERBERPROFIL

■ **Bewerberprofil  
wichtig in Prozent**



■ **Sonstige Angaben**

Generell wichtig sind uns Engagement,  
Teamfähigkeit, Begeisterungsfähigkeit  
sowie erste praktische Erfahrungen.



# Neues Team, neue Saison, neues Spiel.



**Auf die Auswertung der Saison 2015 folgte die Bildung eines neuen Teams, das bereit ist, in der 11. FaSTTUBE-Saison anzugreifen.**

» Anfang des Wintersemesters 15/16 luden wir alle interessierten Studenten der TU Berlin zu einem Meet and Greet in unsere Büros und die Werkstatt ein. In den darauffolgenden Wochen fand sich dann ein auf der einen Seite junges und auf der anderen Seite hochmotiviertes 30-köpfiges Team zusammen.

Für die Konzeptfindung musste jedoch mit einbezogen werden, dass nur zehn Teammitglieder aus der letzten Saison weiterhin an Bord sind und sich zwanzig Teammitglieder komplett neu in der Formula Student befanden. Bei den folgenden Konzepttreffen waren die Erfahrungen und daraus resultierenden Tipps ehemaliger Teammitglieder für dieses junge Team somit äußerst wichtig. Denn nur durch die Weitergabe von bereits erlangtem Know-how der letzten zehn Jahre, können wir auch diese Saison an die Erfolge der letzten Jahre anknüpfen.

Ende des letzten Jahres wurde schließlich die offizielle „Formula Student Combustion – World Ranking List“ aktu-

alisiert. Durch unsere fantastischen Platzierungen in der letzten Saison sind wir nun auf Platz 40 der Weltrangliste gelandet; einer Liste von über 500 Teams. Diese Neuigkeit hat dem ganzen Team nochmals einen Motivations Schub gegeben, so dass wir mit viel Power ins neue Jahr gestartet sind.

Diese Energie war auch nötig, um die erste Hürde erfolgreich meistern zu können: die Registrierungsquiz für die Events. Bei diesen Quiz werden Regelenkenntnisse unter Zeitdruck abgefragt. Welches Team die Antworten am schnellsten weiß, wird zu den Events zugelassen. Unsere Neulinge mussten sich daher schnell in das umfangreiche Reglement einarbeiten, um gegen die Konkurrenz zu bestehen.

Neben der erfolgreichen Registrierung für die Formula Student Germany und die Formula Student East in Ungarn sind wir auch automatisch durch unseren 3. Platz in Tschechien im letzten Jahr bei der Formula Student Czech Republic dabei.

Somit war klar, wohin die Reise(n) im Sommer gehen wird/werden, und wir freuen uns jetzt schon auf drei Events in drei Wochen:



Foto: B. Peschke

Ungarn mit der FSEast, Tschechien (FSCzechRepublic) und zum Finale der Hockenheimring mit dem größten Event, FSGermany.

Als weiteren Meilenstein konnten wir Ende Januar den Designfreeze erfolgreich einhalten. Unser neue Bolide, der FT2016, war nun im CAD final und der Startschuss für die Fertigungsphase ertönte.

Die Formula Student ist mehr als das Bauen eines Rennwagens. Sie ist vielmehr das Verfolgen eines gemeinsamen Ziels. Denn nicht der Glaube versetzt Berge, sondern Engagement, Begeisterung und der Wille, immer sein Bestes zu geben. Mit diesen Worten im Kopf bedanken wir uns bei all den Personen, die es uns ermöglichen, ständig über unsere Grenzen hinauszuwachsen. Wir danken vor allem unseren Sponsoren und Unterstützern, die Studenten die Möglichkeit geben, gelerntes Wissen erfolgreich umzusetzen und stets zu erweitern. ■

Foto: Bastian Peschke



# Happy Pils

## Ein TU-Start-up entwickelt ein Verfahren zur Entsäuerung von Bier

**Viele Menschen bekommen Sodbrennen, wenn sie Bier trinken, oder verspüren Heißhunger, der dann oft mit einer deftigen Kost gestillt wird, was wiederum der Figur nicht gerade zuträglich ist. Der Grund dafür liegt in organischen Stoffen, die während des Gärprozesses entstehen und im Magen die Säureproduktion auslösen.**

Wem Bier auf den Magen schlägt, für den könnte es in absehbarer Zeit eine Lösung geben. Denn Jakob Frenzel, Felix Fischer und Doris Citro vom TU-Start-up „HappyPils“ arbeiten an einer Lösung, wie sich magenfreundliches Bier produzieren lässt.

Ideengeber dazu ist Felix Fischer, der bis 2013 Wirtschaftsingenieurwesen mit dem Schwerpunkt Technische Chemie studierte und im Rahmen seiner Diplomarbeit ein Verfahren entwickelte, das dem Bier die säurebildenden Stoffe entziehen kann. „In der Arbeit habe ich dies nur mit kleineren Mengen probieren können, aber es reizte mich, zu sehen, ob sich die Ergebnisse aus der Wissenschaft in ein marktfähiges Produkt umwandeln lassen.“ Beim Center for Entrepreneurship der TU Berlin bekam er die notwendige Hilfe zur

**„Grundlage sind kleine Kunststoffkügelchen, deren Oberfläche mit einem Absorbermaterial überzogen ist.“**

Ausarbeitung der Geschäftsidee und über das Stellenticket, die Stellenbörse der TU Berlin, fand er passende Mitgründer. Jakob Frenzel, der an der TU Berlin Brauerei- und Getränketechnologie studierte, fühlte sich als Brauereiexperte angesprochen und Doris Citro, die in Österreich Wirtschaft studiert hat und für das Geschäftliche zuständig ist, suchte konkret nach einer neuen Herausforderung in einem Berliner Bier-Start-up.

Durch eine EXIST-Förderung haben die drei seit Sommer 2015 die notwendige finanzielle Grundlage und am Fachgebiet Technische Chemie ein kleines Labor. Hier geht es nun darum, das Verfahren zu optimieren. „Grundlage sind kleine Kunststoffkügelchen, deren Oberfläche mit einem Absorbermaterial überzogen ist. Die Kügelchen, die wir bei einem speziellen Hersteller beziehen, wirken wie ein chemischer Filter. Nach dem Brauprozess durchläuft das fertige Bier diesen Filter, an dessen Oberfläche die säurebildenden Stoffe hängen bleiben“, erklärt

Felix Fischer. „Natürlich haben wir auch ein Verfahren entwickelt, das die Kügelchen anschließend schonend und gründlich reinigt, damit wir sie mehrfach einsetzen können.“ 500 Liter Bier sind bereits geordert, um das Verfahren demnächst in einem etwas größeren Maßstab zu testen. „Wichtig ist natürlich, dass die Sonderbehandlung geschmacklich dem Bier nicht anzumerken ist“, ergänzt Jakob Frenzel. Sobald alle Tests durchlaufen sind, wollen die drei Gründer Kontakt zu einer Brauerei aufnehmen, die diese Technik bei sich einsetzt. „Wir gehen fest davon aus, dass sich ein solches Getränk mit der Note ‚magenfreundlich‘ gut vermarkten lässt“, sagt Doris Citro. Den Magen wird es freuen. Zum Wohl, „HappyPils“.

*Bettina Klotz „TU intern“ Januar 2016*



**Jakob Frenzel, Felix Fischer und Doris Citro in ihrem Start-up-Labor in der Technischen Chemie**

# Nächster Halt: Traumjob!



» Du hast Deinen Abschluss endlich in der Tasche und möchtest jetzt beruflich voll durchstarten? Oder Du hast noch einige Semester vor Dir und möchtest mit einem spannenden Praktikum Berufserfahrung sammeln? Dann bist Du bei der Recruiting-Plattform „job and career“ genau richtig! Eingebettet in führende Fachmessen wie die CeBIT, HANNOVER MESSE, Automechanika, IAA Nutzfahrzeuge, ALUMINIUM und COMPOSITES EUROPE hast Du bei job and career die Möglichkeit, erste Kontakte mit potentiellen Arbeitgebern zu knüpfen und mit Personalverantwortlichen ins Gespräch zu kommen.

Zahlreiche namhafte Arbeitgeber stellen sich vor und halten Ausschau nach den besten Nachwuchstalenten. Mit Unternehmenspräsentationen geben sie Einblicke in die Karrieremöglichkeiten und die Philosophie ihres Betriebs. Einen Überblick über aktuelle Vakanzen kannst Du Dir an unseren multimedialen Jobwalls verschaffen. Über integrierte Tablet-PCs vor Ort kannst Du Dir die besten Angebote ansehen und sogar ausdrucken.

Möchtest Du einen souveränen Auftritt bei Deinem Wunsch- arbeitsgeber hinlegen? Dann kannst Du Dir bei den Karriereprofis unserer Kooperationspartner im job and career Bereich praktische Tipps abholen: Individuelle Karrierecoachings sind dabei inklusive. Spannende Vorträge von renommierten Keynote-Speakern zum Thema Karriere und persönlicher Weiterbildung runden das Rahmenprogramm ab.

**Zahlreiche namhafte Arbeitgeber stellen sich vor und halten Ausschau nach den besten Nachwuchstalenten.**

Dein Traumjob ist bei uns zum Greifen nah! **Starte jetzt Deine berufliche Zukunft bei job and career!** ■

## SMART CAREERS FÜR MINT BERUFE!

job and career präsentiert Karrieremöglichkeiten, interessante Unternehmen, offene Stellen und Angebote zur persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung – eingebettet in führende Fachmessen.

Erfahren Sie mehr unter:

→ [www.jobandcareer.de](http://www.jobandcareer.de)



job and career at HANNOVER MESSE | 25. - 29. April 2016 | Hannover

job and career at Automechanika | 13. - 17. September 2016 | Frankfurt

job and career at IAA Nutzfahrzeuge | 22. - 29. September 2016 | Hannover

job and career at ALUMINIUM | 29. Nov. - 1. Dez. 2016 | Düsseldorf

job and career at COMPOSITES EUROPE | 29. Nov. - 1. Dez. 2016 | Düsseldorf



Veranstalter



Unternehmensgruppe



job and career Messen 2016 auf





» Dieser Slogan beschreibt am besten die Tätigkeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Spätestens seit den Anschlägen von Paris ist jedem wieder bewusst, dass Nachrichtendienste rechtzeitig an Informationen über außen- und sicherheitspolitisch relevante Sachverhalte kommen müssen. Kein ausländischer Terrorist beteiligt die Sicherheitsbehörden an seiner Anschlagplanung. Kein Menschenhändler veröffentlicht seine Schmuggelrouten. Keine Überweisung trägt den Titel „Money Laundering“. Erkenntnisse über solche, die Sicherheit

der Bundesrepublik Deutschland gefährdenden Machenschaften lassen sich oft nur mit nachrichtendienstlichen Mitteln gewinnen, ein wesentliches Mittel ist die technische Aufklärung.

Hierfür, wie auch zur effektiven Unterstützung des gesamten Prozesses der Informationsverarbeitung, bedarf es einer leistungsfähigen und zugleich sicheren IT-Infrastruktur sowie spezieller IT-Verfahren. Daher suchen wir speziell in den technischen Berufen Nachwuchs. ■

### Die neue Zentrale des BND in Berlin-Mitte

Der Umzug des Bundesnachrichtendienstes (BND) in die neue Zentrale in Berlin-Mitte ab ca. 2017 stellt einen wichtigen Schritt in die Zukunft dar, für den BND als Organisation, aber auch für seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Öffentlich präsent, in direkter Nähe zu seinen Hauptabnehmern, der Bundesregierung und den Ressorts wird sich der BND in der Mitte Berlins neu aufstellen. Die Zusammenführung der verschiedenen Arbeitseinheiten in einem Gebäude verspricht Gewinne an Effizienz und Effektivität und eine weitere Steigerung der Leistungsfähigkeit – damit wird den Herausforderungen einer zunehmend globalisierten Welt Rechnung getragen.





## Wir suchen

Du bist Student(in) der **Informatik** oder anderer **mathematisch-technisch** geprägter Studienrichtungen? Du sprichst **Java, R** oder **Python**? **Algorithmen** und **Datenstrukturen** jagen dir keinen Schrecken ein? **teamwork** und **qualität** werden bei dir groß geschrieben? **Datenvisualisierung** und die Gestaltung von **Web-Auftritten** mit **Javascript** liegen dir im Blut? Du hältst **Spark, Cassandra** und **Kibana** nicht für Comic-Helden? Du verkraftest einen **Sprint** in drei Wochen? **Home-Office** ist für dich nicht lebenswichtig? Du bist **deutsche(r) Staatsbürger(in)**?

## Wir bieten

Wir garantieren spannende **fachliche** und **technische Herausforderungen** in einem der größten Technikprogramme der öffentlichen Verwaltung. Wir bieten einen **sicheren Arbeitsplatz in einem der größten Gebäude Europas**, ein **fares Einstiegsgehalt** und die Möglichkeiten zur **Verbeamtung**.

## Kontakt

Bundesnachrichtendienst  
- Personalgewinnung -  
Postfach 120  
82042 Pullach





# FIRMENPROFIL

## Kontakt

### Anschrift

Bundesnachrichtendienst  
– Personalgewinnung –  
Postfach 120  
82042 Pullach

### E-Mail

jobs@bundesnachrichtendienst.de

### Internet

www.bundesnachrichtendienst.de

### Bevorzugte

#### Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich per Post. Sämtliche Informationen zur Bewerbung finden Sie unter [www.bundesnachrichtendienst.de](http://www.bundesnachrichtendienst.de) (Rubrik Karriere-Bewerben).

#### Angebote für Studierende Praktika?

Nein

#### Abschlussarbeiten?

Nein

#### Werkstudenten?

Nein

#### Duales Studium? Ja,

- Bachelor of Engineering (B.Eng.) – Technische Informatik und Kommunikationstechnik

#### Trainee-Programm?

Nein

#### Direkteinstieg?

Ja

#### Promotion?

Nein

QR zum  
Bundesnachrichtendienst :



## Allgemeine Informationen

### Branche

Öffentlicher Dienst

## Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Nachrichtentechnik, Informationstechnik, Informatik, Physik, Mathematik, Sprachen, Jura

## Produkte und Dienstleistungen

Der Bundesnachrichtendienst (BND) ist der Auslandsnachrichtendienst der Bundesrepublik Deutschland. Er bündelt auf Basis einer weltweiten Präsenz und der Einbindung in internationale Kooperationsstrukturen die wirtschaftliche, politische und militärische Auslandsaufklärung und stellt der Bundesregierung Informationen für ihre außen- und sicherheitspolitischen Entscheidungen zur Verfügung.

## Anzahl der Standorte

Berlin und Pullach bei München

## Anzahl der MitarbeiterInnen

ca. 6.500

## Einsatzmöglichkeiten

- Speichermanagement und Datenorganisation
- Betrieb, Rechenzentrum und Telekommunikationszentrum
- Computernetzwerke (LAN, WAN, Netzmanagement)
- Zentrale Kundenbetreuung
- Informationsmanagement
- Systembetreuung
- multimediale Technik
- Projektmanagement
- Anwendungsentwicklung
- technische Betreuung

## Einstiegsprogramme

Direkteinstieg

## Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## Auslandstätigkeit

Auslandseinsätze sind nach einer mehrjährigen Dienstzugehörigkeit möglich.

## Einstiegsgehalt für Absolventen

Gemäß Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD)

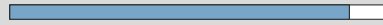
## Warum beim Bundesnachrichtendienst bewerben?

Neben einem spannenden Auftrag bietet der BND vielfältige und abwechslungsreiche Tätigkeitsbereiche. Eine besondere Bedeutung kommt den technischen Abteilungen zu, die für die Bereitstellung der schnellen, sicheren und weltweiten Informations- und Datenverarbeitung zuständig sind und spezielle Systeme der Nachrichten- und Informationstechnik entwickeln. Die im BND praktizierte Jobrotation ermöglicht es den MitarbeiterInnen intern zu wechseln, um so neue berufliche Herausforderungen zu finden und die eigene Karriere mitzugestalten. Darüber hinaus finden Sie bei uns ein hohes Maß an Kollegialität, an persönlicher und beruflicher Sicherheit und eine positive Work-Life-Balance.

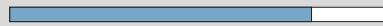
# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent

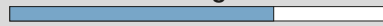
### Examensnote 90%



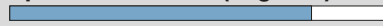
### Studiendauer 80%



### Auslandserfahrung 70%



### Sprachkenntnisse (englisch) 80%



### Ausbildung/Lehre 20%



### Promotion 30%



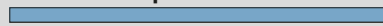
### Masterabschluss 50%



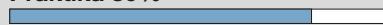
### Außerunivers. Aktivitäten 50%



### Soziale Kompetenz 100%



### Praktika 80%



## Sonstige Angaben

Für eine Mitarbeit ist die deutsche Staatsangehörigkeit notwendig. Wie bei allen Sicherheitsbehörden, ist auch beim BND eine umfangreiche Sicherheitsüberprüfung (sog. Ü3 gemäß § 10 SÜG) notwendig. Die Bereitschaft dazu wird vorausgesetzt.

# Stones auf Stein

Student der Beuth Hochschule entwickelt Beton-Schallplatte: Nicht Vinyl oder eine CD aus Polycarbonat wählte Ricardo Kocadag als Speichermedium für den Song „(I Can't Get No) Satisfaction“ von den Rolling Stones, sondern Ultrahochleistungsbeton (UHPC).

➤ Ricardo Kocadag studiert im 6. Semester Bauingenieurwesen (Bachelor) an der Beuth Hochschule. Seit 2013 arbeitet er neben seinem Studium in der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM) in der Abteilung Bauwerksicherheit.

Mit der Schallplatte aus Ultrahochleistungsbeton (UHPC) entwickelte er nicht nur optisch, sondern auch materialtechnisch etwas ganz Besonderes. UHPC ist ein Gemisch aus Zement, Gesteinskörnung, Zusatzstoffen, Zusatzmitteln und Wasser. Als Massenbaustoff ist er vielseitig einsetzbar für den Bau von Brücken oder Gebäuden.

## Beton als Datenspeicher für Musik

Durch Beuth-Student Ricardo Kocadag hat Beton eine neue Eigenschaft bekommen: Er kann auch für die Herstellung von Datenträgern – beispielsweise als Schallplatte – genutzt werden.

Im BAM-Forschungslabor untersucht Kocadag die Funktionalisierung von Beton-Oberflächen. Dazu wurde die Oberfläche von UHPC mit neuen Eigenschaften ausgestattet, die über den herkömmli-

chen Anwendungsbereich als Baustoff hinausgehen. Die Oberflächen-Funktionalisierung auf mikrostruktureller Ebene erlaubt auch die Speicherung von Daten auf UHPC und deren Wiedergabe.

Ricardo Kocadag erklärt:

„Mit dieser Schallplatte aus Ultrahochleistungsbeton wollen wir zeigen, dass durch eine Funktionalisierung von Oberflächen die Eigenschaften von Werkstoffen an ihre jeweilige Anforderung und Anwendung angepasst werden können. Die UHPC-Schallplatte zeigt, dass Beton mehr kann, als es ihm seine derzeitige baupraktische Anwendung abverlangt.“

Die Ultrahochleistungsbeton-Schallplatte ist auf jedem herkömmlichen Plattenspieler abspielbar. Noch ist die Betonscheibe ein unverkäufliches Mustereemplar.

Die Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM) entwickelt und validiert seit mehr als 100 Jahren Analyseverfahren, Prüfverfahren und Bewertungsmethoden sowie Modelle und erforderliche Standards. Die BAM arbeitet für eine ausgeprägte Sicherheitskultur in



BEUTH HOCHSCHULE  
FÜR TECHNIK  
BERLIN

University of Applied Sciences



Foto: Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM)

Ricardo Kocadag mit einer Schallplatte aus Ultrahochleistungsbeton

Deutschland und Sicherheitsstandards, die auch in Zukunft höchsten Anforderungen genügen.



Foto: Ricardo Kocadag, BAM

Voll funktionsfähige 7"-Schallplatte aus Ultra-Hochleistungsbeton. Rechts: herkömmlicher UHPC nach einem Prüfversuch

# Studierende lernen von Absolvent\_innen:

## Das Alumni-Mentoring-Programm kommt gut an

### Die HTW Berlin zieht eine positive Zwischenbilanz nach drei Jahren: über 100 Tandems und ein lebendiges Netzwerk

» Wer kurz vor dem Abschluss seines Bachelor- oder Masterstudiums steht, denkt nicht nur an Prüfungen. Studierende treibt auch die Frage um, wie es nach dem Studium weitergeht. Welche beruflichen Möglichkeiten gibt es, wie gelingt der Jobeinstieg? Die Berliner Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW Berlin) unterstützt Studierende seit 2013 mit einem speziellen Alumni-Mentoring-Programm. Nach drei Jahren wurde jetzt eine positive Zwischenbilanz gezogen: „Kritisch zu hinterfragen, das macht ein erfolgreiches Mentoring aus“, meinte Katrin Miske bei der Jubiläumsveranstaltung. Katrin Miske ist beim Berufsverband der Datenschutzbeauftragten Deutschlands für Marketing- und PR Management zuständig und seit drei Jahren Mentorin an der HTW Berlin.



Foto: HTW Berlin/Mat Schoenfelder

**Sonja Eilermann, Mentee sowie Studentin im Studiengang Arbeits- und Personalmanagement der HTW Berlin (links), mit ihrer Mentorin Nadine Funke, Absolventin des Diplom-Studiengangs Betriebswirtschaftslehre der HTW Berlin und heute Personalerin bei O<sub>2</sub>**

Ein positives Fazit ziehen auch die Studierenden, die sog. Mentees: „Mir gefiel das neutrale und ungefärbte Feedback meines Mentors in der Übergangsphase vom Studium in den Job“, erinnert sich Torsten Regel, Mentee der 3. Staffel. Marie-Rose Ghazaryan, Absolventin des Studiengangs Wirtschaftskommunikation, ergänzt: „Mit meiner Mentorin habe ich bis heute den Kontakt gehalten – es gab nicht nur die professionelle Unterstützung, sondern ebenso die persönliche Stärkung in weiteren Lebensthemen“.



**Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin**

*University of Applied Sciences*

In Gesprächen tauschen sich Mentor\_innen und Mentees über studien-, berufs- oder gründungsbezogene Themen aus. Studierende erhalten konkrete Einblicke in den Berufsalltag, entwickeln Ideen für den eigenen Berufseinstieg und bekommen ein wertvolles Feedback zu persönlichen Fragestellungen. Ergänzt wird die individuelle 1-jährige Mentoring-Beziehung im Tandem durch ein Rahmenprogramm bestehend aus Workshops, Trainings und Netzwerktreffen. Seit Programmstart im Jahr 2013 bereichern über 100 Tandems das Programm. Dabei entstand ein lebendiges Netzwerk und es ergaben sich wertvolle Synergien.

Das Alumni-Mentoring-Programm wird vom Career Service der HTW Berlin organisiert. Möglich wird es durch eine Förderung im Rahmen des Bund-Länder-Programms für bessere Studienbedingungen und mehr Qualität in der Lehre.

Bewerben können sich Studierende aller Bachelor- und Masterstudiengänge der HTW Berlin, die sich zwei bis drei Semester vor Abschluss des Studiums befinden. Eingeladen sind alle Alumni, die mindestens drei Jahre Berufserfahrung mitbringen. ■

#### Weitere Informationen

findest du unter folgendem Link:  
<https://www.htw-berlin.de/karriere/berufsorientierung-berufseinstieg/mentoring-programme/alumni-mentoring-programm/>

oder direkt über diesen QR-Code





# HTW Berlin Motorsport



## Liebe Motorsportbegeisterte,

wer uns von den letzten Events kennt, wird in der aktuellen Saison auf viele neue Gesichter treffen. Wir, der HTW Berlin Motorsport, sind eins von weltweit 600 Teams, die an Formula Student Events teilnehmen. Gegründet in 2005, bauen wir dieses Jahr unseren 10ten Boliden.

## Unser aktuelles Team

➤ Zurzeit arbeiten wir mit rund 40 Studierenden aus den Bachelor- und Master-Studiengängen Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Elektrotechnik, Informatik, Wirtschaftskommunikation und Wirtschaftsingenieurwesen an unserem Berlin Race Car 16 (BRC16). Doch nicht nur unser Bolide wird sich dieses Jahr stark weiterentwickeln, auch das Team hat es getan. Da ja jeder von uns irgendwann einmal seinen Abschluss machen muss, haben viele langjährige Mitglieder im letzten Jahr

ihre letzte Saison im HTW Motorsport verbracht. Deshalb möchten wir uns auch offiziell auf diesem Wege bei unseren Alumni bedanken und unsere vielen neuen Mitglieder herzlich im Team willkommen heißen. Neben vielen neuen motivierten Teammitgliedern hat auch unsere Teamstruktur ein Update erhalten, so haben nun alle Module einen organisatorischen und einen technischen Leiter, damit unser Projektmanagement eine Effizienzsteigerung erhält.

## Was erwartet Euch in der aktuellen Saison?

Nicht nur im Team, sondern auch am Fahrzeug gibt es viele Neuerungen und Weiterentwicklungen. Wichtigstes Ziel: Unser Auto muss leichter werden. Dieses Jahr bauen wir zum zweiten Mal ein Hybridmonocoque und eine Aerodynamik. Zusätzlich ist das Motorkonzept überarbeitet und optimiert. Wir konnten aus der letzten Saison viel lernen und werden so-

wohl in Hockenheim als auch in Ungarn mit einer neuen Generation des Berlin Race Car an den Start gehen. Um unserem Jubiläumsboliden alle Ehre zu machen, haben wir uns große Ziele gesetzt.

Doch nicht nur die technischen Module sind aktuell fleißig, wenn es heißt Halbzeit in der Fertigung, sondern auch unsere wirtschaftlichen Module arbeiten aktiv am Cost Report und am Business Plan.

In diesem Zuge möchten wir uns auch bei unseren Partnern aus der Industrie und der Hochschule sowie unserem StuPa bedanken. Ohne Ihre Unterstützung wäre es für uns nicht möglich, dieses Projekt zu realisieren. Wir freuen uns schon auf die weiteren Ereignisse der Saison und fiebern den Events entgegen, wenn es dann wieder heißt:

## We don't drive, we race!

Euer HTW Berlin Motorsportteam ■



Haben wir Euer Interesse geweckt? Dann macht mit!  
Wir freuen uns auf Studenten aller Studiengänge.  
Folgt uns auf Facebook: [facebook.com/HTWMotorsport](https://facebook.com/HTWMotorsport)

Twitter: [twitter.com/HTWMotorsport](https://twitter.com/HTWMotorsport)  
oder auch auf unserer Homepage [www.htw-motorsport.de](http://www.htw-motorsport.de),  
um keine Neuigkeiten zu verpassen!

# Volltreffer – Ziele setzen und erreichen

Wie Sie sich die Unterstützung Ihres Unbewussten sichern, Ziele richtig formulieren und was Sie tun können, um bei längerfristigen Zielen motiviert zu bleiben

Geht es Ihnen manchmal so, dass Sie sich ein Ziel setzen, sich etwas vornehmen, und es einfach nicht erreichen? Vielleicht war das Ziel nicht klar genug formuliert und vielleicht hatten Sie sich noch gar nicht selbst wirklich diesem Ziel verpflichtet? Klar formulierte Ziele und das Erkennen der eigenen möglichen Hinderungsgründe helfen Ihnen, Ihre Ziele wirklich zu erreichen.

## Optimale Zielformulierung

- in Präsens oder Vergangenheit, als ob das Ziel schon erreicht wäre (~~ich werde 2-mal pro Woche laufen gehen~~/ich gehe 2-mal pro Woche laufen)
- positiv (~~ich nehme nicht zu~~/ich halte mein Gewicht)
- Sprecher/in wird genannt (Ich-Aussage)
- keine Füllwörter (eigentlich, irgendwie) und keine Weichmacher (möchten, sollen, wollen)
- Ziel so formulieren, dass durch die Wahrnehmung überprüfbar ist, ob das Ziel erreicht wurde (sodass auch ein Außenstehender erkennen würde, dass das Ziel erreicht ist)
- angemessen große bzw. kleine Zwischenziele
- Endpunkt statt Zeitraum benennen (~~ich lerne sechs Wochen lang täglich 1Std lang auf meine Prüfung~~/ich lerne bis [Datum] täglich 1 Stunde lang auf meine Prüfung)

## Das Unbewusste denkt positiv

Es „überhört“ Verneinungen aller Art. Wenn Sie sich vornehmen, als Einstieg in ein rauchfreies Leben vier Wochen lang nicht zu rauchen, bekommt Ihr Unbewusstes nur eines mit: Rauchen! Deshalb ist es besser, das Anliegen positiv zu formulieren, selbst wenn dabei Kunstwörter entstehen, z. B. „Ich bleibe bis [Datum] Frischluftatmerin.“

Gerade wenn Ihre Motivation daraus kommt, etwas nicht mehr zu wollen, bekommt Ihr Ziel mehr Anziehungskraft, wenn Sie ein möglichst genaues Bild davon entwerfen, was Sie stattdessen wollen. Malen Sie sich genau aus, wie Sie sich fühlen werden, wenn Sie Ihr Ziel erreicht haben. Finden Sie ein Symbolbild für Ihr positives Zielgefühl (Sie können es auch selbst malen oder zeichnen) und hängen Sie es an einer Stelle auf, die Sie häufig sehen. Bilder wirken besonders gut auf das Unbewusste.

Eine klare Formulierung des Ziels hilft dem Unbewussten, die Wahrnehmungsfiler für das gewünschte Ergebnis zu öffnen. Wenn Sie sich überlegen, sich ein bestimmtes Handymodell zuzulegen, was sehen Sie dann plötzlich überall? Richtig, Ihr Wunschhandy! Durch diese Voreinstellung des Rele-

vanzreglers am Mischpult Ihrer Wahrnehmung können Sie Lösungen, Hilfsmittel und Möglichkeiten erkennen, die Sie Ihrem Ziel näher bringen und die Ihr Unbewusstes ohne die klar formulierte Absicht als irrelevant ausgefiltert hätte.

## Sich festlegen

So banal es ist – um Ihr Ziel erreichen zu können, müssen Sie erst einmal eines definieren. Schon hier scheitern viele, weil sie sich nicht festlegen wollen. Wenn Sie Ihr Ziel wirklich erreichen wollen, müssen Sie sich konkret darauf verpflichten. Dazu gehört, dass Sie Ihre Zielformulierung schriftlich festhalten und ganz akribisch auf schwammige Formulierungen und Hintertürchen überprüfen (s. Kasten). Machen Sie den Reality-Check: Liegt es überhaupt in Ihrer Macht, das Ziel zu erreichen? Das Wetter am Tag Ihrer Hochzeit oder den Lottogewinn können Sie nicht selbst bestimmen – solche Anliegen eignen sich für fromme Wünsche, aber nicht als Ziel. Auch in Bezug auf den Zeitraum ist Realismus gefragt: Formulieren Sie Zwischenziele, wenn Ihnen Ihr Ziel zu weit weg erscheint.

Schon ein Klassiker sind die SMART-Kriterien für Ziele (s. Kasten), auf die Sie das ausformulierte Ziel gründlich „abklopfen“ sollten.

## (Selbst-)Sabotage stoppen

Besonders bei langfristigen Zielen ist es wahrscheinlicher, dass Sie durchhalten und Ihr Ziel erreichen, wenn Sie mögliche Hindernisse schon im Vorfeld erkennen und sich Strategien zurechtlegen, wie Sie diese aus dem Weg räumen wollen. Beantworten Sie sich die Frage, welche inneren und äußeren Einflüsse Sie eventuell an der Erreichung Ihres Ziels hindern könnten. Wird das Bedürfnis nach einer Pause oder die Aufforderung eines Freundes, „Komm, wir gehen eine Rauchen!“, Ihre Pläne in Bezug auf das Rauchen über den Haufen werfen? Besser ist, Sie haben eine Strategie parat, dieser Situation zu begegnen. Sie können z. B. schon im Vorfeld überlegen, wie Sie Ihre Pausen künftig gestalten werden oder wie Sie dafür sorgen können, überhaupt genügend Pausen zu bekommen. Seien Sie dabei möglichst genau und suchen Sie Alternativen, die Sie wirklich zufriedenstellen.

Prüfen Sie auch, welche Gewohnheiten im Weg stehen könnten, und beziehen Sie die Lösung ggf. in die Zielformulierung ein. Wenn Ihr Ziel ist, vier Stunden

am Tag an Ihrer Arbeit zu schreiben, und Sie gewohnt sind, immer zuerst bei Facebook reinzuschauen, sobald Sie den Rechner hochfahren, wird das Ihrem Ziel im Weg stehen. Überlegen Sie auch hier vorher, wie Sie sich stattdessen verhalten wollen. Treffen Sie eine Vereinbarung mit sich selbst – z. B. eine Stunde schreiben, Handytimer auf 15 Minuten stellen und auf Facebook gehen, 15 Minuten bildschirmfreie Pause und danach wieder eine Stunde Schreibarbeit. Je konkreter Sie hier werden, umso realistischer wird das gesamte Szenario. Oft wird erst bei diesem Schritt ganz klar, wie viel Zeit eingeplant werden muss.

## Was kostet mich das?

Die machtvollste Frage, um Selbstsabotage zu stoppen, ist: „Welchen Preis bin ich bereit zu bezahlen, um mein Ziel zu erreichen?“ Machen Sie sich bewusst, was es Sie kosten wird, wenn Sie Ihre Vereinbarung mit sich selbst einhalten. Beim Beispiel des Rauchens könnte das bedeuten, es auszuhalten, sich ausgeschlossen zu fühlen, wenn Sie mit Ihren Freunden draußen stehen und als Einzige/r nicht rauchen. Rufen Sie sich Ihr Zielbild oder Ihr Zielgefühl noch einmal ins Bewusstsein und entscheiden Sie sich dann ganz bewusst dafür. Mein Ziel [z. B. Frischluftatmerin zu werden] ist mir so wichtig, dass ich dafür sogar bereit bin, mich zeitweise ausgeschlossen zu fühlen. ■



Foto: Myriam Mersy

**Ulrike Heiß** organisiert ihre freiberufliche Arbeit seit vielen Jahren erfolgreich nach der Methode, die sie auch in ihrem Seminar *Zeit fürs Wesentliche* vermittelt. Sowohl zu beruflichen Themen als auch im Bereich Persönlichkeitsentwicklung hält sie Seminare und Vorträge und gibt Coachings. E-Mail: [heiss@zeitfuerswesentliche.com](mailto:heiss@zeitfuerswesentliche.com)

### SMARTe Ziele

- S** spezifisch (so konkret wie möglich)
- M** messbar (Datum, Stunden, kg, km, Anzahl Wiederholungen etc.)
- A** attraktiv (und zwar für Sie)
- R** realistisch (von Ihnen beeinflussbar und erreichbar)
- T** terminiert

# Wissen. Können. Machen.

## Kompetenz einer starken Gruppe.

» Angetrieben und inspiriert durch zukunftsweisende Ideen, Know-how und Leidenschaft überzeugt AMK seine Kunden seit über fünf Jahrzehnten mit innovativer Antriebs- und Steuerungstechnik.



Mit der erfolgreichen Anpassung an die dynamische Wirtschaftsentwicklung hat AMK seine Aktivitäten auch auf weitere Märkte ausgedehnt. So besteht AMK heute aus den Geschäftsfeldern Antriebs- und Steuerungstechnik und Automotive. In diesen Bereichen entstehen innovative und wirtschaftliche Systemlösungen, die effizienter wirken, weil sie schneller, variantenreicher und freier kombinierbar sind. Auf allen Ebenen. Dabei profitieren die Kunden in besonderem Maße von der Kontinuität eines Unternehmens, dessen Pionierleistungen für marktgerechte Produktentwicklungen stehen.

Der Erfolg von AMK beruht im Wesentlichen auf der Leistungsbereitschaft seiner Mitarbeiter. Es gilt das Prinzip der Verantwortung, das Leistung fordert, aber gleichermaßen auch honoriert. Flache Hierarchien ermöglichen es dabei auch Nachwuchskräften, schnell in die Verantwortung für spannende Herausforderungen des Marktes hineinzuwachsen. So spielt die

**AMK**  
www.amk-group.com

Ausbildung von Nachwuchskräften bei AMK eine große Rolle. Das zeigen zahlreiche Zertifikate und Auszeichnungen. Die Auszubildenden von AMK belegen regelmäßig vordere Plätze in den Leistungswettbewerben der Industrie- und Handwerkskammern. So stellte AMK in den vergangenen Jahren gleich mehrere Kammer- und Landessieger in ihren jeweiligen Berufsbildern. Auch die Zusammenarbeit mit Hochschulen ist ein wichtiger Baustein in der Nachwuchssicherung. Das Augenmerk bei AMK liegt dabei ebenso auf Studenten im Dualen System, wie auch auf der Vergabe von Praktika und der Verbesserung der Studienbedingungen an Hochschulen. Die Formula Student Electric wurde von Anfang an von AMK unterstützt, weil sie die Firmenphilosophie so schön plakativ darstellt: Spitzenleistung durch Innovation. Bewegung ist die übergreifende Klammer aller Aktivitäten von AMK. Und der Antrieb dazu ist die Innovation. Deshalb fahren viele Teams mit Elektroantrieben von AMK. Dazu zählen der aktuelle Weltrekordhalter der Beschleunigung mit einem Elektrofahrzeug, das GreenTeam der Universität Stuttgart und die Rekordsieger der Universität Delft in den Niederlanden.

Auf vier Kontinenten sorgen rund 900 Mitarbeiter in Niederlassungen, Vertriebsbüros und Vertretungen dafür, dass auch in puncto Vertrieb und Service nur höchste zukunftssichere Qualität garantiert ist.

Die AMK-Unternehmensgruppe ist mit ihrer lebendigen Unternehmenskultur in der Region verwurzelt und zugleich international ausgerichtet. Dieses Spannungsfeld ist der Nährboden für produktive Leistung, wie sie nur entstehen kann, wenn sich Mitarbeiter mit ihrem Unternehmen identifizieren. ■





## Talente und Experten (m/w) gesucht!

**Bewegung** ist die übergreifende Klammer aller Aktivitäten der AMK Gruppe.

Seit über fünf Jahrzehnten zählen wir zu den Markt- und Technologieführern in den Bereichen elektrische Antriebstechnik, Steuerungstechnik, industrielle Automatisierungstechnik und Automotive.

Auf vier Kontinenten sorgen rund 900 Mitarbeiter in Niederlassungen, Vertriebsbüros und Vertretungen dafür, dass auch in puncto Vertrieb und Service nur höchste zukunftssichere Qualität garantiert ist.

Die aktive Förderung der Mitarbeiter, ein gutes Betriebsklima und eine Atmosphäre des Vertrauens – das ist der Nährboden für innovative Ideen. So bringen unsere Mitarbeiter Bewegung in Maschinen, Anlagen und Automobile unserer Kunden. **Tag für Tag.**

**Beschleunigen Sie von 0 auf Job und bewerben Sie sich.**

**Wir freuen uns auf Sie!**

[www.amk-group.com/karriere](http://www.amk-group.com/karriere)



**AMK**  
[www.amk-group.com](http://www.amk-group.com)

## Kontakt

**Ansprechpartner**  
Rebecca Pieper/  
Isabel Heckel

## Anschrift

Gaußstraße 37-39  
73230 Kirchheim/Teck

## Telefon

+49 7021 / 5005-691

## E-Mail

personal@amk-group.com

## Internet

www.amk-group.com

## Direkter Link zum Karrierebereich

www.amk-group.com/karriere

## Bevorzugte

### Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unsere Karriereseite.

## Angebote für Studierende Praktika?

Ja

## Abschlussarbeiten?

Ja

## Werkstudenten?

Ja

## Duales Studium?

Ja

## Trainee-Programm?

Nein

## Direkteinstieg?

Ja

## Promotion?

Ja

## QR zu AMK:



# FIRMENPROFIL

## ■ Allgemeine Informationen

### Branche

Antriebs- und Steuerungstechnik,  
Automotive

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

## ■ Gesuchte Fachrichtungen

U.a. Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik,  
Maschinenbau, Mechatronik, Wirtschafts-  
ingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften

## ■ Produkte und Dienstleistungen

Motoren, zentrale und dezentrale Antriebs-  
lösungen, Steuerungen, E-Mobility, Luft-  
federkompressoren, Lenkhilfantriebe,  
E-Powertrain

## ■ Anzahl der Standorte

26 Standorte auf vier Kontinenten, davon 11  
Standorte in Deutschland und 15 Standorte  
im Ausland.

## ■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Rund 900

## ■ Einsatzmöglichkeiten

Je nach Bedarf z. B. in Entwicklung,  
Produktion, Vertrieb, Qualitätsmanagement  
oder auch kaufmännischen Bereichen wie  
Controlling etc.

## ■ Einstiegsprogramme

Ausbildung, duale Studiengänge, Bachelor-  
Abschlussarbeiten, Direkteinstieg, Praktika

## ■ Mögliche Einstiegstermine

Entnehmen Sie bitte der jeweiligen Stellen-  
ausschreibung

## ■ Auslandstätigkeit

Grundsätzlich möglich, Details entnehmen  
Sie bitte der jeweiligen Stellenausschreibung

## ■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Branchen-/Marktüblich

## ■ Warum bei AMK bewerben?

Unser Erfolg beruht im Wesentlichen auf der  
Leistungsbereitschaft der Mitarbeiter. Es gilt  
das Prinzip der Verantwortung, das Leistung  
fordert, aber gleichermaßen auch honoriert.  
Flache Hierarchien bieten Nachwuchskräften  
ideale Möglichkeiten, schnell Verantwortung  
zu übernehmen.

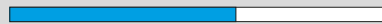
# BEWERBERPROFIL

## ■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

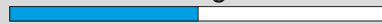
Examensnote 60%



Studiendauer 60%



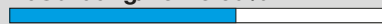
Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (englisch) 50%



Ausbildung/Lehre 60%



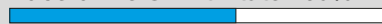
Promotion 30%



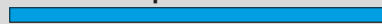
Masterabschluss 40%



Außerunivers. Aktivitäten 60%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 60%



## ■ Sonstige Angaben

Wichtig sind uns folgende Eigenschaften  
Verantwortungsbewusstsein, Eigeninitiative,  
Flexibilität, Kreativität, Teamfähigkeit,  
Engagement

# Neue Saison – neues Konzept - neue Ziele



» Wir sind das Formula Student Team der TU Braunschweig. Im Vordergrund steht bei uns, neben der Verknüpfung theoretischer Grundlagen des Studiums, auch der Teamgeist. Ziel jeder Saison sind die Wettbewerbe der Formula Student. Ein Event besteht aus fünf dynamischen und drei statischen Disziplinen. In den fünf dynamischen müssen unsere Fahrer ihr Können unter Beweis stellen. Dabei wird gleichzeitig gezeigt, wie gut unser Rennwagen ist. Es geht also um Beschleunigung, Kurvenfahrten, Rundenzeiten sowie die Ausdauer und den Energieverbrauch. Im Cost Report, Design Report und dem Business Plan sind Fachwissen, Präsentationsgeschick und eine gute Argumentationsstrategie gefragt.

Das Team besteht aus 60 engagierten Studenten, die während der Saison einen elektrisch angetriebenen Rennwagen konstruieren und bauen, um erfolgreich an den Events teilzunehmen. Dieses Jahr konnten wir uns für die Wettbewerbe im englischen Silverstone und für das heimische Event in Hockenheim qualifizieren.

Unser neuester Bolide, der LR 16, bringt einige Neuerungen mit sich. Das erste Monocoque in Sandwichbauweise, d. h. carbonfaserverstärkter Kunststoff mit einem Kern aus Aluminiumwabe, ersetzt den altbewährten Stahlgitterrohrrahmen. Zusätzlich übertragen 4 radfeste Motoren jeweils 35 kW. Somit ist die Nutzung des Allradantriebs eine weitere Herausforderung in dieser Saison. Außerdem werden unsere Steuergeräte, das Batterie-Management-System, das Planetengetriebe und viele andere Komponenten selbst entwickelt.

Um all diese wesentlichen Neuerungen erfolgreich umsetzen zu können, bedarf es eines gut aufgestellten und motivierten Teams. Folglich wurde auch die Teamstruktur den wachsenden organisatorischen Aufgaben angepasst – unsere dreiköpfige Teamleitung hat dabei jeden einzelnen Arbeitsschritt im Blick.

Den Abschluss der Konstruktionsphase, den ersten Meilenstein, den wir in dieser Saison erreichten, feierten wir mit dem sogenannten Digital Roll Out. Hierbei

wird das im CAD konstruierte Modell des Rennwagens der Öffentlichkeit vorgestellt, bevor im nächsten Schritt die Fertigungsphase beginnt (hier zu sehen: [www.youtube.com/watch?v=99r0UQ516H4](http://www.youtube.com/watch?v=99r0UQ516H4)). Derzeit befinden wir uns in der Montagephase, wobei wir unseren visualisierten Plan in die Tat umsetzen. Das geht natürlich nur mit der Unterstützung unserer Sponsoren - an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!

## Neue Saison – neues Konzept – neue Ziele

Die Zuverlässigkeit des Autos ist ein wichtiger Baustein, um unser Ziel, die Platzierung unter den Top 10, in der Formula Student Germany zu erreichen. ■



Interesse geweckt? Unter [www.lions-racing.de](http://www.lions-racing.de) gibt es zahlreiche weitere Informationen und auch unsere Interessenbögen – steig ein!



Weitere Informationen

[lionsracing.de](http://lionsracing.de)

Mit **JOBSUMA**  
alle wichtigen Jobbörsen  
gleichzeitig durchsuchen.



[www.JOBSUMA.de](http://www.JOBSUMA.de)  
Studentenjobs, Praktika, Absolventenjobs

Kooperationspartner:

**campushunter**  
das etwas andere Karrieremagazin







# Herkunft ist nicht entscheidend – sondern **Selbstvertrauen!**

» Ich, Hamdi Palabiyik, Lehrkraft für besondere Aufgaben in der Fakultät Wirtschaft der Ostfalia Hochschule am Campus Wolfsburg, frage mich, ob sich mein Vater im Jahr 1974 schon vorstellen konnte, was mal aus seinen Söhnen werden würde: Damals war er gerade als Gastarbeiter aus der Türkei nach Deutschland gekommen und hat in der Stahlverarbeitung am Band gearbeitet. Meine Mutter ist ihm 1975 gefolgt und war Hausfrau. Meine Eltern haben beide insgesamt nur 10 Jahre Schulausbildung.

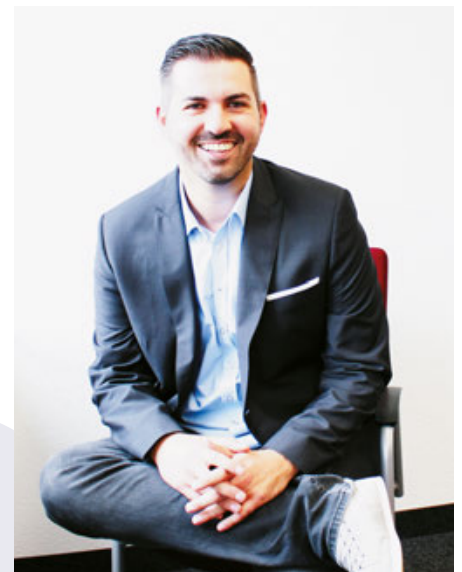
Aber meine zwei Brüder haben studiert wie ich. Mein ältester Bruder hat sein Studium zwar abgebrochen und einen anderen Weg in die Wirtschaft gefunden. Aber ihm, mir und meinem zweitälteren Bruder standen die Tore der Universität offen. Heute sind wir ein Außendienstmitarbeiter, ein Wirtschaftspädagoge und ein Hochschuldozent. Das hätte man in den 1970er Jahren drei Gastarbeiterkindern noch nicht unbedingt als Zukunft prophezeit!

Doch mein Vater wollte immer, dass seine Kinder es mal besser haben würden. Wir sollten eines Tages nicht von einer genauso harten körperlichen Arbeit leben wie er. Und dann gab es da noch eine alte Dame, die in unserer Kindheit in der Wohnung unter uns lebte. Nachmittags gingen wir oft zu ihr und lasen ihr vor. Wenn wir Fortschritte im Lesen gemacht hatten, schenkte sie uns Schokolade. Ich habe damals erleben dürfen, wie viel Antrieb es gibt, wenn ein junger Mensch ermutigt und gelobt wird. Es ist nämlich nicht wichtig, woher man kommt oder wie viel Bildung die Eltern haben – sondern nur, dass man die Motivation erhält, sich selbst zu vertrauen!

„Es ist nicht wichtig, woher man kommt oder wie viel Bildung die Eltern haben – sondern nur, dass man die Motivation erhält, sich selbst zu vertrauen!“

Ich bin also nach Kassel gegangen, um dort Wirtschaftswissenschaften zu studieren. Ich habe einige Dinge erst einmal verstehen müssen, um mein Studium gut zu gestalten: Mich zu organisieren und die richtigen Veranstaltungen zu wählen, hat eine Weile gedauert. Zu Beginn des Studiums habe ich für Prüfungen immer allein gepaukt – wurde aber später viel besser, als ich mit Kommilitonen Lerngruppen gebildet habe. Die Gemeinschaft hat jeden Einzelnen von uns stärker gemacht. An der Ostfalia gibt es übrigens Unterstützung in den Bereichen Organisation und Zeitmanagement. Ich mache in meinen Vorlesungen immer viel Werbung dafür, weil ich durch meine eigenen anfänglichen Schwierigkeiten weiß, wie wertvoll solche Förderung ist!

Mir hat das Studium neben den fachlichen Inhalten noch viel mehr vermittelt: zum Beispiel, sich auf andere einzulassen, um so seinen eigenen Weg zu finden. Der Erfolg im Studium hat mir natürlich auch Selbstvertrauen gegeben.



Und ich habe einen Job, in dem ich weitgehend frei über meine Zeit verfügen darf. Mit der Schichtarbeit meines Vaters hat das nicht mehr viel zu tun, und genau das hat er sich ja für seine Kinder gewünscht: dass sie eines Tages selbstbestimmter arbeiten können als er.

Seit ich als Dozent an der Ostfalia lehre, ist es vor allem die Gemeinschaft, die mich begeistert: Die Atmosphäre an der Hochschule ist durchweg hilfsbereit und freundlich. Die Studierenden kommen hier in eine offene Umgebung, und das hilft ihnen dabei, sich gut zurechtzufinden. Übrigens: Wer noch unsicher über die Studienwahl ist, kann einfach mal in eine Vorlesung gehen und herausfinden, wie sich die Hochschule „anfühlt“. Ich habe mit 15 Jahren meinen Bruder begleiten dürfen, und die Erfahrung hat mir damals viel Mut gemacht! ■

# Bachelor oder Master?

## – Eine Umfrage



Hört man sich bei Personalverantwortlichen verschiedener Unternehmen zu diesem Thema um, erhält man erstaunlich unterschiedliche Antworten. Die einen sagen, dass sie den Bachelor als berufsqualifizierenden Abschluss akzeptieren, andere geben zu, noch nie einen Bachelor eingestellt zu haben. Wir haben für Sie exemplarische Meinungsbilder verschiedener Unternehmen zusammengestellt. Bitte beachten Sie, dass diese Meinungsbilder nicht verallgemeinert werden sollten, sondern vielmehr zeigen sollen, wie vielfältig die Einschätzungen in diesem Feld sind.

### Maschinenbau-Unternehmen (> 20.000 Mitarbeiter)

Dieses Unternehmen stellt Bachelorabsolventen ein. Es gibt sowohl Trainee-Stellen, als auch Direkteinstiegsmöglichkeiten. Man kann sich dort auch im Job weiterqualifizieren. Zudem nutzen einige Mitarbeiter die Möglichkeit, den Master neben dem Beruf zu absolvieren.

Mögliche Berufsbilder für Bachelor sind hier: Nachwuchs-Software-Ingenieur (mit Entwicklungsmöglichkeit) oder Versuchingenieur. Sehr spezialisierte Bereiche, die ein vertieftes Expertenwissen voraussetzen, stehen hier nur Masterabsolventen, promovierten Naturwissenschaftlern oder Ingenieuren offen.

### Mittelständisches Biotechunternehmen

Der Bachelorabschluss wird hier gleichwertig zu einer Berufsausbildung zum technischen Assistenten eingestuft. Wenn man in diesem Unternehmen eine höhere Position anstrebt, ist ein Master unabdingbar. Einige Personalverantwortliche können mit einem Bachelorabschluss noch zu wenig anfangen. Bei dieser Firma arbeitet bisher kein einziger Bachelor.

### Industriedienstleistungsunternehmen (> 3.000 Mitarbeiter)

Ingenieure werden sowohl als Bachelor- als auch als Masterabsolvent eingestellt, es kommt auf den konkreten Job an. Es gibt sehr viele Stellen für Bachelorabsolventen in allen Unternehmensbereichen. Der Bachelor ist in diesem Unternehmen ein akzeptierter und geschätzter Abschluss.

### Internationaler Healthcare-Konzern

Wichtiger als der Abschluss sind für dieses Unternehmen die praktischen Erfahrungen, die der Bewerber vorweisen kann.

Es sei aber trotzdem zu raten, den Master zu machen, da beim Bachelor die Zeit für das Studium zu kurz sei und man wenig Gelegenheit habe, praktische Erfahrungen zu sammeln. Hinzu komme, dass der Bachelor anders als das Masterstudium kaum Gelegenheit biete, sich zu spezialisieren. Dadurch könne man sich jedoch von Mitbewerbern differenzieren.

Gut sei es auch, nach einem naturwissenschaftlichen Bachelor einen managementbezogenen Master zu machen. Durch die zusätzlichen betriebswirt-



schaftlichen Kenntnisse, werde man sehr interessant für die Unternehmen, da man sich in vielen Unternehmensbereichen einbringen könne.

Die vielfältigen Meinungen zeigen, dass eine Entscheidung, ob man einen Master machen sollte oder nicht, sehr abhängig von der Berufswahl, dem Unternehmen sowie der Branche ist. Daher sollte man sich gut überlegen, was dem eigenen Interesse entspricht und welcher Karriereweg am besten zu einem passt. ■

jobvector career day



**13.05.2016** in München  
**28.09.2016** in Berlin  
**18.11.2016** in Düsseldorf

Mehr Infos unter  
[jobvector.de/jobvector-career-day](http://jobvector.de/jobvector-career-day)

# Die Gewinner sitzen alle in einem Boot

» So sieht es jedenfalls aus, wenn man die Events auflistet, die sich unsere Mitarbeiter als Preise aussuchen durften. Rafting in den Alpen oder ein Segelturn auf der Elbe stehen ganz oben auf der Favoritenliste unserer WerteSchöpfer.

WerteSchöpfer – damit bezeichnen wir konzerninternen Teams, die nachweislich eine gute Idee in die Tat umgesetzt haben und damit z.B. Verschwendung vermieden oder Werte geschaffen haben. Von der Optimierung der Motoraufhängung bei Rollgängen über die Reduzierung des Messsondenverbrauches im Elektrostahlwerk bis zur vereinfachten Datenweiterleitung innerhalb der Verwaltung reichen dabei die Ideen.

Die monatlichen Auslosungen der Events führen wir zusätzlich zum üblichen Ideenmanagement durch. Damit heben wir den Wert Nachhaltigkeit aus unserem Leitbild YOUNITED nochmal besonders hervor.

Nachhaltigkeit steht auch bei unseren Produkten ganz weit oben. Denn Stahl ist der Werkstoff, der am besten recycelbar ist. Und moderne Stahlsorten helfen, Millionen Tonnen von



CO<sub>2</sub> einzusparen, z. B. weil Kraftwerke mit höheren Temperaturen und dadurch mit besserer Energieeffizienz betrieben werden können. Oder nehmen wir das Stichwort Sondermaschinenbau: Bei unseren Anlagen zur Getränkeabfüllung sind Kennwerte wie Strom- oder Wasserverbrauch genauso zentral in der Konstruktion wie im Verkaufsgespräch.

Sie sehen: Ein verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen liegt uns am Herzen. Kommen Sie mit an Bord und steuern Sie mit in eine bessere Zukunft. ■



**Sie wissen, was es heißt, richtungsweisend zu arbeiten.**

Welche drei Hölzer müssen in eine neue Position gebracht werden, damit der Fisch nach rechts schwimmt? Das Auge dient nur der Verzierung.

## STEUERN SIE IN DIE RICHTIGE RICHTUNG?

### Sie suchen

als Student (w/m) oder Absolvent (w/m) in der Stahlindustrie oder im Anlagenbau spannende technische oder kaufmännische Aufgaben in einem kollegialen Umfeld?

### Wir bieten

Ihnen attraktive Arbeitsfelder in Forschung und Entwicklung, in der Produktion, der Kundenberatung oder der Verwaltung. Sie profitieren von den Personalentwicklungsprogrammen eines internationalen Konzerns und genießen die Gestaltungsmöglichkeiten dezentral geführter Tochtergesellschaften.

### Machen Sie sich selbst ein Bild

und gewinnen Sie über unsere Homepage oder den Blog einen ersten Einblick in unseren Konzern. Aktuelle Praktikums- oder Stellenangebote finden Sie unter

[www.salzgitter-ag.com/personal](http://www.salzgitter-ag.com/personal)

**Wir möchten mit Ihnen gemeinsam für neue Impulse sorgen.**

Die Salzgitter AG gehört mit 9 Milliarden Euro Außenumsatz und 25.000 Mitarbeitern zu den führenden Stahltechnologie- und Spezialmaschinenbaukonzernen.

Unsere Kernkompetenzen liegen in der Produktion von Walzstahl- und Röhrenerzeugnissen sowie deren Weiterverarbeitung und Vertrieb. Im Maschinenbau sind wir erfolgreich im Segment Abfüll- und Verpackungsanlagen für die Getränke-, Food- und Non-Food-Industrie tätig.

#### Salzgitter AG

Abteilung Führungskräfte, Markus Rottwinkel  
Eisenhüttenstraße 99, 38239 Salzgitter  
karriere@salzgitter-ag.de



# FIRMENPROFIL

## Kontakt

**Ansprechpartner**  
Markus Rottwinkel

## Anschrift

Salzgitter AG  
Abteilung Führungskräfte  
Eisenhüttenstraße 99  
38239 Salzgitter

## Telefon

Telefon: + 49 5341 21-3324

## E-Mail

karriere@salzgitter-ag.de

## Internet

www.salzgitter-ag.com

## Direkter Link zum Karrierebereich

www.salzgitter-ag.com/personal/

## Bevorzugte

### Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online und direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen auf [www.salzgitter-ag.com/personal/](http://www.salzgitter-ag.com/personal/)  
Bitte immer vollständige Unterlagen als Attachments mitschicken!

## Angebote für Studierende

### Praktika? Ja

– aktuelle Themen stehen auf der Homepage

### Diplomarbeit? Ja

– aktuelle Themen stehen auf der Homepage

### Abschlussarbeiten? Ja

– aktuelle Themen stehen auf der Homepage

### Werkstudenten? Ja

– aktuelle Angebote stehen auf der Homepage

### Duales Studium? Ja

– angebotene Studienrichtungen stehen auf der Homepage

### Fachtraineeprogramm? Ja

– Informationen stehen auf der Homepage

### Direkteinstieg? Ja

– aktuelle Angebote stehen auf der Homepage

**Promotion?** aktuell leider nicht

## QR zur Salzgitter AG:



## Allgemeine Informationen

### Branche

Stahlindustrie (Steel Industry), Handel (Retail), Maschinenbau (Mechanical Industry), Telekommunikation (Telecommunication)

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

ca. 50 Ingenieure und Wirtschaftswissenschaftler

## Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik – Informatik – Maschinenbau  
– Naturwissenschaften – Wirtschaftsingenieurwesen – Werkstoffwissenschaften  
– Wirtschaftswissenschaften – Sonstige

## Produkte und Dienstleistungen

hochwertige Stahlprodukte (Röhren, Grob- und Feinblech, Träger), Abfüll- und Verpackungstechnologie, Telekommunikation und Logistik

## Anzahl der Standorte

Über 200 Tochter- und Beteiligungsgesellschaften weltweit, u. a. in Salzgitter, Peine, Mülheim a. d. Ruhr, Dortmund, Bad Kreuznach, Hamm, Ilsenburg.

## Anzahl der MitarbeiterInnen

Deutschland: 20.000  
Weltweit: 25.000

## Jahresumsatz

8,6 Mrd. Euro (2015)

## Einsatzmöglichkeiten

Forschung und Entwicklung, Produktion, Instandhaltung, betriebswirtschaftliche Aufgaben, Handel  
Weitere Infos auch in unserem KarriereBlog unter:  
[www.salzgitter-ag.com/karriere-blog/](http://www.salzgitter-ag.com/karriere-blog/)

## Einstiegsprogramme

Direkteinstieg mit intensivem Personalentwicklungsprogramm

## Auslandstätigkeit

Erst nach einem Einsatz in Deutschland

## Einstiegsgehalt für Absolventen

Bis 54.000 Euro p.a.

## Warum bei Salzgitter AG bewerben?

Bei der Salzgitter AG erwarten Sie attraktive Arbeitsfelder in Forschung, Produktion und Verwaltung. In den dezentral geführten Tochtergesellschaften haben Sie hohe individuelle Gestaltungsmöglichkeiten. Gleichzeitig werden Sie gefördert durch maßgeschneiderte Personalentwicklungsprogramme und es eröffnen sich Ihnen die Karriereperspektiven eines internationalen Konzerns.

# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent

### Examensnote 80%



### Studiendauer 80%



### Auslandserfahrung 50%



### Sprachkenntnisse (englisch) 70%



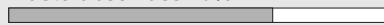
### Ausbildung/Lehre 20%



### Promotion 30%



### Masterabschluss 70%



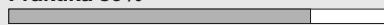
### Außerunivers. Aktivitäten 60%



### Soziale Kompetenz 80%



### Praktika 80%



## Sonstige Angaben

gute EDV-Kenntnisse und Sprachkenntnisse, berufsrelevante Praktika

# Wir sind diese Saison mit dem **WR-12** am Start



» Nach der erfolgreichen letzten Saison, in der wir die beste Gesamtplatzierung seit Gründung des Teams erreicht haben, ist unser Ehrgeiz gepackt, noch weitere Erfolge einzufahren. Deswegen arbeiten wir, das Team wob-racing, mit Hochtouren am neuen Elektro-Rennboliden.

Diese Saison haben wir viele Neuzugänge gewonnen, sogar einige aus Wolfenbüttel. Jeder Student der Ostfalia ist bei uns willkommen, ob Wirtschaftsingenieur oder Maschinenbauer. Wir freuen uns über jeden, der mit uns am Erfolg des WR-12 arbeiten möchte. Denn es ist nicht nur wichtig, dass das Auto für die dynamischen Disziplinen fit ist, sondern es müssen auch statische Disziplinen absolviert werden, die einiges an Fachwissen voraussetzen. Noch offen ist die Frage, wer alles den Boliden bei den Events fahren darf. Wir haben einige geübte Fahrer als Nachwuchs bekommen. Diese müssen sich in einer Reihe von Übungen beweisen, denn nur die besten 5 dürfen den Boliden auf den Events fahren.

Um an den Erfolgen vom letzten Jahr anknüpfen zu können, haben wir einen großen Schritt gewagt. Wir sind auf einen neuen Elektro-Motor umgestiegen. Diesen werden wir zunächst als Zweiradantrieb nutzen. Wenn wir unsere Erfahrungen in dieser Saison damit gesammelt haben, werden wir ab nächster Saison auf Allradantrieb umsteigen. Wir fahren diese Saison weiterhin

auf 10“ Rädern, da sich diese in der letzten Saison bewährt haben. Die 10“ Räder sind nicht nur leichter als ihre 13“ Vorgänger, sondern ermöglichen eine agilere Fahrweise. Wir möchten zudem weiter an den Gewichtseinsparungen des letzten Jahres anknüpfen: Der WR-XI konnte gegenüber seinem Vorgänger 33 kg abspecken und für diese Saison sind weitere 27 kg Gewichtsverlust eingepplant.

Die Konstruktion des Boliden ist abgeschlossen, nun geht es ans Eingemachte. Die Techniker sind jeden Tag in der Garage am Gange, um ihre Bauteile fertigzustellen. Auch in der Wirtschaftsabteilung geht es schon heiß her: Wir entwerfen den Businessplan und stellen den Cost Report zusammen. Aber es dreht sich nicht nur alles um die Arbeit am Boliden. Es gibt immer wieder Teamaktionen, wie Paintball oder Tischkicker spielen. Wir haben im September auch wieder ein gemeinsames Wochenendseminar unternommen, um uns besser kennen zu lernen und unsere Teamfähigkeit zu schulen.

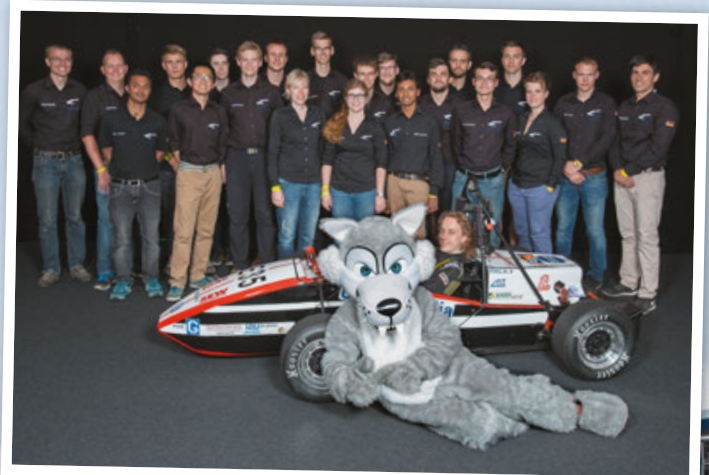
Mit großer Freude können wir verkünden, dass wir wieder in Italien am Start sein werden sowie in Ungarn. Ein großer Wermutstropfen ist allerdings, dass wir dieses Jahr auf der Warteliste für Hockenheim stehen.

Aber die Hoffnung ist groß, dass wir nachrutschen werden. Daher bereiten wir uns intensiv auf alle drei Formula Student Events vor.

Wir möchten uns ganz herzlich bei unseren Unterstützern bedanken. Ohne euch würde der Bolide nicht ins Rollen kommen. Ihr seid die Sponsoren, die uns das nötige Material und Knowhow stellen. Ihr seid der Alumni-Verein, der uns mit allen Mitteln unterstützt. Und ihr seid die Ehemaligen, die trotz Austritt aus dem Team, immer wieder in der Garage und im Büro helfen. Vielen Dank für eure tolle und tatkräftige Unterstützung!

### Haben wir euer Interesse geweckt?

Dann schaut auf unserer Website [www.wob-racing.de](http://www.wob-racing.de) vorbei. Ihr könnt uns auch gerne in unserem Büro in der Siegfried-Ehlers Str. 1 besuchen kommen oder uns über [info@wob-racing.de](mailto:info@wob-racing.de) kontaktieren! ■



Weitere Informationen

[www.wob-racing.de](http://www.wob-racing.de)



Modellfahrzeuge zeigten ihr autonomes Fahrkönnen

# Carolo-Cup:

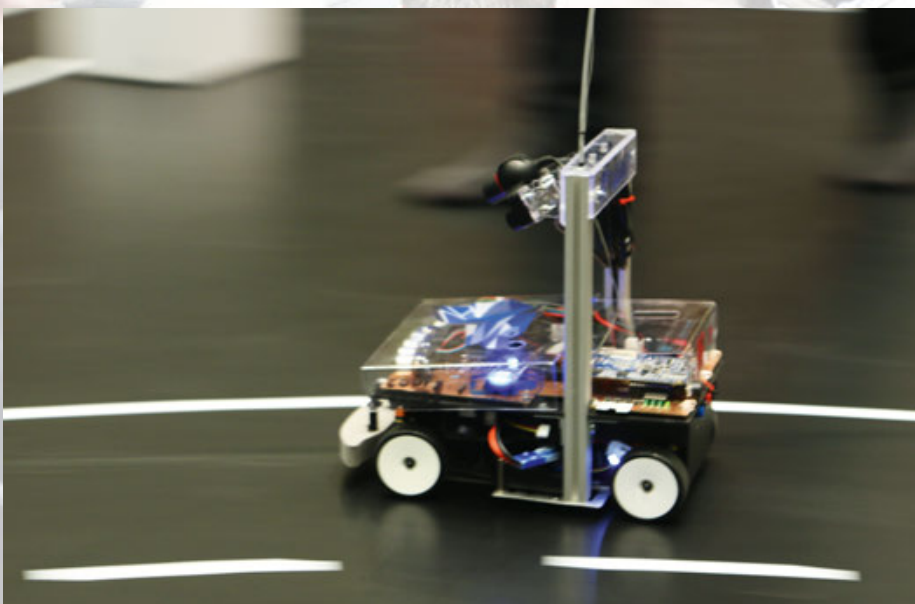
Braunschweiger „Carolinchen“ fuhr allen davon

» » „Carolinchen“, „Hyperion“ und „Simba“ aus Braunschweig und Aachen heißen die drei besten autonomen Modellfahrzeuge des diesjährigen Carolo-Cups der Technischen Universität Braunschweig. 15 studentische Teams aus ganz Deutschland und ein Team aus Göteborg trugen zwei Tage lang in der Braunschweiger Stadthalle mit ihren selbst entwickelten und auto-

nom fahrenden Mini-Fahrzeug den Wettkampf aus. Das Braunschweiger Team „crazy dancing little caroline“ (CDLC) fuhr nach drei Vizemeisterschaften beim 9. Carolo-Cup souverän an die Spitze. Mit „Hyperion“ kam das Team GalaXIs der RWTH Aachen auf den zweiten Rang vor dem zweiten Braunschweiger Team den ISF Löwen mit „Simba II“.

Fast 600 Zuschauer konnten erstmals in der Braunschweiger Stadthalle das Finale auf dem knapp 90 Meter langen Parcours mitverfolgen. Der große Zuschauerauspruch und die steigende Anzahl der teilnehmenden Teams machte einen Wechsel von der Aula der TU Braunschweig notwendig. Die Modellfahrzeuge im Maßstab 1:10 orientieren sich mit Hilfe von Kameras. Sie erkennen die vor dem Fahrzeug liegende Strecke und leiten die Kamerabilder dem Rechner mit der entsprechenden Software im Fahrzeug weiter. So gelingt es den Roboterfahrzeuge selbstständig die Fahrspur zu halten, die Geschwindigkeit entsprechend der Strecke anzupassen und in die richtige Richtung zu lenken.

Das Braunschweiger Team CDLC zeigte die ausgeglichene Leistung in allen Disziplinen. Es parkte souverän rückwärts ein, war schnell und fast fehlerfrei auf der knapp 90 Meter langen Rennstrecke unterwegs, wich sicher Hindernissen



aus und meisterte gekonnt die Vorfahrtsregelungen an Kreuzungen. „Unsere Technik lief bereits in der Vorbereitung sehr stabil, so waren uns in diesem Jahr sehr sicher mit „Carolinchen“ eine gute Platzierung einzufahren. Während des Wettkampfs haben wir „Carolinchen“ optimal auf die Strecke eingestellt und eine tolle Performance abgeliefert“, freut sich Marcel Rose.

Der Niedersächsische Wirtschafts- und Verkehrsminister Olaf Lies, der den Wettbewerb in der Stadthalle verfolgte, war begeistert von der Leistung der Studierenden: „Den Studierenden zuzuschauen und von ihnen zu erfahren, wie sie Herausforderungen des autonomen Fahrens technisch umgesetzt haben und mit welchen Strategien sie angetreten sind, macht richtig Spaß.“

Mirco Kugelmeier vom Team GalaXIs zeigte sich sehr zufrieden mit dem zweiten Platz. Nach dem neunten Rang nach ihrer Präsentation des Konzeptes, starteten die Aachener auf der Rennstrecke ihre Aufholjagd. „Wir sind super zufrieden, dass wir mit „Hyperion“ praktisch so überzeugen konnten.“

Den dritten Platz belegte das zweite Braunschweiger Team ISF Löwen mit Fahrzeug „Simba II“. Der Letztplatzierte des Vorjahres, wollte in diesem Jahr zeigen, was sie können und hat sich 12 Monate intensiv auf den Wettbewerb vorbereitet. „Unser Ziel schnell zu fahren, und wenig Fehler zu machen, haben wir optimal erreicht. Schade, dass wir beim Einparken gepatzt haben, sonst hätten wir uns noch weiter vorn platzieren können“, so Robert Hartung.

Prof. Thomas Form vom Organisationsteam des Instituts für Regelungstechnik ist in diesem Jahr besonders vom Können der Studierenden beeindruckt

und sieht eine große Leistungssteigerung der Teams. „Besonders der Weg zum Finale ist das Ziel des Carolo-Cups. Der Zeitaufwand der Studierenden oft mit mehreren tausend Arbeitsstunden ist enorm. Die Studierenden lernen bestens ganzheitlich und praxisnah das Thema „autonomes Fahren“, Teamarbeit und Projektmanagement kennen.“

Die Siegermannschaften konnten sich über ein Preisgeld von insgesamt 10.000 Euro freuen. Das CDLC Team erhält für den Sieg 5.000 Euro. Die Zweit- und Drittplatzierten bekommen 3.000 bzw. 2.000 Euro.

An dem gleichzeitig ausgetragenen Junior-Cup, an dem sich Teams, die das erste Mal am Start sind mit weniger komplexen Aufgaben messen, nahm nur das Team „Querlenker“ der Hochschule Karlsruhe teil. Die Studierenden, die sich über ein Preisgeld in Höhe von 500 Euro freuen konnten, überzeugten mit ihrem Fahrzeug und wollen nächsten Jahr beim Carolo-Cup starten.



Der mit 500 Euro dotierte Sonderpreis des VDI für das leichteste Fahrzeug ging an das Team NaN der Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg. Ihr leichtes autonomes Kraftfahrzeug „Lak-XU 4000“ brachte nur 1,85 Kilo auf die Waage.

Fotos: TU Braunschweig/  
Presse und Kommunikation

**Weitere Informationen**



... zum Carolo-Cup unter  
[www.carolo-cup.de](http://www.carolo-cup.de)

# Angetrieben von der Neuentwicklung



» Mit einem vollkommen neuentwickelten Fahrzeugkonzept treten wir, von der Ruhr-Universität Bochum, in dieser Saison an gleich 3 Formula Student Events im Sommer an. Italien, Tschechien und natürlich Hockenheim stehen auf dem Zeitplan. Basierend auf den Erfahrungen der vorangegangenen Saisons haben wir tiefgreifende Entwicklungen in allen Bereichen des Fahrzeugs vorgenommen. Auf Grund dieser Tatsache ist der RUB Motorsport e.V. hochmotiviert und bereits tatkräftig bei der Fertigung des RUB16, um die Ergebnisse der letzten Jahre zu übertreffen.

Diese Möglichkeiten verdanken wir ganz besonders der Fakultät für Maschinenbau, da diese uns wie immer mit Rat und Tat zur Seite stand. Ein besonderer Dank dafür von unserer Seite.

Erneut konnte unser Team motorsportbegeisterte Studenten und Studentinnen aus den verschiedensten Studiengängen begeistern und wächst somit weiter an. Gepaart mit der Erfahrung und Kompetenz der Teammitglieder der vorherigen Jahre bildet dieses Team eine besonders effektive und leistungsstarke Basis für den Erfolg unserer Vorhaben, welche wir diese Saison verwirklichen wollen.

Ungeachtet dessen sind wir auch weiterhin auf der Suche nach neuen Mitgliedern, die Lust auf eine Herausforderung haben und sich für den Motorsport begeistern. Wenn ihr Lust habt, tatkräftig an unseren Projekten mitzuwirken, über euch hinauswachsen und eure Leidenschaft in einem spannenden Projekt ausleben wollt, dann tretet mit uns in Kontakt. Unabhängig vom Studiengang oder technischen Vorkenntnissen suchen wir immer teamfähige Mitglieder.

Abschließend möchten wir uns bei unseren Sponsoren bedanken, ohne deren große Unterstützung unsere Arbeit nicht möglich wäre. Falls Sie Interesse daran haben, mit uns



zusammenzuarbeiten, uns zu unterstützen, oder unser Partner werden wollen, nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Wir freuen uns jederzeit über neue Partnerschaften und Sponsoren. ■



## Weitere Informationen

**RUB Motorsport e.V.**  
Universitätsstraße 150  
Gebäude IC

[www.rubmotorsport.de](http://www.rubmotorsport.de)  
[motorsport@rub.de](mailto:motorsport@rub.de)





# Unser Weg mit MAHLE

*„Ich gehe gerne zu MAHLE, weil hier kein Tag wie der andere ist. Als Young Professional habe ich an einem vielseitigen Schulungsprogramm teilgenommen. Ich hatte einen eigenen Ansprechpartner, der mir persönlich in der Anfangsphase zur Seite stand. Diese Regelung und die netten Kollegen machten mir den Einstieg bei MAHLE sehr leicht. Ich hatte vom ersten Tag an das Gefühl, willkommen zu sein und individuell gefördert zu werden.“*

Tobias Lade, Mitarbeiter in der Produktentwicklung



*„Von Beginn an war die Betreuung für die Studenten und die Mitarbeit im Team genau so, wie ich mir das gewünscht hatte. Bei MAHLE ist man sofort vollwertiges Teammitglied und nicht irgendein Hilfsarbeiter. Dass ich gleich ins operative Geschäft mit eingebunden wurde, kam mir erst mal schwierig vor. Doch im Rückblick will ich das nicht missen, schließlich habe ich dadurch viel in kurzer Zeit gelernt. Für mich steht fest: Nach Abschluss meines Studiums möchte ich bei MAHLE richtig einsteigen.“*

Julia Stagakis, Praktikantin



*„In meiner Diplomarbeit beschäftigte ich mich mit der numerischen Untersuchung hochtemperaturbelasteter Abgaswärmeübertrager. Mit meinem Betreuer habe ich oft über Lösungswege diskutiert. Dabei entstanden viele geniale Ideen! Sämtliche Kolleginnen und Kollegen bei MAHLE zeigten mir von Anfang an, dass sie mir vertrauen und offen für meine Impulse sind. Die Betreuer, Projektleiter und Ingenieure hier haben nicht nur exzellentes Know-how: Sie teilen eine Begeisterung für das Meistern technischer Herausforderungen.“*

Amine Ghariani, Praktikant und Verfasser einer Abschlussarbeit



# Gehen Sie Ihren Weg mit

# MAHLE

Schluss mit Theorie. Zeit für die Praxis. Machen Sie den ersten Schritt in Ihre Zukunft bei einem weltweit führenden Automobilzulieferer und werden Sie Teil unseres Teams. Ob im Rahmen eines Praktikums, unseres Internationalen Traineeprogramms oder mit Ihrem Direkteinstieg – wir eröffnen Ihnen vielfältige Perspektiven, anspruchsvolle Fachaufgaben, individuelle Fortbildungsmaßnahmen und ein internationales Umfeld, in dem Sie sich und Ihr Talent zielgerichtet entfalten können.

## Was uns erfolgreich macht? Ein Herz für Innovation

Mit unseren Innenraumfiltern wird das Auto zur Reinluft-oase. Denn unsere Filter bestehen aus Polypropylen und wehren zu mehr als

**99 %**

selbst mikroskopisch kleine Partikel ab. Staub, Pollen, Milben und viele andere Atemräuber haben keine Chance.



Unsere Kolben und Motorkomponenten treiben Rennmotoren zuverlässig zu Höchstleistungen an. So trugen die Stahlkolben von MAHLE bereits 5 Mal zum Sieg von Audi bei den

**24 Stunden**

von Le Mans bei. Unsere Entwicklungen setzen Synergien frei: Mit den Erfahrungen aus dem Motorsport ging 2014 der erste Pkw-Stahlkolben in Serie.



Pendelschieber-Ölpumpen von MAHLE sparen rund 240 l Kraftstoff während der Lebensdauer eines Fahrzeugs. Bei jährlich 1.500.000 produzierten Ölpumpen ergibt das 360.000 m<sup>3</sup> Kraftstoff. Das sind über

**6.200**

**Tanklastzüge!**



Die elektrischen Anlasser von MAHLE vereinen Qualität und Effizienz: Mit nur einem einzigen unserer Starter kann ein Traktormotor mehr als

**80.000 Mal**

gestartet werden.



Sie möchten mit uns die Innovationen der Zukunft entwickeln? Bewerben Sie sich jetzt über [jobs.mahle.com](http://jobs.mahle.com)  
Oder folgen Sie uns auf Facebook für aktuelle Einblicke in die MAHLE Welt: [facebook.com/MAHLEKarriereDE](https://www.facebook.com/MAHLEKarriereDE)





MEINE KOLLEGEN.  
BEI MAHLE IMMER  
FÜR MICH DA.

Elif Tezgünü, Praktikantin

Wir mögen es, wenn unsere Mitarbeiter Ziele haben. Was ist mit Ihnen? Sind Sie bereit für den Startschuss in die Praxis? Bei MAHLE eröffnen sich Ihnen spannende Wege. Dabei unterstützen wir Sie im Rahmen von **Praktika** und **Abschlussarbeiten**, Ihr Wissen als wichtiges Teammitglied einzubringen. Starten Sie Ihren Weg – mit uns.

[jobs.mahle.com](http://jobs.mahle.com)



**MAHLE**

*Driven by performance*

## Kontakt

**Ansprechpartner**  
Die Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter [www.jobs.mahle.com](http://www.jobs.mahle.com)

**Anschrift**  
Pragstraße 26-46  
70376 Stuttgart

**Telefon/Fax**  
Telefon: +49 711 501 0

**Internet**  
[www.mahle.com](http://www.mahle.com)

**Direkter Link zum Karrierebereich**  
[www.jobs.mahle.com](http://www.jobs.mahle.com)

**Bevorzugte Bewerbungsart(en)**  
Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über [jobs.mahle.com](http://jobs.mahle.com)

**Angebote für Studierende Praktika?**  
Ja, interessierten Studenten und Studentinnen bieten wir zahlreiche Praktika im kaufmännischen und technischen Bereich an.

**Diplom-/Abschlussarbeiten?**  
In unserer Stellenbörse finden Sie vielfältige Angebote für Bachelor- und Masterarbeiten. Gerne können Sie sich zudem mit Ihrem eigenen Themenvorschlag initiativ in Ihrem Wunschbereich bewerben.

**Werkstudenten? Ja**

**Duales Studium? Ja,** verschiedene duale Bachelor-Studiengänge im kaufmännischen, technischen und informationstechnischen Bereich

**Trainee-Programm? Ja,** Internationales Traineeprogramm mit verschiedenen Stationen im Unternehmen und mindestens einem Auslandsaufenthalt.

**Direkteinstieg? Ja**

**Promotion? Ja**

**QR zu MAHLE:**



## Allgemeine Informationen

**Branche**  
Automobilzulieferer

**Bedarf an HochschulabsolventInnen**  
Kontinuierlicher Bedarf

**Gesuchte Fachrichtungen**  
Hauptsächlich Fahrzeugtechnik, Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen, Elektrotechnik und Wirtschaftswissenschaften

**Produkte und Dienstleistungen**  
MAHLE ist ein international führender Zulieferer der Automobilindustrie. Mit unseren Produkten für Verbrennungsmotoren und deren Peripherie bis hin zu Lösungen für elektrifizierte Fahrzeuge decken wir alle wichtigen Fragestellungen entlang des Antriebsstrangs und der Klimatechnik ab: von Motorsystemen und -komponenten über die Filtration bis zum Thermomanagement.

Weltweit sind in jedem zweiten Fahrzeug Produkte von MAHLE verbaut. Darüber hinaus sind MAHLE Komponenten und Systeme seit Jahrzehnten auf den Rennstrecken der Welt erfolgreich. Unsere Produkte kommen aber auch fernab der Straße zum Einsatz – ob in stationären Anwendungen, mobilen Arbeitsmaschinen, auf der Schiene, in Schiffen oder Flugzeugen

**Anzahl der Standorte**  
MAHLE ist auf allen wichtigen Weltmärkten vor Ort präsent: mit 170 Produktionsstandorten in 30 Ländern sowie 16 große Entwicklungszentren in Deutschland, Großbritannien, Luxemburg, Slowenien, den USA, Brasilien, Japan, China und Indien.

## Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit rund 75.000 Mitarbeiter, davon ca. 14.200 in Deutschland

**Jahresumsatz**  
11 Mrd. Euro (erwartet für 2015)

**Einsatzmöglichkeiten**  
Unter anderem Forschung und Entwicklung, Produktion, technischer Vertrieb, Konstruktion, Qualitätsmanagement, Controlling, Personalmanagement

**Einstiegsprogramme**  
Praktika, Abschlussarbeiten, Internationales Traineeprogramm, Direkteinstieg

**Mögliche Einstiegstermine**  
Abhängig von der jeweiligen Stelle

**Auslandstätigkeit**  
Im Rahmen des Internationalen Traineeprogramms und des Dualen Studiums sind Auslandsaufenthalte vorgesehen. Bewerbungen für Praktika im Ausland senden Sie bitte direkt an die Ländergesellschaft, in der Sie tätig werden möchten.

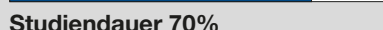
**Einstiegsgehalt für Absolventen**  
Branchenüblich

**Warum bei Mahle bewerben?**  
Ob als Praktikant, Masterand, Trainee oder Direkteinsteiger: Wir bieten Ihnen exzellente Entwicklungschancen und fördern gezielt Ihr Potenzial. Dafür sorgen wir mit regelmäßigen Feedback-Gesprächen, spannenden Aufgaben und der Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen. Gute Leistung honorieren wir mit einer attraktiven Vergütung. Gestalten Sie mit uns die Innovationen der Zukunft. Starten Sie Ihren Weg – mit uns.

# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent

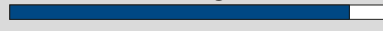
**Examensnote 80%**



**Studiendauer 70%**



**Auslandserfahrung 90%**



**Sprachkenntnisse (englisch) 100%**



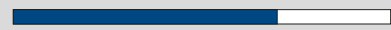
**Ausbildung/Lehre 20%**



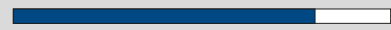
**Promotion 10%**



**Masterabschluss 70%**



**Außerunivers. Aktivitäten 80%**



**Soziale Kompetenz 100%**



**Praktika 100%**



## Sonstige Angaben

- Begeisterung für Motorkomponenten und -peripherie ... kurz: Benzin im Blut.
- Innovationskraft
- Engagement und Initiative
- Kommunikationsfähigkeit
- Teamgeist

# Mit Herzblut dabei:

## Studenten und Jungingenieure des VDI



» Der Verein Deutscher Ingenieure (kurz: VDI e.V.) bietet für Studenten und junge Ingenieure ein eigenes Netzwerk an. Wer Spaß an Technik hat und sich auch über die Hochschule hinaus engagieren will, ist hier richtig. So werden jedes Jahr zahlreiche Projekte, Workshops und Seminare ins Leben gerufen. Neben dem Erweitern des technischen Knowhows und dem Kennenlernen von neuen Leuten steht natürlich immer auch gemeinsames Beisammensitzen und Spaß haben auf dem Programm.

Dabei wird zukunftsorientiert diskutiert und auch der Kontakt zu interessanten globalen Communities gepflegt. Die Mitglieder des Netzwerkes spüren erfahrene Ansprechpartner auf und setzen damit die Grundsteine für weitere spannende Veranstaltungen. Dadurch, dass alle ideenreich und mit Herzblut dabei sind, gibt es somit immer ein breites Spektrum an Angeboten und tollen Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch.

### Du fragst Dich, was wir Dir bieten können?

Eine ganze Menge! Bist Du Mitglied im Netzwerk der Studenten und Jungin-

genieure des VDI, kannst Du an all diesen spannenden Projekten teilnehmen. Wir helfen Dir bei der Vermittlung an hochkarätige Berater, Trainer und Fachleute. Wir können Dir auch interessante Fort-, Weiterbildungs- und Persönlichkeitstrainings vermitteln. Bring Dich bei uns ein und zeig Dein Organisationstalent, indem Du selbst Veranstaltungen auf die Beine stellst oder in unserer Interessenvertretung mitwirkst. Denn das ganze Netzwerk läuft auf freiwilliger Basis und lebt vom Ehrenamt.

Die Mitglieder des Netzwerkes spüren erfahrene Ansprechpartner auf und setzen damit die Grundsteine für weitere spannende Veranstaltungen.

Dein Lohn dafür ist, dass Du Deine Fähigkeiten und Vorlieben kennenlernst und sie ausleben kannst. Du wirst mit attraktiven Arbeitgebern ins Gespräch kommen und somit einen Einblick in andere Unternehmen und deren Arbeitsweisen erhalten. Trainiere Dir Wissen an, teste

Dein Knowhow und vertiefe Deine Fähigkeiten!

### Baue Deine Kompetenzen aus und lerne die Zukunft mitzugestalten.

Auch länderübergreifend sind unsere Studenten und Jungingenieure aktiv. Wie zum Beispiel bei den European Young Engineers. Das internationale Netzwerk für Young Professionals ermöglicht fachlichen und persönlichen Austausch im internationalen Kontext. Des Weiteren bildet es die Schnittstelle zum internationalen Business-Parkett.

Hier intensivieren die Teilnehmer ihre sprachlichen und interkulturellen Handlungskompetenzen. Die EYE schaffen den Zugang zu multinationalen Projekten und Teams.

Hast Du Lust bekommen mitzuwirken? Das Netzwerk der Studenten und Jungingenieure des VDI ist immer auf der Suche nach neuen Gesichtern, die sich einbringen und engagieren wollen! Melde Dich gern bei uns unter [www.vdi.de/studium/lokale-teams-und-vorstand/](http://www.vdi.de/studium/lokale-teams-und-vorstand/)

Autorin: Maria Erdmann



Foto: Sebastian Siemes

# Auf dem Weg nach Washington

RUB-Team qualifiziert sich für internationalen Wettbewerb  
Deutscher Vorentscheid des „Jessup International Law Moot Court“

**Fünf Studierende der Juristischen Fakultät haben es geschafft: Mit guten Rechtskenntnissen und überzeugenden Rednerqualitäten qualifizierte sich das RUB-Team beim deutschen Vorentscheid des „Jessup International Law Moot Court“ in München für die „Weltmeisterschaft des internationalen Rechts“.**

Das Bochumer Team vertrat Ende März die Bundesrepublik Deutschland beim Wettbewerb in den USA – zusammen mit den Teams der Bucerius Law School Hamburg und der Ludwig-Maximilians-Universität München. Der diesjährige Fall drehte sich um fiktive „Frost Files“ frei nach Edward Snowden und griff die digitale Massenüberwachung auf. Außerdem ging es um Cyberattacken und die Frage, wann diese

einem Staat rechtlich zurechenbar sind. In Washington, D.C., maßen sich die Studierenden dabei mit Teilnehmern aus über 80 Nationen.

## Eine Teamleistung

Theresa Bosl, Benedikt Behlert, Van Hoang, Luisa Wilbert und Maximilian Bertamini traten beim nationalen Vorentscheid gegen Teams von 21 Universitäten an und gewannen alle Vorrundenbegegnungen gegen Bonn, Erlangen, Jena und Augsburg. Geschlagen geben mussten sich die Bochumer nur im Halbfinale der Bucerius Law School Hamburg, der späteren Gesamtsiegerin. Benedikt Behlert wurde außerdem für seine herausragenden rhetorischen Fähigkeiten mit einem „Best Oralist Award“ als drittbester Redner des Vorentscheids geehrt.

RUHR  
UNIVERSITÄT  
BOCHUM

RUB

Nach dem Sieg des Bochumer Teams im deutschen Vorentscheid 2011 und Platz drei im Jahr 2013 qualifizierten sich nun schon zum dritten Mal innerhalb von fünf Jahren Juristen der RUB für Washington. Betreut von Prof. Dr. Adelheid Puttler und den Wissenschaftlichen Mitarbeitern Kirsti Nele Brinckmann, Isabella Risini und Johannes Herbrink sowie im Bereich der Fremdsprachen von Katrin Giesen und Judit Beke-Martos bewiesen die RUB-Juristen damit erneut ihre völkerrechtliche Stärke. ■



(von links): Benedikt Behlert, Theresa Bosl, Van Hoang, Luisa Wilbert, Maximilian Bertamini

# Kann denn Bewerben Sünde sein?

## Die sieben Todsünden der Bewerbung und wie Sie daraus Tugenden machen.

**Ob für Praktikum, Nebenjob oder den Berufsstart, früher oder später muss sich jeder bewerben. Doch wie mache ich das eigentlich erfolgreich?**

### 1. Profil herausarbeiten

Viele Bewerber kämpfen damit, ihr berufliches Profil klar darzustellen. Das ist eine schlechte Voraussetzung für eine erfolgreiche Bewerbung. Um aus dieser „Todsünde“ eine Tugend zu machen, sollte jeder Bewerber vor dem Schreiben der Bewerbung folgende Fragen beantworten können: Was kann ich? (Hard Skills), wer bin ich? (Soft Skills), wo will ich hin? (berufliche Erwartungen).

### 2. Ziele formulieren

Ein Bewerber ohne Ziel kommt nicht an. Bewerber sollten sich deshalb ausführlich mit dem Arbeitsmarkt befassen und überlegen, an welcher Stelle sie einsteigen wollen. Welche Branche ist die richtige für mich? Welches Tätigkeitsfeld passt zu meinen Erfahrungen aus Studium und Praktika? Welche Einstiegsform wähle ich? Welche Unternehmensgröße passt zu mir? Bei diesen Fragen spielen die bisher im beruflichen Kontext gesammelten Erfahrungen eine große Rolle. Beispiel: Nach einem Praktikum in einem Konzern kann man anschließend besser beurteilen, ob diese Unternehmensstruktur zu einem passt.

### 3. Mit Soft Skills punkten

Oft konzentrieren sich Bewerber in ihrer Selbstpräsentation auf ihre Hard Skills (Studium, Zusatzqualifikationen usw.) und vergessen, ihre Soft Skills zu erwähnen. Es sind allerdings die Soft Skills, die den Unterschied machen. Daher ist es für erfolgreiche Bewerbungen wichtig, seine eigenen Soft Skills (z. B. Kontaktfähigkeit) zu kennen und mit Beispielen belegen zu können.

### 4. Attraktive Bewerbungsmappe

Nach diesen Vorüberlegungen geht es an das konkrete Verfassen der Bewerbung. Betrachten Sie Ihre Bewerbung als „Werbung in eigener Sache“. Entscheidend sind dabei ein ansprechendes Anschreiben und ein aussagekräftiger Lebenslauf. Das Anschreiben sollte keine Wiederholung des Lebenslaufes in Prosa, sondern kurz und knackig sein und die Motivation und Eignung für die konkrete Stelle hervorheben.

### 5. Aussagekräftiger Lebenslauf

Nur mit detaillierten Tätigkeitsbeschreibungen und einer guten Struktur ist ein Lebenslauf aussagekräftig. Diese Struktur kann die Chronologie ihres Lebens widerspiegeln oder thematisch und antichronologisch gegliedert sein. In jedem Fall sollten Highlights, wie z. B. relevante Praktika, hervorgehoben werden.

### 6. Gut vorbereitet ins Vorstellungsgespräch

Wenn die erste Hürde der Bewerbung gemeistert ist, tauchen mit der Einladung zum Vorstellungsgespräch neue Fragen auf. Die fünf typischen Phasen des Vorstellungsgesprächs können gut vorbereitet und eine exzellente Selbstpräsentation eingeübt werden.

### 7. Gretchenfrage Gehalt

Spätestens am Ende des Gesprächs wird die Frage nach den Gehaltsvorstellungen gestellt. Um auch darauf vorbereitet zu sein, hilft es, das übliche Gehalt für die ausgeschriebene Position vorab zu recherchieren, etwa über Gehaltsreports.

Jana Geiger



/A/S/I/

Wirtschaftsberatung AG

#### Weitere Informationen

**A.S.I. Wirtschaftsberatung AG**

Von-Steuben-Str. 20, 48143 Münster

[www.asi-karriereportal.de](http://www.asi-karriereportal.de)

E-Mail: [info@asi-online.de](mailto:info@asi-online.de)



Automobilzulieferer:

# Innovationstreiber einer ganzen Industrie

Arbeiten in der wohl spannendsten Branche der Welt

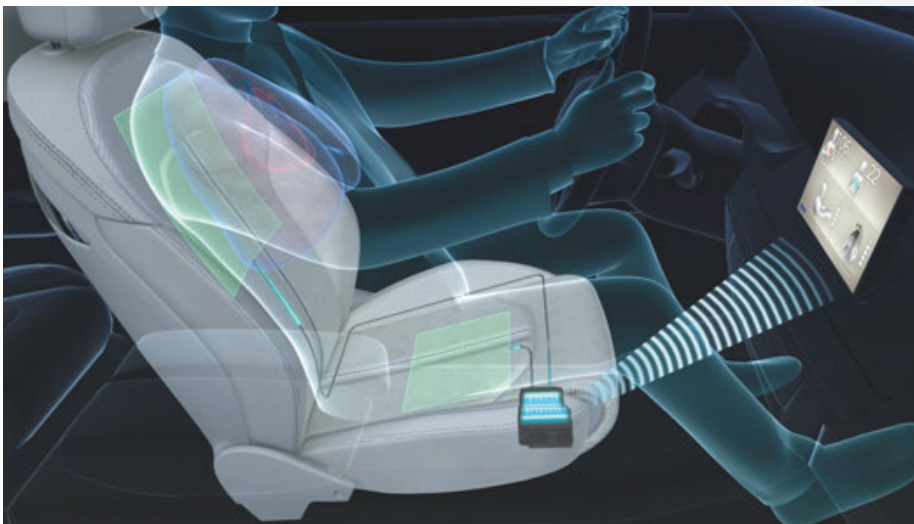
» Während sich die Automobilhersteller zunehmend auf ihr Kerngeschäft konzentrieren, werden Zulieferunternehmen immer wichtiger. Bereits heute tragen sie mit mehr als drei Vierteln zur Produktion eines Fahrzeugs bei – Tendenz steigend. In jedem dritten Fahrzeug weltweit sind beispielsweise Komponenten von Faurecia verbaut. Mit ihren Technologien und Innovationen treiben Automobilzulieferer die Branche maßgeblich voran und sind längst ein unverzichtbarer Faktor für den Erfolg der Hersteller.

Doch nicht nur das: Attraktive Aufgaben, viel Verantwortung und ein globales Netzwerk machen sie sowohl für angehende Ingenieure als auch für Absolventen wirtschaftlicher Studiengänge als Arbeitgeber interessant. Im Gegensatz zu den Fahrzeugherstellern bieten Zulieferer ein breites Aufgabenspektrum und Freiraum für die Umsetzung eigener Ideen. Für finanzielle Sicherheit und Perspektive ist gesorgt, denn sie entwickeln sich zu Global Playern im Automobilmarkt.



Faurecia ist ein solches Beispiel: Als einer der weltweit führenden Automobilzulieferer entwickelt und produziert das Unternehmen Just-in-time Produkte und Innovationen in den Bereichen Autositze,

Technologien zur Emissionskontrolle, Innenraumsysteme und Automotive Exteriors. Diese finden sich in allen Marktsegmenten und Modellversionen auf dem Globus wieder – vom Kleinwagen in China über die Mittelklasse- und Luxuslimousine in Europa bis zum Sportwagen in den USA. Zu den Kunden gehören unter anderem Audi, BMW, Ford, Renault-Nissan, Peugeot, Porsche und Volkswagen.



Die technologische Expertise von Faurecia ist bei den Fahrzeugherstellern anerkannt und geschätzt. Das Unternehmen beschäftigt 300 Experten auf 67 verschiedenen Fachgebieten und hat 2015 insgesamt 489 Patente eingereicht. Im vergangenen Jahr hat Faurecia rund 5 Prozent seiner Einnahmen in Forschung und Entwicklung investiert – das entspricht rund einer Milliarde Euro. Weltweit arbeiten bei Faurecia 103.000 Mitarbeiter





90 verschiedener Nationalitäten in 34 Ländern an 330 Standorten. Die Forschungs- und Entwicklungsarbeit des Konzerns stützt sich auf die Kompetenz von 6.000 Ingenieuren und Technikern, die in 30 Forschungs- & Entwicklungszentren auf dem gesamten Globus tätig sind und die technologische Expertise der Gruppe fortlaufend erweitern.

Im Gegensatz zu den Fahrzeugherstellern bieten Zulieferer ein breites Aufgabenspektrum und Freiraum für die Umsetzung eigener Ideen.

Mit seinen Innovationen lässt Faurecia regelmäßig aufhorchen. So entwickelte das Unternehmen Active Wellness™ – den weltweit ersten Autositz, der über integrierte Sensoren Herzrhythmus und Atmung der Passagiere erfasst und so etwa Stress oder Müdigkeit erkennt. Verschiedene Massagefunktionen sowie ein ausgeklügeltes Belüftungssystem sorgen für Entspannung oder erfrischen müde Insassen und tragen so zu einem verbesserten Fahrerlebnis bei. Mit dem Konzept Intuition präsentiert Faurecia seine Vision für das Fahrzeug-Cockpit der Zukunft. Es zeigt eine Bandbreite funktionaler und zugleich optisch ansprechender Technologien im Innenraum: Design, neue Materialien, neue funktionale Oberflächen aus Aluminium, mehrere AMOLED-Bildschirme sowie modernste Schnittstellen für mobile Geräte, kabelloses Laden und praktische Beleuchtung. Im Bereich Abgassysteme ist die Exhaust Heat Power Generation (EHPG) das jüngste Ergebnis der Forschungsaktivitäten des Zulieferers. Das System nutzt die Abgaswärme zur Kraftübertragung von Lkw und Hybridfahrzeugen, steigert gleichzeitig die Kraftstoffeffizienz und reduziert



CO<sub>2</sub>-Emissionen. Mit dem Exhaust Heat Recovery System (EHRS) entwickelt Faurecia zudem ein System zur Abgaswärmerückgewinnung. Dabei wird Energie an das Motorkühlsystem abgegeben und kann sowohl für die Erwärmung des Motors als auch des Fahrzeuginnenraums genutzt werden.



Sowohl für seine Innovationskraft als auch als engagierter Arbeitgeber wurde Faurecia mehrfach ausgezeichnet: Unter anderem mit dem AutomotiveINNOVATIONS-Award, dem Supplier of the Year Award, dem German Design Award sowie als Top Employer Deutschland. Ein spannendes Arbeitsumfeld mit viel Raum für kreative Köpfe und Innovationen – **Willkommen bei Faurecia!**

[www.faurecia.de](http://www.faurecia.de)



Du warst schon immer einen Schritt voraus.  
Du bist ehrgeizig und zielstrebig. Bring dich mit deinen Stärken ein, komm zu Faurecia.  
[www.faurecia.de](http://www.faurecia.de)

Technical perfection, automotive passion 

**Kontakt**

**Ansprechpartner**  
Elke Schaal  
Talent Acquisition Manager  
Germany

**Anschrift**

Faurecia Emissions Control Technologies, Germany GmbH  
Biberbachstraße 9  
86154 Augsburg

**Telefon**

Telefon: +49 9141-991 713

**Internet**

[www.faurecia.de](http://www.faurecia.de)

**Direkter Link zum Karrierereich**

[www.faurecia.de/karriere/](http://www.faurecia.de/karriere/)

**Bevorzugte Bewerbungsart(en)**

Bitte bewerben Sie sich vorzugsweise online (Initiativ über eine Registrierung in unserem System oder direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen (<http://www.faurecia.de/karriere/>))

**Angebote für Studierende**

**Praktika?** Ja

**Abschlussarbeiten?** Ja  
(Bachelor, Master, Diplom)

**Werkstudenten?** Ja

**Duales Studium?** Ja,  
an den Standorten Augsburg, Stadthagen bei Hannover und Weißenburg

**Trainee-Programm?** Ja

**Direkteinstieg?** Ja

**Promotion?** Nach Absprache

**QR zu Faurecia:**



■ **Allgemeine Informationen**

**Branche**  
Automobilzulieferer

**Bedarf an HochschulabsolventInnen**  
Kontinuierlicher Bedarf

■ **Gesuchte Fachrichtungen**

Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Karosserietechnik, Produktions- und Fertigungstechnik, Verfahrenstechnik, Mechatronik, Kunststofftechnik, Textiltechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften u. a.

■ **Produkte und Dienstleistungen**

Autositze, Technologien zur Emissionskontrolle, Innenraumsysteme, Faurecia Exteriors

■ **Anzahl der Standorte**

Weltweit 330, in Deutschland mehr als 30

■ **Anzahl der MitarbeiterInnen**

Weltweit 103.000 MitarbeiterInnen, in Deutschland 11.500 MitarbeiterInnen

■ **Jahresumsatz**

20,7 Milliarden EUR in 2015

■ **Einsatzmöglichkeiten**

Forschung & Entwicklung, technischer Vertrieb, Einkauf, Qualitätsmanagement, Produktion, Logistik, Projektmanagement, Finance

■ **Einstiegsprogramme**

Internationales Traineeprogramm STARS  
Internationales VIE Programm  
Direkteinstieg mit individuellem Informations- und Einarbeitungsprogramm  
Praktika und Abschlussarbeiten  
Duales Studium

■ **Mögliche Einstiegstermine**

Jederzeit

■ **Auslandstätigkeit**

Möglich

■ **Einstiegsgehalt für Absolventen**

Nach Tarif

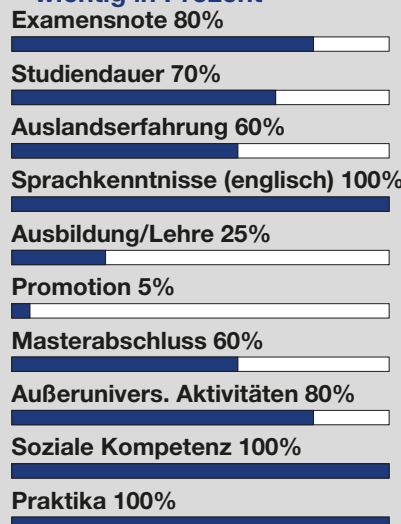
■ **Warum bei Faurecia bewerben?**

Als einer der größten Automobilzulieferer weltweit ist in jedem dritten Fahrzeug ein Teil von Faurecia verbaut. Wir bieten spannende Herausforderungen und attraktive Arbeitsbedingungen in einem teamorientierten Arbeitsklima. Bei Faurecia wird Automobile Leidenschaft in einem internationalen Umfeld gelebt!

Sie schätzen kurze Entscheidungswege, wollen schnell Verantwortung übernehmen und suchen echte Perspektiven? Wir verstehen es, Ihnen Freiräume zu geben, Sie extern und intern z. B. an der Faurecia University zu fördern und so die Basis unseres Erfolges zu sichern: talentierte MitarbeiterInnen!

# BEWERBERPROFIL

■ **Bewerberprofil wichtig in Prozent**



■ **Sonstige Angaben**

Teamspirit  
Engagement und Eigenständigkeit  
Flexibilität und Mobilität  
Verantwortungsbewusstsein  
Kommunikationsstärke  
Automobile Leidenschaft

# Wie groß ist Dein Big Picture?

» Kennt ihr "Bullshit-Bingo", diese spaßige Variante des klassischen Bingo-Spiels, bei dem ihr inhaltslose Schlagwörter in Vorträgen, Präsentationen oder Besprechungen von einer Karte mit Ausdrücken streichen müsst?! Wer beim Bullshit-Bingo den Begriff Big Picture auf seiner Karte stehen hat, kann mit guten Gewinnchancen rechnen.

Aber was ist Dein persönliches Big Picture? Worüber machst Du Dir Gedanken? Wie weit reicht Dein Horizont? Was ist für Dich wichtig?

Freust Du Dich über die niedrigen Benzinpreise oder fragst Du Dich, warum der Sprit derzeit so günstig zu haben ist? Fühlst Du Dich von den Flüchtlingsströmen bedroht oder überlegst Du, was passieren müsste, um den Krieg zu stoppen? Ist eine Senkung des Leitzinses für Dich eine Chance, günstig an Geld zu kommen, oder eine bedrohliche Entwicklung? Möchtest Du gerne Kinder haben oder hast Du Angst, dass frisches Trinkwasser knapp sein könnte, wenn Deine Kinder so alt sind wie Du heute?

Jeder hat sein ganz eigenes Big Picture. Aber was sehen wir alles? Wie weit schauen wir? Was kümmert uns?

Siehst Du Deine Familie, Deine Freunde oder Dein Umfeld? Siehst Du Dein Land, die Wirtschaft oder die Gesellschaft? Siehst Du die Menschheit? Die Natur? Die Erde? Siehst Du das Ende der Woche, des Monats oder des Jahres? Siehst Du das Studium, die Karriere oder

Dein ganzes Leben? Siehst Du das Leben Deiner Kinder, Deiner Enkel und künftiger Generationen?

Oder ist da noch mehr?! Siehst Du die Vergangenheit und die Zukunft des Universums? Erkennst Du den Sinn der Existenz?

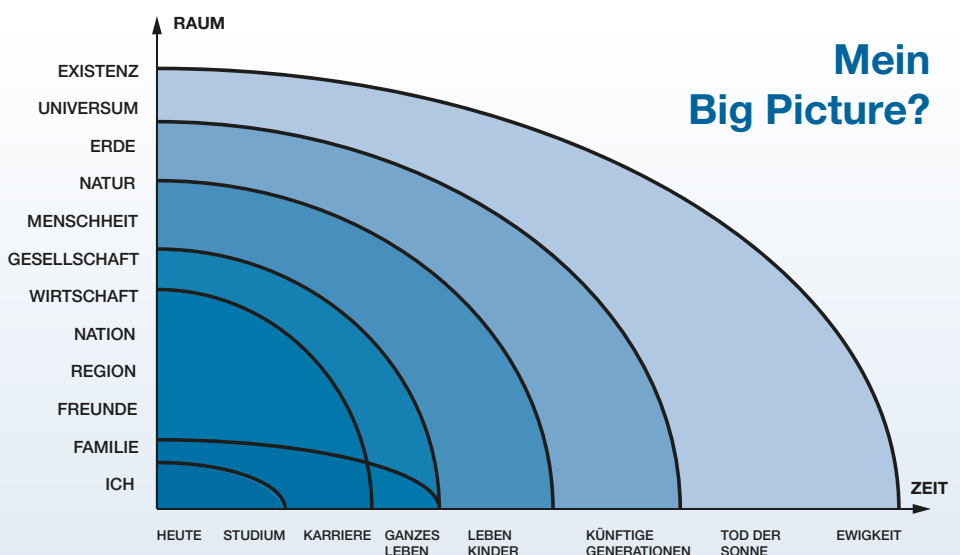
Ich wage an dieser Stelle eine provokante Behauptung:

**Je größer das Big Picture,  
umso besser das Leben!**

Immanuel Kant, der große deutsche Philosoph der Aufklärung im 18. Jahrhundert, hat gesagt: „Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen!“, und die Lateiner unter Euch kennen vielleicht die Worte: „Sapere aude - Wage es, weise zu sein.“

Aus meiner Sicht ist es egal, wie man es sagt. Gerade heutzutage hat es wieder massiv an Aktualität gewonnen. Schau über den Tellerrand hinaus! Erkenne, wer Du bist! Erkenne, warum Du bist! Das ist Teil des Big Pictures!

Wenn Du Dich ernsthaft mit diesen Fragen auseinandersetzt und sowohl kritisch als auch logisch Schritt für Schritt Deine eigenen Schlussfolgerungen ziehst, wirst Du vermutlich feststellen, dass wir unser bislang weit verbreitetes Identitätsverständnis nochmals grundlegend hinterfragen müssen. Wir sind weit weniger voneinander getrennt, als es vermeintlich erscheinen mag. In diesem zunehmend durch wissenschaftliche Indizien gestützten Selbst-Verständnis liegt der Schlüssel für ein besseres Leben, ein besseres Business und letztlich eine bessere Welt. Mach Dich schlau. Du bist die Zukunft.



**Carsten Ohrmann**  
Diplom-Ingenieur, Global Business Leader, Coach und Heilpraktiker für Psychotherapie

Carsten Ohrmann engagiert sich als Transformation Advisor und international gefragter Speaker für einen Wandel in der Welt. Er arbeitet mit Unternehmern, Studenten und innovativen Führungspersönlichkeiten und veröffentlicht in Kürze sein erstes Buch "Better Life | Better Business | Better World"

Weitere Infos unter <http://media.CarstenOhrmann.com>

## Strukturwandel live erleben: Russische Studierende besuchen die TFH



➤ **Während im Ruhrgebiet die letzten Steinkohlenzechen Deutschlands schließen, läuft der Bergbau in Russland weiter auf Hochtouren. Kohle- und Eisenerzförderer investieren in neue Lagerstätten und Aufbereitungsfabriken.**

Doch was passiert, wenn die Ressourcen erschöpft sind und der Abbau seine Spuren hinterlässt? Um für die Herausforderungen des Nachbergbaus gewappnet zu sein, holten sich jetzt angehende russische Ingenieurinnen und Ingenieure Tipps an der Technischen Fachhochschule (TFH) Georg Agricola in Bochum. Eine Woche lang besuchten Studierende der Belgorod State Technological University named after V.G. Shukhov das Ruhrgebiet. Vor Ort informierten sie sich über aktuelle Entwicklungen auf dem Gebiet der Bergbaumaschinen und erkundeten den gelungenen Strukturwandel der Region.

Professor Vasily S. Bogdanov, Leiter der Fakultät für Mechanik und Maschinenbau, und neun seiner Studierenden

sind die ersten Gäste aus Belgorod an der TFH – erst im April letzten Jahres war die Bochumer Hochschule die Kooperation mit der westrussischen Uni eingegangen. Dort werden seit mehr als 50 Jahren Fachleute für die Bau- und Bergbauindustrie ausgebildet, von denen später mehr als 60 Prozent als leitende Ingenieurinnen und Ingenieure in den führenden Unternehmen der Branche tätig sind. Gemeinsam mit Diplom-Ingenieur Karl Kleineberg von der TFH besichtigte die Gruppe die nachbergbaulichen Strukturen im Ruhrgebiet – von der Zeche Lohberg bis zur Halde in Herten. Insbesondere die Nachnutzung alter Bergwerksstandorte oder die Umgestaltung Oberhausens Neuer Mitte interessierten die russischen Gäste.

Außerdem erhielten sie im Speziallabor für Geotechnik und Nachbergbau an der TFH einen Einblick in Studienarbeiten des Forschungszentrums Nachbergbau. Im Wissenschaftsbereich Maschinenbau und Verfahrenstechnik informierten sich die Gäste darüber hinaus über aktuelle Projekte bei der Entwicklung von Berg-

baumaschinen und präsentierten eigene Forschungsergebnisse zum Thema. Anschließend besichtigten sie unter der Führung von Prof. Dr. Stefan Vöth auch das PROLAB Produkt + Produktion an der TFH – das Labor für die gesamte Wertschöpfungskette im Maschinenbau. Vor allem die Praxisnähe in Berechnung und Konstruktion, die sich durch die enge Zusammenarbeit der TFH mit wichtigen Industriepartnern ergibt, beeindruckte die russische Delegation.

„Die Fakultät für Maschinenbau der Belgorod State Technical University ist auf dem Gebiet der Konstruktion inhaltlich und methodisch auf dem neuesten Stand“, sagt Prof. Dr. Vöth von der TFH. „Bei dem Treffen konnten wir bereits viele Anknüpfungspunkte ausmachen, die wir beim nächsten Gegenbesuch vertiefen werden. Geplant sind auch Gast-Vorträge von TFH-Wissenschaftlern in Belgorod, etwa über Aspekte der Antriebs- und Fördertechnik.“

# bonding

STUDENTENINITIATIVE E.V.

deutschlandweit an 12 Standorten

größte von Studenten organisierte  
Firmenkontaktmesse

100% ehrenamtlich

28 Jahre Erfahrung

 [facebook.com/bonding.de](https://facebook.com/bonding.de)

 [www.bonding.de](http://www.bonding.de)

## bonding Firmenkontaktmessen Termine 2016

Dresden	19. - 20. April	München	08. - 09. Nov.
Stuttgart	02. - 03. Mai	Hamburg	14. - 15. Nov.
Braunschweig	24. - 25. Mai	Kaiserslautern	21. - 22. Nov.
Bochum	06. - 07. Juni	Bremen	28. - 29. Nov.
Erlangen	28. - 29. Juni	Aachen	05. - 07. Dez.
Berlin	25. - 26. Okt.		

bonding – erlebe, was du werden kannst.

## Die vielseitige Karriere des Dipl.-Ing. Alessandro Stifani:

Absolvent Bauingenieurwesen

- > Technischer Einkäufer
- > Bauleiter
- > Projektentwickler



» Alessandro Stifani und die Deutsche Reihenhäuser: Das ist eine enge Beziehung. „Es hat von Anfang an für mich gestimmt und ich bin froh, heute immer noch hier zu arbeiten.“ Das Kölner Unternehmen hat einen bedeutenden Anteil in seinem Leben eingenommen. „Ich habe Bauingenieurwesen studiert. Nach dem Studium war die Deutsche Reihenhäuser mein erster Arbeitgeber.“ Warum? „Sie kam sympathisch rüber. Es war das, was ich suchte: ein Familienunternehmen mit Tradition, einem modernen Ansatz und einem wirklich guten Produkt. Beim Bewerbungsgespräch war klar, dass ich den Job will.“ Und die Deutsche Reihenhäuser wollte Stifani.



„Die Arbeit als Einkäufer interessierte mich, weil der Bereich Ausschreibungen und Vergabe ein wesentlicher Bestandteil im Studium war. Vier Jahre lang habe ich die rasante Entwicklung der Firma miterlebt. Das schnelle Wachsen war super lehrreich.“ Doch Stifani wollte auch sich selbst weiterentwickeln. „Der zweite große Aspekt meines Studiums reizte mich: die Praxis auf dem Bau. Ich wollte neue Erfahrungen, aber auch die Arbeit und Kollegen nicht verlassen.“

Er sprach mit seinem Vorgesetzten und seinem Vorstand. „Wir wollten ihn als Menschen und Mitarbeiter nicht verlieren“, sagt Vorstand André Müller, der den Bereich Produktion verantwortet. „Deswegen waren wir froh, als wir ihm eine Stelle in unserer Bauleitung anbieten konnten.“

Stifani lernte viel Neues: „Die Häuser dann wirklich zu bauen war faszinierend. Die Kollegen haben mir den Wechsel einfach gemacht. Und der Kontakt zu den Kunden hat mich begeistert. Denn schließlich baut man hier Menschen ihr Zuhause. Wenn

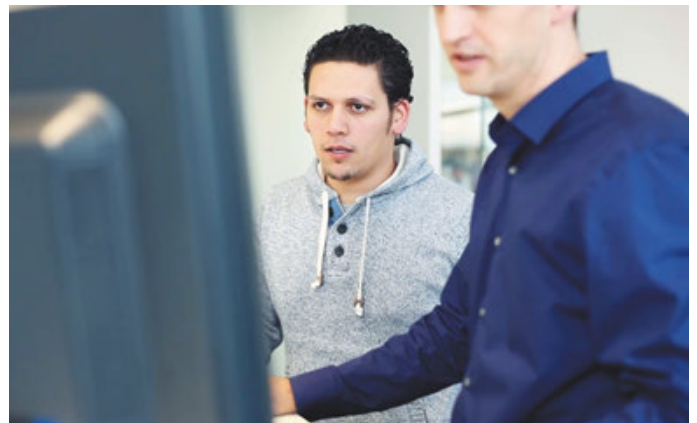
man einer Familie dann den Schlüssel zum Eigenheim übergibt, das ist schon besonders, das macht einen in diesem Moment wirklich glücklich.“



**Deutsche Reihenhäuser**

Dann musste Alessandro Stifani die Deutsche Reihenhäuser verlassen. „Aus familiären Gründen haben wir uns entschieden, in die Nähe von Freiburg zu ziehen. Aus beruflicher Sicht war es hart“, so der zweifache Vater. „Aber die Familie geht vor.“ Stifani fand schnell einen Job als Bauleiter. „Die Arbeit war gut. Aber anders als bei der Deutschen Reihenhäuser. Mir fehlte etwas im Arbeitsalltag.“

Doch dann spielte die rasante Entwicklung der Deutschen Reihenhäuser beiden Parteien wieder in die Karten. „Wir wollten unbedingt in Baden-Württemberg Fuß fassen“, sagt Vorstand Carsten Rutz, der unter anderem die Projektentwicklung verantwortet. „Ich wusste ja, dass da einer wohnt, der uns kennt und den wir schätzen. Also habe ich ihn gefragt, ob er nicht wieder für uns arbeiten will.“ Stifani brauchte nicht lange zu überlegen. „Natürlich habe ich ja gesagt. Denn vieles, was die Deutsche Reihenhäuser bietet, hatte ich ja vermisst: Ein Top-Team, das über alle Hierarchie-Stufen funktioniert. Kollegen, die Freunde sind. Zahlreiche Sachen, die nicht selbstverständlich sind, wie die Team-Events und regelmäßigen Zusammentreffen. Ein Dienstwagen, die Möglichkeit, Homeoffice zu machen und vieles mehr. Für mich ist es wahr: Ich gehe gerne zur Arbeit.“ ■



[www.reihenhäuser.de](http://www.reihenhäuser.de)



## Interesse an einer Karriere als Richtbaum-Verantwortlicher (m/w)?



## Oder lieber Verantwortung übernehmen als...

- » Bauleiter (m/w) mit einem Abschluss als Bauingenieur / Architekt
- » Technischer Einkäufer (m/w) mit einem Abschluss als Bauingenieur / Ing. Versorgungstechnik
- » Projektentwickler (m/w) mit einem Abschluss als Geograf
- » Raumplaner (m/w) mit einem Abschluss als Raum- und Umweltplaner

Warum Sie zu uns kommen sollten, verraten wir eine Seite weiter auf dem Firmenprofil oder unter [www.reihenhaus.de/unternehmen/karriere](http://www.reihenhaus.de/unternehmen/karriere).

Wir freuen uns auf Sie.

**Deutsche Reihenhaus AG**

Deutsche Reihenhaus AG  
Catherine Boissereé  
Poller Kirchweg 99  
51105 Köln  
Catherine.boisseree@reihenhaus.de  
[www.reihenhaus.de](http://www.reihenhaus.de)



**Deutsche Reihenhaus**



Deutsche Reihenhaus

#### Kontakt

**Ansprechpartner**  
Catherine Boisserée  
Leiterin Personal

#### Anschrift

Poller Kirchweg 99  
51105 Köln

#### Telefon/Fax

Telefon: +49 221 340309-0

#### E-Mail

catherine.boisseree@reihenhaus.de

#### Internet

www.reihenhaus.de

#### Direkter Link zum Karrierebereich

www.reihenhaus.de/  
unternehmen/karriere

#### Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich per E-Mail. Bitte geben Sie auch an, für welche Stelle bzw. – bei einer Initiativbewerbung – für welchen Standort Sie sich bewerben.

#### Angebote für Studierende Praktika? Nein

**Abschlussarbeiten?** Ja,  
Bachelor und Master

**Werkstudenten?** Ja

**Duales Studium?** Nein

**Trainee-Programm?** Nein

**Direkteinstieg?** Ja

**Promotion?** Nein

QR zu  
Deutsche Reihenhaus:



# FIRMENPROFIL

## ■ Allgemeine Informationen

**Branche**  
Immobilien / Bau

**Bedarf an HochschulabsolventInnen**  
Kontinuierlicher Bedarf

## ■ Gesuchte Fachrichtungen

Bauingenieurwesen, Geografie, Raum- und Umweltplanung, Versorgungstechnik, Architektur

## ■ Produkte und Dienstleistungen

Planung, Entwicklung und Errichtung von Reihenhäusern

## ■ Anzahl der Standorte

Fünf Standorte in Deutschland: Berlin, Hamburg, Köln, Kaiserslautern, Nürnberg

## ■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Aktuell ca. 150

## ■ Jahresumsatz

In 2015: 180 Mio EUR

## ■ Einsatzmöglichkeiten

Bauleitung, technischer Einkauf, Bauplanung, Projektentwicklung, Vertragswesen

## ■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Werkstudententätigkeiten, Abschlussarbeiten

## ■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## ■ Auslandstätigkeit

Österreich

## ■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Ca. 40.000 - 50.000 € p.a.

## ■ Warum bei Deutsche Reihenhaus bewerben?

Das Wichtigste zuerst: Bei uns zu arbeiten macht Spaß!  
Highlight ist sicherlich unsere alle zwei Jahre stattfindende Teamreise in ein Land mit M – so waren wir schon gemeinsam in Marokko, auf Mallorca und Madeira, vorletztes Jahr in Montenegro und dieses Jahr geht's nach Malta! Immer mit spannenden Sport- und Freizeitaktivitäten, dieses Jahr stehen u. a. gemeinsames Floßbauen, Jeepfahren und eine chillige Beachparty auf dem Programm. Neben anderen spannenden Teamaktivitäten haben wir aber auch sonst einiges zu bieten: Interessante Aufgaben mit echtem eigenem Gestaltungsspielraum, Weiterentwicklungsmöglichkeiten, attraktive Vergütungspakete, zum Teil (stellenabhängig) Dienstwagen zur Privatnutzung und ein freundliches und kollegiales Miteinander.

# BEWERBERPROFIL

## Hinweis:

Wir schauen bei unseren Bewerbern auch auf die Noten, aber nicht nur. Wir schauen auch auf das, was Sie neben Ihrem Studium / Ihrer Ausbildung auszeichnet. Das können „normale“ oder ausgefallene Hobbies sein, Berufserfahrung in Form von Praktika und Nebentätigkeiten oder andere Dinge, für die Sie sich begeistern. Es können aber auch einfach nur gute Noten sein. Generell ist uns wichtig, dass unsere Mitarbeiter gute Teamplayer sind, eine gewisse Selbständigkeit mitbringen und Spaß an dem haben, was sie bei uns machen. Alles Weitere kommt von selbst....



# Nachhaltigkeitsrat zeichnet dre:RAUM der TH Köln aus

Studierende und Lehrende mehrerer Fakultäten der TH Köln entwickeln gemeinsam Wohnmodule für leerstehende Industriehallen, die eine neue, nachhaltige und soziale Form des Zusammenlebens ermöglichen. Dafür ist ihr Projekt dre:RAUM mit dem Qualitätssiegel „Werkstatt N“ des Rats für Nachhaltige Entwicklung der Bundesregierung ausgezeichnet worden.



» Bei der offiziellen Ehrung am 13. März 2016 in Essen erhielt Projektinitiator Christian Brosig die Auszeichnung von Johannes Remmel, NRW-Minister für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz.

„Alle ausgezeichneten Initiativen sind wichtige Vorbilder für eine gelebte Nachhaltigkeit mitten in der Gesellschaft. Sie zeigen auf kreative und innovative Weise, wie ein verantwortungsvoller Umgang untereinander, in der Wirtschaft und mit der Umwelt gelingen kann“, sagt die Ratsvorsitzende Marleen Thieme, u. a. Aufsichtsratsvorsitzende der Bank für Kirche und Diakonie. Das interdisziplinäre, studentische Projekt dre:RAUM ist eines von bundesweit 100 Projekten, die die Jury aus insgesamt 380 Wettbewerbsbeiträgen ausgezeichnet hat ([www.werkstatt-n.de](http://www.werkstatt-n.de)).

„Wir suchen Lösungen für ein zukunftsfähiges, generationsübergreifendes Zusammenleben – unabhängig vom Einkommen“

Dem Rat für Nachhaltige Entwicklung gehören 16 Personen des öffentlichen Lebens an, die von der Bundeskanzlerin für eine Mandatszeit von drei Jahren berufen werden. Zu den Aufgaben gehören die Entwicklung von Beiträgen zur nationalen Nachhaltigkeitsstrategie, die Benennung von konkreten Handlungsfeldern und Projekten sowie Beiträge, um Nachhaltigkeit zu einem wichtigen öffentlichen Anliegen zu machen.

## Erster Prototyp in Köln-Ehrenfeld geplant

„Wir suchen Lösungen für ein zukunftsfähiges, generationsübergreifendes Zusammenleben – unabhängig vom Einkommen“, sagt Projektinitiator und -leiter Christian Brosig, Absolvent des Masterstudiengangs Erneuerbare Energien der TH Köln. Dafür will dre:RAUM bestehende Strukturen nutzen, für die modulare Wohneinheiten mit möglichst geringem Energiebedarf gebaut werden. Auch weil städtischer Wohnraum immer knapper wird, sieht dre:RAUM vor, die pro-Kopf-Wohnfläche zu verringern. Dazu sollen alle Bewohnerinnen und Bewohner Zugang zu Gemeinschaftsräumen und -flächen haben, während der private Wohnraum knapper ausfällt. „Da wir aber auch das individuelle Bedürfnis nach Privatsphäre berücksichtigen, haben wir drei Wohnungstypen entwickelt“, so Brosig. Ein Cohousing, in dem sich acht bis zehn Menschen Küche und Bäder teilen (zum Beispiel für Studierende) sowie Familien- und Paarwohnungen, die jeweils über eigene Bäder und Küchen verfügen.

Die Module werden innerhalb bestehender Hallen errichtet und lassen individuell anpassbare Raumaufteilungen zu. Ein Prototyp soll jetzt in einer Halle in Köln-Ehrenfeld errichtet werden – finanziert zunächst über Crowdfunding und Sponsoring. dre:RAUM steht auch außerhalb der Hochschule interessierten und engagierten Unterstützern offen.

## Ergebnisse als Open Source Lizenzen

Für sein Projekt konnte Christian Brosig bisher Lehrende aus fünf Fakultäten gewinnen: Angewandte Sozialwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, Architektur, Bauingenieurwesen und Umwelttechnik sowie Anlagen, Energie- und Verfahrenstechnik. Die Professorinnen und Professoren bieten jeweils Teilaufgaben in ihren Wahlmodulfächern an. Als Lehrprojekt konzipiert, können die Studierenden ihre erworbenen Kompetenzen anwenden und sich dabei interdisziplinär austauschen. Die Ergebnisse und Tools, wie zum Beispiel ein Finanzkonzept mit Anwenderhandbuch für die Wohngemeinschaften, sollen der Allgemeinheit unter Open Source Lizenzen zur Verfügung gestellt werden. „Die Generationen driften auseinander, vor allem alte Menschen werden vermehrt isoliert. Gemeinschaftliche Wohnkonzepte tragen zu einer Integration bei“, sagt Brosig. „Man kann den Menschen dieses Wohnmodell aber nicht aufdrängen. Über Open Source machen wir die Ideen und Umsetzungen für alle transparent. Dadurch sinkt sicher auch die Hemmschwelle für Gemeinschaften, sich damit auseinander zu setzen und ein eigenes Projekt umzusetzen.“

### Weitere Informationen

[www.dreraum.de](http://www.dreraum.de)

Rätselspaß mit **campushunter**  
das etwas andere Karrieremagazin

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3-x-3-Kästchen alle Zahlen von 1 bis 9 nur einmal vorkommen.

				1			3	
		2		6			4	
	7	6		8			1	
			9		5	6		
	6		8			1		
7	8			4		5		
4		5						2
			1	9				7
9			4		6			

leicht

	4	5				9		
						3	2	
			8	6	5			
9		6		1			7	
		7					5	
		2		4	6			
			2	5	8			6
			6					9
	3	4						

schwer

women&work  
 www.womenandwork.de

**Messe-Kongress für Frauen**

- **Mehr als 100 Top-Unternehmen**  
 Vier-Augen-Gespräche mit Wunsch-Arbeitgebern. *Anmeldung bis zum 30. Mai.*
- **„Karriere- und Leadership-Lounge“**  
 Potenzial-Check & Führungskompetenz, strategisches Karriere-Coaching und CV-Check
- **Karriere-Tools & Erfolgs-Strategien für Frauen**  
 Über 40 Vorträge, Workshops und Podiumsdiskussionen, Women-MINT-Slam & Speed-Mentoring.
- **Schwerpunkt: „www - Women World Wide“**

**4. JUNI 2016 • 10:00-17:30 UHR**  
**BONN • WORLD CONFERENCE CENTER**

**WEBINAR®**  
 „Karriere-Strategien für Frauen“  
 Das kostenfreie Webinar® mit der Initiatorin der women&work, Melanie Vogel  
 Termine & Anmeldung unter: [womenandwork.de/webinar](http://womenandwork.de/webinar)

# 3 Zukunftsfragen

5 Millionen Arbeitsplätze könnten der vierten industriellen Revolution in den kommenden fünf Jahren zum Opfer fallen. So prophezeite es das World Economic Forum im Januar 2016 und schockte damit die Nation. Und ob diese Zahlen nun stimmen oder an den Haaren herbeigezogen sind – eines ist klar: Die Arbeitswelt wird sich wandeln. Und die Folgen spüren wir schon heute.

2015 2016 2017 2018 ...

» Wollen wir auch in Zukunft noch wettbewerbsfähig sein, müssen wir zu pro-aktiven und reflektierten Gestaltern unseres Lebens und zu flexiblen Positionierern unserer Stärken und Talente werden, die ihre Qualitäten selbstbewusst und kooperativ in die Gesellschaft einbringen. Dazu brauchen wir mentale Flexibilität und die Bereitschaft, uns – immer mal wieder – zu verändern. Die folgenden drei Zukunftsfragen können dabei helfen:

## Frage 1: Wie oft fragen wir noch „Warum“?

„Warum“ ist das wichtigste Fragewort, um Dingen auf den Grund zu gehen. Warum hinterfragt die Welt und den Status quo. Warum führt zu neuen Ideen, neuen Impulsen, neuen gedanklichen Verknüpfungen und fordert uns auf, unser Wissen zu hinterfragen und aufzufrischen. Ich gebe Euch mal zwei Fragen als Beispiel: Wann habt Ihr das letzte Mal Grenzen überschritten? Wann habt Ihr zum letzten Mal etwas zum ersten Mal gemacht? Diese Fragen sind klar definiert – und die Antworten meistens auch. Jetzt frage ich Euch aber: Warum ist das schon so lange her? Warum macht Ihr das nicht regelmäßig?

Und hier wird es schon kniffliger. Meistens ist es mit einer Begründung

nicht getan. Wir müssen tiefer graben und Argumente von mehreren Seiten beleuchten, um eine zufriedenstellende Antwort zu finden.

**Mein Tipp:** Sind Veränderungen für Euch nicht nachvollziehbar, fragt: „Warum?“ – und zwar so lange, bis Ihr eine Antwort habt, die Euch befriedigt.

## Frage 2: Ist unser Heute auch unser Morgen?

Unser Heute ist volatil und unser Morgen unbestimmt. Wir leben in veränderungsreichen Zeiten. Die Digitalisierung verändert unser Leben, unsere Art der Kommunikation, die Komplexität und Konnektivität. Sie verändert Führung und Zusammenarbeit, sie verändert Produktionsabläufe und Innovationszyklen. Sie verändert die Art und Weise, wie wir lernen, konsumieren und mit der Welt in Verbindung treten. Die Digitalisierung kennt keine Verschnaufpause und kein Innehalten. Unser Heute wird auf keinen Fall auch unser Morgen sein – es ist gut, wenn wir darauf vorbereitet sind!

**Mein Tipp:** Bleibt neugierig! Lernt, probiert aus, guckt über den Tellerrand – und habt den Mut, Neues auszuprobieren.

## Frage 3: Wie lähmend ist unsere Komfortzone?

Die Komfortzone spiegelt unsere gelernten Denk- und Handlungsmuster wider, unseren Status quo. In der Komfortzone fühlen wir uns wohl. Wir kennen bestimmte Situationen und Abläufe, wir haben eine klar definierte Erwartungshaltung, wie und wann etwas passiert oder passieren sollte. Wir können mit einem guten Gefühl Einschätzungen vornehmen – und das stellt in unsicheren Zeiten einen unbezahlbaren Vorteil dar und schafft Sicherheit. Die Komfortzone als Ausgangsbasis unserer täglichen Handlungen ist daher nicht zu unterschätzen.

Das Problem ist allerdings, dass auch die Komfortzone gerade in veränderungsreichen Zeiten oder in einem vom Change geprägten Arbeitsumfeld volatil ist. Das gemütliche Verharren in der eigenen Komfortzone wird zunehmend schwinden, weil die Komfortzonen schlicht und ergreifend kleiner werden oder komplett neu definiert werden müssen.

**Mein Tipp:** Findet heraus, wer oder was Euch Sicherheit vermittelt. Geht achtsam mit Euch um und schenkt Euch selbst die Sicherheit, die ihr braucht, um dann an anderer Stelle mutig aus Eurer Komfortzone her austreten zu können. ■

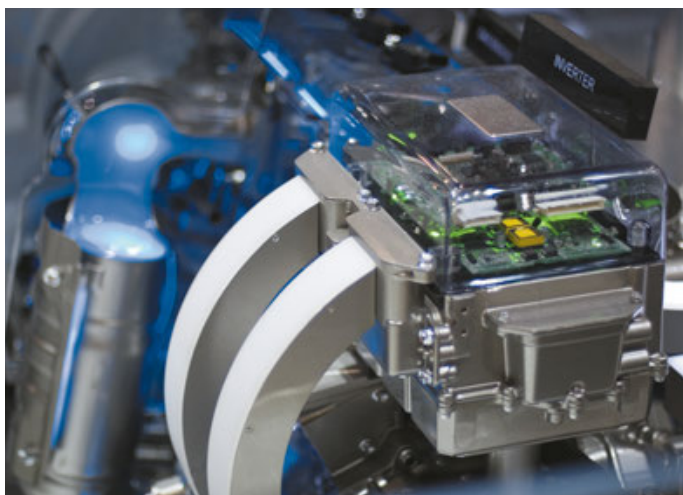


### Melanie Vogel

Melanie Vogel ist Autorin des Buches „Futability® – Wie Sie Veränderungen und Transformationen bewältigen und selbstbestimmt gestalten“ (ISBN 978-3-946302-00-1, [www.futability.com](http://www.futability.com)). Außerdem ist sie nicht nur seit 1999 Unternehmerin aus Überzeugung, Andersdenkerin aus Begeisterung und Impulsgeberin aus Leidenschaft, sondern seit 6 Jahren auch erfolgreiche Veranstalterin der women&work, Deutschlands größtem Messe-Kongress für Frauen, der am 4. Juni 2016 in Bonn stattfindet. Weitere Infos unter [www.womenandwork.de](http://www.womenandwork.de)



## Ein erfolgreiches niederländisches Unternehmen startet 2016 in Deutschland durch



» In den Niederlanden ist Xelvin als Ingenieurdienstleistungsunternehmen 2006 gegründet worden. Ziel sollte es sein, ein Unternehmen aufzubauen, in dem persönliche und berufliche Ambitionen verwirklicht werden können. Hieraus wurden in den letzten 10 Jahren 21 Standorte mit einem Team aus über 650 Kollegen aus verschiedenen Fachbereichen des Ingenieurwesens.

Freiheit ist DAS epische Konzept bei Xelvin. Ein Konzept, das uns dorthin gebracht hat, wo wir jetzt sind. Xelvin glaubt, dass eine gesunde Portion Freiheit zu grenzenlosen Möglichkeiten führt, und diese möchten wir ab sofort mit Xelvin Deutschland umsetzen.

Verantwortung zu übernehmen heißt, die Freiheit zu erlangen, eigene Entscheidungen zu treffen. Wir arbeiten mit kleinen autarken Bereichen, die mit optimierter Kommunikation untereinander diese Freiheit noch vergrößern. Keine obstruktiven Vorschriften und Prozesse. Wir bieten klar definierte Rahmenbedingungen, welche den eigenen Spielraum für Entscheidungsfreiheit klar definieren.

Zusammenkommen ist ein  
Beginn, Zusammenbleiben ist  
ein Fortschritt, Zusammen-  
arbeiten ist ein Erfolg

Wir sind uns sicher, dass die Menschen, die bei uns arbeiten, ihre eigenen Bereiche am besten kennen und sich somit in der besten Position befinden, sinnvoll Pläne zu entwerfen und ihre Zukunft aktiv mitzugestalten.

Deshalb bieten wir unseren Kollegen die Werkzeuge Vertrauen und Mut, die für ihre Entscheidungen benötigt werden. Dies ist nicht nur eine schöne Geschichte, die unseren Kollegen und Projektpartnern erzählt wird, es ist buchstäblich in jeder Faser des Unternehmens. Die Freiheit, die eigene Entscheidung zu treffen.

Wir haben den Anspruch, den Markt proaktiv mitzugestalten. Voneinander lernen, zusammen arbeiten und gemeinsamer Nutzen sind etwas, das wir täglich leben. Denn nur so ist es möglich, angemessen auf die spezifischen Anforderungen und Bedürfnisse der Projektpartner und Kollegen zu reagieren. ■

## **Wir suchen Euch.....**

Xelvin Deutschland GmbH ist kompetenter Entwicklungspartner für innovative Technologieträger und führende Unternehmen. Als Teil der 2006 in den Niederlanden gegründeten Xelvin Gruppe verfügt Xelvin Deutschland über ein Netzwerk internationaler Kompetenz in anspruchsvollen und komplexen Entwicklungsprojekten. Auf dessen Grundlage sind wir als zuverlässiger Ingenieurdienstleister in der Lage, gemeinsam mit unseren Projektpartnern individuelle Projektlösungen zu erarbeiten, um technologische Neu- bzw. Weiterentwicklungen sowie Innovationen erfolgreich voranzutreiben.

## **.....Ingenieure aus dem Bereichen:**

- Maschinenbau
- Elektrotechnik
- Fahrzeugtechnik
- Wirtschaftsingenieurwesen
- Verfahrenstechnik
- Luft- und Raumfahrttechnik
- Energietechnik
- Produktions- und Fertigungstechnik
- Versuchs- und Messtechnik
- Mechatronik
- Automatisierungstechnik

## **Was ist uns zusätzlich wichtig:**

- Teamfähigkeit
- Eine hohe Motivation
- Kommunikationsstärke
- Ein hohes Maß an Engagement
- Ein großes Interesse an neuen und innovativen Technologien
- Ein hoher Qualitätsanspruch
- Gute Englischkenntnisse sind von Vorteil

## Kontakt

**Ansprechpartner**  
Haifa Pahlke

## Anschrift

Xelvin Deutschland GmbH  
Ziegeleistrasse 14  
41472 Neuss

## Telefon/Fax

Telefon: +49 2131 8819022

## E-Mail

info@xelvin.de

## Internet

www.xelvin.de

## Direkter Link zum Karrierebereich

www.xelvin.de

## Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Per Mail oder Post

## Angebote für Studierende Praktika?

Ja

## Abschlussarbeiten?

Ja

## Werkstudenten?

Ja

## Duales Studium?

Nein

## Trainee-Programm?

Nein

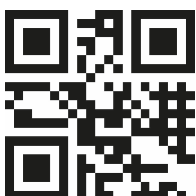
## Direkteinstieg?

Ja

## Promotion?

Nein

## QR zu Xelvin:



## Allgemeine Informationen

### Branche

Ingenieurdienstleistung und -vermittlung

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

## Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Elektrotechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Verfahrenstechnik, Luft- und Raumfahrt-technik, Energietechnik, Produktions- und Fertigungstechnik, Versuchs- und Messtechnik, Mechatronik und Automatisierungstechnik

## Produkte und Dienstleistungen

Ingenieurdienstleistung

## Anzahl der Standorte

Niederlande 20, Deutschland 1

## Anzahl der MitarbeiterInnen

Ca. 650

## Einsatzmöglichkeiten

Berechnung, Forschung und Entwicklung, Hard- und Softwareentwicklung, Konstruktion, Logistik, Messtechnik, Produktion, Projektplanung, Projektkoordination, Projektmanagement, Qualitätsmanagement, Simulation, technischer Einkauf, Test und Validierung, Versuch

## Einstiegsprogramme

Direkteinstieg

## Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## Auslandstätigkeit

Möglich

## Warum bei Xelvin bewerben?

Bei Xelvin habt Ihr die Freiheit, bei einem sehr erfolgreichen Unternehmen, den deutschen Markt mitzugestalten. Xelvin Deutschland bietet Euch Entwicklungschancen und fördert gezielt Euer Potenzial. Um dies zu gewährleisten, führen wir regelmäßige Feedback-Gespräche und bieten einen maßgeschneiderten Karriereplan. Gestaltet mit uns die Innovationen der Zukunft.

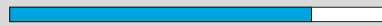
# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 20%



Sprachkenntnisse (englisch) 90%



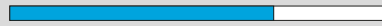
Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 20%



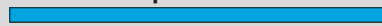
Masterabschluss 70%



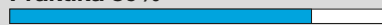
Außerunivers. Aktivitäten 30%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



# Präzise und sicher ...

... arbeitet das Team von eMotorsports Cologne auf eine erfolgreiche Saison 2016 hin. Damit dieses Jahr auch alles zufriedenstellend verläuft, wird alles sehr genau überprüft, um im Sommer auf den Events gute Ergebnisse erzielen zu können.

» Der 25. Januar 2016 war ein spannender Tag bei eMotorsports Cologne. Zunächst stand morgens die Registration für die Formula Electric in Italien auf dem Riccardo Paletti Circuit an. Dort war uns erst einmal ein Platz auf der Warteliste vorbehalten. Das Nachrücken in die tatsächliche Teilnehmerliste stellte aber nur noch eine Formalität dar und nach Aktualisieren der Website fanden wir uns als eines der 40 Elektro-Teams wieder, welche in Italien an den Start gehen werden.

Um Punkt 12 fing der spannendste Teil des Tages an. Das berühmt-berüchtigte Registrierungs-Quiz für die Formula Student Germany am Hockenheimring stand an. Nach circa 11 Minuten Konzentration hatten wir dann endlich die Gewissheit: Wir sind für die FSG 2016 am

Hockenheimring registriert! Auf dieses erfreuliche Ergebnis konnten wir danach noch mit einer Runde Kölsch anstoßen.

Ein ebenso freudiger Anlass erreichte uns am 25. Februar. Dort erhielten wir die Bestätigung, dass wir dieses Jahr Teil der Formula Student Spain sein dürfen. Nachdem uns dort im letzten Jahr der BEST TEAM WORK AWARD verliehen worden war, freuen wir uns besonders auf die diesjährige Ausgabe der FSS.

Somit stehen die Events für uns dieses Jahr fest. Aber dafür heißt es jetzt umso mehr, weiterhin unser Bestes zu geben, um auf den Events gute Ergebnisse zu erzielen.

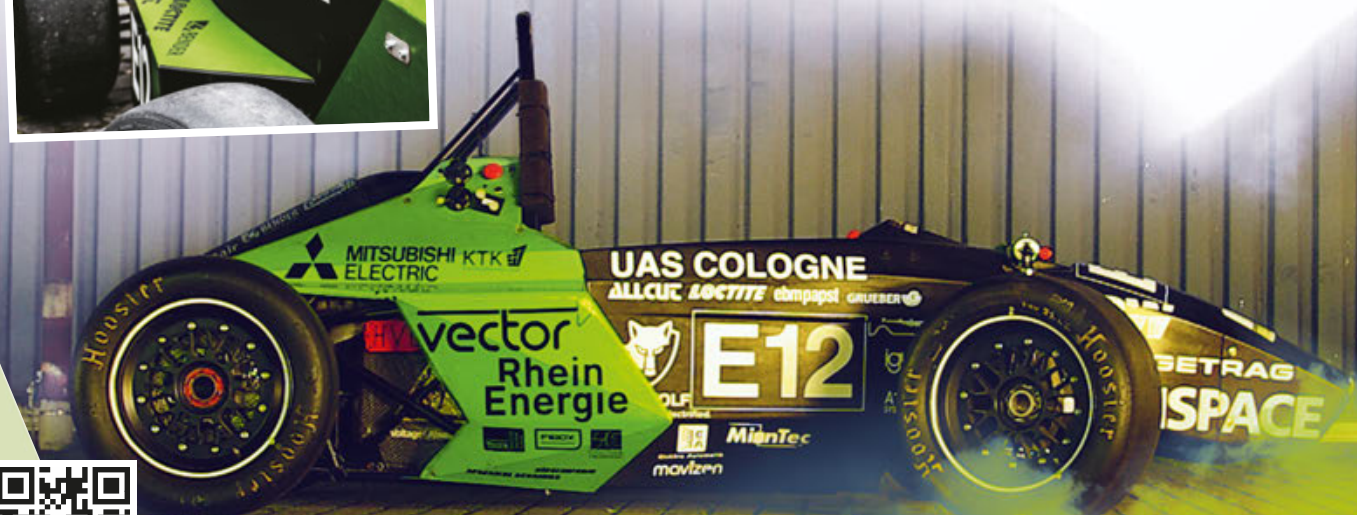
Die Fertigung des eMC16 hat bei uns Anfang des Jahres beginnen können. Wir geben alles dafür, dass unser Fahrzeug fristgerecht fertig wird, damit uns vor den Events genügend Testzeit zur Verfügung steht.

Gerade für die Einstellungen des Fahrwerks sind wir auf eine ausreichende Testzeit angewiesen, weshalb in der Fertigung die Baugruppen untereinander Hand in Hand zusammenarbeiten und sich gegenseitig unterstützen, um die Fertigstellung des eMC16 voranzutreiben.



Zusammenfassend sehen wir der Fertigstellung unseres eMC16 freudig entgegen. Wir sind uns sicher, dass er auf der Strecke vollends überzeugen wird und das Fahrzeug uns zuverlässig und zufriedenstellend auf den Events in Italien, Hockenheim und Spanien begleiten wird.

Bis zu unserem Rollout am 20. Mai 2016 wird es bei uns wohl noch viele Stunden Arbeit geben, aber auch mit Rückblick auf die vorangegangenen Saisons wissen wir, dass sich die Arbeit lohnt. Haltet euch den Termin schon mal frei, wir freuen uns, möglichst viele Gäste beim Rollout begrüßen zu dürfen. Um auf dem Laufenden zu bleiben, schaut auf unsere Website [www.em-cologne.de](http://www.em-cologne.de), oder folgt uns bei den sozialen Medien. (facebook.de/emotorsportscologne; Twitter: @em\_cologne, instagram: emotorsportscologne)



Weitere Informationen



[www.emotorsportscologne.com](http://www.emotorsportscologne.com)

[facebook.com/emotorsportscologne](https://facebook.com/emotorsportscologne)

# Erfolgsstory: Studenten gründen TITANIA Festival

**Studierende der Hochschule Fresenius veranstalteten erfolgreich eines der bundesweit größten Indoor-Electronic Dance Music-Festivals: In der König Pilsener ARENA in Oberhausen feierten Mitte Januar 5500 junge Menschen zu den elektronischen Beats renommierter DJs.**

Sie sind mitten im Studiums und haben sich schon erfolgreich selbständig gemacht: Florian Beier, 20 Jahre, studiert berufsbegleitend Tourismus-, Hotel- und Eventmanagement und der 22jährige Kevin Weiler studiert Business Administration an der Hochschule Fresenius in Köln. Ob als Turnierleiter von Jugendfußballturnieren, Gründer von Wohltätigkeitsveranstaltungen oder Organisatoren von Abschlussbällen oder Partys: Schon früh haben die beiden Freunde ihre große Leidenschaft für den Veranstaltungssektor gespürt.

Voller Tatendrang und mit vielen visionären Ideen gründeten sie die Firma „Rheinfeiern GmbH“, eine Full-Service-Agentur im Eventbereich. Den ganz großen Erfolg feiert das junge Unternehmen jetzt mit der eigenen Großveranstaltung. Die Idee der beiden Gründern ist simpel: Festivals in der Elektro-Szene boomen, allerdings im Sommer und draußen. Warum nicht auch Festivals im Winter anbieten, fragten sich Florian und Kevin und setzen Ihre Idee in die Tat um. Sie suchten Financiers, Sponsoren, geeignete Locations, angesagte DJs und natürlich einen passenden Namen. Unterstützt wurden sie dabei von ihrem Pro-

fessor und dem Leiter des Competence Centers Entrepreneurship an der Hochschule Fresenius Köln, Prof. Dr. Richard Geibel. Unter anderem wurde der unternehmerische Ansatz detailliert unter die Lupe genommen. „Eine Veranstaltung in dieser Größenordnung muss von A bis Z bis ins kleinste Detail vorbereitet werden. Wie man eine gute Gründeridee praktisch umsetzt, ist ein wichtiger Schwerpunkt insbesondere in unserem Studiengang „Digitales Management“. Umso mehr freuen wir uns, wenn unsere Studierende ihre Geschäftsidee so konsequent umsetzen“, schwärmt Prof. Geibel.

Die Rheinfeiern GmbH richtet einen Fond ein, um Studierende der Hochschule Fresenius bei spannenden Gründungsprojekten zu unterstützen und studentische Stipendien zu finanzieren.

Trotz kurzer Vorbereitungszeit wurde aus ihrer Idee Wirklichkeit: Am 16. Januar 2016 verwandelte sich die Oberhausener König-Pilsener-ARENA in den Planeten TITANIA – und damit zu dem Ort, an dem das TITANIA-Festival stattfand. 5500 Fans der Electronic Dance Music feierten zu bebenden Bässen, einer ausgefallenen Pyroshow und einer gelungenen Lichtshow bis in die frühen Morgenstunden. Insgesamt zehn DJs legten in dieser Nacht auf, darunter Stars wie Fedde Le Grand, Showtek, W&W, DVBBS, Danny Avila und viele mehr.

Für zukünftige Projekte geben Kevin Weiler und Florian Beier etwas zurück: Die Rheinfeiern GmbH richtet einen Fond ein, um Studierende der Hochschule Fresenius bei spannenden Gründungsprojekten zu unterstützen und studentische Stipendien zu finanzieren. Ähnlich, wie sie bei dem TITANIA-Festival unterstützt wurden. Die Erfolgsstory geht weiter: Das nächste TITANIA-Festival findet am 15. Oktober 2016 in der Lanxess-Arena in Köln statt und nach drei Tagen im Vorverkauf waren bereits über 1.000 Eintrittskarten verkauft. Weitere Städte sind bereits in Planung.



Die Gründer von Rheinfeiern: Florian Beier (l.), Kevin Weiler (r.)



Studenten der Cologne Business School schreiben Master-Arbeiten über CSR im Profifußball

# CSR und Fußball?

» Wenn es um spontane Assoziationen mit dem Fußball geht, dann fallen uns viele Dinge ein: legendäre Momente, Spieler, die sich unsterblich gemacht haben, und natürlich viele Marken, die mit den Spitzenklubs werben.

Was aber ist mit Corporate Social Responsibility? Dieser Frage gehen drei Masterstudenten der Cologne Business School im Rahmen ihrer Abschlussarbeiten nach. Unter dem Überthema „CSR im deutschen Profifußball“ untersuchen Sie den Zusammenhang von ökonomischer Performance, sozialem Engagement sowie Markenidentität mit dem sportlichen Erfolg.

Marc Werheid, der über den Bereich Markenidentität schreibt, fasst das Projekt zusammen: „Vereine sind einerseits sehr starke Wirtschaftsunternehmen, die durch sportlichen Erfolg eine große Anhängerschaft haben. Andererseits sollten sie auch gesellschaftliche Verantwortung zeigen. Wie man all diese Bereiche so koordinieren kann, dass der Erfolg der

Vereine dadurch gesteigert werden kann, wollen wir mit unseren Arbeiten darstellen.“

Auch Denis Bartels, zuständig für den Bereich soziales Engagement, sieht sehr viele Möglichkeiten für die Vereine, sich in diesem Bereich zu einzubringen: „Es ist keinesfalls so, dass Vereine und Spieler keine gesellschaftliche Verantwortung übernehmen. Nur ist dieses oftmals nicht als strategisches Instrument implementiert und ganzheitlich auf den Verein abgestimmt. Hier besteht ein signifikanter Aufholbedarf.“

Matthias Mühlen untersucht die ökonomische Performance und möchte belegen, „dass CSR auch aus ökonomischen Perspektive zum Erfolg eines Vereins beiträgt und sogar die Möglichkeit einer verbesserten Performance bietet.“

Ihr Projekt haben die Studenten bereits auf einer Konferenz aller Vereine der ersten



und zweiten Bundesliga vorgestellt und sind dabei auf reges Interesse bei den Verantwortlichen gestoßen. Einige Vereine prüfen derzeit eine Zusammenarbeit.

Parallel zu ihrer Arbeit haben die Studenten nun zwei Umfragen gestartet, die sich an Fußballfans einerseits und die Vereine andererseits wenden. Interviews mit Funktionären und ehemaligen Spielern ergänzen das Material für die Analyse.

Betreut werden die Studierenden von Prof. Dr. René Schmidpeter, Inhaber des Stiftungslehrstuhls der Dr. Jürgen Meyer Stiftung für internationale Wirtschaftsethik und CSR. ■

Weitere Informationen

[www.cbs.de](http://www.cbs.de)

Link zur Umfrage: [www.campushunter.de/cbs16](http://www.campushunter.de/cbs16)





## „Mit Sicherheit ein Job wie kein anderer“

Dr. Hans-Georg Maaßen,  
Präsident des Bundesamtes für Verfassungsschutz

### Wofür ist das Bundesamt für Verfassungsschutz zuständig?

Das Bundesamt für Verfassungsschutz ist der Inlandsnachrichtendienst der Bundesrepublik Deutschland und steht damit an erster Stelle, wenn es um die Frage der nationalen Sicherheit geht. Wir verstehen uns als Dienstleister für Demokratie und Sicherheitsberater der Bundesregierung.

Unsere Aufgabe ist unter anderem, durch das Sammeln und Auswerten von Informationen über extremistische, terroristische und andere sicherheitsgefährdende Bestrebungen sowie die Tätigkeiten fremder Geheimdienste gegen unser Land Schaden von unserem Staat, der freiheitlichen demokratischen Grundordnung und von der Bevölkerung abzuwehren. Damit leisten wir einen unverzichtbaren Beitrag zur Sicherheit aller in Deutschland lebenden Menschen.

### In welchen Bereichen kann ich arbeiten?

Im Bundesamt für Verfassungsschutz können Sie entsprechend Ihrer Qualifikationen in den unterschiedlichsten Bereichen spannende Aufgabenfelder für sich entdecken.

- Hierzu gehören sowohl die Fachbereiche,
- Rechtsextremismus/-terrorismus
  - Linksextremismus/-terrorismus
  - Ausländerextremismus
  - Islamismus und islamistischer Terrorismus
  - Spionageabwehr, Geheim- und Sabotageschutz,

als auch die Zentral- und die Grundsatzabteilungen sowie die IT-Abteilung.

### Was erwartet mich?

Das an den attraktiven Standorten Köln und Berlin ansässige Bundesamt für Verfassungsschutz ist ein einzigartiger öffentlicher Arbeitgeber mit sowohl spannenden als auch abwechslungsreichen Aufgabenfeldern. Wenn Sie eine Arbeitsstelle mit gesellschaftlichem Mehrwert, aktuellem tagespolitischem Bezug und ohne Monotonie wollen, dann finden Sie all das bei uns.

Für die Sicherheit aller in Deutschland lebenden Menschen zu sorgen, ist unsere Aufgabe. Aber auch unseren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern bieten wir Sicherheit durch unbefristete Arbeitsverträge und die Möglichkeit der Verbeamtung.

Da wir kluge und aufmerksame Köpfe mit hoher Leistungsbereitschaft suchen, wissen wir, wie wichtig ein Ausgleich zur täglichen Arbeit ist. Gerade das Verhältnis zwischen Berufs- und Familienleben ist ein wichtiger Faktor der Motivation und Zufriedenheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Unterschiedliche Teilzeitmodelle, flexible Arbeitszeiten sowie Freizeitausgleich für Überstunden sind für uns daher selbstverständlich. Daneben bieten wir Ihnen zusätzlich zur Besoldung / zum Tarifentgelt eine Sicherheitszulage. Auch Ihre Weiterentwicklung ist uns ein Anliegen. Daher sind Fortbildungsmaßnahmen und Rotationen innerhalb der Behörde ein wichtiger Bestandteil unserer Personalpolitik. ■



Liegenschaft Köln



Liegenschaft Berlin



Bundesamt für  
Verfassungsschutz

# Ihr Auftrag? Demokratie schützen!

Arbeiten Sie an den zwei attraktiven Standorten Köln und Berlin und erleben Sie einen Job wie keinen anderen.

Das Bundesamt für Verfassungsschutz steht als Inlandsnachrichtendienst der Bundesrepublik Deutschland an erster Stelle, wenn es um die Frage der nationalen Sicherheit geht. Wir sind Dienstleister für Demokratie und Sicherheitsberater der Bundesregierung.



[www.verfassungsschutz.de/karriere](http://www.verfassungsschutz.de/karriere)

## Kontakt

### Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter [www.verfassungsschutz.de/karriere/stellenangebote](http://www.verfassungsschutz.de/karriere/stellenangebote)

### Anschrift

Merianstraße 100  
50765 Köln

### Telefon/Fax

Telefon: +49 221 792-2100  
Fax: +49 221 792-2915

### E-Mail

[karriere@bfv.bund.de](mailto:karriere@bfv.bund.de)

### Internet

[www.verfassungsschutz.de](http://www.verfassungsschutz.de)

### Direkter Link zum

#### Karrierebereich

[www.verfassungsschutz.de/karriere](http://www.verfassungsschutz.de/karriere)

### Bevorzugte

#### Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über den in unseren Stellenausschreibungen angegebenen Link zum Online-Bewerbungssystem. Initiativbewerbungen können nicht entgegen genommen werden.

### Angebote für Studierende

**Praktika?** Nein

**Abschlussarbeiten?** Nein

**Werkstudenten?** Nein

### Duales Studium? Ja

- Diplom-Verwaltungswirt/-in (FH)
- Diplom-Verwaltungswirt/-in (FH); Fachrichtung Verwaltungsinformatik

*(Ausschreibung wird zum vierten Quartal eines Jahres veröffentlicht)*

**Trainee-Programm?** Ja

**Direkteinstieg?** Ja

**Promotion?** Nein

**QR zum Bundesamt für Verfassungsschutz:**



# FIRMENPROFIL

## ■ Allgemeine Informationen

### Branche

Öffentlicher Dienst

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Jederzeit

## ■ Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Nachrichtentechnik, Informationstechnik, Kommunikationstechnik, Medientechnik, Wirtschaftsinformatik, Informatik, technische Informatik, Geoinformatik, Sprachen, Rechtswissenschaften, Psychologie, Wirtschaftswissenschaften (bspw. BWL), Soziologie, Islamwissenschaften, Politikwissenschaften

## ■ Produkte und Dienstleistungen

Das Bundesamt für Verfassungsschutz ist der Inlandsnachrichtendienst der Bundesrepublik Deutschland. Wir haben unter anderem die Aufgabe, Informationen über extremistische und terroristische Bestrebungen zu sammeln und auszuwerten und sind für die Spionageabwehr zuständig. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit Deutschlands.

## ■ Anzahl der Standorte

Köln und Berlin

## ■ Anzahl der MitarbeiterInnen

ca. 3.000

## ■ Einsatzmöglichkeiten

Fachabteilungen

- Rechtsextremismus/-terrorismus
- Linksextremismus/-terrorismus
- Ausländerextremismus
- Islamismus und islamistischer Terrorismus
- Spionageabwehr, Geheim- und Sabotageschutz

IT-Abteilung

Grundsatzabteilungen

Zentrale Verwaltung

## ■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg

## ■ Mögliche Einstiegstermine

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt

## ■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Gemäß Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD)

## ■ Warum beim Bundesamt für Verfassungsschutz bewerben?

Das an den attraktiven Standorten Köln und Berlin ansässige Bundesamt für Verfassungsschutz ist ein einzigartiger Arbeitgeber mit sowohl spannenden als auch abwechslungsreichen Aufgabenfeldern. Für die Sicherheit aller in Deutschland lebenden Menschen zu sorgen, ist unsere Aufgabe. Aber auch unseren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern bieten wir Sicherheit durch unbefristete Arbeitsverträge und die Möglichkeit der Verbeamtung. Neben den üblichen Leistungen des öffentlichen Dienstes erhalten Sie zudem eine Sicherheitszulage. Auch Personalentwicklung wird in unserer Behörde groß geschrieben. Daher sind auch Fortbildungsmaßnahmen ein wichtiger Bestandteil unserer Personalpolitik.

# BEWERBERPROFIL

## Hinweis:

Das Bundesamt für Verfassungsschutz veröffentlicht jährlich zahlreiche Stellenausschreibungen, deren Anforderungsprofile stark voneinander abweichen. Welche Kriterien, z. B. bestimmte Fremdsprachenkenntnisse oder fachliche Erfahrung, eine Bewerberin oder ein Bewerber mitbringen muss, hängt von der speziellen Stelle ab.



Schon gewusst?

# Heute: Patentrecht



The European Law Students' Association

GERMANY

» Hast Du Dich schon mal gefragt, wie das mit diesen Patenten eigentlich funktioniert? Was ist eigentlich ein Patent? Mit der großen wirtschaftlichen Bedeutung spielen Patente immer mehr eine Rolle in Film, Fernsehen und anderen Medien. Häufig ist vom „Patent War“ zwischen Apple und Samsung die Rede. Doch was ist das eigentlich um das diese Mega-Konzerne einen „Krieg“ führen?

## Patente und Geistiges Eigentum sind unnütz und verhindern Innovation!

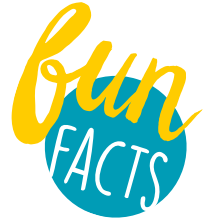
Über das für und wider von Rechten des Geistigen Eigentums kann man streiten. Jedoch muss man zwischen dem Grundkonzept und der ausufernden Ausprägung unterscheiden. Der „Deal“ im Patentrecht ist im Prinzip ganz einfach: Jemand hat eine neue technische Idee entwickelt, der Erfinder zeigt die Funktionsweise der Idee der Öffentlichkeit und der Staat stattet ihn dafür für eine gewisse Zeit mit einem Monopol aus.

Das Patentrecht hat hier also die Funktion, dass der Erfinder sein Wissen (seine Innovation) mit der Öffentlichkeit teilt, damit diese davon profitieren kann. Das Problem ist nur: Wenn jemand viel Geld und Zeit in die Entwicklung neuer Technologie steckt und diese dann veröffentlicht, würden sich Konkurrenten die Entwicklungskosten sparen und das gleiche Produkt günstiger anbieten können. Der, der innovativ ist, hätte einen Nachteil, durch die Innovationskosten. Daher stattet der Staat den Erfinder im Gegenzug mit einem „Patent“ aus, quasi einem Monopol, dass nur der Erfinder diese Erfindung für bis zu 20 Jahre nutzen kann. Somit kann das Ganze nicht irgendwo veröffentlicht werden, sondern muss vorher beim Patentamt als Patent angemeldet werden.

## „Ich habe eine super Business Idee!“ - „Hol Dir ein Patent und lass sie Dir schützen!“

So einfach ist das nicht. Patente gibt es nur für Erfindungen, welche technische Lösungen für technische Probleme sind. Business oder Marketing Ideen können nicht patentiert werden. Die Erfindungen müssen neu, erfinderisch und gewerblich anwendbar sein.

ff Auch Einstein war Patentprüfer im Patentamt der Schweiz!



## Uns Deutschen macht im Patentrecht so schnell niemand was vor! München und Düsseldorf sind Weltstädte im Patentwesen!

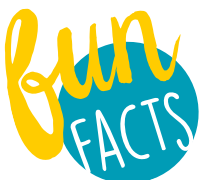
Stimmt! In München sitzt das Deutsche Patent- und Markenamt (DPMA) welches für die Prüfung und Erteilung von deutschen Patenten zuständig ist. Zur Überprüfung dieser Entscheidungen sitzt ebenfalls in München das Bundespatentgericht (BPatG). Und aller guten Dinge sind drei: Auch das Europäische Patentamt (EPA) hat seinen Sitz in München! Das EPA ist keine EU Institution sondern beruht auf einem eigenen völkerrechtlichen Vertrag wie man Patente gebündelt anmelden und eintragen kann, welchem z. B. auch die Schweiz angehört.

Das Landgericht und das Oberlandesgericht in Düsseldorf sind tatsächlich bekannt für seine Patentstreitkammern. Aufgrund der schnellen Verfahren in Deutschland, werden gerade in Düsseldorf sehr viele Patentstreitigkeiten entschieden.

## Die bösen Patent-Trolle sind an allem schuld!

Als Patent-Troll bezeichnet man Unternehmen, die Patente gekauft haben, aber die Produkte die von den Patenten geschützt werden, gar nicht selber herstellen. Diese Unternehmen verdienen ihr Geld durch Lizenzgebühren oder in dem sie produzierende Firmen auf Schadensersatz verklagen. Um langen und unsicheren Gerichtsverfahren aus dem Weg zu gehen einigen sich viele Firmen mit diesen Trollen auch außergerichtlich. Gerade da diese Unternehmen die geschützten Innovationen nicht selbst verwenden, ist das ärgerlich und auch in der Rechtswissenschaft diskutiert.

Stud. Iur. Felix Meyer



ff Im Bundespatentgericht gibt es „Technische Richter“. Ingenieure die Recht sprechen!

ff Patentanwälte sind keine „richtigen“ juristische Anwälte, sondern Ingenieure oder Naturwissenschaftler mit einer juristischen Ausbildung!



# Für Ihre Zukunft sehen wir grün.

## Einstieg bei DEKRA

DEKRA bietet interessante, vielseitige und sichere Jobs im automobilen und industriellen Bereich. Studenten haben im Rahmen eines Praktikums oder einer Abschlussarbeit bei uns die Möglichkeit erste Berufserfahrung zu sammeln. Absolventen können bei DEKRA mit der Weiterbildung zum Prüffingenieur oder zum Sachverständigen für Aufzugsanlagen starten.



## DEKRA als sicherer Partner

Mit jeder Prüfung geben wir ein Versprechen ab: Das, was wir für gut befunden haben, ist auch wirklich sicher. Aus diesem Grund suchen wir Mitarbeiter, die Leidenschaft für Technik mitbringen und bereit sind sich ein vertieftes Wissen auf ihrem Gebiet anzueignen sowie durch ihre Kommunikationsstärke aufzufallen.

Das technische Know-how unserer Ingenieure bildet die Basis unseres Unternehmenserfolgs und trägt unseren Dienstleistungsgedanken. Deshalb übernehmen Sie bei uns frühzeitig Verantwortung und haben die Möglichkeit selbstständig und eigenverantwortlich zu arbeiten. Darüber hinaus bieten wir Ihnen gute Aufstiegschancen und investieren in Ihre persönliche sowie berufliche Weiterentwicklung.

### Weitere Informationen



[www.dekra.de/karriere](http://www.dekra.de/karriere)

[facebook.com/DEKRAkarriere](https://facebook.com/DEKRAkarriere)



## Vielfältige Aufgaben

Auf Ingenieure wartet bei uns ein breites Spektrum hochinteressanter Aufgaben. Neben den Prüfungen im automobilen Bereich, wie der Fahrzeugprüfung oder Unfallanalytik, bietet DEKRA eine Vielzahl an Dienstleistungen im Industriebereich an, wie z. B. die Prüfung von Aufzügen, Druckgeräten und elektrotechnischen Anlagen.



## DEKRA ist Top-Arbeitgeber

Als Europas führende Sachverständigenorganisation und das drittgrößte Prüfdienstleistungsunternehmen weltweit gehört DEKRA zu den 100 attraktivsten Arbeitgebern im Bereich Engineering. Unsere Mitarbeiter schätzen insbesondere die angenehme Arbeitsatmosphäre und die vielfältigen Entwicklungsperspektiven.

## Karriere nach dem Studium

Wir bringen Sie mehrmals  
täglich unter die Haube.

Prüfingenieur (m/w) gesucht.

### Prüfingenieur bei DEKRA

Als Prüfingenieur können Sie Ihrer Leidenschaft für das Thema Automobil nachgehen. Mit der fachgerechten Prüfung von Kraftfahrzeugen und Anhängern nach § 29 StVZO und Änderungsabnahmen gemäß § 19.3 StVZO übernehmen Sie eine verantwortungsvolle Aufgabe, über die man nicht nur in Berührung mit allen Arten von Fahrzeugen kommt, sondern auch im direkten Kontakt mit Kunden steht. Sie erhalten dabei die Freiheit Ihren Arbeitstag eigenständig zu organisieren. Einzigartig sind bei DEKRA die flachen Hierarchien, die offene und gute Zusammenarbeit unter den Kollegen, das attraktive Gehaltsmodell sowie das unbefristete Anstellungsverhältnis.

### Sachverständiger für Aufzugsanlagen bei DEKRA

Im Bereich der Hebe- und Fördertechnik verantworten unsere Experten das Inverkehrbringen und die wiederkehrende Prüfung von Aufzugsanlagen. Dazu gehört z. B. die Schadenuntersuchung. Neben fachlichem Wissen und erster praktischer Berufserfahrung, sollten Sie Freude am Umgang mit Menschen haben. Fachliche Anknüpfungspunkte bestehen zum Bereich der Elektrotechnik, in dem DEKRA ebenfalls Prüfungen durchführt. Sie erhalten einen unbefristeten Arbeitsvertrag, haben die Möglichkeit Ihre Arbeitszeit flexibel zu gestalten und arbeiten in einem kollegialen Umfeld. ■

Beste Aufstiegschancen.

Sachverständiger (m/w) für Aufzugsanlagen gesucht.

# SICHERHEIT

beginnt mit mir bei DEKRA.

**Studierende und Absolventen (m/w) gesucht.**

Kommen Sie in unser Team, ob als Praktikant, für eine Abschlussarbeit oder um Ihre Karriere nach dem Studium als Sachverständiger oder Prüfingenieur zu starten. DEKRA ist eine internationale Expertenorganisation und steht als verlässlicher Partner im automobilen und industriellen Bereich für abwechslungsreiche und zukunftssichere Arbeitsplätze in der Region.

Mehr Informationen zum Thema Karriere bei DEKRA:

[www.dekra.de/karriere](http://www.dekra.de/karriere)

[www.facebook.com/DEKRAkarriere](https://www.facebook.com/DEKRAkarriere)

Automotive

Industrial

Personnel



**DEKRA**  
Alles im grünen Bereich.

## Kontakt

DEKRA Automobil GmbH

## Ansprechpartner

Stefanie Wolf

## Anschrift

Handwerkstr. 15  
70565 Stuttgart

## Telefon/Fax

Telefon: +49 711 7861-1873  
Fax: +49 711 7861-2465

## E-Mail

Stefanie.wolf@dekra.com

## Internet

www.dekra.de

## Direkter Link zum Karrierebereich

www.dekra.de/karriere

## Bevorzugte Bewerbungsart(en)

- Online

## Angebote für Studierende Praktika?

Ja, an unseren bundesweiten Niederlassungen

## Abschlussarbeiten?

Ja, an unseren bundesweiten Niederlassungen

## Werkstudenten? Ja

## Duales Studium?

DHBW Studium und FH Studium in Kooperation mit DEKRA. Mehr Infos auf unserer Karriereseite in der Rubrik Schüler

## Trainee-Programm? Ja

## Direkteinstieg? Ja

## Promotion? Nein

## QR zu DEKRA Automobil:



## Allgemeine Informationen

### Branche

Technische sicherheitsorientierte Dienstleistungen

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf  
Anzahl ca. 250 pro Jahr

## Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Elektrotechnik, Mechatronik, Verfahrenstechnik und Versorgungstechnik

## Produkte und Dienstleistungen

Fahrzeugprüfungen, Schadengutachten, unfallanalytische und technische Gutachten, Bau und Immobilien, Maschinen- und Anlagensicherheit, Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Energie- und Prozessindustrien, Produktprüfungen, Zertifizierungen sowie Beratungsdienstleistungen.

## Anzahl der Standorte

Über 80 Niederlassungen in Deutschland, 50 Standorte weltweit

## Anzahl der MitarbeiterInnen

Deutschland: ca. 16.000  
Weltweit: ca. 35.000

## Jahresumsatz

Konzern: ca. 2,5 Mrd. Euro (2014)

## Einsatzmöglichkeiten

In allen Dienstleistungsbereichen - von A wie Anlagensicherheit bis Z wie Zertifizierung.

## Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, interne Ausbildung zum Sachverständigen mit "Training on the job", gefördertes FH Studium

## Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## Auslandstätigkeit

Möglich, wird individuell von uns geprüft.

## Warum bei DEKRA bewerben?

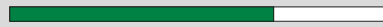
Durch unsere dezentrale Struktur mit über 80 Niederlassungen finden Sie im gesamten Bundesgebiet Ihren Arbeitsplatz mit dem Sie die Welt ein bisschen mehr in Sicherheit bringen. Es erwartet Sie ein familiäres Arbeitsumfeld in einem weltweit wachsenden Unternehmen.

Unsere Mitarbeiter können das Unternehmen mit gestalten und voranbringen. Wir investieren jährlich in die fachliche und persönliche Weiterbildung. Großes Engagement ist uns wichtig - dafür können Sie Ihren Arbeitsalltag flexibel gestalten und sehr eigenständig arbeiten.

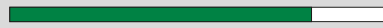
# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%



Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (englisch) 50%



Ausbildung/Lehre 70%



Promotion 50%



Masterabschluss 10%



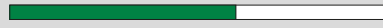
Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 60%



## Sonstige Angaben

Kfz-Affinität, Teamfähigkeit, Dienstleistungsorientierung



# Technik. Teamgeist. Träume.



Einen Formula Rennwagen konzipieren, konstruieren und fertigen – klingt gar nicht mal so einfach? Ist es auch nicht! Dennoch wagen sich jedes Jahr aufs Neue ca. 70 Studenten der TU Dresden diese anspruchsvolle und herausfordernde Aufgabe in Angriff zu nehmen. Und das nun schon zum neunten Mal. Warum macht man sich die Mühe, fragt Ihr Euch? Aus Liebe zum Rennsport, neuen Herausforderungen und der Begeisterung, die die Arbeit in diesem Team mit sich bringt, sagen wir.

» Elbflorace, das Formula Student Team der TU Dresden, feiert nicht nur die Fertigung des 9. Rennwagens, sondern auch sein 10-jähriges Bestehen. Am 29. Juni 2006 wurde unser Team von einer handvoll technikbegeisterter Studenten ins Leben gerufen. Ein Jahr später erblickte „Arcus“ das Licht der Welt und legte damit den Grundstein für eine Geschichte voller Höhen und Tiefen, Schweiß, Stress und vor allem einer Menge Begeisterung, Freude und Freundschaften.

Die Mitglieder von Elbflorace kommen aus den verschiedensten Fachrichtungen. Alle ziehen dabei an einem Strang, um den gemeinsamen Rennbolide im Sommer über den Asphalt rasen zu sehen. Dazu werden in der Fertigung, die sich von Dezember bis April zieht, alle mit eingebunden. Vom Laminieren des Rahmens mit Kohlefasern, bis hin zum Schleifen von For-

men oder dem Lötten von Platinen – in unserer Halle gibt es immer was zu tun.

Eine besonders spannende Neuerung stellt der diesjährige Umstieg auf ein allradbetriebenes Fahrzeug dar. Um uns auf diese Herausforderung konzentrieren zu können, nehmen wir unseren Vorjahreswagen „LucE“ als Basis und entwickeln die zugrundeliegenden Konzepte weiter. Durch die damit verbundene frühe Fertigstellung des Wagens und unsere geplante Erstfahrt am 1. Mai steht uns viel Zeit zum Testen auf der Strecke zur Verfügung. Diese werden wir nutzen, um uns bestmöglich auf die offiziellen Wettkämpfe im Sommer vorzubereiten.

Um den neuen EFR09e06 im internationalen Konstruktionswettbewerb „Formula Student“ gegen andere Teams antreten lassen zu können, werden wir diese Saison wieder an drei Events teilnehmen. Dafür haben wir uns für die Wettkämpfe in Spanien, Italien und Hockenheim qualifiziert. Hier kann unser neuer Bolide im August beweisen, was in ihm steckt.

Möglich gemacht wird unser Projekt durch unsere Sponsoren und Unterstützer,



welche uns seit Jahren helfen, uns mit Rat und Tat zur Seite stehen und uns somit ermöglichen, den Traum vom eigenen Rennwagen zu verwirklichen. Am 21. Mai 2016 ist es schließlich so weit. Der EFR09e06 bekommt einen richtigen Namen und wird in einer feierlichen Rollout-Veranstaltung enthüllt.

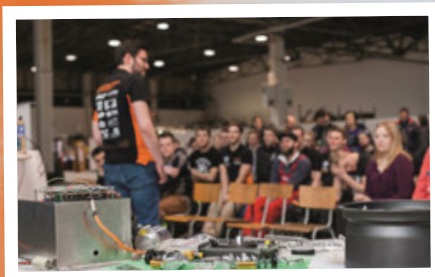
Ihr wollt wissen, wie die Geschichte unserer Saison weitergeht und wie sich unser Wagen auf dem Asphalt schlägt? Oder Ihr sucht nach einer Möglichkeit, Euer theoretisches Wissen in die Praxis umzusetzen? Findet uns bei Facebook oder schreibt uns an [mail@elbflorace.de](mailto:mail@elbflorace.de), wenn Ihr mehr wissen oder mitmachen wollt!

Wir freuen uns über jeden, der unseren Traum unterstützen möchte, am Ende der Saison die Rennstrecken der Formula Student Electric in Europa mit im Sturm zu erobern.

## Bock auf Rennsport?



Wir freuen uns auch immer über interessierte Studenten der TU Dresden. Dein Studiengang spielt dabei keine Rolle.





# Durch MTP zum Traumjob in den USA

Durch MTP trat ein besonderer Mensch in mein Leben, dessen Werdegang er sich selbst damals sicher nicht erträumt hat. Tim Fleischer, Alumnus des MTP e.V., ist durch sein Engagement im Verein einen so spannenden Weg gegangen, den wir euch auf keinen Fall vorenthalten möchten. Aber lassen wir ihn doch selbst zu Wort kommen:

**Hi Tim, vor kurzem hast du auf Facebook daran erinnert, wie deine Suche nach einem Praktikum startete. Was genau war dein Plan?**

Im Februar 2014 ging es bei mir darum, ein Praktikum im Marketing in den USA zu finden, weil ich aufgrund einer Summer School der Uni Köln sowieso in New York gewesen wäre. Spontan habe ich bei Facebook gepostet, in der Hoffnung, dass sich jemand meldet.

Zehn Minuten später antwortete Nils Hafner (1. Alumnivorsitzender des MTP e.V.) mit dem LinkedIn-Profil von Philipp von Holtendorff-Fehling, meinem späteren Chef. Ich solle ihn kontaktieren und herzlich grüßen. Philipp hat mir zwei Stunden später bereits das generelle okay gegeben.

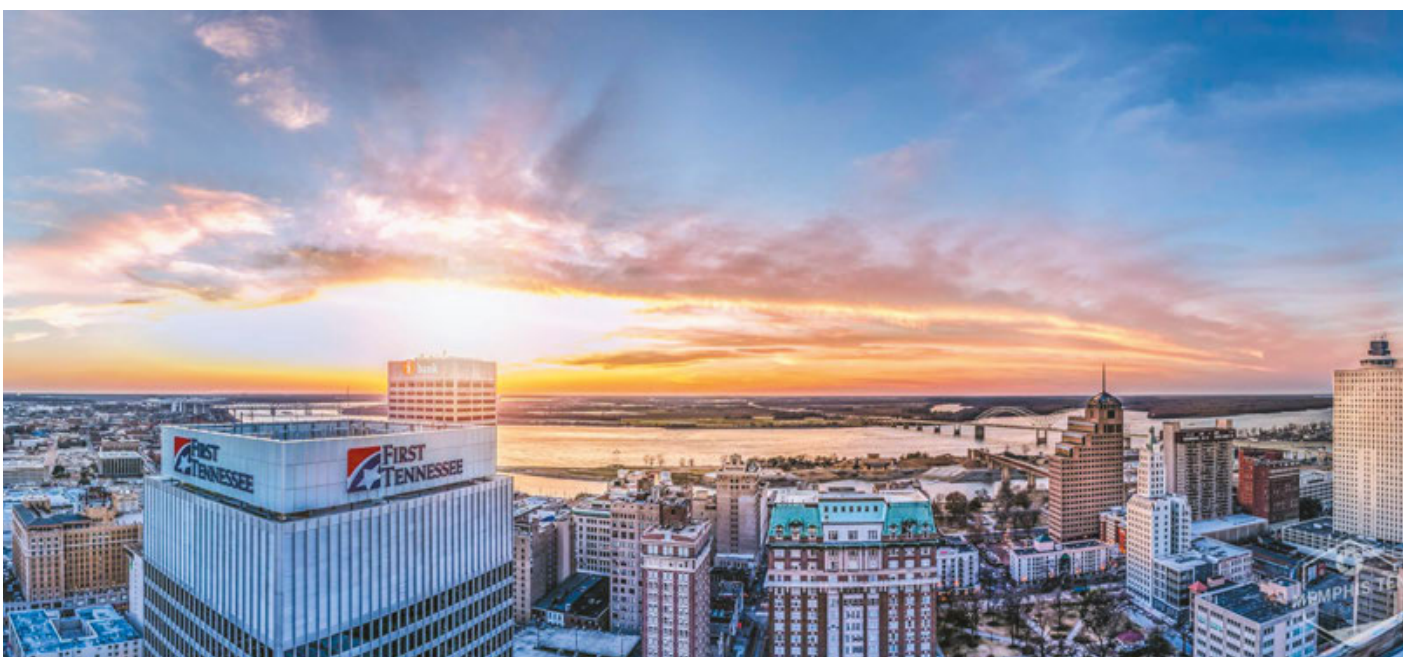
Ich kümmerte mich selbst um Visum, Flug und Unterkunft – wenige Monate später saß ich dann im Flugzeug gen Memphis.

**Jetzt bist du offensichtlich immer noch da! Das Praktikum muss wohl überzeugt haben und du auch. Was waren denn deine Aufgaben und wieso bist du immer noch dort?**

Aus dem ursprünglichen Plan, nach 6 Monaten nach Deutschland zurück zu kommen ist nichts geworden, das stimmt. Das Praktikum war im Digitalen Marketing für den weltweit größten Anbieter für Residential Services. Aufgaben waren u.a. Affiliate Management, Paid Search, Display und Landing Page Optimization. Von Anfang an wurde mir großes Vertrauen entgegengebracht. Nach



Alumnus Tim Fleischer



Tim wohnt im Herzen der Stadt Memphis



Tim, Nils und Philipp (v.l.n.r.) beim Grizzlies Spiel

etwa drei Monaten bat Philipp mich in sein Büro und fragte, ob ich nicht gerne bleiben würde.

### Hat dir dein Engagement bei MTP zur jetzigen Situation verholfen?

100%! Von dem was ich im Studium gelernt habe, wende ich wirklich nichts tagtäglich an. Gerade im Digitalen Bereich veraltet Wissen so schnell, dass das im Studium nicht abgedeckt werden kann. Durch die vielfältigen Möglichkeiten, die MTP seinen Mitgliedern bietet, um sich neben dem Studium zu engagieren, habe ich viele Soft Skills erlernt, die mir nicht nur im Job, sondern auch im sozialen Umfeld helfen.

MTP hat ein riesiges Portfolio an Angeboten – alles ist möglich, und ausdrücklich zu empfehlen! Einfach machen, auch wenn man wenig Vorerfahrung hat, genau darauf kommt es nämlich an: Sich in unbekannte Situation zu begeben – man lernt blitzschnell durch aktives Tun. MTP ist da die perfekte Spielweise im Studium!

### Wie war denn deine MTP-Laufbahn?

Hätte mir nach meinem ersten Infoplenum im November 2011 jemand erzählt, dass ich einmal selbst im Nationalen Team landen würde, hätte ich ihn für verrückt erklärt. Und das ist der Punkt – MTP ist super darin, einem Stück für Stück mehr Verantwortung zu ermöglichen.

Aus einer Schnapsidee wurde 3 Monate später meine erste Projektleitung mit ausverkauftem Event im Kölner Schokoladenmuseum. Anschließend bekam ich die Möglichkeit als Ressortleiter in der

Geschäftsstelle Köln mehr Verantwortung zu übernehmen, bevor ich im Nationalen Team 2013-2014 dann für deutschlandweite Beratungsprojekte verantwortlich wurde. Hatte ich Ahnung von professioneller Beratung oder wollte ich jemals Unternehmensberater werden? Nein, aber die Praxis bei MTP brachte mir alles in weniger als einem Jahr bei.

### Was hat dir diese Erfahrung ansonsten gebracht?

Von einem super Betreuer in der Bachelorarbeit bis hin zu dem perfekten Interviewpartner bei einem regionalen Förderer der Geschäftsstelle Köln für ebendiese – ohne MTP wäre die letzte Hälfte meines Studiums deutlich schwieriger gewesen.

Zuletzt gibt es noch das Netzwerk und die soziale Komponente von MTP. Dank dem Engagement im Studium und der persönlichen Entwicklung, zu der meine MTP-Bekanntschaften einen Großteil bei-



Tims Facebook-Post

getragen haben, habe ich nun unzählige Freunde weltweit und ein unglaublich großes Netzwerk an Leuten in verschiedenen Branchen. Im vergangenen September kam beispielsweise Nils Hafner zu Besuch nach Memphis. Philipp und ich nahmen ihn vom Flughafen direkt mit zum Basketballspiel der Memphis Grizzlies, nutzten den Besuch aber auch, um über Unterschiede im deutschen und amerikanischen Marketing und CRM zu sprechen.

### Werden wir dich irgendwann wieder in Deutschland begrüßen dürfen?

Mein Visum ist bis Ende 2018 gültig – mein Plan ist es, zumindest so lange hier in Memphis zu bleiben. Ich habe mich schon in die Stadt verliebt, obwohl ich zugegebenermaßen vor meinem Praktikum quasi nichts über diese Stadt wusste. Ich bin neben der Arbeit auch in der Stadt involviert – auch hier lässt mich der MTPler in mir nicht ganz los. Durch wunderbare Non-Profits bekomme ich einiges aus der Stadtentwicklungs- und Start-Up Szene mit, coache nebenbei das Lacrosse Team der University of Memphis und bin mittlerweile eingefleischter Memphis Grizzlies Fan.

Danach werden wir sehen, wie es weitergeht – in drei Jahren kann viel passieren, das haben die letzten 1 ½ Jahre mehr als gebührend bewiesen.

### Willst du den Lesern noch etwas mit auf den Weg geben?

Egal was ihr tut, habt nie Angst zugeben, dass ihr etwas nicht wisst. A simple “I don’t have that answer right now, but I will do my best to get it” goes a long way. Keiner erwartet, dass Praktikanten direkt vollwertige Arbeitskräfte sind, aber niemand mag Schaumschläger.

Und zuletzt: macht euch nicht zu viel Stress. Wir haben nur ein Leben und nur einen Körper, was ich selbst nach langem Krankenhausaufenthalt erfahren musste. Da fallen dann gewisse Dinge in den Hintergrund: Erfolg im Beruf/Studium und das größte Bankkonto bedeuten nichts, wenn es auf Kosten der eigenen Gesundheit und des Privatlebens geht.

**Ich möchte mich herzlich bei Tim für das offene Interview bedanken und wünsche ihm weiterhin viel Erfolg auf seinem Weg! Bei Fragen zu Themen wie Arbeiten in den USA oder wie man an das richtige Visum kommt, könnt ihr Tim gerne via LinkedIn ([www.linkedin.com/in/tim-fleischer-1651118b](http://www.linkedin.com/in/tim-fleischer-1651118b)) kontaktieren. ■**

# We make ideas flow.

Bürkert ist ein Familienunternehmen, in dem sich seit 1946 alles um präzises Messen, Steuern und Regeln von Flüssigkeiten und Gasen dreht. „We make ideas flow“ bringt unsere Identität daher exakt auf den Punkt.

Wer Ideen freien Lauf lässt und immer etwas weiter denkt als andere, braucht neben einer großen Leidenschaft für Innovationen vor allem Mut. So ist es diese Charaktereigenschaft, die unser Unternehmen bis heute prägt und unsere Erfolge ermöglicht. Dank dieser Erfolge und unserer finanziellen Eigenständigkeit können wir unsere Gewinne reinvestieren und unsere strategischen Ziele, auch in unsicheren Zeiten, konsequent verfolgen. Eine sichere Basis für die Arbeitsplätze in unserem Unternehmen.

**bürkert**  
FLUID CONTROL SYSTEMS

## Von der Thesis zur Festanstellung

» Als ehemaliger Student der Fachhochschule Karlsruhe im Studiengang „Elektrotechnik – Sensorik“ war ich auf der Suche nach einem herausfordernden Thema für meine bevorstehende Bachelorarbeit. Schnell stieß ich im Internet auf verschiedene Themenangebote der Firma Bürkert. Die regionale Verwurzelung und die Ausrichtung auf Wachstum hinterließen bei mir einen guten Eindruck.

Die Bewerbung und das darauffolgende Bewerbungsgespräch empfand ich als sehr angenehm. Doch am besten gefiel mir, dass während des Gesprächs versucht wurde ein Thema für meine Bachelorarbeit zu finden, das genau auf meine Bedürfnisse und Wünsche zugeschnitten war.

Während der Phase meiner Bachelorarbeit sollte sich der anfänglich gute Eindruck mehr als bestätigen. Angekommen im Team „Embedded Systems“ des Bereichs der Forschung und Entwicklung spürte man schnell den familiären Umgang und die große Hilfsbereitschaft der Kollegen. Das eigenständige Arbeiten gefiel mir sehr und wenn ich doch mal Hilfe benötigte oder Fragen zum Projekt hatte,

war ich bei den Kollegen stets willkommen. Am Arbeitsplatz hatte ich alles, was ich für das Projekt benötigte: von der Spannungsquelle bis hin zum Oszilloskop. Mein Projekt, das zu gleichen Teilen aus Hardware und Software bestand, konnte somit in kürzester Zeit vorangetrieben werden. Dadurch hatte ich genügend Zeit, um parallel meine Thesis zu schreiben.

Als Fazit kann ich sagen, dass ich während der gesamten Zeit meine Entscheidung, zu Bürkert zu gehen, nie bereut habe. Im Gegenteil: Letztendlich konnte ich durch die Bachelorthesis Fuß in der Firma fassen und mir wurde eine Stelle im Team angeboten. Jetzt, ein halbes Jahr nach meiner Festanstellung bei Bürkert, blicke ich noch immer überaus positiv auf die Zeit als Student bei Bürkert zurück. ■

„Die Bachelorarbeit war meine Eintrittskarte in die Fluidtechnik-Welt von Bürkert.“



**MARTIN DIEZ**

Verfasser einer Abschlussarbeit im Bereich Forschung & Entwicklung

Gepflegtes  
Schrägsitzventil  
sucht neugierige  
**Ingenieure**

die einen  
untrüglichen  
Riecher für  
Innovationen  
haben.

Wir sind ständig auf der Suche nach neuen Ideen. Unser Anspruch ist es, Produkte zu entwickeln, die echte Meilensteine sind. Dabei zögern wir auch nicht, mit Gewohnheiten zu brechen und ganz neue Wege zu gehen. Deshalb suchen wir immer Leute, die im besten Sinne neugierig sind. Die ihr ganzes Wissen und ihre Leidenschaft ins Team einbringen. Gehören Sie dazu?

**Mutige gesucht.**

[www.buerkert.de](http://www.buerkert.de)



**bürkert**  
FLUID CONTROL SYSTEMS

FLUID CONTROL SYSTEMS  
**bürkert**

# FIRMENPROFIL

## Kontakt

### Ansprechpartner

Studierende:

Miriam Roggel

students@buerkert.de

+49 7940 / 10 - 91105

Direkteinstieg:

Lisa Gräter

jobs@buerkert.de

+49 7940 / 10 - 91817

### Anschrift Zentrale

Christian-Bürkert-Straße 13-17  
74653 Ingelfingen

### Telefon

+49 7940 / 10 - 0

### Internet

www.buerkert.de

### Direkter Link zum Karrierebereich

www.buerkert.de/karriere

### Bevorzugte

### Bewerbungsart(en)

E-Mail

Angebote für Studierende  
Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Auf Anfrage

QR zu Bürkert Fluid Control  
Systems:



## ■ Allgemeine Informationen

### Branche

Fluid Control Systems; Systeme zum Messen, Steuern, Regeln von Gasen und Flüssigkeiten

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Ganzjährig

## ■ Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Mechatronik, Maschinenbau, Feinwerktechnik, Verfahrenstechnik, Produktionstechnologie, Regelungstechnik, Informatik, Sensorik, Chemie, Werkstofftechnik, Elektronik, Materialwirtschaft, SCM, Logistik, Kunststofftechnik

## ■ Produkte und Dienstleistungen

Alle Komponenten des Regelkreises auf abgestimmten Schnittstellen vom einzelnen Ventil, Sensor oder Regler bis zu kompletten Automatisierungslösungen und Fluidsystemen.

## ■ Anzahl der Standorte

Deutschland: 4 Entwicklungszentren, 5 Produktionsstandorte, 5 Systemhäuser und 6 Vertriebsniederlassungen; weltweit 37 Gesellschaften

## ■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit ca. 2.500 / Deutschland ca. 1.600

## ■ Jahresumsatz

412 Mio Euro in 2014

## ■ Einsatzmöglichkeiten

An allen Standorten in Deutschland

## ■ Einstiegsprogramme

Studentische Beschäftigung, Direkteinstieg, DH-Studium, Kooperatives Studium

## ■ Mögliche Einstiegstermine

Laufend

## ■ Auslandstätigkeit

Im Rahmen der Beschäftigung projektbezogen möglich

## ■ Warum bei Bürkert Fluid Control Systems bewerben?

Wenn es um Ihre Zukunft geht, sollten Sie keine Kompromisse eingehen – entscheiden Sie sich für ein Unternehmen, das Ihnen echte Perspektiven aufzeigt. Als „Mittelständler“ mit kurzen Entscheidungswegen verstehen wir es, unseren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen Freiräume zu geben, ihnen Verantwortung zu übertragen, sie zu fördern und zu fordern!

# BEWERBERPROFIL

## ■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

### Examensnote 50%



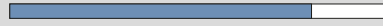
### Studiendauer 20%



### Auslandserfahrung 50%



### Sprachkenntnisse (englisch) 80%



### Ausbildung/Lehre 20%



### Promotion 10%



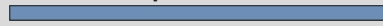
### Masterabschluss 50%



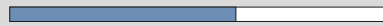
### Außerunivers. Aktivitäten 50%



### Soziale Kompetenz 100%



### Praktika 60%



## ■ Sonstige Angaben

Proaktivität, Kommunikationsfähigkeit, Flexibilität, Verantwortungsbereitschaft und Teamfähig. Selbstverständlich wünschen wir uns MUT, neue Wege zu gehen und das Unternehmen in der Innovations- und Technologieführerschaft voranzutreiben.

## Hinweis:

Jede Stelle unterliegt einem individuellen Anforderungsprofil, das von dem hier beschriebenen Bewerberprofil abweichen kann!

Die spezifischen Anforderungen können in den einzelnen Stellenangeboten auf der Homepage eingesehen werden.

# Netzwerken während des Studiums – so geht's!

Beim Thema „Netzwerken“ fragen sich sicher einige von euch, was das eigentlich bringen soll und ob es sich lohnt, bereits während des Studiums damit zu starten? Ja, es lohnt sich. Für den Berufseinstieg und die weitere Karriere.

» Eins direkt vorweg: Jeder Studierende verfügt bereits über ein Netzwerk. Dazu gehören Freunde und Mitschüler, Kontakte aus der Freizeit im Verein oder Ehrenamt, aus dem Studentenjob und dem Praktikum. Dieses persönliche Netzwerk gilt es jetzt systematisch zu erweitern. Dabei helfen dir Online-Business-Netzwerke wie Xing oder LinkedIn, wobei Xing der deutsche Platzhirsch und LinkedIn wesentlich konzernorientierter und internationaler ist.

## 9 Tipps zum Netzwerken während des Studiums:

- 1 **Mach dir klar: Du hast bereits ein Netzwerk!**
- 2 **Sei systematisch:** Xing und LinkedIn gehören heute dazu.
- 3 **Ein früher Start ist ideal,** denn der Aufbau eines Netzwerks braucht Zeit.
- 4 **Sei realistisch:** Nicht jeder Kontakt und jedes Gespräch führen zum Ziel.
- 5 **Wähle aus:** Wie viel Zeit hast du zur Verfügung? Wo möchtest du dich engagieren?
- 6 **Erst geben, dann nehmen.**
- 7 **Frag nach Hilfe.**
- 8 **Verlass deine Komfortzone.** Wenn du immer mit deinen Mitstudenten aus der BWL zu Mittag isst, bleiben die Themen immer gleich.
- 9 **Hab´ Spaß!**

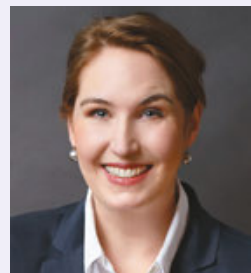
Hier vernetzt du dich mit alle den Personen, die du bereits kennst oder auch neu kennen lernst. Facebook kannst du auch beruflich nutzen, denn internationale Kontakte aus Studienzeiten bleiben dir so erhalten. Über eine Recherche bei Xing oder LinkedIn kannst du zum Beispiel sehr gut nach Kontakten in Unternehmen recherchieren, die dir bei Fragen zur Unternehmenskultur, zur Ausgestaltung eines Jobs oder auch des Gehalts mit wertvollen Informationen weiterhelfen können.

Während des Studiums bieten sich quasi unendlich viele Möglichkeiten, dein Netzwerk zu erweitern. Dazu gehören deine Kommilitonen aus deinem Fach. Wenn du dich bei einer Studierendenorganisation engagierst, baust du ein weiteres tolles Netzwerk auf. Doch nicht nur untereinander bildet sich so ein Netzwerk, sondern auch zu Mitarbeitern in Unternehmen. Wer hier im täglichen Austausch mit Fachleuten in Unternehmen steht, hat ganz andere Möglichkeiten, spannende Praktika oder auch Jobs zu ergattern, als wenn man sich anonym über das Bewerbungsportal bei einem Unternehmen bewirbt.

Wenn du keine Zeit hast, dich während deines Studiums regelmäßig zu engagieren, bestehen auch andere Möglichkeiten zum Netzwerken: Es gibt Stipendienprogramme für Studierende, die fachliche Un-

terstützung bieten, aber ebenso Karrieretage oder Netzwerktreffen mit Unternehmen. Auch die zahlreichen Job- und Karrieremessen bieten dir die Möglichkeit auf persönliche Gespräche. ■

Ute Blindert



**Ute Blindert** ist Autorin und Speakerin zu den Themen Karriere, Arbeitsmarkt, Digitaler Wandel und Herausgeberin von [www.karriereletter.de](http://www.karriereletter.de) und [www.businessladys.de](http://www.businessladys.de). Sie ist Autorin des Buches „Per Netzwerk zum Job“



Campus Frankfurt/  
New York 2015,  
ISBN:  
9783593502205,  
Preis:  
17,99 Euro  
inklusive  
Webinar  
und e-Book

## Netzwerk und Know-how:

# So war der GründerAbend #2

» Dresdens Potenzial entfalten, Netzwerke aufbauen, Vorträgen lauschen und mit Gleichgesinnten Ideen diskutieren – diese Chance haben die rund 150 Gäste des zweiten GründerAbends am 20. Januar 2016 genutzt. Inspiration und Motivation kam dabei von den vielen Vorträgen, die von engagierten Gründern und Gründerinnen zum Besten gegeben wurden.

„Dresden = viel Potential, welches wir nur entfalten, wenn wir offen aufeinander zugehen, Gedanken teilen und darauf aufbauen.“ – Alexander Nast

Mit diesen Worten beschrieb Alexander Nast von Passionly Curious die Gründerszene in Dresden. Als Moderator des zweiten GründerAbends führte er auf unterhaltsame Art und Weise durch einen Abend voller interessanter Gespräche, spannender Vorträge und leidenschaftlicher Gründer.

Um Dresdens Potenzial zu entfalten, hat der GründerGarten zusammen mit den Wirtschafts junior en Dresden den zweiten GründerAbend in der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden veranstaltet. Rund 150 Gäste haben sich versammelt, um den Vorträgen zu lauschen, sich untereinander auszutauschen und mit Gründern und Interessierten ins Gespräch zu kommen.

„Die wirkliche Entwicklung in unserem Projekt ist erst dann vorangegangen, als wir angefangen hatten, über die Idee zu sprechen [...], seitdem hat die Sache erst so richtig Fahrt aufgenommen“. Von dieser Erfahrung berichten Daniel Trautmann und Sebastian Welsch, die nicht nur erklärten, wie sie mit ihrer Lernplattform Straive das gemeinsame Lernen im 21. Jahrhundert revolutionieren wollen, sondern auch auf humorvolle Art und Weise bereits gesammeltes Gründer Know-how zum Besten gaben.



Wenn man seine Idee auch außerhalb seines persönlichen Umfelds teilen möchte, ist Social Media definitiv der richtige Weg. Einblicke in die Verwendung von Social Media in Unternehmen gab uns dabei der Social Media Experte und Gründer von webZunder, Dirk Spannaus. Denn „Social Media ist eben soviel mehr als nur Marketing“.

Zwischen den einzelnen Vorträgen bot sich dann die Möglichkeit, direkt mit dem Vortragenden ins Gespräch zu kommen. So war unter anderem Katja von der Burg, die Gründerin und Geschäftsführerin der Online-Marketing Agentur Projecter, anwesend. Im Gründen sieht sie viele Parallelen zu Ultramarathons, wie die leidenschaftliche Läuferin uns im dritten Vortrag berichtet hat. Denn genauso wie eine Überquerung der Alpen in fünf Tagen zu Fuß braucht auch Gründen viel Leidenschaft und Ausdauer, und kann trotzdem sehr viel Freude machen!

Dass Gründer und Unternehmer auch zu ihrer Verantwortung stehen müssen, berichtete die Wirtschafts junior in Karoline Bünker, die uns in ihrem Vortrag über ehrbares Unternehmertum informierte. Sie konnte dabei aus ihrer umfassenden Erfahrung sowohl als Co-Gründerin der Agentur Müller und Bünker als auch als Mutter berichten.

Mit all den spannenden Vorträgen und guten Gesprächen war der GründerAbend #2 ein voller Erfolg. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern und Unterstützern und freuen uns, euch beim nächsten mal wiederzusehen!

Florian Schmidt

[www.gruendergarten.de](http://www.gruendergarten.de)



# 3 x fragen lohnt sich!?

**Beruflich und privat kommunizieren Sie viel, direkt „Face to Face“ und am Telefon, und kennen folgende Situation besser als die Anderen: Sie stellen eine wichtige Frage an Ihren Ansprechpartner und er, ohne sich ernsthaft Gedanken darüber zu machen und ohne zu überlegen, antwortet einfach: „Nein“ oder im besten Fall „ich weiß es nicht“. Sie nehmen diese Antwort für wahr und sind frustriert!**

Bitte vergessen Sie diese Situation, ich erzähle Ihnen eine Geschichte ...

Mit wem reden Menschen die meiste Zeit?... Natürlich mit sich selbst! Und wie! Was für Diskussionen, Analysen, Beratungen laufen im Kopf ständig ab! Tag und Nacht spricht uns jemand direkt aus unserem Kopf an. Wer ist es, dieses kleine imaginäre und sehr kommunikative Männchen in unserem Gehirn? Wir geben ihm einen Namen – es heißt Sepp. Die Abkürzung SEPP steht für Selbst Erfüllende Prophezeihungs Person. Der Sepp ist unser bester Freund, Berater, Zuhörer und einfach ein cooler Kerl! Entscheiden Sie bitte selber, wie Sie ihn sich gerne vorstellen möchten – das überlasse ich Ihnen und Ihrer Phantasie!

Außer mit seinem Chef – also mit Ihnen – Gespräche zu führen, hat der Sepp noch eine wichtige Aufgabe: Er verwaltet Ihr Archiv – ihr Langzeitgedächtnis im Gehirn. Im Archiv werden alle Ihre Erlebnisse, Erinnerungen und „Bilder“ aufbewahrt. Der Seppel hat da ein richtiges Ordnungssystem aufgebaut, so wie ein IKEA-Regalsystem, und weiß genau, wo sich welches Bild befindet.

Und ich verrate Ihnen noch eins: Sepp ist sehr schlau und sehr faul! Den ganzen Tag liegt er auf seinem Sofa vor dem Archiv, im Kurzzeitgedächtnis, und tut so wenig wie möglich. Dabei hat er alles Wichtige und Aktuelle griffbereit. Er weiß, welches Auto sein Chef fährt, was er gefrühstückt hat, wo sein Büro ist usw. All das andere Wissen, das gerade nicht in die Kategorie wichtig oder aktuell fällt, werden vom Sepp sofort ins Archiv gepackt. Je älter ein Mensch ist, desto mehr Informationen hat sein Sepp in seinem Archiv gesammelt.

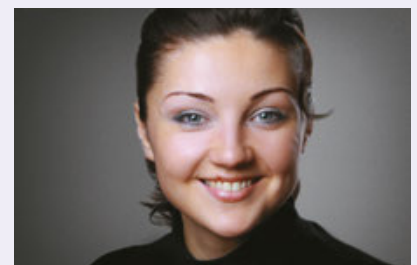
Und jetzt kommen wir zurück zu unserer Situation: Der Sepp liegt auf seinem Sofa und chillt, alles, was er braucht, hat er griffbereit, damit er nicht aufstehen muss. Muss sein Chef eine Frage beantworten, schaut der SEPP, ob die Antwort auf diese

Frage „griffbereit“ ist – und der Chef, also Sie, antworten sofort. So, auf die Frage „wann sind Sie geboren“ oder „was machen Sie beruflich“, antwortet der Mensch sofort ohne Überlegung. Findet der Sepp keine Antwort im Kurzzeitgedächtnis, die griffbereit ist, heißt es für ihn, dass er aufstehen und ins Archiv gehen muss, um nach diesen Informationen zu suchen. Bevor er das tut, sagt er lieber „Nein“ oder „Ich weiß es nicht“. Gibt sich der Fragende damit zufrieden – hat der Sepp Glück! Stellt der Fragende die gleiche Frage nochmals – wird der Seppel schon nervös, nur aufstehen und ins Archiv gehen tut er noch nicht und hofft, dass es bald aufhört. Kommt die gleiche Frage im ähnlichen Satzbau zum dritten Mal, hat der Sepp keine Chance mehr! Jetzt muss er aufstehen und im Archiv nach der Antwort suchen. Ein Beweis dafür, dass der Seppel im Archiv unterwegs ist, sind die Augen, die sich bei einem überlegenden Menschen bewegen: nach oben oder nach unten, nach links und rechts.

Trauen Sie sich, drei Mal zu fragen – Sie werden staunen, welche Informationen Ihres Gesprächspartners der Sepp aus seinem Archiv holen wird! Erfolgreich kommunizieren durch drei Mal fragen! ■



Viktorija Rakucha



Viktorija Rakucha gilt in Fachkreisen als Expertin für Körpersprache und interkulturelle Kommunikation.

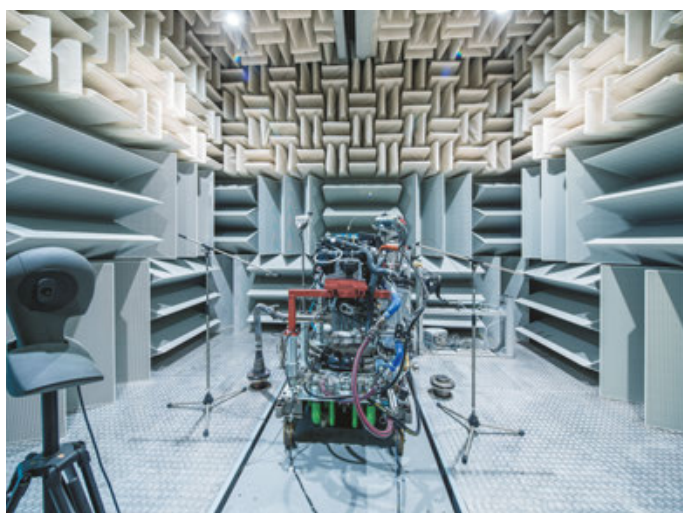
Mehr Informationen auf [www.viktorija-rakucha.com](http://www.viktorija-rakucha.com)

# Antriebstechnik für die Motoren der Zukunft

*Als einer der 100 größten Automobilzulieferer weltweit bieten wir Ihnen die Sicherheit eines Konzerns und zugleich den Spielraum eines Mittelständlers.*



**KSPG**  
Automotive



**Über die Mobilität von morgen nachzudenken, Antriebstechnik umweltfreundlicher zu gestalten, im Team nach Lösungen für internationale Kunden zu suchen und einen Arbeitsplatz mit Perspektive und der Aussicht, international zu arbeiten – KSPG bietet Interessierten eine Vielfalt an Möglichkeiten.**

Der internationale Automobilzulieferer KSPG AG gehört als Führungsgesellschaft des Unternehmensbereichs Automotive zum Düsseldorfer Rheinmetall Konzern und ist weltweit an über 40 Standorten vertreten. Als Automobilzulieferer entwickelt, produziert und vertreibt KSPG Komponenten und Systeme für die Fahrzeugindustrie. Die Hauptkompetenzen unserer operativen Einheiten liegen in den verbrennungsmotorischen Bereichen Emissions-, Schadstoff- und Verbrauchsreduktion, Kühlung- und Thermomanagement sowie Downsizing und Gewichts- und Reibungsreduktion. Des Weiteren beschäftigt sich KSPG mit Antrieben der Zukunft für Elektro- und Hybridfahrzeuge und richtet sich dafür in Entwicklung und Produktion aus.

Mit den Marken Kolbenschmidt und Pierburg verfügt KSPG über eine mehr als 100-jährige Automotive-Kompetenz – und mit Motorservice über eine starke Marke im Aftermarket. Aus diesem Zusammenschluss ergibt sich eine einzigartige Systemkompetenz, mit der alle heutigen und künftigen Mobilitätsthemen ganzheitlich abgedeckt werden können.

## Drei starke Marken

Die Marke Kolbenschmidt steht für hochwertige Systemkomponenten sowie zuverlässige und nachhaltige Partnerschaft mit Herstellern von Antrieben aller Art. Ob Klein- und Großkolben, Gleitlager oder Motorblöcke – Kolbenschmidt entwickelt, fertigt und liefert kundenspezifische Lösungen für Verbrennungsmotoren, die in Pkw, Nutzfahrzeugen, Schiffen und Stationärmotoren eingesetzt werden. Die Traditionsmarke Pierburg steht für Kompetenz bei Abgasrückführung, Aktuatorik, Thermo- und Fluidmanagement sowie bei Komponenten für die Aufladung. Als Spezialist für CO<sub>2</sub>- und Emissionsreduktion ist Pierburg ein wichtiger Entwicklungspartner der Fahrzeugindustrie. Motorservice ist für das globale Ersatzteilegeschäft zuständig. Der Vertrieb von Motorenteilen in über 130 Länder der Welt ist unsere Kernkompetenz. Jeden Tag haben wir weltweiten Kontakt zu unseren Großhändlern, die unsere Produkte an die Endkunden, die Werkstätten und Motoreninstandsetzer, weitergeben.

## Perspektiven/Entwicklungsmöglichkeiten:

Jeder KSPG-Mitarbeiter hat Zugang zu einem Weiterbildungsangebot, das sich aus zwei Teilen zusammensetzt: Die Rheinmetall Academy mit ihrem konzernweiten Angebot an Trainings und Entwicklungsprogrammen sowie den jeweiligen Standortprogrammen - somit fördern wir die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen durch mehrere Entwicklungsprogramme in Ihrer Entwicklung bei der jeweiligen Fach-, Projekt- und Führungskarriere. Durch die internationale Aufstellung bietet die KSPG-Gruppe zudem vielfältige Möglichkeiten, Erfahrungen auf interkultureller Ebene zu gewinnen und zu vertiefen und so das eigene Persönlichkeitsprofil weiter zu entwickeln.

Informationen zu Einstiegs- und Karrieremöglichkeiten bei der KSPG AG finden Sie unter [www.kspg.com/karriere](http://www.kspg.com/karriere)



**IHRE  
IDEEN**

Für Sie freigehalten:  
Platz inmitten netter Kollegen.

Sie möchten mit einem Praktikum erste Berufserfahrungen sammeln? Als Werkstudent an spannenden Projekten mitarbeiten oder Ihrer Bachelor- oder Masterarbeit Praxisbezug verleihen? Was es auch ist: Für Berufseinsteiger stehen bei uns viele Türen offen. Die zum Rheinmetall Konzern gehörende KSPG AG bietet Ihnen beste Zukunftsperspektiven, eine tolle Arbeitsatmosphäre und jede Menge Potenzial zur persönlichen Entwicklung. Hört sich gut an? Dann sollten Sie bei uns Platz nehmen. [www.kspg.com](http://www.kspg.com)



KOLBENSCHMIDT



PIERBURG



MOTORSERVICE

**KSPG**  
Automotive

## Kontakt

### Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter [www.kspg.com/karriere](http://www.kspg.com/karriere)

### Anschrift

Karl-Schmidt Straße  
74172 Neckarsulm

### Internet

[www.kspg.com](http://www.kspg.com)

### Direkter Link zum Karrierbereich

[www.kspg.com/karriere](http://www.kspg.com/karriere)

### Bevorzugte

#### Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen unter [www.kspg.com/karriere](http://www.kspg.com/karriere)

### Angebote für Studierende Praktika? Ja,

Einsatzmöglichkeiten für ca. 200 Praktikanten je Jahr

### Abschlussarbeiten? Ja, Bachelor und Master

### Werkstudenten? Ja

### Duales Studium? Ja,

verschiedene technische und kaufmännische Studiengänge in Kooperation mit der DHBW Mosbach

### Trainee-Programm? Ja

### Direkteinstieg? Ja

### Promotion? Ja

### QR zu KSPG:



## Allgemeine Informationen

### Branche

Automobilzulieferindustrie

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

## Gesuchte Fachrichtungen

U. a. Studenten und Absolventen aus dem Bereich der Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften (z. B. Fahrzeugtechnik, Gießtechnik, Konstruktion, Maschinenbau, Mechatronik u.v.m.) sowie Wirtschaftsingenieure mit Doppelqualifikation

## Produkte und Dienstleistungen

Als Automobilzulieferer entwickelt, produziert und vertreibt KSPG Komponenten und Systeme für die Fahrzeugindustrie. Die Hauptkompetenzen unserer operativen Einheiten liegen in den verbrennungsmotorischen Bereichen Emissions-, Schadstoff- und Verbrauchsreduktion, Kühlung- und Thermomanagement sowie Downsizing und Gewichts- und Reibungsreduktion. Des Weiteren beschäftigt sich KSPG mit Antrieben der Zukunft für Elektro- und Hybridfahrzeuge und richtet sich dafür in Entwicklung und Produktion aus.

## Anzahl der Standorte

Über 40 Standorte in Europa, Nord- und Südamerika sowie in Japan, Indien und China

## Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit ca. 11.000 Mitarbeiter/-innen

## Jahresumsatz

2.592 Mio. EUR (2015)

## Einsatzmöglichkeiten

Unter anderem Forschung und Entwicklung, Produktion, technischer Vertrieb, Konstruktion, Controlling

## Einstiegsprogramme

Direkteinstieg

## Mögliche Einstiegstermine

Entnehmen Sie diese bitte der jeweiligen Stellenausschreibung

## Auslandstätigkeit

Möglich

## Einstiegsgehalt für Absolventen

Branchenüblich

## Warum bei KSPG bewerben?

Können Sie sich vorstellen, mit uns über die Mobilität von morgen nachzudenken? Würden Sie Antriebstechnik auch gern umweltfreundlicher gestalten? Und im Team nach Lösungen für unsere internationalen Kunden suchen? Die Abgasemissionen sollen sinken, die Motorleistung soll möglichst steigen, und das alles bei geringem Kraftstoffverbrauch und gleichbleibend hohem Komfort. Spannende Aufgaben, für die wir herausragende Ingenieure, begeisterte Techniker und Kaufleute suchen. Als einer der 100 größten Automobilzulieferer weltweit bieten wir Ihnen die Sicherheit eines Konzerns und zugleich den Spielraum eines Mittelständlers. Für Sie heißt das: ein Arbeitsplatz mit Gestaltungsmöglichkeiten, Perspektive und der Aussicht, international zu arbeiten. Hört sich gut an? Dann sollten Sie bei uns Platz nehmen.

# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent

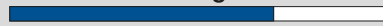
Examensnote 70%



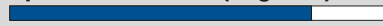
Studiendauer 50%



Auslandserfahrung 70%



Sprachkenntnisse (englisch) 80%



Ausbildung/Lehre 10%



Promotion 30%



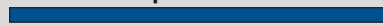
Masterabschluss 40%



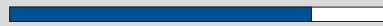
Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



## Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Interkulturalität, Automotivebegeisterung

# Ein Tiger und ein Opossum auf dem roten Teppich

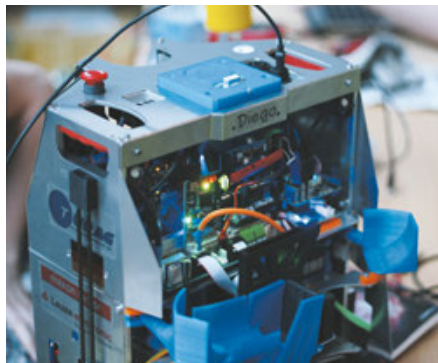
» Für einige Technikfanatiker wurde es im April und im Mai letzten Jahres spannend – es ging um den jedes Jahr stattfindenden internationalen Roboter-Wettbewerb Eurobot. Zunächst galt es, sich im deutschen Vorentscheid in Aachen für die einen Monat später stattfindende Weltmeisterschaft zu qualifizieren. Diese fand in Yverdon-les-Bains in der Schweiz statt. Und natürlich war die TURAG, ein deutsches Team aus Dresden, bei beiden Wettbewerben dabei!

Die TU Dresden Robotik AG, kurz TURAG, wurde im Jahr 2003 gegründet. Inzwischen als Hochschulgruppe und eingetragener Verein registriert hat sie ca. 20 aktive Mitglieder. Das Ziel ist vor allem, möglichst vielen interessierten Studenten den Einstieg in die mobile Robotik zu ermöglichen und neben dem Studium praktisch zu arbeiten, was besonders am Anfang sehr motivierend ist. „Als ich noch im ersten Semester war und der Professor in der Vorlesung Dinge erklärte, die ich gerade erst in der TURAG ausprobiert hatte, war das echt eine super Sache“, meint Martin Oemus, der seit Beginn seines Studiums dabei ist.

Jedes Jahr werden gemeinsam ein bis zwei neue, völlig autonome Roboter gebaut, die mit einer Vielzahl an Sensoren, Motoren und Rechentechnik auf-



warten können und dann schon einmal über 20 kg auf die Waage bringen. Dieses Jahr wurde der Roboter „Diego“ von Grund auf neu entwickelt und der etwas kleinere Kollege „Crash“ vom letzten Jahr überarbeitet und an dieses Jahr angepasst. Beide wurden nach Charakteren aus der Ice Age Filmreihe benannt.



Die Regeln werden jedes Jahr neu aufgestellt, aber es sollen immer ein bis zwei Roboter pro Team innerhalb von 90 Sekunden auf einem gemeinsamen zwei mal drei Meter großen Spielfeld verschiedene Aufgaben unter einem bestimmten



Motto möglichst schnell bewältigen. Während des Spiels darf niemand eingreifen, die Roboter müssen alle Entscheidungen selbst treffen.

Das Thema des Wettbewerbs der letzten Saison lautete „Robomovies“. Passend dazu konnten die Roboter mit folgenden Aufgaben Punkte sammeln: »Am Rand des Spielfelds sind Popcornspender montiert, die von den Robotern geleert werden können. Dazu sind noch weitere mit Popcorn gefüllte Becher auf dem Spielfeld verteilt, die auch eingesammelt werden dürfen. Für jede Ladung Popcorn, die in den teameigenen Kinos landet, gibt es Punkte. Weitere Punkte gibt es für das Zuschlagen von Filmklappen und das Auslegen von roten Teppichen auf Treppen, die auch auf dem Spielfeld sind. Die Königsdisziplin besteht darin, Lampen in Form von Tennisbällen auf möglichst hohe Türme aus Holzzy lindern zu stapeln. Und wenn die Roboter so konstruiert sind, dass sie Treppen steigen können, gibt es auch Punkte dafür, wenn ein Roboter zum Ende des Spiels auf einem Podest steht.«

Der deutsche Vorentscheid in Aachen war für die Diego und Crash eine erste Bewährungsprobe; mit diesen Erfahrungen haben wir die Roboter für die Weltmeisterschaft in der Schweiz fertig gemacht. Und es hat sich gelohnt: Im internationalen Wettbewerb hat es die TURAG bis ins Viertelfinale geschafft! ■



# Mach Dir mehr aus Mindmaps!

Mit Visualisierung leichter und langanhaltender lernen



Es ist mitten in der Prüfungszeit und bereits Deine X. Klausur, noch kein Ende in Sicht und die Themen kommen Dir zunehmend beliebig vor. Alles scheint zu verschwimmen und die Fakten drohen Dir im Kopf durcheinander zu geraten ...

**Bereit, es einmal visuell zu versuchen?!**

Im besten Fall genau Dein Lernergänzungsmittel – im schlimmsten Fall sind es 30 Minuten in denen Du Dich intensiv mit dem Stoff auseinandergesetzt hast... Du kannst also nur gewinnen!

## „Schere – Pfeil – Papier“ – Neues Spiel, neuer Blick

**1. Schere:** Zerlege das Thema in seine Bestandteile: Jeden davon auf einen eigenen kleinen Zettel (alternativ: Zerschneide eine Fotokopie Deiner bisherigen Aufzeichnungen.). Die einzelnen Schnipsel können neben den Inhalte auch Fragen und Tipps zum Thema enthalten.

**2. Pfeil:** Nun heißt es, alle Zettel so anzuordnen und miteinander in Beziehung zu setzen, dass sich für Dich ein Zugewinn an Übersicht ergibt. Was sind die Hauptbestandteile, was die Unterpunkte? Wie stehen diese miteinander in Beziehung? Hier können beispielsweise Pfeile, abgrenzende Kästen und zusammenfassende Wolken ins Spiel kommen. Falls Du gerade weder Whiteboard noch Pinnwand zur Hand hast, besorg Dir ein großes Stück Papier oder Karton und arbeite mit Haftnotizen.

**3. Papier:** Was jetzt kommt, ist keine klassische Mindmap mehr, muss aber auch kein „Kunstwerk“ werden. Hauptsache, das Bild im Kopf ist stark. Dann lässt sich der Stoff leicht merken und von den anderen Themen-(Bildern) unterscheiden: Schnapp Dir Deinen Lieblingsstift und ein Blatt Papier im Querformat (Es darf auch gerne etwas größer sein.). Während Du Deine bisher entstandene Anordnung übernimmst, kannst Du ihr ein paar Eigenschaften hinzufügen, die ihnen einen festen Platz

in Deinem Kopf sichern. Schönheit spielt dabei keine Rolle. Hauptsache Du weißt, was gemeint ist, und hast am Ende ein „unvergessliches“ Bild im Kopf.

### Kästen mit Charakter

Du kannst die Haupt- und Unterpunkte mit langweiligen Blasen umkrängeln - aber warum eigentlich? Wie wäre es stattdessen mit „Rahmen“, deren Form etwas mit dem jeweiligen Punkt zu tun haben?! Erinnert Dich die Form des Rahmens an dessen Inhalt, brauchst Du beim Wiederholen den Text gar nicht mehr genau lesen, um zu erkennen, welcher Bereich des Themas sich darin befindet.

### Einzigartige Verbindungen

Denk Dir auch bei den Verbindungen zwischen den Kästen etwas aus, das zu den jeweiligen Punkten passt. Nicht damit es schöner aussieht, sondern damit Du Dich daran „entlanghangeln“ kannst, wenn Du in Gedanken die Mindmap durchgehst.

### Verschränkung

Bring die Kästen und ihre Verbindungen so eng miteinander in Verbindung, wie es geht – am besten sogar noch ein Stückchen enger: Einhaken, Verknoten, Aufspießen, Umschlingen,



Fressen,... Am besten, Du übertreibst bei der Verschränkung so sehr, dass es absurd wird. Solche (wahn-)witzigen Verbindungen merken sich am besten.

### Reaktionen

Lasst die Stellen, an denen die Verbindungen auf die Kästen treffen, darauf „reagieren“. Es soll also etwas passieren, wenn das eine das andere berührt oder gar umschlingt. Verwende dabei Reaktionen, die nur genau diese Paarung der Dinge und Materialien hervorrufen können. So beugst Du Verwechslungen vor. Weiches schnürt sich z.B. ein, oder wird zusammengedrückt, Hartes kann brechen, Lebendiges bluten, aber auch z.B. kitschig oder traurig sein. Außer „CroCodile“ - die sieht man bekanntlich nie weinen\*.

\* Merksatz aus der Werkstoffkunde



**Thorsten Ohler** arbeitet seit 2009 in Trainings, Moderationen und in der Beratung mit pointierten Visualisierungen. Die Metaphern und Bilder, die dabei auf Flipcharts, Postern und vor dem geistigen Auge der Teilnehmer entstehen, erleichtern die Arbeit in der Gruppe und verankern deren Ergebnisse in den Köpfen. Als Ingenieur kennt er die Sprache seiner Kunden genau und übersetzt sie – mit Markern und am PC – in Bilder und Videos. Viele Beispiele und Videoanleitungen zur Visualisierung finden sich in seinem YouTube-Channel und auf seiner Website [www.chartflipper.de](http://www.chartflipper.de).

# Studienexkursion zum MDR

Wie ein Hörfunk-Redakteur arbeitet und welche Mittel der Bildregie zur Verfügung stehen, erfuhren Studierende der Elektrotechnik bei einer Exkursion zum MDR Landesfunkhaus Sachsen.

» Im Rahmen der Lehrveranstaltung Audio- und Videotechnik besuchten die Studierenden das Hörfunk- und Fernsehstudio des MDR. Begleitet wurden sie dabei von Jens Schreiber, der an der HTW Dresden Kommunikationstechnik studierte und heute als Systemingenieur verantwortlich für die Tontechnik beim MDR ist. Im Hörfunk-Studio lernten sie den Arbeitsplatz für Redakteure kennen und erfuhren, wie die vielen Details und Puzzlestücke für eine Sendung bearbeitet werden. Besonders beeindruckte das voll digitalisierte Musikarchiv. Die technischen Möglichkeiten der Senderegie des Hörfunks konnten die Studierenden hautnah erleben. So erklärte Schreiber auf Sichtweite vom Nachrichtensprecher den Arbeitsplatz für Radio-Gesprächsrunden.

In der Bildregie und dem Studio des Fernsehfunks wurde erläutert, wie Sendungen produziert werden – von der Farbkorrektur und Filmschnitt über Audio-Aufbereitung und das Einfügen von Beiträgen in letzter Minute. Vor allem das virtuelle Studio mit seiner umfangreichen

Technik, den gestalterischen Nuancen und den vielfältigen Einsatzmöglichkeiten begeisterte die Studierenden.

Die Exkursion fand bereits zum 15. Mal statt. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten. ■



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Prof. Kristina Kelber und Prof. Norbert Michalke im virtuellen Studio, Foto: HTW Dresden

## Kontakt

Fakultät Elektrotechnik  
Prof. Norbert Michalke  
michalke@et.htw-dresden.de



Entdecke [www.campushunter.de](http://www.campushunter.de),  
denn wir haben den studentischen Mehrwert im Blick!

# Karriere auf allen Seiten

» Warum es sich lohnt, bei uns einmal reinzuschauen? Ganz einfach – bei uns findest Du Wissenswertes rund um das Themenfeld Karriere und eine tolle Auswahl an potentiellen Arbeitgebern, die sich bei Dir vorstellen möchten.

Was daran besonders ist, fragst Du Dich? Nun, bei uns musst Du Dich nicht registrieren, um an wertvolle Informationen zu kommen, und wirst beim Umherschauen auch nicht von lästiger Pop-up-Werbung und Bannern gestört, die Dich vom Wesentlichen abhalten – sich in Ruhe zu informieren. Die Informationen haben wir übersichtlich in Rubriken geordnet: Arbeitgebersuche, Karrieretipps, Online-Magazine, Kooperationen und Aktuelles.

Du suchst nach dem passenden Arbeitgeber, brauchst einen Praktikumsplatz, oder bist auf der Suche nach einer Abschlussarbeit, dann findest Du bei uns zahlreiche, sehr ausführliche Arbeitgeberprofile mit umfassenden Informationen zu Karrieremöglichkeiten, Firmen- und Bewerberprofilen, aktuelle Stellenanzeigen, gesuchte Fachrichtungen, Kontaktinformationen und einen direkten Link zur Karriereseite des Unternehmens für noch mehr Informationen. Natürlich erfährst Du auch, wo das Unternehmen überall Niederlassungen hat. Zudem gibt es rund 200 weitere Adressen potentieller Arbeitgeber mit digitaler Visitenkarte.



Was bitte ist eine zeitgemäße Bewerbung?

Eignet sich Sprudel zum Zuprosten?





**Wie kann ich Killerfragen  
beim Vorstellungsgespräch  
clever nutzen?**

Alle unsere Karriere-Magazine findest Du online als Flip-Book und Download! campushunter online ist auch über alle Endgeräte wie iPad, iPhone sowie Androide Tablets und Smartphones gut lesbar. Über unser Flip-Book kannst Du in campushunter und Engagier Dich auch von unterwegs virtuell blättern – campushunter 2 go.

**Kommunikation,  
Bewerbung und Co.,  
Etikette und mehr,  
Outfit oder  
Wissenswertes**

Die Rubrik Karrieretipps gibt Auskunft in den Kategorien: Kommunikation, Bewerbung und Co., Etikette und mehr, Outfit oder Wissenswertes. Hochkarätige Gastredakteure, Buchautoren und Excellent Speaker beraten Dich in diesen Themen – alle Dokumente frei zum Ausdrucken und als PDF- Download.

Dich interessiert, welche studentischen Initiativen es regional oder überregional gibt, dann schau vorbei, denn auf der Infoseite zu unseren Kooperationen findest Du bestimmt die Initiative, die zu Dir am besten passt, und dass sich Ehrenamt lohnt, kannst Du ja auch in dieser Ausgabe nachlesen.

Die Rubrik Aktuelles und eine Bildergalerie von den Veranstaltungen, die wir begleiten, runden das Angebot unserer Seite ab.

Wir würden uns freuen, wenn auch Du einmal vorbeisurfst auf [www.campushunter.de](http://www.campushunter.de)!

**Scheiß Party...  
keiner tanzt...  
Ach so, bin ja  
auf Arbeit.**

[www.campushunter.de](http://www.campushunter.de)

**Ich habe jetzt  
nicht die Zeit und  
die Buntstifte, um dir  
DAS zu erklären!**

[www.campushunter.de](http://www.campushunter.de)

**Meine Meinung  
steht fest, irritiere  
mich jetzt bitte  
nicht mit Fakten!**

[www.campushunter.de](http://www.campushunter.de)

**„Sie haben da  
eine Lücke  
im Lebenslauf.“  
„Ja. War geil!“**

[www.campushunter.de](http://www.campushunter.de)

**Diese und weitere Postkarten auch als  
E-Card verschicken!**

Suche Dir die passendste aus und versende einen witzigen Gruß an Freunde oder Kollegen!



» Am 25. und 26. Oktober 2016 ist es wieder soweit: Die inova an der TU Ilmenau öffnet wieder ihre Pforten und findet bereits zum 21. Mal statt!

In den letzten zwei Jahrzehnten hat sich die inova zu einem der erfolgreichsten Karriereforen in Mitteldeutschland entwickelt. Sie bietet auf ca. 1000m<sup>2</sup> Platz für Aussteller verschiedenster Branchen



und Größen und stellt damit DIE Plattform für die job- bzw. praktikasuchenden Studierenden, Absolventen und Young Professionals dar.

Mit knapp 200 vertretenen Unternehmen und über 5000 Besuchern, ist die inova eines der größten, rein von Studierenden organisierten Projekten an der TU Ilmenau. Dabei lebt sie von dem herausragenden ehrenamtlichen Engagement und der wertvollen Arbeit vieler Studentinnen und Studenten. Unser Team verteilt sich auf sechs Ressorts, welche in den Bereichen Unternehmensakquise, Eventmanagement, Benchmark, Media&Design, IT und Public Relations tätig sind.

Das Tagesgeschäft unseres Teams besteht aus Kontaktaufnahmen mit Firmen, Besuchen von Partnermessen, Grafikdesign, Organisation von Events während des Semesters, Implementierung und Wartung von Informationssystemen und natürlich der Bewerbung der inova selbst. Dabei gibt es an allen Ecken und Enden die Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen und sich an den verschiedensten Aufgaben auszuprobieren.

Neben der persönlichen Weiterentwicklung fachlicher und menschlicher



Fähigkeiten, kommt der Spaß natürlich nicht zu kurz: Durch diverse Teamevents während des Semesters und dem Vereinsleben an sich, gibt es jederzeit die Gelegenheit neue Freundschaften zu schließen und gemeinsam Großes zu erreichen!

Weitere Informationen

Du möchtest Teil unseres Teams werden? Dann schreib' uns jederzeit eine Nachricht an [info@inova-ilmenau.de](mailto:info@inova-ilmenau.de) und hilf uns, die inova2016 zu etwas ganz Besonderem zu machen!



Die inova ist ein Projekt des SWING an der TU Ilmenau e.V.



# SKF® – Kompetenz für Bewegungstechnik

» Wo auch immer auf der Welt sich in Windkraftanlagen, Eisenbahnen, Druck-, Bau- oder Werkzeugmaschinen, Elektromotoren und Generatoren, Zwei- oder Vierräder, Haushaltsgeräten oder in der Luftfahrt etwas bewegt – unabhängig, ob rotative, oszillierende oder lineare Bewegungen – ist SKF oftmals mit Hightech-Lösungen versteckt. Wir als schwedische SKF Gruppe sind weltweit einer der führenden Lieferanten von Produkten und kundenspezifischen Systemlösungen in den Kompetenzbereichen Wälzlager/Lagereinheiten, Dichtungen, Mechatronik, Schmiersysteme und Dienstleistungen. Unser Serviceangebot umfasst außer der technischen Beratung ebenso Instandhaltungsservice, Zustandsüberwachungen und kundenspezifische Schulungen.

SKF wurde 1907 von Sven Winqvist, einem schwedischen Ingenieur, gegründet und wuchs schnell zu einem weltweit operierenden Unternehmen heran. Die erste Fabrik entstand in Göteborg (Schweden), an dem sich heute nach wie vor das internationale Headquarter der SKF Gruppe befindet. Bereits 1920 hat sich das Unternehmen auf allen fünf Kontinenten etabliert und ist heute in mehr als 130 Ländern präsent. Die Unternehmensgruppe beschäftigt rund 46.000 Mitarbeiter und hat weltweit mehr als 120 Produktionsstätten in 29 Ländern. Mit unseren eigenen Verkaufsgesellschaften, die von etwa 17.000 Vertragshändlern unterstützt werden, garantieren wir unseren Kunden kurze Lieferzeiten und individuelle und schnelle Betreuung vor Ort. In Deutschland hat SKF ca. 6.800 Beschäftigte. Die deutsche Tochtergesellschaft, Hauptsitz in Schweinfurt, spielt eine bedeutende Rolle. Der Produktionsstandort in Schweinfurt ist mit ca. 4.100 Mitarbeitern der größte in der SKF Gruppe. Hier sitzen verschiedene Kompetenz-, Technik- und Fertigungszentren mit weltweiter Verantwortung.

Ein wichtiger Erfolgsfaktor von SKF ist die Nachhaltigkeit. Darunter versteht die SKF Gruppe eine Kombination aus betriebswirtschaftlich erfolgreichem Handeln und aktivem Engagement zur Erhaltung der Ressourcen für künftige Generationen. Demzufolge sind Nachhaltigkeit, Rentabilität, Qualität, Innovation und Geschwindigkeit die zentralen Treiber der SKF.



## SKF – Fünffache Kompetenz in der Weltspitze



Präzise Wälzlager und Lagereinheiten zu fertigen, ist schon für sich alleine eine Kunst. Wenn's aber möglichst reibungslos und richtig rund laufen soll, dann braucht es mehr. Ebenso entscheidend sind Schmiersystem, Dichtungen, Mechatronik und Service. Und da hätten wir sie schon genannt, die fünf Kompetenzplattformen der SKF Gruppe, die das schwedische Unternehmen aus der Vielzahl der Wälzlagerhersteller heraus heben. Mit dieser breiten technologischen Kompetenz rund um das System Lager stellt das Unternehmen sicher, dass jeder Kunde die optimale Lösung für seine Anforderung bekommt. Dank dieses umfassenden Know-hows hält sich das 1907 von Sven

Wingquist, dem Erfinder des Pendelrollenlagers, gegründete Unternehmen seit Jahrzehnten an der Weltspitze der Branche.

Es gibt fünf Kompetenzbereiche (Plattformen), die für das gesamte technische Fachwissen der SKF Gruppe stehen. SKF bietet hieraus ihren Kunden werthaltige Angebote.

Präzise Wälzlager und Lager-  
einheiten zu fertigen, ist schon für  
sich alleine eine Kunst. Wenn's  
aber möglichst reibungslos und  
richtig rund laufen soll, dann  
braucht es mehr.

### Lager und Lagereinheiten

Die große Auswahl an Lagerarten bietet den Kunden qualitativ hochwertige, leistungsstarke und reibungsarme Standardlösungen und kundenspezifische Lösungen für Anwendungen aller Art. Die Einheiten sind Produktkombinationen, die als Systemlösungen für Spitzenleistungen zusammengefasst sind. Sie werden dort eingesetzt, wo es auf kompakte Konstruktion, aufeinander abgestimmte Leistung und leichtes Gewicht ankommt.

### Dichtungen

SKF bietet innovative Lösungen aus Elastomer- oder Spezialkunststoffen, um die Anforderungen der unterschiedlichen

Industriebereiche für statische und umlaufende Dichtungen, Kolben- und Wälzlagerdichtungen zu erfüllen.

### Mechatronik

Der Kompetenzbereich Mechatronik verbessert den Kundennutzen durch Verbindung der großen Erfahrung von SKF im Maschinenbau mit elektronischer Technologie. Er beinhaltet mehrachsige Positioniersysteme, intelligente Überwachungslösungen und by-wire-Anwendungen. Darüber hinaus auch Komponenten wie Kugel- und Rollengewindetribe, Stellantriebe, Schienenführungen und Sensormodule.

### Dienstleistungen

SKF bietet Zusatznutzen, indem man den kompletten Lebensdauerzyklus einer bestimmten Anlage berücksichtigt. Die Konstruktionsphase wird durch verschiedene Leistungen in Form von technischer Beratung, Forschung und Entwicklung begleitet.

Die Kunden haben die Möglichkeit, weltweit eine große Auswahl an Schulungen – extern oder in ihren eigenen Unternehmen – zu buchen.

### Schmiersysteme

SKF bietet Produkte, Lösungen und umfangreiche Beratung in Bezug auf Industrieschmierstoffe, Schmierungsberatung, Schmierstoffverteiler, Schmierungsbeurteilung, Schmierstoffanalysen, Empfehlungen für Schmierstoffe und automatische Schmiersysteme. ■

## Großlager-Prüfzentrum in Schweinfurt

Am Standort Schweinfurt wird SKF das leistungsfähigste Großlager-Prüfzentrum der Welt errichten. Das Prüfzentrum soll dazu beitragen, große Wälzlager für alle Industriezweige deutlich wirtschaftlicher und ressourcenschonender zu produzieren und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer solcher Lager signifikant zu steigern.

Das neue SKF Testcenter für Großlager wird auf dem Gelände von „Werk 3“ in Schweinfurt entstehen. Dort installiert die Augsburger Renk Test System GmbH zwei neue Prüfstände in einem futuristisch anmutenden Zwillingengebäude. Das Prüfzentrum wird aus zwei sich ähnelnden Gebäudekomplexen bestehen, wobei jeder Flügel etwa 80 x 20

Meter misst. Einer dieser Flügel nimmt technische Hilfseinrichtungen auf; im anderen Flügel kommen zwei bereits vorhandene SKF Testeinrichtungen sowie die beiden brandneuen Prüfstände unter. Der „monumentalere“ der beiden Neuzugänge eignet sich besonders gut für Großlager im Bereich der Erneuerbaren Energien, während der andere vornehmlich der Prüfung von Großlagern für Industriebereiche wie z. B. Schiffbau, Bergbau oder auch Zement und Stahl dient. Selbst der „kleinere“ der beiden neuen SKF Prüfstände ist weltweit konkurrenzlos.



Mehr Informationen gibt es hier:





# BEREIT FÜR DIE ZUKUNFT?

Dann suchen wir Sie! Wir sind ein weltweites Team mit der Überzeugung, dass alles, was wir anpacken, besser läuft. Heute und auch in Zukunft.

Was bedeutet das für Sie?

- Sie sind Teil eines starken Teams hochqualifizierter Fachleute, die mit Offenheit, Tatkraft und Leidenschaft arbeiten.
- Sie arbeiten mit Menschen zusammen, die Außergewöhnliches leisten wollen.
- Sie haben einzigartige Karrieremöglichkeiten in einem hoch motivierten, dynamischen und vielseitigen Umfeld.
- Sie gestalten die Zukunft durch unsere Innovationen mit.

Bereit für die Zukunft? SKF Wissen bewegt die Welt – werden Sie ein Teil davon.

 [.com/SKFGroup](https://www.facebook.com/SKFGroup)

SKF ist ein weltweit führender Anbieter von Wälzlagern, Dichtungen, Mechatronik-Bauteilen und Schmiersystemen mit umfassenden Dienstleistungen in den Bereichen Technischer Support, Wartung und Instandhaltung sowie Engineering-Beratung und Training. Weltweit ist SKF in mehr als 130 Ländern präsent und arbeitet mit rund 15 000 Vertragshändlern zusammen.

Im Jahr 2015 erwirtschaftete die Unternehmensgruppe einen Umsatz von 75 997 Mio. SEK und beschäftigte 46 635 Mitarbeiter.

[www.skf.de](http://www.skf.de)



**SKF**®



# FIRMENPROFIL

## Kontakt

### Ansprechpartner

Ansprechpartner entnehmen Sie bitte den jeweiligen Stellenausschreibungen auf [www.skf.de/Karriere](http://www.skf.de/Karriere)

### Anschrift

SKF GmbH  
Gunnar-Wester-Straße 12  
97421 Schweinfurt

### Telefon/Fax

Telefon: +49 (0) 9721 56 2250

### E-Mail

[zukunft@skf.com](mailto:zukunft@skf.com)

### Internet

[www.skf.de](http://www.skf.de)  
[www.facebook.com/SKFGroup](https://www.facebook.com/SKFGroup)

### Bevorzugte

### Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online unter [www.skf.de/Karriere](http://www.skf.de/Karriere)

### Direkter Link zum Karrierebereich

[www.skf.de/Karriere](http://www.skf.de/Karriere)

### Angebote für Studierende Praktika?

Ja

### Diplom-/ Abschlussarbeiten?

Ja

### Werkstudenten?

Nein

### Duales Studium?

Ja

### Trainee-Programm?

Ja

### Direkteinstieg?

Ja

### Promotion?

Ja

QR zu SKF:



## ■ Allgemeine Informationen

### Branche

Zulieferer für Maschinenbau und Automobilindustrie, Industriedienstleistungen

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Nach Bedarf und Marktlage

## ■ Gesuchte Fachrichtungen

Allg. Maschinenbau, Mechatronik, Wirtschaftsingenieurwesen.

## ■ Produkte und Dienstleistungen

Komplettanbieter der Bewegungstechnik mit den Kompetenzbereichen Lager und Lagereinheiten, Dichtungen, Mechatronik, Schmiersysteme und Industriedienstleistungen

## ■ Anzahl der Standorte

Mehr als 120 Produktionsstätten in 29 Ländern; Präsenzen in über 130 Ländern

## ■ Anzahl der MitarbeiterInnen

In 2015: ca. 46.600

## ■ Jahresumsatz

In 2015: ca. 8,3 Mrd. Euro

## ■ Einsatzmöglichkeiten

Anwendungsingenieure/Technischer Berater, Account Manager, Industrial Engineer

## ■ Einstiegsprogramme

Studenteneinsätze, Abschlussarbeiten, Promotionen, Direkteinstieg mit individuellem Einarbeitungsprogramm, Traineeprogramm

## ■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## ■ Auslandstätigkeit

Während des Studiums möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Landesgesellschaft; nach der Einarbeitung möglich

## ■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Nach Tarif (Metall) entsprechend Qualifikation und Berufserfahrung

## ■ Warum bei SKF bewerben?

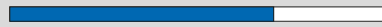
Die schwedisch geprägte Unternehmenskultur ermöglicht herausfordernde Aufgaben in einem offenen Umfeld mit flachen Hierarchien und weltweiter Kommunikation.

SKF ist ein Unternehmen mit Tradition und einer gelebten Verantwortung für die Umwelt. Spüren Sie schon während Ihres Studiums durch einen Einsatz bei uns, wie es ist, als Ingenieur (w/m) zu arbeiten und verantwortungsvolle Aufgaben zu übernehmen. Erleben Sie spannende Tätigkeiten in attraktiven Anwendungsfeldern, persönliche Entwicklungsmöglichkeiten und ein von Kollegialität geprägtes Arbeitsumfeld. Kommen Sie zu SKF und erleben Sie „The Power of Knowledge Engineering“

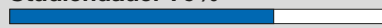
# BEWERBERPROFIL

## ■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

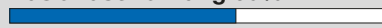
Examensnote 70%



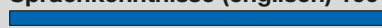
Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 60%



Sprachkenntnisse (englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 40%



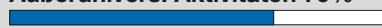
Promotion 20%



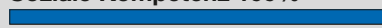
Masterabschluss 50%



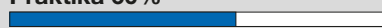
Außerunivers. Aktivitäten 70%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 60%



## ■ Sonstige Angaben

Mitarbeiter (w/m) mit Eigeninitiative, fachlicher, sozialer und interkultureller Kompetenz. Aufgeschlossene und mutige Persönlichkeiten, die Entscheidungen kritisch hinterfragen und Konflikte konstruktiv begegnen. Menschen mit Visionen, die bereit sind Veränderungen zu initiieren und zu gestalten und unseren Verhaltenskodex zu leben.

# Team Starcraft

- Innovation trifft Leidenschaft beim Formula Student Team aus Thüringen

**Mitten aus dem grünen Herzen Deutschlands, genauer gesagt von der TU Ilmenau, kommt der Verein „Team Starcraft e.V.“, der mit seinem grünen, rein elektrisch angetriebenen Rennboliden erfolgreich an den internationalen Events der Formula Student teilnehmen will.**



» Seit unserer Gründung im Jahr 2006 setzen wir uns zum Ziel, ein möglichst innovatives Fahrzeug zu entwickeln. Dabei legen wir großes Augenmerk auf die Energieeffizienz. Besonders zeichnet uns auch ein hohes Maß an Eigenentwicklung aus, was mit einem großen Engagement unserer Mitglieder einhergeht.

Unseren Mitgliedern bieten wir vielfältige Möglichkeiten, das theoretisch Erlernte in die Praxis umzusetzen und dabei Erfahrungen in einem interdisziplinären Team zu sammeln. Doch vor allem die Zusammenarbeit von erfahrenen und neuen Mitgliedern, die mit Leidenschaft und Begeisterung ein gemeinsames Ziel verfolgen, ist es, was die Arbeit bei Team Starcraft ausmacht und uns stets wieder zu Höchstleistungen anspornt. Wir freuen uns deshalb auch immer wieder, neue Mitglieder begrüßen zu dürfen, die ihre Leidenschaft mit uns teilen wollen.

Im August werden wir auch wieder beim Event in Hockenheim starten. Der erste große Schritt dahin, die erfolgreiche Qualifikation im Januar, ist bereits geschafft. Für unsere knapp 45 aktiven Mitglieder geht es nun in die finale Phase der Fertigung und Montage. Alles fiebert bereits auf die Fertigstellung unseres neuen Rennwagens - dem TSC-03E - und dessen Präsentation beim Roll-Out im Mai hin.

Nach einer eher durchwachsenen Saison 2014/15, in der wir an keinem offiziellen FS-Wettbewerb teilgenommen haben, wollen wir jetzt umso mehr mit unserem neuen Rennwagen durchstarten. Anders als bei den Vorgängermodellen setzen wir beim TSC-03E unter anderem auf ein komplett selbst entwickeltes Motorenkonzept. Bei der Fahrzeugentwicklung haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, Dynamik, Gewicht, Performance und Design in Einklang zu bringen.

Nach der Fertigstellung des TSC-03E bleibt uns in den darauffolgenden Wochen bis zum Event noch genügend Zeit, um das Auto ausgiebig zu testen. Die Testpha-

se ist nicht nur wichtig, um das Auto optimal einstellen zu können, sondern auch, um unsere Fahrer bestmöglich auf den Wettbewerb vorzubereiten.

Um eine gute Gesamtplatzierung zu erreichen, ist neben guter dynamischer Performance auch wichtig, in den statischen Disziplinen wie Business-Plan, Cost-Report und Design Event zu überzeugen. Deshalb laufen die Vorbereitungen hierfür ebenfalls auf Hochtouren. Wir können es kaum erwarten, den TSC-03E endlich auf die Räder zu stellen und unserer Konkurrenz seine Leistungsfähigkeit zu beweisen.

Der Weg zu einem erfolgreichen Rennwagen und einem passenden Business-Plan leistet sich nur mit voller Hingabe. Gerade in der „heißen Phase“ leidet so manch sozialer und familiärer Kontakt. An dieser Stelle soll unseren Freunden, Familien, Partnern, Unterstützern und Sponsoren gedankt sein. Ohne Sie und Euch wäre die Realisierung eines solchen Projektes nicht denkbar. Wir freuen uns immer wieder über das Vertrauen und die Unterstützung und hoffen auch in Zukunft auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit. ■



Weitere Informationen

... gibt es auf unserer Website [www.teamstarcraft.de](http://www.teamstarcraft.de) und auf [www.fb.com/teamstarcraft](http://www.fb.com/teamstarcraft)

# Film Leben Festival sucht Unterstützer



» Das Film Leben Festival findet vom 18. bis zum 22. Mai in Ilmenau statt. Schon seit Wochen arbeiten Studentinnen und Studenten der Technischen Universität Ilmenau mit viel Herzblut an der Planung und Umsetzung dieses außergewöhnlichen Kurzfilmfestivals. Aber um wieder das herausragende Niveau der ersten zwei Auflagen bieten zu können, brauchen die Studenten noch Geld. Wer zum Gelingen des Film Leben Festivals beitragen möchte, kann sich ab sofort mit einer Spende beteiligen – auch kleinere Beträge helfen den Organisatoren sehr.

843 Kurzfilme aus aller Welt wurden in den letzten Monaten eingeschickt. Aus den besten, vorausgewählten Filmen, alle unter 20 Minuten lang, wird in acht Kategorien je ein Sieger ermittelt. Die Kurzfilme werden an den fünf Festivaltagen an 14 verschiedenen Orten in und um Ilmenau herum gezeigt – eine für ehrenamtlich arbeitende Studentinnen und Studenten wirklich aufwändige Veranstaltung. Noch wird Geld für die Anmietung von Locations und für Technik und Ausstattung benötigt, die für die verschiedenen Veranstaltungen erforderlich sind.

Jasmin Unger, eine der Leiterinnen des Film Leben Festivals, ist überzeugt, dass, wenn das Geld zusammenkommt, etwas ganz Besonderes zustande kommen kann: „Wir bieten eine Vielzahl spannender Filme und Workshops an und möchten das auch in diesem Jahr wieder für alle kostenfrei machen. Das ist aber nur mit Sponsoren und Spenden aus Ilmenau und der

Region möglich. Die Hilfe jedes Einzelnen, sei die Spende noch so klein, trägt dazu bei.“

## Über das Film Leben Festival

Das Film Leben Festival wird alle zwei Jahre als Projekt der Arbeitsgemeinschaft Film im Verein Kulturelle Koordinierung der TU Ilmenau von Studierenden der Technischen Universität Ilmenau ehrenamtlich organisiert. Vom 18. bis 22. Mai findet es zum dritten Mal unter dem Motto „Film beLeben, vorLeben, erLeben“ statt und zeigt internationale Kurzfilme an außergewöhnlichen Orten in und um Ilmenau herum. Eine Festivaljury aus Fachleuten der Filmbranche zeichnet die besten Kurzfilme vor Ort aus. Spannende Vorträge und Workshops für jedermann machen das Festival interaktiv. ■

### Weitere Informationen



#### Kontakt:

Laura Nobel  
Pressearbeit Film Leben Festival  
Tel.: 0176 56721635  
E-Mail: presse@filmlebenfestival.de

#### Spendenkonto:

[https://www.betterplace.org/de/projects/40204-unterstutze-kulturelle-begegnungen-film-leben-festival-2016#project\\_info](https://www.betterplace.org/de/projects/40204-unterstutze-kulturelle-begegnungen-film-leben-festival-2016#project_info)





# TU Ilmenau eröffnet Labore für Energietechnik-Forschung

» Die Technische Universität Ilmenau eröffnete neue Laborräume für Forschung in der Energietechnik. Die drei Labore mit einer Gesamtfläche von 300 Quadratmetern dienen der Forschung auf dem Gebiet der Leistungselektronik und Hochspannungstechnik. Am Mittwoch, 16. März, wurde sie vom Rektor der TU Ilmenau, Prof. Peter Scharff, im Kopfbau der Maschinenhalle, Gustav-Kirchhoff-Str. 3, feierlich eröffnet.

Bereits vor der Energiewende war Energietechnik einer der Forschungsschwerpunkte an der TU Ilmenau. Im Institut für Energie-, Antriebs- und Umweltsystemtechnik bearbeiten Wissenschaftler seit sieben Jahren den vollständigen komplexen Prozess von der Energieerzeugung und -speicherung über die Energiewandlung bis hin zur Energiesteuerung und -verteilung. Forscher aus 15 verschiedenen Fachgebieten arbeiten interdisziplinär an ressourcenschonenden, verbrauchsorientierten und umweltschützenden Technologien und Verfahren. Entwicklungsfelder sind unter anderem eine innovative Energieversorgung und neue Formen elektrischer Netze.

Zum Institut für Energie-, Antriebs- und Umweltsystemtechnik gehört das Zentrum für Energietechnik, in dem die für die Forschung notwendigen Anlagen und eine hochmoderne

technische Ausrüstung untergebracht sind. Um Zukunftsforschung in der Leistungselektronik und in der Hochspannungstechnik zu betreiben, hat das Institut in ehemaligen Betriebsräumen die drei neuen Labore eingerichtet. In einem der mit Bundes- und Landesmitteln finanzierten neuen Räume wird ein neues Großgerät untergebracht: ein Hochspannungs-Baukastensystem, mit dem unterschiedlichste, technisch relevante Spannungsformen erzeugt werden können, die bei der Nutzung regenerativer Energien und neuer Netzstrukturen auftreten. Hier arbeiten die Forscher künftig an der Optimierung der elektrischen Isolation von technischen Anlagen moderner Energieversorgungsnetze. Für die Arbeit mit dem Großgerät wurde ein besonders abgeschirmter und geerdeter Raum geschaffen. Die Forschergruppe Hochspannungstechnologien spezifizierte die technischen Anforderungen an das Labor. In den anderen Räumen wird ein Mittelspannungsversuchsnetz eingerichtet, mit dem künftig der Anschluss regenerativer Energiequellen an Mittelspannungsnetze und der Betrieb eines dezentralen Energieversorgungsnetzes untersucht werden. ■





Lidl lohnt sich.

# Was macht Lidl als Arbeitgeber besonders – auch im Vergleich zum Discountwettbewerb?

Lidl zählt zu den führenden Unternehmen im Lebensmitteleinzelhandel in Deutschland und ist als internationale dynamische Unternehmensgruppe mit eigenständigen Landesgesellschaften in ganz Europa aktiv.

Zufriedene Mitarbeiter, kurze Arbeitswege, Bodenständigkeit, Fairness, gegenseitige Achtung und Förderung bilden die Grundlage für unseren Unternehmenserfolg, weshalb wir sie in den Mittelpunkt unseres Handels stellen.

Wir vertrauen unseren Mitarbeitern, geben ihnen genügend Handlungsspielraum, bieten ihnen interessante Aufstiegsmöglichkeiten und Raum für Entfaltung, um das Unternehmen weiter voranzubringen. Wir sind ein Unternehmen, das von Geschwindigkeit und Dynamik geprägt ist. Diese Chance bieten wir auch unseren Mitarbeitern. Schlanke Strukturen, zielgerichtete Weiterentwicklungsmaßnahmen und nationale Förderprogramme eröffnen beste Perspektiven.



## Wie schnell kann man bei Lidl Verantwortung übernehmen?

Verkaufsleiter steigen bei Lidl auf der mittleren Führungsebene ein und übernehmen vom ersten Tag an Verantwortung.

Damit sich unsere „neuen“ Verkaufsleiter ihrer Verantwortung bewusst werden, bereiten wir sie schrittweise auf ihre zukünftigen Aufgaben vor. In insgesamt neun Monaten durchlaufen sie verschiedene praktische Phasen und bekommen dabei einen gründlichen Einblick in die täglichen Abläufe bei Lidl. In zusätzlichen Seminaren vermitteln wir unseren Verkaufsleitern das notwendige Hintergrundwissen, und für individuelle Fragen steht während der gesamten Zeit ein erfahrener Verkaufsleiter als Pate zur Seite.



## Wie sieht eine klassische Karriere bei Lidl aus?

Vom Dualen Studenten zum Geschäftsleitungsmitglied – Lidl besetzt vornehmlich Führungspositionen aus den eigenen Reihen. Dementsprechend ist eine Karriere bei Lidl nicht „klassisch“, sondern individuell. Wer Leistungswille zeigt, kann sich als Verkaufsleiter auf derselben Hierarchieebene (z.B. als Aus- und

Weiterbildungsleiter) oder auf eine höhere Hierarchieebene (z.B. Vertriebsleiter) entwickeln. Schlanke Strukturen und zielgerichtete Weiterentwicklungsmaßnahmen eröffnen hierfür beste Perspektiven.

## Eine Karriere bei Lidl, nicht „klassisch“, sondern individuell.

An unserem Verwaltungshauptsitz haben Hochschulabsolventen ebenfalls die Möglichkeit eine Fach- und/oder Führungslaufbahn zu durchlaufen. Je nachdem wo die persönlichen Stärken des Einzelnen liegen, ist auch eine Weiterentwicklung in andere Fachgebiete möglich z.B. in den Logistikbereich, in den zentralen Einkauf oder in die Verwaltung.

## Wie entwickelt sich das Gehalt?

Verkaufsleiter erhalten vom ersten Tag an einen unbefristeten Arbeitsvertrag, 63.000 Euro Jahresgehalt, einen Firmenwagen (der auch privat genutzt werden kann) und ein Mobiltelefon sowie ein iPad (für die Organisation der täglichen Arbeit). ■





## Zukunft mit Perspektive? Willkommen in der Welt des Handels!

### Ihr Einstieg zum Aufstieg

Sie haben Ihr Studium mit mindestens 180 ECTS-Punkten abgeschlossen und möchten schnell Führungsverantwortung übernehmen? Als Verkaufsleiter (w/m) planen Sie einen Großteil der geschäftlichen Aktivitäten von fünf bis sechs unserer Filialen und sind für 80 bis 100 Mitarbeiter verantwortlich. Bei diesen Herausforderungen lassen wir Sie jedoch nie allein: In der Einarbeitungsphase werden Sie von uns auf Ihre nächsten Schritte vorbereitet und intensiv gefördert. Individuelle Seminare vermitteln Ihnen wichtiges Know-how, das Sie für Ihre Laufbahn perfekt einsetzen können. Und weil wir langfristig mit Ihnen zusammenarbeiten möchten, erhalten Sie bei uns vom ersten Tag an einen unbefristeten Vertrag und ein überdurchschnittliches Gehalt.

Interesse geweckt? Mehr Informationen: [www.karriere-bei-lidl.de/verkaufsleiter](http://www.karriere-bei-lidl.de/verkaufsleiter)



**EINSTIEG BEI LIDL**

**Lidl lohnt sich.**



Lidl lohnt sich.

### Kontakt

Ansprechpartner  
Michael Stammel

### Anschrift

Rötelstr. 30  
74172 Neckarsulm

### Telefon

+49 7132 30 6286

### E-Mail

bewerbung@lidl.de

### Internet

www.lidl.de

### Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich bevorzugt online und mit vollständigen Bewerbungsunterlagen unter:  
[www.karriere-bei-lidl.de](http://www.karriere-bei-lidl.de)

### Direkter Link zum Karrierebereich

[Karriere-bei-lidl.de](http://Karriere-bei-lidl.de)

### Angebote für Studierende Praktika?

Ja, deutschlandweit

### Abschlussarbeiten?

Ja, deutschlandweit

### Werkstudenten?

Ja, deutschlandweit

### Duales Studium?

Ja, deutschlandweit:  
• Bachelor of Arts (B.A.)  
Handel/Konsumgüterhandel  
• Bachelor of Arts (B.A.)  
Immobilienwirtschaft  
• Bachelor of Arts (B.A.)  
Warenwirtschaft und  
Logistik

### Trainee-Programm?

Ja, das Internationale Trainee-  
programm an unserem Haupt-  
sitz in Neckarsulm

### Direkteinstieg?

Ja

### Promotion

Nein

### QR zu LIDL:



# FIRMENPROFIL

## Allgemeine Informationen

### Branche

Lebensmitteleinzelhandel

### Bedarf an Hochschulabsolventen

Wir suchen jährlich insgesamt über 200 Hochschulabsolventen – für den Vertrieb deutschlandweit und für unseren Hauptsitz in Neckarsulm.

## Gesuchte Fachrichtungen

Wirtschaftswissenschaften, (Wirtschafts-) Informatik, Logistik, Wirtschafts- und Bauingenieurwesen, u.v.m.

## Produkte und Dienstleistungen

In den Lidl-Filialen wird ein reichhaltiges Sortiment mit über 1.600 verschiedenen Artikeln des täglichen Bedarfs angeboten – neben Qualitätseigenmarken auch Markenartikel. Dazu gehören Molkereiprodukte, Tiefkühlkost, Wurstwaren, Frischfleisch und -geflügel, täglich frisches Obst und Gemüse, ein vielseitiges Brotsortiment sowie diverse (Nonfood-) Aktionsartikel. Darüber hinaus bietet Lidl unterschiedlichste Produkte im Lidl-Onlineshop und Dienstleistungen wie z. B. Lidl-Reisen, Lidl-Fotos oder Lidl-Blumen an.

## Anzahl der Standorte

Lidl ist als internationale Unternehmensgruppe mit eigenständigen Landesgesellschaften in ganz Europa aktiv. Mit rund 10.000 Filialen in 26 Ländern betreiben wir das größte Netz an Lebensmittelmärkten in Europa. In Deutschland sorgen 39 rechtlich selbstständige Regionalgesellschaften mit rund 3.200 Filialen für die Zufriedenheit der Kunden.

## Anzahl der MitarbeiterInnen

Über 70.000 Mitarbeiter deutschlandweit.

## Jahresumsatz

Verkaufsumsatz brutto bei Lidl deutschlandweit im Geschäftsjahr 2014: ca. 18,6 Mrd. Euro

## Einsatzmöglichkeiten

Vertrieb, Logistik, IT, Einkauf, Beschaffung, Warengeschäft, Personal, Bau, Verwaltung etc.

## Einstiegsmöglichkeiten

Direkteinstieg, Internationales Trainee-programm, Praktikum, Werkstudent, Duales Studium, Abschlussarbeit

## Mögliche Einstiegstermine

Nach Absprache

## Auslandstätigkeit

Möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Ausschreibung der Landesgesellschaft

## Einstiegsgehalt für Absolventen

Verkaufsleiter (w/m) erhalten vom ersten Tag an einen unbefristeten Arbeitsvertrag, 63.000 Euro Einstiegsjahresgehalt, einen Firmenwagen, der auch privat genutzt werden kann und ein Mobiltelefon sowie iPad für die Organisation der täglichen Arbeit. Das Gehalt für alle weiteren Einstiegspositionen ist individuell und abhängig von der Stelle.

## Warum bei Lidl bewerben?

Wir vertrauen unseren Mitarbeitern, geben ihnen genügend Handlungsspielraum, bieten ihnen interessante Aufstiegsmöglichkeiten und Raum für Entfaltung, um das Unternehmen weiter voranzubringen. Wir sind ein Unternehmen, das von Geschwindigkeit und Dynamik geprägt ist. Diese Chance bieten wir auch unseren Mitarbeitern. Schlanke Strukturen, zielgerichtete Weiterentwicklungsmaßnahmen und nationale Förderprogramme eröffnen beste Perspektiven.

# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 50%



Studiendauer 50%



Auslandserfahrung 20%



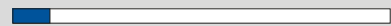
Sprachkenntnisse (englisch) 10%



Ausbildung/Lehre 30%



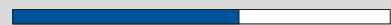
Promotion 10%



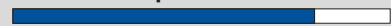
Masterabschluss 10%



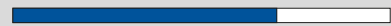
Außerunivers. Aktivitäten 60%



Soziale Kompetenz 80%



Praktika 70%



Je nach zu besetzender Stelle können die Prozentwerte abweichen!

## Sonstige Angaben

Wir suchen motivierte und engagierte Mitarbeiter mit Verantwortungsbewusstsein, Teamgeist, sozialer Kompetenz, Offenheit und Flexibilität.

# Der sci e. V.

» Der Verein student consulting ilmenau e. V. (sci e. V.) ist die studentische Unternehmensberatung an der Technischen Universität Ilmenau.

Ilmenau ist Goethe- und Universitätsstadt im Herzen Thüringens. Südlich von Erfurt gelegen, profitieren die Mitglieder des Vereins von der hervorragend ausgestatteten Universität und den sehr guten Lernbedingungen.



Der sci e. V. wurde im Jahr 1997 gegründet und hat es sich zur Aufgabe gemacht, Studierenden die Möglichkeit zu bieten, ihre persönlichen und fachlichen Fähigkeiten in einem beruflichen Umfeld weiterzuentwickeln. Durch eine Kombination aus dem im Studium vermittelten Fachwissen, dem vereinsinternen Erfahrungsaustausch und der praktischen Anwendung des Wissens, soll eine breite Kompetenzgrundlage für das spätere Arbeitsumfeld aufgebaut werden.



Die Kunden des sci e. V. profitieren von wissenschaftlich fundierten Erkenntnissen und einer hohen Motivation unserer Mitglieder. Durch interne und externe Schulungen schaffen wir sowohl eine Vernetzung der Studienrichtungen, als auch eine hohe Qualität unserer Projekt- und Vereinsabläufe.

So werden Schulungen organisiert und gehalten, Lieferantenrecherchen oder Marktanalysen durchgeführt. Und das sind nur einige Beispiele.

Als Gründungsmitglied des JCNnetwork e. V. haben wir es geschafft, deutschlandweit mit studentischen Unternehmensberatungen in Kontakt zu treten und unser Wissen über unsere Grenzen hinaus zu erweitern. Es ist uns somit möglich, auch große Projekte durchzuführen und Synergieeffekte aus anderen Projekten zu nutzen.

Eines unserer etablierten und alljährlichen Projekte ist die sci Business-Week.

[www.sci-ev.de](http://www.sci-ev.de)



## Die sci Business-Week

» Die sci Business-Week ist eine etablierte Workshop-Veranstaltung für alle Studierenden der TU Ilmenau. Sie findet dieses Jahr zum 13. Mal statt. Unternehmen aus verschiedenen Branchen bieten dabei praxisnahe Workshops an, in denen Studierende ihr theoretisches Wissen anwenden und ausbauen können um reale Problemstellungen zu lösen.

Die Teilnahme an der sci Business-Week eröffnet den Unternehmen Einblicke in die Arbeitsweisen und Methoden der Studierenden sowie deren soziale Kompetenz und Teamfähigkeit. Außerdem steigert sie den Bekanntheitsgrad des Unternehmens an der Technischen Universität Ilmenau.

Um den Unternehmen die Möglichkeit zu geben, sich die passenden Teilnehmer auszuwählen, müssen sich alle Studierenden, die an einem Workshop teilnehmen möchten, im Vorfeld über ein Onlineformular bewerben. Die Teilnehmerauswahl wird dann von jedem Unternehmen individuell getroffen.



Im Rahmen der sci Business-Week besteht für die Studierenden die Möglichkeit, Kontakte zu Unternehmen auf- bzw. auszubauen. Durch die persönliche Arbeitsatmosphäre während des Workshops können die Studierenden Unternehmen für Praktika, Bachelor- bzw. Masterarbeit oder Direkteinstieg kennenlernen. Dabei erfahren sie mehr über die Organisation und Aufgabengebiete der Unternehmen und verbessern gleichzeitig ihre Soft-Skills, wie z. B. rhetorische Fertigkeiten oder Präsentationsmethoden.

# Das Netzwerk

## Interdisziplinär.familiär.einmalig.

» Heutzutage streben viele danach ihren Lebenslauf mit interessanten Punkten zu füllen und sich persönlich weiterzuentwickeln. Beispielsweise bewusst einen Schritt aus der Komfortzone zu gehen und zu erleben, in welche Richtungen man sich entwickeln kann.



Meine Zeit in der Studierendeninitiative MARKET TEAM – Verein zur Förderung der Berufsausbildung e. V. ist und wird für immer eine wunderschöne Phase meines Lebens – das weiß ich jetzt schon. Stolz blicke ich auf meinen bisherigen Werdegang zurück und bin dem Verein für die vielen Möglichkeiten der fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung sehr dankbar! ABER muss diese Phase „nur“

eine mit der Zeit verschwimmende Erinnerung werden? Nein. Wie in fast jeder Initiative steht auch bei MARKET TEAM der Netzwerkgedanke, der Austausch und das Knüpfen von interessanten und wichtigen Kontakten ebenso im Fokus, wie die berufliche Orientierung. Aufgrund unseres Alleinstellungsmerkmals – der Interdisziplinarität – ist der Austausch bei MARKET TEAM facettenreich und erlaubt die Sicht aus verschiedenen Blickwinkeln

„Das tolle an MARKET TEAM ist, dass hier jeder mitmachen kann – ganz egal was er studiert. Bei uns kommen BWler zusammen mit Sonderpädagogen und Physikern. Der Austausch, der dabei statt findet, bei MARKET TEAM, ist was ganz Besonderes.“

(Aus unserem Imagefilm: Stefan Herget, Geschäftsstelle Ilmenau, Bundesvorstand 14/15)



MARKET ► TEAM  
interdisziplinär netzwerken, erfolgreich entwickeln

Erst kürzlich habe ich mich mit einem Mitglied unseres Ehemaligen-Netzwerks Alumni in Hamburg getroffen. Geva Johäntngen engagierte sich bereits vor zehn Jahren an unserem MT-Standort in Lüneburg und arbeitet heute bei Lufthansa Technik. Bei unserem Treffen konnte sie mir viele interessante Geschichten erzählen und über Meilensteine der MT-Historie berichten. Das Wort Netzwerk blieb in meinem Kopf hängen. Die aktive Zeit geht irgendwann vorbei. Man beginnt zu arbeiten, gründet eine Familie usw. Das Netzwerk bleibt einem jedoch für immer erhalten. Der Netzwerkgedanke. Der Austausch. Knüpfen von interessanten und wichtigen Kontakten. Das alles beinhaltet das Netzwerk von



MARKET TEAM und eigentlich auch noch so viel mehr. Nach diesem Treffen beschloss ich, den Netzwerkgedanken in den Vordergrund meiner Mitgliedschaft zu stellen und all meine Gedanken dazu im Zug aufzuschreiben. Warum schreibe ich euch, liebe Leser, nun diese Gedanken? Ganz einfach. In der dritten Ausgabe des Engagier dich! – das Verbandsmagazin des Verbands deutscher Studierendeninitiativen e. V. – habe ich bereits darüber geschrieben, wie sehr mich meine Mitgliedschaft und die Möglichkeiten bei MARKET TEAM persönlich entwickelt haben. Durch das interdisziplinäre Netzwerk von MARKET TEAM habe ich aber außerdem die wunderbare Chance, mich so viel und so tiefgreifend wie ich möchte, auszutauschen. So erweitere ich meine Horizont und betrachte viele Dinge im Leben aus dem Blickwinkel völlig unterschiedlicher Persönlichkeiten. Das nenne ich persönliche Weiterentwicklung auf hohem Niveau – dank dem interdisziplinären Netzwerk von MARKET TEAM. Wie toll ist das denn? ■

Julia Szabo, Bundesvorstand 15/16, MARKET TEAM

[www.marketteam.org](http://www.marketteam.org)



# Masterstudierende erhalten Förderung

## Thomas Weiland-Stiftung verleiht erstmals Stipendien

Die Studierenden Michael Heroth, Sophia Heyde, Jörg Schmidt und Aliena Trillig sind die ersten Stipendiatinnen und Stipendiaten der Thomas Weiland-Stiftung. Mit den Stipendien zeichnet die Stiftung hervorragende Bachelorstudierende mit mathematischer, technischer und ingenieurwissenschaftlicher Studienausrichtung aus. Die Studierenden sollen damit bei ihrem Masterstudium an der TU Darmstadt unterstützt werden und Freiräume für die inhaltliche Auseinandersetzung mit ihrem Fach erhalten.

Die vier Stipendiatinnen und Stipendiaten haben ihr Masterstudium bereits im Oktober 2015 angetreten und werden seitdem von der Stiftung gefördert. Am Montag überreichte ihnen das Kuratorium, dem der Stifter Professor Thomas Weiland, Professor am Fachgebiet Theorie elektromagnetischer Felder, Fachbereich Elektrotechnik und Informationstechnik der TU Darmstadt, TU-Präsident



Foto: Claus Völker/TU Darmstadt

Die Thomas Weiland-Stiftung fördert herausragende Studierende an der TU Darmstadt aus privaten Mitteln.

Professor Hans Jürgen Prömel sowie Dr. Peter Thoma, CST AG, angehören, offiziell ihre Förderurkunden. Mit den Stipendien würdigt die Stiftung die Leistungen von Michael Heroth (Mechatronik), Sophia

Heyde (Technische Biologie), Jörg Schmidt (Computational Engineering) und Aliena Trillig (Wirtschaftsingenieurwesen mit technischer Fachrichtung Bauingenieurwesen). Sie gehören zu den besten Bachelor-Absolventinnen und -Absolventen ihrer jeweiligen Studiengänge.

Die Thomas Weiland-Stiftung fördert herausragende Studierende an der TU Darmstadt aus privaten Mitteln. Sie wurde im Herbst 2014 gegründet und verlieh für das Jahr 2015 erstmals vier Master-Stipendien im Wert von insgesamt 48.000 Euro. Die Förderung beträgt jeweils 500 Euro pro Monat und erstreckt sich über vier Semester.

Für das Jahr 2016 erhöht die Thomas Weiland-Stiftung die Förderung und schreibt sechs Stipendien aus. Die Stipendien stehen hervorragenden Studierenden aller Universitäten offen, die ein Masterstudium an der TU Darmstadt aufnehmen wollen.

### Weitere Informationen

Details zu den Fördermöglichkeiten werden im Juni 2016 veröffentlicht:

[www.tu-darmstadt.de/thomas-weiland-stiftung](http://www.tu-darmstadt.de/thomas-weiland-stiftung)

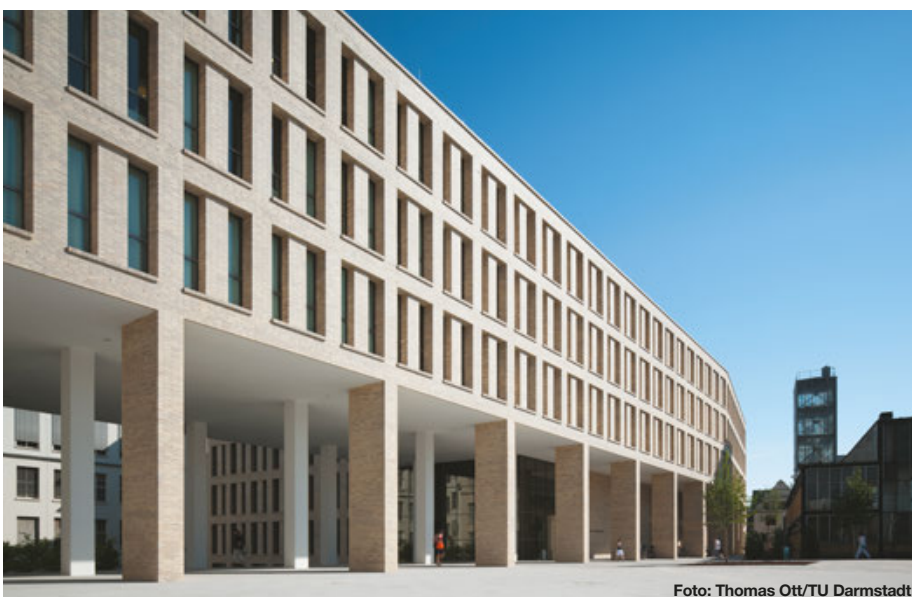


Foto: Thomas Ott/TU Darmstadt



# Formula Student Ladies

## Ein teamübergreifendes Netzwerk aus Studentinnen der Formula Student

„Frauen kommunizieren anders als Männer.“ Ein altes Klischee mit einem Fünkchen Wahrheit?

Es kann auf alle Fälle nur ein Gewinn für ein Team und für die Mädels sein, wenn ein Team gut durchmischt ist, ob nun im Business Bereich oder in den technischen Bereichen.

Idee

- mehr Studentinnen für die Formula Student begeistern
- in Zusammenarbeit mit Unternehmen Aufmerksamkeit auf die Thematik erhöhen
- zukunftsorientierte Projekte realisieren

Die Anzahl der weiblichen Arbeitnehmer soll zukünftig auch in der Industrie weiter steigen. Kann diese Entwicklung nicht am besten voranschreiten, wenn alte Klischees aufgebrochen werden und von Beginn an beide Geschlechter auf Augenhöhe zusammenarbeiten? Es wäre wünschenswert, wenn in Zukunft die Geschlechterbilder komplett aufgelöst werden und Frauen nicht mehr schief ange-

schaht und gefragt würden: „Was machst Du eigentlich hier? Frauen und Autos, ist ja schon ungewöhnlich.“

Es ist wichtig, als Studentin gesehen zu werden, die eine Leidenschaft hat, über Benzin im Blut verfügt, ganz individuelle Qualifikationen mitbringt und nicht nur auf ein Geschlecht reduziert wird!

Deshalb sollten mehr Frauen in die Formula Student. Hier lernen wir, hier entwickeln wir uns, hier sammeln wir die ersten Erfahrungen mit eigenen erbrachten Leistungen, Erfolgen, Niederlagen und der Zusammenarbeit im Team. Ein TEAM, ein ZIEL!

Genau deshalb wurden die Formula Student Ladies ins Leben gerufen, sie stehen für ein teamübergreifendes Netzwerk aus Frauen verschiedener Formula Student Teams. Nach einem gemeinsamen Projekt für einen Sponsor wollten wir Mädels den Kontakt weiterhin aufrechterhalten und riefen dieses Netzwerk ins Leben. Die Formula Student La-



dies stärkt den Zusammenhalt in der Formula Student teamübergreifend.

Wir möchten mit unserem Projekt die Aufmerksamkeit auf diesen Wettbewerb und primär auf ihre weiblichen Mitglieder erhöhen. Es zeigt sich, dass immer mehr Studentinnen an MINT Studiengängen in-







[www.facebook.com/formulastudentladies/](http://www.facebook.com/formulastudentladies/)

teressiert sind und somit auch die Zahl an Studentinnen in den Formula Student Teams immer weiter steigt. Wir sehen hier allerdings noch ganz viel Potenzial!

Aus diesem Grund möchten wir durch Berichte von Formula Student Studentinnen, Videos und Fotos noch mehr Mädels zeigen, was die Formula Student für Vorteile bietet. Im neuen Jahr lief unsere Steckbrief Aktion an. Nun stellen wir auf unserer Facebook Seite jede Woche eine neue Formula Student Lady vor. Es lohnt sich also vorbeizuschauen: [facebook.com/formulastudentladies/](http://facebook.com/formulastudentladies/)

Des Weiteren ist es unser Anliegen, den Kontakt zwischen den Studenten und Unternehmen nachhaltig herzustellen und Synergien zu schaffen. Beide Seiten sollen von der Zusammenarbeit profitieren und den gegenseitigen Austausch fördern. Da wir teamübergreifend agieren, bauen wir so ein nationales Netzwerk auf, welches uns in jeglicher Hinsicht Vorteile bringt.

Wir vereinen Studentinnen aus den verschiedensten Abteilungen und Bereichen: Teamleitung, Elektronik, Sponsoring, Marketing und PR, Controlling, Motor und Antrieb, Fahrwerk uvm. Von Formula Student „Neulingen“ bis zu den „alten Hasen“, die schon viele Erfahrungen in der Formula Student sammeln konnten – wir sind breit aufgestellt!

Doch nicht nur die Mädels unterstützen wir, durch die teamübergreifende Vernetzung und den Kontakt zu vielen Unternehmen, bietet diese Vernetzung auch dem eigenen Team viele Vorteile. Kontinuierlich werden wir weitere Aktionen ins Leben rufen, stets mit unserer Vision vor Augen – seid gespannt, was Ihr in Zukunft noch von uns hören werdet.

**Wir, als Ladies Team werden**

- eine langfristige Kommunikation mit Unternehmen erarbeiten,
- ein nachhaltiges Netzwerk zwischen Studentinnen über die Grenzen des eigenen Teams hinaus aufbauen
- und uns, als gut ausgebildete Studentinnen und Mitglieder der Formula Student unseren zukünftigen Arbeitgebern präsentieren.

Ziel



**The future of automotive, more feminine than you would have expected.**



# Gestalte mit EDAG die Mobilität von morgen.



Der EDAG Soulmate – ein Concept Car und ein „Smart Car“. Die neue Definition von Connectivity und „gedrucktem“ Leichtbau.

Ideenfeuerwerker sind bei uns jederzeit herzlich willkommen! Im Team werden Lösungen entwickelt, um das Fahrzeug, seinen Entwicklungsprozess und nicht zuletzt die Mobilität der Zukunft besser zu machen.

## Ein „Smart Car“, das sich vollständig in den digitalen Alltag der Menschen integriert.

Der Soulmate, unser mittlerweile 17. Concept Car, zeigt einen beeindruckenden Ausblick auf die Bosch-Vision der connected mobility, die jetzt Wirklichkeit geworden ist. In einem Gemeinschaftsprojekt mit Bosch haben wir den „Soulmate“ entwickelt und erstmals umgesetzt. Der Innenraum des Fahrzeugs zeigt eindrucksvoll, welche Möglichkeiten man schon in naher Zukunft an Bord eines vernetzten Autos hat und wie sich das Verhältnis zwischen Fahrer und Fahrzeug verändern wird. Der „Soulmate“ ist gleichzeitig ein Plädoyer für eine neue Form des automobilen Leichtbaus, denn es setzt auf revolutionäre Technologien aus dem Bereich des „3D-Drucks“ bzw. der generativen Fertigung. ■

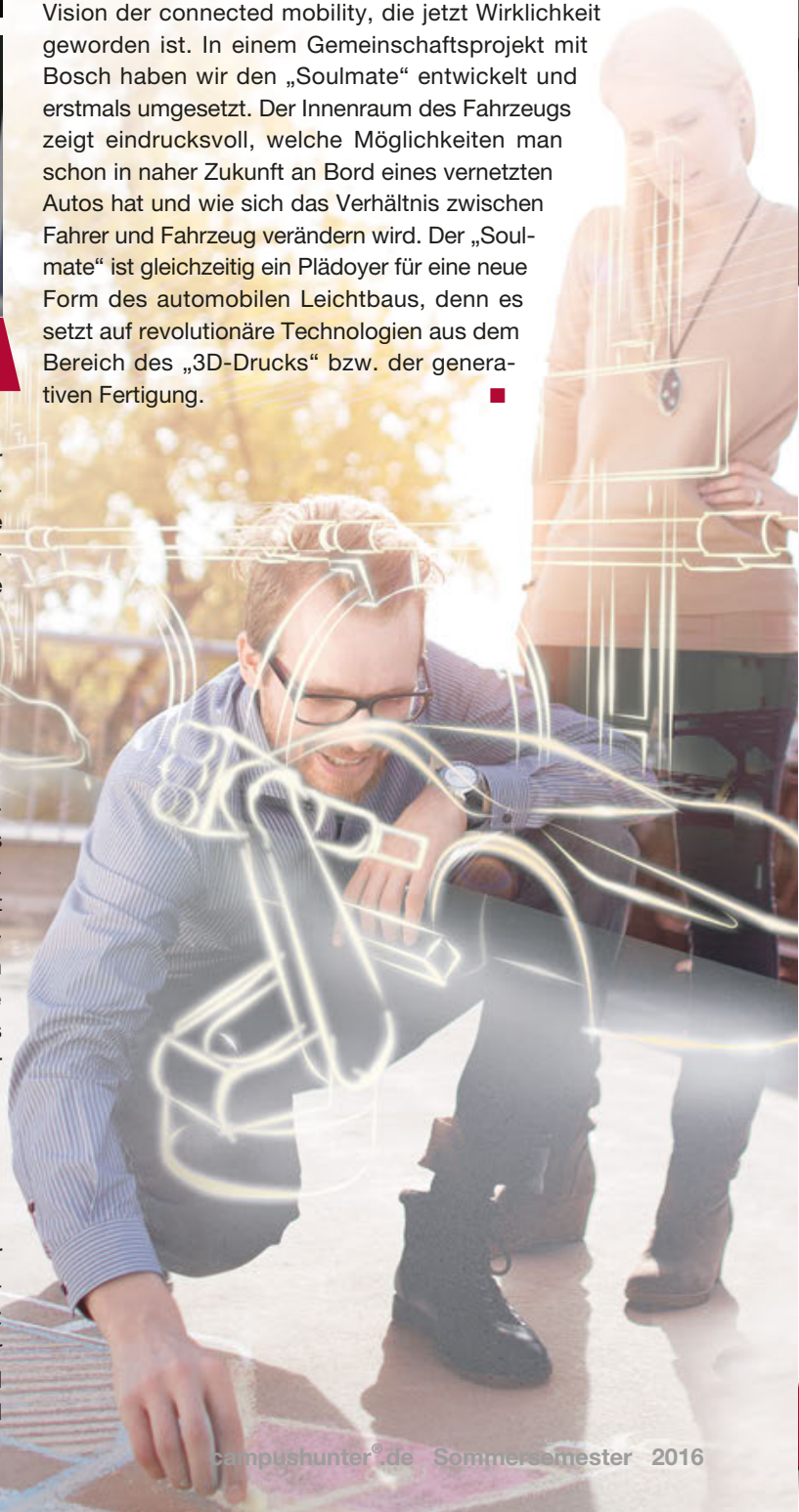
» In fast jedem Automobil steckt ein bisschen EDAG. Wir sind der spannendste Experte in der Gesamtfahrzeugentwicklung und für die Optimierung von Produktionsanlagen für die Automobilindustrie. Mit rund 8.000 Mitarbeitern an ca. 60 Standorten in 19 Ländern bieten wir unseren Kunden das gesamte Spektrum an Entwicklungsdienstleistungen rund ums Automobil und helfen dabei, aus Technik Emotionen zu machen.

## EDAG ist, wenn der Anspruch an Mobilität Grenzen neu definiert.

Es ist bei weitem kein Vorurteil: Technisch orientierte Unternehmen sind konservativ, denn Technik soll funktionieren, das Leben und Arbeiten vereinfachen. Da ist wenig Platz für Verrücktheiten, Ausbrüche und Paradigmenwechsel. Und dennoch gibt es sie, die etwas „anderen“ Unternehmen – die sich mit technischen Konventionen nicht zufrieden geben. Die mehr bewegen wollen, deshalb immer wieder Grenzen überschreiten und Dinge neu erfinden, die eigentlich schon zu Ende gedacht schienen. Es sind die Unternehmen, die den Anspruch haben, Technik besser zu machen. Eines davon sind wir.

## Werde Teil des spannendsten Engineering-Unternehmens der Welt!

Den Wandel, den diese Entwicklung mit sich bringt, nicht nur visionär aufzumalen, sondern mit ganz konkreten Ansätzen greifbar zu machen, ist das, was EDAG auszeichnet. Für diese Art von Arbeit braucht man einen anderen Typ von Mitarbeitern. Wir suchen Menschen, die sich nicht mit Standardlösungen und Routinen zufrieden geben. Querdenker, Leidenschaftler und





## Werde Teil des spannendsten Engineering-Unternehmens der Welt!

In fast jedem Automobil steckt ein bisschen EDAG. Wir sind der Experte in der Gesamtfahrzeugentwicklung und Optimierung von Produktionsanlagen für die Automobilindustrie. Mit rund 8.000 Mitarbeitern an über 60 Standorten in 19 Ländern bieten wir unseren Kunden das gesamte Spektrum an Entwicklungsdienstleistungen rund ums Automobil und helfen ihnen dabei, aus Technik Emotionen zu machen. Auch wenn wir zu den Größten gehören, legen wir sehr viel Wert auf den Zusammenhalt im Team und die persönliche Unternehmenskultur – nicht umsonst sind wir der Top-Arbeitgeber „Automotive“.

### Einstiegsmöglichkeiten bei EDAG:

- Direkteinstieg
- Praktikum
- Studienarbeit
- Abschlussarbeit
- Werkstudententätigkeit

*Dein Weg zu uns:*

EDAG Engineering GmbH  
Judith Witzick  
Eisenstraße 48a · 65428 Rüsselsheim  
Tel. +49 6142 8207-28350

[www.edag.de/karriere](http://www.edag.de/karriere)

### Fachbereiche und Themen:

- Fahrzeugtechnik/Karosserietechnik
- Maschinenbau
- Elektro- und Informationstechnik/  
Informatik
- Mechatronik
- Kunststofftechnik
- Wirtschaftsingenieurwesen



## Kontakt

### Ansprechpartner

Deine Kontaktperson findest du in den jeweiligen Stellenausschreibungen auf unserem Karriereportal.

**Anschrift (Hauptsitz)**  
EDAG Engineering GmbH  
Kreuzberger Ring 40  
65205 Wiesbaden

**Telefon/Fax**  
Telefon: +49 6142 8207-28350

**E-Mail**  
judith.witzick@edag.de

**Internet**  
www.edag.de

**Direkter Link zum  
Karrierebereich**  
www.edag.de/karriere

**Bevorzugte  
Bewerbungsart**  
Bitte bewirb dich mit deinen vollständigen Bewerbungsunterlagen über unser Karriereportal.

**Angebote für Studierende  
Praktika? Ja**

**Abschlussarbeiten? Ja**  
(Bachelor, Master, Diplom)

**Werkstudenten? Ja**

**Duales Studium? Ja**  
Fahrzeugbau/Fahrzeugtechnik, Maschinenbau, Elektrotechnik, Wirtschaftsingenieurwesen u.v.m.

**Trainee-Programm?**  
Auf Anfrage

**Direkteinstieg? Ja**

**Promotion?**  
Auf Anfrage

**QR zu EDAG:**



## Allgemeine Informationen

**Branche**  
Automobilindustrie

**Bedarf an HochschulabsolventInnen**  
Kontinuierlicher Bedarf

## Gesuchte Fachrichtungen

Fahrzeugtechnik, Maschinenbau, Mechatronik, Elektrotechnik, Informatik, Luft- und Raumfahrttechnik, Kunststofftechnik, Technische Redaktion, Wirtschaftsingenieurwesen

## Produkte und Dienstleistungen

Wir sind die Experten für Entwicklung von Fahrzeugen, Produktionsanlagen und die Optimierung von Prozessen. Wenn es um die automobilen Entwicklung geht, brauchen Kunden Partner, die Mobilität als ganzheitlichen Ansatz verstehen. Entwicklung mit Leidenschaft. Das sind wir.

## Anzahl der Standorte

Weltweit ca. 60 Standorte

## Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit ca. 8.000

## Jahresumsatz

Weltweit 690 Mio. Euro (2014)

## Einsatzmöglichkeiten

Fahrzeugentwicklung, Funktionsentwicklung, Designkonzepte, Fahrzeugabsicherung, Testing, Elektrik/Elektronik, Leit- und Automatisierungstechnik, Produktionsengineering, Produktionsprozessplanung, Fabrik- und Logistikplanung, Projektmanagement, Qualitätsmanagement, Prozessberatung, IT Services, usw.

## Einstiegsprogramme

Direkteinstieg für Absolventen und Professionals, Praktika, Abschlussarbeiten, Werkstudententätigkeiten

## Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## Auslandstätigkeit

Internationale Karriere?  
Wir bitten dich um Einsendung der Bewerbung am jeweiligen Standort.

## Einstiegsgehalt für Absolventen


Verhandelbar


## Warum bei EDAG Engineering GmbH bewerben?

Gestalte mit uns die Mobilität der Zukunft! Als weltweit führender unabhängiger Entwicklungsdienstleister und prämierter TOP Arbeitgeber „Automotive“ bieten wir nicht nur spannende Herausforderungen im Engineering-Umfeld, sondern eine starke Unternehmenskultur und zahlreiche Karriere-möglichkeiten in einer der wichtigsten Branchen der Welt. Ob du mit uns die Fahrzeuge der Zukunft oder die dafür benötigten Produktionsanlagen entwickelst: Bei uns steht Freude an Mobilität im Vordergrund. Wenn du die mitbringst, erwarten dich herausfordernde Projekte in einer interessanten Branche mit renommierten Kunden, mit denen wir gemeinsam mehr erreichen wollen. Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent


**Examensnote 50%**  


**Studiendauer 50%**  


**Auslandserfahrung 30%**  


**Sprachkenntnisse (englisch) 100%**  


**Ausbildung/Lehre 20%**  


**Promotion 20%**  


**Masterabschluss 50%**  


**Außerunivers. Aktivitäten 50%**  


**Soziale Kompetenz 100%**  


**Praktika 50%**  


## Sonstige Angaben

Wir sind ständig auf der Suche nach engagierten Teamplayern und souveränen Persönlichkeiten. Neben technischem Fachwissen sind ein ausgeprägtes Maß an Motivation, Einsatzbereitschaft, Flexibilität und Kommunikationsfähigkeit gute Voraussetzungen, um ein Teil von EDAG zu werden.

Das TU Darmstadt Racing Team e.V. stellt sich nun im 11. Jahr der Herausforderung, im Rahmen der Formula Student Wettbewerbe, einen technisch anspruchsvollen Rennwagen aufzubauen. Insgesamt engagieren sich dafür ehrenamtlich etwa 35 Studenten der Fachbereiche Maschinenbau, Informatik, Elektrotechnik und Wirtschaftswissenschaften im Projekt



# lambda2016

Das Projekt startete bereits Mitte August, direkt nach der Formula Student Germany. Viele Verantwortungsträger verließen nach der anstrengenden Saison das Projekt; sie wurden durch einige Neumitglieder ersetzt, die sich bereits bei dem Event in Hockenheim sowie verschiedenen Pre-Season Meetings ein Bild von der Formula Student machen konnten.



Neben der intensiven Analyse der vergangenen Events und der Suche nach neuen Führungspersonen stand vor allem die Einarbeitung der neuen Teammitglieder in Form von Workshops auf dem Plan. Durch viele gemeinsame Aktivitäten erhielten alle Beteiligten wertvolle Einblicke in die Technik des Autos und konnten rasch im Team Fuß fassen.

Die Zielsetzung des Projekts *lambda2016*, ein innovatives, anspruchsvolles Konzept mit modernsten Technologien erfolgreich umzusetzen, steht ganz in der Tradition des Vereins.

Auch dieses Jahr wird das Monocoque in Handarbeit durch Teammitglieder gefertigt. Durch geometrische Anpassungen verbessert sich zum einen die Zugänglichkeit ungemein, was uns neue Möglichkeiten für das Packaging eröffnet. Zum anderen ist es möglich, Radaufhängungen für unterschiedliche Reifengrößen zu montieren, um damit verschiedenste Fahrwerkeinstellungen testen zu können. Zudem kann das Gesamtgewicht durch viele kleinere Anpassungen weiter gesenkt werden. Des Weiteren konnten wir unseren hauseigenen Elektromotor weiterentwickeln und dadurch die Leistungsdichte erneut erhöhen. Dabei setzen wir weiter auf ein Antriebskonzept mit zwei Heckmotoren zum r-individuellen Antrieb, wodurch das Auto in Kombination mit einer ausgefeilten Fahrzeugregelung noch schneller um die Kurven bewegt werden kann.

Mit der Durchführung verschiedener wissenschaftlicher Arbeiten wird auch in diesem Jahr der Grundgedanke des Vereins, die Bildung und Forschung an der TU Darmstadt zu fördern, verwirklicht.

Die grundlegende Voraussetzung für eine zeitige Fertigstellung des Fahrzeuges ist der frühzeitige Abschluss der Entwicklungsphase zum Anfang des Jahres. Denn erst danach kann die zeitintensive Fertigungs- und Montagephase folgen. Innerhalb weniger Wochen werden die komplizierten Geometrien bei unseren Partnern gefertigt, in unserer Werkstatt nachbearbeitet, an das Fahrzeug angepasst und endmontiert. Gerade kurz vor dem offiziellen Rollout kommt es dabei zu der ein oder anderen Nachtschicht. Danach konzentriert sich das Team auf die bevorstehende Testarbeit. Im Vordergrund stehen das Einstellen und Abstimmen von Fahrwerk und Motorprogrammierung sowie das Sicherstellen der Zuverlässigkeit im Rennbetrieb. Auch in diesem Jahr wird sich das TU Darmstadt Racing Team e.V. der internationalen Konkurrenz auf verschiedenen Formula Student Events, beispielsweise in Silverstone und Hockenheim, stellen.

Wenn Sie uns kennenlernen oder genauere Informationen zu unseren Fahrzeugen erhalten möchten, dann besuchen Sie uns doch einmal auf Facebook oder unserer Homepage [www.dart-racing.de](http://www.dart-racing.de)



# Jetzt mit Opel durchstarten



» Opel wurde im Jahr 1862 von Adam Opel im hessischen Rüsselsheim gegründet und ist einer der größten europäischen Automobilhersteller. Jährlich verkaufen wir mehr als eine Million Fahrzeuge. Wir investieren in Wachstum und befinden uns in der größten Produktoffensive der Unternehmensgeschichte. Von 2016 bis 2020 werden wir 29 neue Modelle auf den Markt bringen.

Unser Anspruch ist es, Hightech für alle in allen Segmenten zu bieten – zu bezahlbaren Preisen. Als Unternehmen machen wir deutsche Ingenieurskunst einer breiten Bevölkerungsschicht zugänglich und überraschen mit Innovationen, die man sonst nur aus der Oberklasse kennt. Im Astra finden sich zum Beispiel hochmoderne Fahrerassistenz-Systeme und das blendfreie Matrix-Lichtsystem IntelliLux LED®.

Die Marke versteht sich als Wegbereiter der digitalen Vernetzung zwischen Mensch und Auto und setzt mit dem persönlichen Online- und Service-Assistenten Opel OnStar mit 4G/LTE WLAN-Hotspot Maßstäbe im Volumensegment. Auf dem Weg zum umfassenden Mobilitätsdienstleister wurden innovative Konzepte wie die Carsharing-App CarUnity auf den Markt gebracht.



**Innenansicht Opel GT Concept**

Opel ist Teil von General Motors und hat seine Zentrale am Traditionsstandort Rüsselsheim. Wir produzieren in zehn Werken und betreiben drei Entwicklungs- und Testzentren in sieben europäischen Ländern. Von unseren europaweit rund 35.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern arbeiten mehr als 18.250 in Deutschland. Zusammen mit unserer britischen Schwestermarke Vauxhall sind wir in mehr als 50 Ländern vertreten. ■



**Opel GT Concept**

# DEINE ELTERN HABEN GESAGT: „LERN WAS VERNÜNFTIGES.“

# WIR SAGEN: „MACH WAS SPANNENDES.“

## Dein Karrierestart bei Opel.

Du bist Student oder erfolgreicher Absolvent und auf der Suche nach dem richtigen Unternehmen für Praktikum, Abschlussarbeit, Promotion oder Direkteinstieg? Dann komm zu Opel – und werde Teil einer automobilen Erfolgsgeschichte!

Bei uns hast du die Chance, von Anfang an als Mitglied eines internationalen Teams praxisorientiert und verantwortungsvoll an spannenden und zukunftsweisenden Projekten der Marke Opel mitzuarbeiten.

Klingt interessant? Dann bewirb dich jetzt online auf [opel.de/karriere](http://opel.de/karriere)





### Kontakt

#### Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter [www.opel.de/Karriere](http://www.opel.de/Karriere)

#### Anschrift

Bahnhofspatz 1  
65423 Rüsselsheim

#### E-Mail

[opel.recruiter@opel.com](mailto:opel.recruiter@opel.com)

#### Internet

[www.opel.de](http://www.opel.de)

#### Direkter Link zum Karrierebereich

[www.opel.de/Karriere](http://www.opel.de/Karriere)

#### Bevorzugte

#### Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen auf [www.opel.de/Karriere](http://www.opel.de/Karriere).

#### Angebote für Studierende

**Praktika?** Ja,  
Einsatzmöglichkeiten für ca. 800 Praktikanten je Jahr

**Abschlussarbeiten?** Ja,  
Bachelor und Master

**Werkstudenten?** Nein

#### Duales Studium? Ja

- Bachelor of Engineering  
Netz- und Softwaretechnik
- Bachelor of Science Betriebliches Informationsmanagement

#### Kooperatives Studium? Ja

- Bachelor of Science  
Systems Engineering
- Bachelor of Arts  
Betriebswirtschaft
- Bachelor of Engineering  
Elektrotechnik
- Bachelor of Science  
Wirtschaftsinformatik

**Trainee-Programm?** Nein

**Direkteinstieg?** Ja

**Promotion?** Ja

QR zu Adam Opel AG:



# FIRMENPROFIL

## ■ Allgemeine Informationen

### Branche

Automobilindustrie

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Ganzjähriger kontinuierlicher Bedarf

## ■ Gesuchte Fachrichtungen

Informatik, Elektrotechnik, Elektronik, Physik, Automatisierungstechnik, Nachrichtentechnik, Mechatronik, Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Physikalische Technik, Kunststofftechnik, Wirtschaftswissenschaften, BWL, Materialwissenschaften, Regelungstechnik

## ■ Produkte und Dienstleistungen

Gestaltung, Produktion und Verkauf von Fahrzeugen

## ■ Anzahl der Standorte

11 Standorte in 7 Ländern Europas

## ■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Deutschland: ca. 18.250

Europa: ca. 35.600

## ■ Einsatzmöglichkeiten

Forschung & Entwicklung, Logistik, Einkauf, Vertrieb

## ■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Promotion

## ■ Mögliche Einstiegstermine

Direkteinstieg: Jeweils zum 1. eines Monats  
Praktika/ Abschlussarbeiten/ Promotion:  
1. und 3. Montag im Monat

## ■ Auslandstätigkeit

Bei uns arbeiten Sie täglich virtuell mit Kollegen in aller Welt zusammen, haben aber auch die Möglichkeit, über expatriate Programme in anderen Werken weltweit zu arbeiten.

## ■ Warum bei Adam Opel AG bewerben?

Opel ist ein nahbares Unternehmen, bei dem der offene und ehrliche Umgang oberste Priorität hat. Wir legen großen Wert auf Präzision. Damit sich diese in unseren Produkten und Leistungen widerspiegelt, bieten wir unseren Mitarbeitern individuelle Schulungen, Trainings- und Weiterbildungsmaßnahmen an und fördern so ihr Fachwissen und ihre Kompetenz. Wir gehen verantwortungsbewusst mit unseren Mitarbeitern um. Ihre Ziele, Wünsche und Anregungen sind uns wichtig. Unsere Teams, Projekte und Aufgaben sind abwechslungsreich, dynamisch und packend. Wir stellen uns der Herausforderung, die zukünftige Mobilität mitgestalten zu wollen. Steigen Sie bei uns ein und werden auch Sie ein Teil dieser Entwicklung.

# BEWERBERPROFIL

## Hinweis:

Aufgrund der Vielzahl unterschiedlicher offener Stellen können wir keine allgemeingültige Prozentaussage treffen – die Anforderungen sind stets individuell.

Bitte entnehmen Sie die Anforderungen im Einzelnen der jeweiligen Stellenausschreibung.

## ■ Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Engagement, Motivation, Innovationsfähigkeit, Car Girl/ Car Guy mit Interesse, die Zukunft der Mobilität mit zu gestalten



Zum Beginn des Sommersemesters befinden wir uns mitten in der Bauphase des achten Rennwagens in der Geschichte des FaSTDa Racing Teams – dem F16. Was wir in der Saison 2016 schon erreicht und noch vor uns haben, lest Ihr hier.

# „Evolution statt Revolution“

» Unser Motto für die Saison 2016 der Formula Student war schnell gefunden. Nachdem wir in der vergangenen Saison mit dem F15 eine komplette Neuentwicklung auf die Räder gestellt hatten, stand nun die Weiterentwicklung und Optimierung in Form des F16 auf dem Plan. Mit der Unterstützung neuer Mitglieder, die das Team seit Beginn des Wintersemesters verstärken, machten wir uns ans Werk.

Besonderer Wert wurde auf die weitere Abstimmung unseres Einzylinder-Motors gelegt, um die Performance aus dem letzten Jahr noch einmal zu steigern. Hierfür wurden auch die Drosselklappe und die Abgasanlage von Grund auf neu entwickelt.

Die Kraft des Motors wird wie schon im F15 über selbstentwickelte CFK-Antriebswellen an die Hinterräder übertragen. Das Fahrwerk wurde im Zuge eines Master-Projekts um einen Stabilisator an Vorder- und Hinterachse erweitert und die Stahl-Schweißkonstruktion der Radträger durch eine leichtere Variante aus gefrästem Aluminium ersetzt. Auch die elektrischen Bauteile wie zum Beispiel der Akku wurden

überarbeitet und um CAN-Messboxen in Verbindung mit zahlreichen Sensoren ergänzt. Die auffälligsten Änderungen finden sich aber beim Aerodynamik-Paket und der Verkleidung. Die von Industriedesign-Studenten entworfene Linienführung des F15 wurde größtenteils beibehalten und nochmals aerodynamisch optimiert. Deutliche Unterschiede zum Vorgänger gibt es bei den Flügeln und dem Diffusor. Mithilfe von aufwändigen CFD-Simulationen wurden neue Konzepte erarbeitet, die mehr Downforce bei gleichzeitig geringem Luftwiderstand garantieren. Zudem verpassen die Flügel dem F16 seine unverwechselbare Rennwagen-Optik.

Von den technischen Neuerungen versprechen wir uns, bei den Renn-Events der Formula Student erfolgreiche Ergebnisse erzielen zu können. Wie schon in den letzten Jahren werden wir auch 2016 zur Formula Student Italy nach Varano de' Melegari fahren. Anfang August geht es dann ins tschechische Most, wo wir erstmals an der FS Czech teilnehmen werden. Wenige Wochen später steht die Teilnahme bei der Formula Stu-



dent Spain in Barcelona an. Auch hier sind wir das erste Mal zu Gast und erhoffen uns einen erfolgreichen Saisonabschluss bei sonnigem Wetter.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei unseren Sponsoren und Partnern für die wertvolle Unterstützung bedanken, ohne die der Bau des F16 nicht möglich wäre! Nur mit starken Partnern lässt sich ein schneller Rennwagen bauen! Vielen Dank!

Bist auch Du an der Technik eines Rennwagens interessiert? Oder den wirtschaftlichen Aspekten dahinter? Willst Du Dich in einem Team engagieren und zusammen mit Gleichgesinnten an einem einmaligen Projekt arbeiten?

Dann besuche unsere Facebook-Seite und Homepage und bewirb Dich bei uns!



Weitere Informationen

[www.fastda-racing.de](http://www.fastda-racing.de) [facebook.com/fastda](https://facebook.com/fastda)





mehr Informationen  
und Bewerbung unter  
career-venture.de

Top-Kandidaten treffen Top-Unternehmen  
**Exklusive Recruiting-Veranstaltungen**



**it-consulting challenge**

27. Juni 2016 in Stuttgart  
Bewerbungsschluss: 30. Mai 2016

**information technology fall**

26. September 2016 in Stuttgart  
Bewerbungsschluss: 28. August 2016



**business & consulting fall**

24. Oktober 2016 in Frankfurt  
Bewerbungsschluss: 26. September 2016



facebook.com/CareerVenture  
google.com/+Career-VentureDe  
twitter.com/CareerVenture

career-venture.de

# DEIN SHUTTLE ZU DEN IT-JOBS 2016

Medienpartner:  
**campushunter**  
das etwas andere Karrieremagazin



präsentiert von  
job-shuttle.com

**Jetzt anmelden!**

- |            |                  |  |
|------------|------------------|--|
| Do, 21.04. | <b>Hamburg</b>   | <a href="http://www.codecruise.de">www.codecruise.de</a>       |
| Do, 28.04. | <b>Köln</b>      | <a href="http://www.tech-shuttle.de">www.tech-shuttle.de</a>   |
| Di, 21.06. | <b>Nürnberg</b>  | <a href="http://www.tech-on-tour.de">www.tech-on-tour.de</a>   |
| Do, 27.10. | <b>Berlin</b>    | <a href="http://www.web-on-wheels.de">www.web-on-wheels.de</a> |
| Do, 10.11. | <b>München</b>   | <a href="http://www.hack-and-jump.de">www.hack-and-jump.de</a> |
| Mi, 16.11. | <b>Karlsruhe</b> | <a href="http://www.catch-the-job.de">www.catch-the-job.de</a> |
| Mi, 30.11. | <b>Darmstadt</b> | <a href="http://www.jobtournee.de">www.jobtournee.de</a>       |

# Foodsharing statt Mülltonne:



## h\_da-Studierende gewinnen Award für Marketingkonzept

**Mit ihrer Idee für eine Marketing- und Kommunikationskampagne gegen Lebensmittelverschwendung haben Studierende der Hochschule Darmstadt (h\_da) den Bronze Award beim 27. Hochschulwettbewerb „GWA Junior Agency“ gewonnen. Die Hochschule Darmstadt hatte sich erstmals an dem Wettbewerb beteiligt, der vom Gesamtverband Kommunikationsagenturen (GWA) ausgetragen wird.**

Im Rahmen des GWA Junior Agency-Hochschulwettbewerbs arbeiten Studierende ein Semester lang an einer Marketing- und Kommunikationskampagne für einen realen Auftraggeber und werden dabei von einer Kommunikationsagentur betreut. Das interdisziplinäre Team der Hochschule Darmstadt bestand aus Studierenden der Studiengänge Wirtschaftspsychologie und Kommunikationsdesign, die sich unter der Betreuung von Professorin Stefanie Winter und Professor Ingo

Hamm aus dem Studiengang Wirtschaftspsychologie dem Wettbewerb stellten.

Ihre Aufgabe: das Entwickeln einer Kommunikationskampagne für Foodsharing, eine gemeinnützige Organisation, die sich dafür einsetzt, dass weniger Lebensmittel verschwendet werden. Unterstützung erhielt das h\_da-Team von der Frankfurter Werbeagentur Pink Carrots, die mit fachlichen Coachings rund um die Kampagnenentwicklung zur Seite stand. Das Ergebnis: die Studierenden entwarfen unter dem Motto „Restlos genießen“ ein Kampagnenkonzept, das sich insbesondere an Menschen richtet, die sich noch kaum mit der Problematik der Lebensmittelverschwendung auseinandergesetzt haben. Um diese Zielgruppe zu erreichen, stellen sich die Studierenden Prominente wie Günther Jauch oder Til Schweiger als Testimonials vor, die auf humorvolle und aufmerksamkeitsstarke Weise optisch mit Gemüse in Verbindung gebracht werden.

Die neunköpfige Jury mit Vertreterinnen und Vertretern aus Agenturen, Wissenschaft und Marketing ließ sich von dem Konzept der h\_da-Studierenden überzeugen. Darin sind neben PR- und Plakataktionen auch Werbung in Social Media, Apps sowie ein Städte-Kochwettbewerb vorgesehen. Foodsharing steht es nun frei, die Kampagne umzusetzen.

„Unsere Studierenden haben sehr von der Teilnahme am Wettbewerb profitiert, da Kommunikationsagenturen oder Marketingabteilungen von Unternehmen mögliche spätere Arbeitsfelder sind“, sagt Prof. Dr. Stefanie Winter. „Für die Kommunikationsdesign-Studierenden kommt insbesondere der Bereich Kreation in Frage, für die Wirtschaftspsychologie-Studierenden vor allem die Strategie, beides war bei der Kampagnenentwicklung gefragt. Das sehr praxisorientierte Projekt war deswegen eine gute Vorbereitung auf das spätere Berufsleben.“



Foto: Gesamtverband Kommunikationsagenturen (GWA)

# Amerikanische Jurastudierende zu Gast an der Goethe-Uni

Fachbereich Jura erprobt einzigartiges deutsch-amerikanisches Lehrprojekt

» Der Fachbereich Rechtswissenschaft der Goethe-Universität hat in diesem Wintersemester ein einzigartiges deutsch-amerikanisches Pilot-Projekt gestartet. Elf Jurastudierende von der University of Pennsylvania Law School (Penn Law) waren zu Gast bei ihren Kommilitonen in Frankfurt, um sich über deutsches und amerikanisches Recht auszutauschen, Kontakte zu knüpfen und die Goethe-Universität kennenzulernen. Das Lehrprojekt „Global Research Seminar“ haben Jurastudierende gemeinsam mit Prof. Brigitte Haar, Rechtswissenschaftlerin und Vizepräsidentin für Internationalisierung initiiert. „Es ist fantastisch, ein solches Großprojekt mit einem der strategischen Partner der Goethe-Uni auf die Beine gestellt zu haben“, sagt Prof. Brigitte Haar. Für die Internationalisierung der Goethe-Uni sei es ein deutschlandweit einmaliges Vorzeigeprojekt.

Im November 2015 waren elf Frankfurter Studierende bereits fünf Tage zu Besuch in Philadelphia. Dort bildeten sie mit ihren amerikanischen Kommilitonen

Tandems für die Erarbeitung von Themen zu Corporate Governance im Rechtsvergleich, wie etwa Vorstandsvergütung oder Frauen im Aufsichtsrat. Sie besuchten Vorlesungen, gehalten von Prof. Haar und ihrer amerikanischen Kollegin Prof. Jill Fisch, lernten eine der führenden Law Schools der USA kennen und waren zu Gast in verschiedenen Rechtsinstitutionen, wie die Wertpapieraufsichtsbehörde in Washington D.C. „Unsere Studierenden werden international arbeiten und durch so ein Projekt lernen sie nicht nur andere Rechtsgrundlagen, sondern auch das Netzwerken und die Kultur kennen“, zeigt sich Fisch von der Penn Law begeistert über die Kooperation. In den letzten Monaten schrieben die Zweiertteams gemeinsame Seminararbeiten zu ihrem jeweils gewählten Thema, koordiniert per E-Mail und Videotelefonie, die beim Gegenbesuch der amerikanischen Studierenden im Seminar an der Goethe-Uni präsentiert wurden. „Es war interessant zu sehen, wie ein Thema mit derselben Überschrift so unterschiedlich bearbeitet werden kann“, sagt Anne-Marie Gerstner, die im neunten



Semester Rechtswissenschaften an der Goethe-Uni studiert. Ihr amerikanischer Tandem-Partner David Block ist begeistert, wie international Jura sein kann: „Das deutsche Recht ist ein ganz anderes als das amerikanische.“

Marvin Fechner, Jurastudent und Mitglied des Fachschaftsrats, hat diesen Austausch angestoßen, um die Internationalisierung im Fachbereich voranzutreiben. Ein Auslandssemester sei für viele unpraktisch, daher sei das Interesse der Studierenden an diesem Kurzaustausch sehr groß gewesen, sagt Fechner. Aus 60 Bewerbern wählte Haar nach der Durchsicht der Bewerbungsunterlagen und dem Führen von persönlichen Gesprächen elf Studierende aus. Diese wurden vom Fachbereich mit einer großzügigen finanziellen Förderung für die Reise nach Philadelphia unterstützt.

Auch stand ein Besuch bei der EZB sowie ein Empfang im Römer vor dem Hintergrund der Städtepartnerschaft Frankfurts mit Philadelphia auf dem weiteren Programm der Studierenden. Zudem fuhr die Gruppe nach Brüssel, um im Verbindungsbüro der Goethe-Universität mit den dort vertretenen politischen Institutionen und Interessenverbänden ins Gespräch zu kommen.

In Zukunft soll es ein solches Projekt wieder geben: „Wir wollen damit auch das beachtliche internationale Profil der Frankfurter Rechtswissenschaften weiter schärfen“, sagt Haar. Die Vizepräsidentin erhofft sich zudem, diese Art von Lehrveranstaltungen künftig auch an anderen Fachbereichen etablieren zu können. ■



# Wir sind Experten für Agile Software Engineering.

» andrena ist ein IT-Beratungs- und Entwicklungshaus. Wir unterstützen Unternehmen dabei, Innovationen, die auf Software basieren, auf den Markt zu bringen. Und das in kurzer Zeit und hoher Qualität. Dafür entwickeln wir Software agil – für neue Produkte und Dienstleistungen, die der Markt auch wirklich will. Mit Standorten in Karlsruhe, Frankfurt, München, Stuttgart und Mannheim liegt unser Schwerpunkt im Süden Deutschlands.

## Einsteigen und Professional Agile Software Engineer werden.

Bei andrena erwarten Sie in Ihrem ersten Jahr nicht nur erste Projekte bei Kunden in der Region, sondern auch unser Trainingsprogramm zum ASE Developer. Das ergänzt die frische Praxiserfahrung um Fach- und Hintergrundwissen. Programmier-Schulungen folgen auf dem Fuße, mit praktischen Übungen und immer im Team. Automatisiertes Testen, objektorientierte Programmierung und Scrum sind typische Punkte auf der internen Agenda, und natürlich Agiles Software Engineering.

Im Jahr Zwei zertifizieren Sie sich beispielsweise als Professional Scrum Master.

Begleitet werden Sie von Kolleginnen und Kollegen, die Wissenstransfer groß schreiben.

Und in Deutschland zu den Vorreitern im Agile Software Engineering gehören. ■

[www.andrena-karriere.de](http://www.andrena-karriere.de)



**andrena**  
OBJECTS

Du entwickelst es.  
Du planst es.

Agile Softwareentwicklung trennt Planung und Entwicklung nicht. andrena objects gehört in Deutschland zu den Vorreitern im Agile Software Engineering.

[www.andrena-karriere.de](http://www.andrena-karriere.de)

Wir suchen

für unsere Standorte  
in Karlsruhe, Frankfurt, Mannheim,  
Stuttgart oder München

- Softwareentwickler/innen (Java, C#)
- Scrum Master und
- Agile Coaches

die sich für Agilität begeistern.  
So wie wir.

Ihre Ansprechpartnerin ist Stefanie Lippert

Tel: 0721 6105-122, E-Mail: [bewerbungen@andrena.de](mailto:bewerbungen@andrena.de)

**Kontakt**

**Ansprechpartner**  
Stefanie Lippert

**Anschrift**

Albert-Nestler-Str. 9  
76131 Karlsruhe

**Telefon/Fax**

Telefon: +49 721/6105-122

**E-Mail**

bewerbungen@andrena.de

**Internet**

www.andrena.de

**Direkter Link zum  
Karrierebereich**

www.andrena-karriere.de

**Bevorzugte  
Bewerbungsart(en)**

Bewerbung per E-Mail

**Angebote für Studierende  
Praktika?**

ASE Student Edition

**Abschlussarbeiten?**

Nein

**Werkstudenten?**

Auf Anfrage

**Duales Studium?**

Nein

**Trainee-Programm?**

Nein

**Direkteinstieg?**

Ja

**Promotion?**

Nein

QR zu andrena objects ag:



# FIRMENPROFIL

■ **Allgemeine Informationen**

**Branche**  
Informationstechnologie und -dienste

**Bedarf an HochschulabsolventInnen**  
Kontinuierlicher Bedarf ca. 30

■ **Gesuchte Fachrichtungen**

Informatik, Mathematik, Physik,  
Wirtschaftsingenieurwesen

■ **Produkte und Dienstleistungen**

Agile Software Engineering, Agile Project  
Management, Agile Requirements  
Engineering

■ **Anzahl der Standorte**

5 (Karlsruhe, Frankfurt, München, Stuttgart,  
Mannheim)

■ **Anzahl der MitarbeiterInnen**

ca. 150

■ **Jahresumsatz**

14,5 Mio Euro

■ **Einsatzmöglichkeiten**

Agile Software Engineer, Scrum Master,  
Agile Coach

■ **Einstiegsprogramme**

Direkteinstieg, intensives Einstiegs-  
programm, Mentorenprogramm

■ **Mögliche Einstiegstermine**

Monatlich

■ **Auslandstätigkeit**

Nein

■ **Einstiegsgehalt für Absolventen**

Nach Vereinbarung

■ **Warum bei andrena bewerben?**

Wir trennen Planung und Entwicklung nicht.  
Denn mit-Entwickeln heißt bei uns mit-Planen  
und mit-Entscheiden.

Für andrena zu arbeiten bedeutet, am Know-  
how-Transfer zu arbeiten.

Die einzelnen Profile sind unterschiedlich –  
Softwareentwickler(in), Consultant (m/w),  
Scrum Master (m/w), Product Owner (m/w),  
Requirements Engineer (m/w) – doch eins  
haben sie alle gemeinsam: Es geht immer  
darum, mit hoher handwerklicher Fertigkeit  
sehr gute Software zu produzieren. Ob Sie  
dazu selbst Code schreiben, Anforderungen  
an das Produkt managen oder als Coach da-  
bei unterstützen, agile Prozesse zu etablie-  
ren: Der Know-how-Transfer ist elementar.  
Weil wir davon überzeugt sind, dass hand-  
werkliches Können die Grundlage für Qua-  
lität ist und agile Vorgehensweisen wie  
Scrum genau der richtige Weg sind für  
erfolgreiche Software-Projekte.

# BEWERBERPROFIL

■ **Bewerberprofil  
wichtig in Prozent**

**Examensnote 80%**

**Studiendauer 80%**

**Auslandserfahrung 20%**

**Sprachkenntnisse (englisch) 20%**

**Ausbildung/Lehre 20%**

**Promotion 20%**

**Masterabschluss 20%**

**Außerunivers. Aktivitäten 70%**

**Soziale Kompetenz 100%**

**Praktika 30%**

■ **Sonstige Angaben**

Spaß am Programmieren,  
kommunikationsfreudige Teamplayer,  
agile und kreative Köpfe

## Mehr Grün auf dem Campus

# Green Campus Awards an der Frankfurt UAS verliehen



» Im Februar wurde der Green Campus Award an der Frankfurt University of Applied Sciences durch die Hochschule und das Umweltamt der Stadt Frankfurt a. M. verliehen. Zum Abschluss des Kongresses „Klimaschutz im Ballungsraum“ wurden vier Preisträger vom Präsidenten der Frankfurt UAS, Prof. Dr. Frank E.P. Dievernich, und von der Umweltdezernentin der Stadt Frankfurt, Stadträtin Rosemarie Heilig vertreten durch Dr. Thomas Hartmanshenn (Abteilungsleiter Umweltvorsorge und Leiter der Projektgruppe GrünGürtel), gewürdigt: Ein Anerkennungspreis, ein Sonderpreis und der (zweigeteilte) Award wurden vergeben.

Das Ziel des Green Campus Award ist die Verbesserung des Campus als Bildungsstandort, vorbildhaft in ökologischer, energetischer und sozialer Hinsicht.

„Die Lage der Frankfurt UAS im Quartier und in der Klimaspeiche Nordost stellt eine Chance dar, sich als wichtige Bildungseinrichtung der Stadt nicht nur inhaltlich, sondern auch in punkto Nachhaltigkeit zu positionieren“, stellte Prof. Dr. Dievernich heraus. „Das Ziel des Green Campus Award ist die Verbesserung des Campus als Bildungsstandort, vorbildhaft in ökologischer, energetischer und sozialer Hinsicht. Und das wollen wir unterstützen; im Übrigen können davon dann auch andere Organisationen lernen.“

Der Hauptpreis, der Green Campus Award, wurde an zwei Beiträge verliehen. Einer der beiden mit jeweils 1.250 Euro dotierten Green Campus Awards ging an die Studierende Semira Lenk. Sie entwickelte in ihrem Wettbewerbsbeitrag „Gemeinsam grün“ vier separate und einfach umzusetzende Maßnahmen zur Begrünung des Campus, die sowohl einzeln als auch kombiniert durchgeführt werden könnten. Die vier Maßnahmen beinhalten eine Begrünung der Fassaden, Dächer und anderer Freiflächen, die Nutzung von Dachflächen für die Erzeugung von Strom



Die Preisträger des Green Campus Award: (v.l.n.r.) Semira Lenk, Jeremias Heinze, Elisa Traut.

durch Photovoltaikanlagen sowie für die Versorgung mit Lebensmitteln durch urbanes Gärtnern (Urban Gardening). Die Außenräume werden durch Fassadenbegrünung sowie Entsiegelung und Bepflanzung der Böden für den Aufenthalt aufgewertet.

Mit dem zweiten Green Campus Award wurde der Beitrag „Gestaltungsraum“ der beiden Studierenden Jeremias Heinze und Elisa Traut ausgezeichnet. In diesem ganzheitlichen Ansatz wird eine Umformung des gesamten Campusgeländes vorgeschlagen, um den Campus grüner, offener und sozial interaktiver zu machen. Begegnungsräume, soziale Aktionsräume und Bewegungsräume stehen im Vordergrund dieses Entwurfs; sie sollen die soziale Qualität der Bereiche steigern und den Campus für alle am Hochschulleben Beteiligten öffnen.

Der Sonderpreis über 1.000 Euro wurde an die Studierenden Elise Holl und Leonie Barra für ihre Arbeit „Grün? Nur mit Wasser“ verliehen. Die Arbeit betrachtet den Einzelaspekt des Wassermanagements auf dem Campus und schlägt verschiedene Maßnahmen, angefangen bei einem Wasserspiel bis hin zur besseren Verwendung von Regenwasser, vor, welche den Campus angenehmer und öko-

logischer gestalten könnten. Insbesondere die Eigenverantwortung eines jeden einzelnen für den nachhaltigen Umgang mit der Ressource Wasser wurde überzeugend dargestellt.

Die Studierenden Phillip Cronenberg, David Knezevic und Isabel Rosenbaum erhalten einen Anerkennungspreis von insgesamt 500 Euro für ihre Arbeit „Green Grid“. In ihrer Arbeit haben die Studierenden das Modell der Klimaspeichen und Strahlen computergeneriert auf die Strukturen eines Blattes übertragen. Daraus wurden prismatisch anmutende „Stadt-Module“ für die Gestaltung der Freiräume, die Raumgliederung des Campus und darüber hinaus entwickelt, die – je nach Standort und nach Orientierung – mit unterschiedlichen Funktionen belegt sind.

Der Green Campus Award ist ein gemeinsamer Preis der Frankfurt UAS und des Umweltamtes der Stadt Frankfurt. Der Award zeichnet Beiträge von Studierenden aus, die das Campusgelände in ökologischer, energetischer und sozialer Hinsicht nachhaltiger gestalten. ■

Die Bedeutung  
NON-VERBALER Signale  
in erfolgreichen  
Bewerbungsgesprächen!

# BITTE LÄCHELN!

» **Wusstest Du, dass über 80 % Deiner Wirkung im Vorstellungsgespräch durch den Nonverbalen Anteil Deiner Kommunikation – also die Gestik, Mimik, Körpersprache und Stimmführung – erreicht werden?**

Viel wichtiger also, als WAS Du sagst, ist: WIE Du etwas sagst!

## BEGRÜßUNG

Betrete den Raum „erhobenen Hauptes“ und achte auf eine **aufrechte Körperhaltung**. Das signalisiert Sicherheit und Selbstbewusstsein. Der **Händedruck** sollte kräftig, aber nicht zu fest sein (sonst beanspruchst Du zu viel Macht für Dich!) und die Handinnenflächen sollten sich mit denen Deines Interviewpartners komplett berühren.

Lächele Dein Gegenüber dabei an und schaue ihm in die Augen. Bemühe Dich den Blickkontakt auch nicht zu verlieren, während Du Dich hinsetzt.

## IM GESPRÄCH

Achte bei der **Sitzhaltung** darauf, dass Deine Beine hüftbreit stehen und Deine Füße einen guten Kontakt zum Boden haben. Speziell für die „Herren der Schöpfung“ gilt: Vermeide es unbedingt zu breitbeinig da zu sitzen! Öffnest Du Deinem Gegenüber nämlich Deine Genitalien (eine Imponiergeste aus dem Tierreich!), signalisierst Du, dass Du die Position des Alphamännchens beanspruchst. Überlegenheit zur Schau zu stellen ist jedoch

bei einem Vorstellungsgespräch in keinsten Weise angebracht, ganz abgesehen davon, dass es respektlos „überkommt“!

Dein Rücken sollte auch beim Sitzen möglichst aufrecht sein, die Hände gehören auf den Tisch und auf keinen Fall unter den Tisch, denn schließlich hast Du nichts zu verbergen.

Wenn Du anfängst über Dich zu erzählen, unterstreiche das Ganze unbedingt mit Gestik (Nimm Deine Hände zur Hilfe!) und **Mimik**, denn das wirkt anschaulich und lebendig. Zudem sichert es Dir die Aufmerksamkeit Deines Gegenübers. Um Dir Anregung zu holen: Beobachte einmal die Körpersprache und Mimik von Italienern, Spaniern oder Franzosen während einer Konversation.

Achte auch bei Deiner **Sprechweise** und Sprachmelodie darauf auf keinen Fall monoton über Dich zu erzählen, sondern nutze die **Variationsbreite** Deiner Stimme. So kannst Du zum Beispiel Dinge, die Dir wichtig sind, durch den bewussten Einsatz Deiner **Stimmführung** besonders betonen oder hervorheben. So etwas kannst Du bereits im Vorfeld trainieren. In jedem Fall: Spreche laut genug, deutlich und nicht zu schnell!

Die **zwei wichtigsten nonverbalen Signale** während des Jobinterviews: Nehme möglichst häufig **Blickkontakt** zu Deinem Gegenüber auf. Das bedeutet

nicht, dass Du ihn permanent „anstarren“ musst. Es ist durchaus erlaubt – während Du zum Beispiel über die Beantwortung einer Frage nachdenkst – auch einmal an die Wand oder auf den Boden zu blicken. Spätestens aber wenn Du auf die Frage antwortest, suche wieder den Augenkontakt zu Deinem Gesprächspartner. Sollte es Dir schwer fallen über längere Zeit Augenkontakt zu halten, ein kleiner Tipp: Blicke Deinem Interviewpartner genau auf den Punkt zwischen dessen Augenbrauen. Auch dann wird dieser den Eindruck haben, dass Du ihm in die Augen siehst. Zum anderen: **Lächele** so **oft** wie möglich! Dies erzeugt eine angenehme, entspannte Gesprächsatmosphäre. Positiver Nebeneffekt: Du baust Stresshormone in Deinem Körper ab und wirst Dich dadurch besser und „relaxter“ fühlen. Ideal ist, wenn Ihr während Eurer Konversation über etwas **gemeinsam lachen** könnt.

## VERABSCHIEDUNG

Wenn Dich Dein Gesprächspartner zur Tür begleitet, ist es gut mit ihm Schulter an Schulter zu gehen. Dies signalisiert Verbundenheit und dass Ihr auf gleicher Augenhöhe seid. Ideal ist es hier wiederum, bevor Du das Zimmer endgültig verlässt, sich noch einmal kurz zu drehen und dem Interviewpartner **zuzulächeln**. Sollte das Gespräch vorher nicht komplett in die Hose gegangen sein, hinterlässt das bei Deinem Gegenüber den so wichtigen **letzten (positiven!) Eindruck**. ■



**Tom Schindler**  
Zertifizierter Coach, Karriereberater  
und Bewerbungstrainer

Studentencoaching-München ist ein Coaching-, Karriereberatungs- und Bewerbungstrainingsangebot, das sich primär an Studenten, Hochschulabsolventen, Doktoranden und Young Professionals richtet.

[www.studentencoaching-muenchen.de](http://www.studentencoaching-muenchen.de)

[info@studentencoaching-muenchen.de](mailto:info@studentencoaching-muenchen.de)



# Lernhilfen für junge Flüchtlinge

Studierende aus elf Studiengängen der Technischen Hochschule Nürnberg haben im Wintersemester 2015/16 im Rahmen des neuen Lehrangebots „Service Learning“ jugendliche Asylsuchende in Nürnberg, Fürth und Herzogenaurach begleitet. Sie gaben ein Semester lang Nachhilfe in den Fächern Mathematik und Deutsch, gestalteten ein Freizeitprogramm oder halfen bei der Wohnungssuche. Für dieses innovative praxisnahe Lehrangebot konnte die TH Nürnberg auch eine Vielzahl an Wohlfahrtsverbänden und gemeinnützigen Organisationen gewinnen, die die Studierenden vor Ort bei ihrem Einsatz betreuten. Die Studierenden aus den Bachelorstudiengängen Maschinenbau, Elektrotechnik und Informationstechnik und anderen Studiengängen wurden fachlich auf ihren Einsatz vorbereitet und von der TH Nürnberg kontinuierlich betreut. Dieses bayernweit einmalige Lehrangebot wurde heute von der Präsidentin des Bayerischen Landtags Barbara Stamm besonders gewürdigt, indem sie bei einem Festakt Zertifikate an die Studierenden überreichte.



21 Studierende aus sieben Fakultäten der TH Nürnberg nahmen im Wintersemester 2015/16 an dem praxisorientierten und fakultätsübergreifenden Seminar „Lernhilfen für junge Flüchtlinge in Nürnberg“ teil und begleiteten über 100 jugendliche Asylsuchende in Nürnberg und Umgebung. „Nach eigenem Interesse konnten unsere Studierenden wählen, welche Form der Hilfe sie den Flüchtlingen anbieten wollen“, erläutern die Projektleiterinnen Prof. Dr. Christine Rademacher aus der Fakultät Angewandte Mathematik, Physik und Allgemeinwissenschaften und Prof. Dr. Doris Rosenkranz aus der Fakultät Sozialwissenschaften das Konzept. „Während einige Studierende Nachhilfe in den Fächern Mathematik und Deutsch anboten oder bei der Gestaltung von Freizeitprogrammen aktiv waren, arbeiteten andere hinter den Kulissen bei den Kooperationspartnern für verbesserte Konzepte in der Lernhilfe oder für bessere Aufklärung in der Öffentlichkeitsarbeit“, so die Professorinnen.



## Viele Kooperationspartner

Als Kooperationspartner konnte die TH Nürnberg sowohl die Stadt Nürnberg als auch zahlreiche Verbände der Freien Wohlfahrt gewinnen: Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Erlangen-Höchstadt e.V., Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Nürnberg e.V., Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband Nürnberg-Stadt, Paritätischer Wohlfahrtsverband Landesverband Bayern e.V., Rummelsberger Diakonie e.V., Verein für sozialpädagogische Jugendbetreuung e.V. und die Wohngruppe Impuls e.V.

„Alle Seiten haben profitiert, daher bieten wir das Seminar fakultätsübergreifend im Sommersemester erneut an.“

„Zu Beginn des Seminars halfen wir unseren Studierenden bei der Entscheidung, wo sie sich konkret engagieren wollen“, so Prof. Dr. Doris Rosenkranz. „Außerdem bot das Seminar den Studierenden einen fachlichen Überblick über das Asylverfahren in Deutschland und die aktuelle Situation von Asylsuchenden sowie Übungen in interkultureller Kommunikation.“

## Positive Erfahrungen

Das erste Zusammentreffen der Studierenden mit den jungen Asylsuchenden fand in den Einrichtungen des jeweiligen Kooperationspartners statt. Je nach Bedarf der Flüchtlinge und dem Angebot der Studierenden fanden dann regelmäßige Treffen statt. Die Erfahrungen aller Beteiligten sind durchweg positiv. „In einem Fall hat die Mathe-Nachhilfe zum Beispiel zu einer deutlich besseren Schulnote des jungen Asylsuchenden geführt“, freut sich Prof. Dr. Christine Rademacher. „Und auch die Studierenden haben viel dazu gelernt in Sachen Teamfähigkeit, soziale Interaktion oder interkulturelle Kompetenz“, ergänzt der Vizepräsident der TH Nürnberg, Prof. Dr. Niels Oberbeck, der für Studium und Lehre verantwortlich zeichnet und das Projekt unterstützt. „Die Hochschule engagiert sich hier mit Partnern in der Stadtgesellschaft. Alle Seiten haben profitiert, daher bieten wir das Seminar fakultätsübergreifend im Sommersemester erneut an.“

# btS e.V. – Let Life Sciences Meet You



» Die btS e.V. ist das größte deutschlandweite Netzwerk von Studierenden und Promovierenden der Life Sciences und bereichert mit ihrem ehrenamtlichen Engagement und zahlreichen Veranstaltungen rund um den Berufseinstieg den Hochschulalltag – mit über 900 Mitgliedern an 25 Standorten. Wo will ich hin und wie mach ich das? Das sind Fragen, die während des Studiums ständig präsent sind. Erst recht in den Life Sciences stehen Studierende und Promovierende vor einer besonderen Herausforderung, denn von biologischer, chemischer und medizinischer Grundlagenforschung über Bioinformatik bis hin zur industriellen Anwendung umfassen die Life Sciences einen riesigen Bereich. Es gibt wohl kaum eine innovativere, dynamischere und spannendere Branche für den Start in die Karriere. Dabei streben Absolvierende der Lebenswissenschaften ganz unterschiedliche Tätigkeiten sowohl in der Forschung

als auch im Management an. Die notwendige Orientierung in diesem weiten Feld gibt die btS seit 1996.

Das Ziel der btS ist es, schon während des Studiums Einblick in die zahlreichen Tätigkeitsfelder der Life Sciences zu ermöglichen und so den Übergang in die Berufswelt zu erleichtern. Dabei schlägt die btS eine Brücke zwischen Theorie und Anwendung und vermittelt schon während des Studiums das nötige Praxiswissen. Im Spannungsfeld zwischen Studierenden, Unternehmen und Hochschulen organisiert die btS dazu verschiedenste Veranstaltungen: Das vielfältige Programm reicht von Workshops, Exkursionen und Podiumsdiskussionen über Vortragsreihen vor Ort in den Hochschulgruppen bis hin zu überregionalen Veranstaltungen wie der Firmenkontaktmesse ScieCon, welche seit 1999 mehrmals jährlich ein fester Bestandteil des Programms ist. Die Idee, eine



Firmenkontaktmesse speziell für die Life Sciences zu veranstalten, stößt bei Unternehmen wie bei Studierenden und Promovierenden selbst auf gleichbleibend großes Interesse. Den Charme dieses Konzeptes macht, wie bei allen btS-Veranstaltungen, das Motto „Von Studierenden. Für Studierende“ aus. Denn alle, die sich hier engagieren, machen das zum Spaß in ihrer Freizeit. Dass man bei der eigenverantwortlichen Organisation und Durchführung solcher Projekte jede Menge lernt und die vielzitierten und geforderten Schlüsselkompetenzen wie Organisation, Kommunikation, Teamarbeit und ehrenamtliches Engagement erweitert, ist dabei mehr als ein angenehmer Nebeneffekt.

Dank der deutschlandweiten Präsenz an 25 Hochschulstandorten, der langjährigen Erfahrung und professionellen Organisation bietet die btS eine hervorragende Plattform, eigene Ideen im Team umzusetzen. So etablierten sich in den letzten Jahren viele weitere spannende Veranstaltungen, die auf ganz unterschiedliche Weise das Netzwerk und die Vorbereitung auf die Berufswelt in den Mittelpunkt stellen. Das ScieKickIn, ist ein Fußballturnier, bei dem sich Unternehmen und Hochschulen der Life Sciences Branche sowie die btS auf dem Fußballplatz



begegnen. Das inoffizielle Highlight jedes Semester ist das btS-Wochenende: Hier treffen sich Mitglieder aus ganz Deutschland für ein Wochenende an wechselnder Location und erhalten die Möglichkeit, sich gegenseitig besser kennenzulernen und fortzubilden. Dank eines abwechslungsreichen Vortrags- und Workshop-Programms, oft in Zusammenarbeit mit Unternehmen aus der Biotech- und Pharmabranche, bieten sich auch ausgezeichnete Möglichkeiten zur persönlichen Weiterbildung und zum Knüpfen von Kontakten in die Industrie oder Forschungseinrichtungen. Vor allem wird diese bundesweite Zusammenkunft, die jedes Semester von einer anderen btS-Geschäftsstelle organisiert wird, aber zur gemeinsamen Weiterentwicklung von Projekten genutzt. Derzeit widmet sich ein gutes Dutzend bundesweiter Teams intensiv von der Planung anstehender Großevents wie der ScieCon über Strategieentwicklung, bis hin zu dem Vereinsmagazin ScieNews, den verschiedensten Aspekten des Vereins.

Seit ihrer Gründung hat die btS durch ihre Arbeit konstant Netzwerke auf allen Ebenen ausgebaut: Zu den Koopera-



tionspartnern der btS aus Industrie und Akademie, einem Who-Is-Who der Life Sciences Branche in Deutschland, bestehen exzellente und oft langjährige Kontakte. Die Alumni des Vereins unterstützen mit dem Alumni-Beirat und ihrer langjährigen Erfahrung in der btS und im Berufsleben die aktiven btS-Mitglieder in ihrer Arbeit. Der Austausch mit anderen studentischen Initiativen, auch außerhalb

der Life Sciences, ist der btS wichtig: Seit 2010 ist sie Mitglied des VDSI. Ebenso ist die btS auf europäischer Ebene als Gründungsmitglied und eine der größten Organisationen des Young European Biotech Network (YEBN) bestens vernetzt.

Zwischen allen gibt es eine Verbindung: **Die btS ist das Netzwerk der Life Sciences.**

**[Energiegeladen]**

**btS**  
Die Life Sciences  
Studenteninitiative

Adenosinetrifosphat (ATP) - universeller Energieträger in Zellen



## Viele Facetten, ein Versprechen: Bei uns geht es konsequent vorwärts.

Als international tätiger Pharmadienleister arbeitet Vetter sowohl für die Top Ten-Unternehmen der Branche als auch für zahlreiche kleine und mittlere Firmen. Das in Ravensburg, Baden-Württemberg, ansässige Familienunternehmen füllt Medikamente in Spritzen und andere Injektionssysteme ab, die zum Beispiel zur Behandlung von Krankheiten wie Multipler Sklerose, schwere rheumatische Arthritis und Krebs eingesetzt werden.



### Familienunternehmen und Global Player

Vetter wächst organisch und investiert beständig in seine Standorte. Das Unternehmen besitzt drei hochmoderne Fertigungsstätten in und um Ravensburg. Mit jeweils einem Vertriebsbüro in Singapur und Tokyo und einem Produktionsstandort in Chicago, an welchem wichtige Entwicklungsschritte für die spätere Abfüllung der Wirkstoffe in Deutschland stattfinden, stärkt das Unternehmen seine internationale Präsenz. Durch zahlreiche Innovationen wie beispielsweise die Doppelkammerspritze Vetter Lyo-Ject® entwickelte sich Vetter zu einem innovativen Partner für die Pharmaindustrie und zu einem Weltmarktführer in seinem Segment.

### Erfolgsfaktor Mitarbeiter

Derzeit arbeiten rund 3.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für das Unternehmen. Nachhaltigkeit und langfristige Sicherheit eines regional verwurzelten Betriebes verbinden sich hier mit den

spannenden Aufgabenfeldern eines international tätigen Unternehmens. Diese Kombination bietet ein breites Betätigungsfeld, welches die Mitgestaltung jedes einzelnen Mitarbeiters, egal ob Fachkraft, Experte oder Führungskraft erlaubt. Als großer Arbeitgeber aus dem südlichen Baden-Württemberg bietet Vetter Studenten und Absolventen neben der Möglichkeit des Direkteinstiegs auch Praktika, Abschlussarbeiten und ein 18-monatiges Trainee-Programm an.



### Soziales Engagement

Vetter unterstützt Projekte und Vereinigungen aus dem Medizin- und Gesundheitsbereich. Hierzu zählen unter anderem die Landesgesellschaft Landesinitiative BIO PRO Baden-Württemberg, die sich für Förderung und Entwicklung

der Biotech- und Life-Science-Branche einsetzt, und das Netzwerk der Bodenseeregion BioLAGO e.V. Weiterhin teils finanziert das Unternehmen eine Stiftungsprofessur für Steriltechnik des Studiengangs Pharmatechnik an der Hochschule Albstadt-Sigmaringen. Als weltweit tätiger Zulieferer trägt Vetter eine hohe soziale Verantwortung. Dies beinhaltet auch den Bereich Umweltschutz. Ein wichtiger Bestandteil der nachhaltigen Unternehmenspolitik ist daher der schonende Umgang mit Ressourcen, beispielsweise durch die Einbindung regenerativer Energien wie Sonnenenergie und Geothermie an den Standorten. ■

### Weitere Informationen

zu Vetter und den unterschiedlichen Einstiegsmöglichkeiten sowie aktuelle Stellenangebote finden Sie auf unserer Karriereseite

[vetter-pharma.com/karriere](http://vetter-pharma.com/karriere)



TYPISCH VETTER: **NEUE**

# PERSPEKTIVEN

DURCH WACHSTUM UND VERÄNDERUNG SCHAFFEN –  
AUCH FÜR DIE EIGENEN MITARBEITER.

Als international führender Pharmadienleister und unabhängiges Unternehmen in Familienbesitz unterstützen wir Arzneimittelhersteller in der sterilen Abfüllung und Endverpackung von Spritzen und anderen Injektionssystemen. Dies sowohl in der klinischen Entwicklung neuer Präparate als auch bei der globalen Marktversorgung. Qualität steht bei unserer Arbeit seit jeher an oberster Stelle. Auch setzen wir immer wieder neue Trends und Standards in unserer Branche. Mit dem Ergebnis: Auf uns verlassen sich nicht nur zahlreiche der größten Pharma- und Biotech-Unternehmen der Welt, sondern vor allem Millionen von Patienten. Ohne ein verantwortungsvolles Arbeiten auf allen Ebenen wäre das nicht möglich – von der Produktion bis zur Verwaltung. Das macht uns stark für ein weltweites Wachstum und den sich ständig wandelnden Gesundheitsmarkt. Es bietet aber auch Chancen für unsere Mitarbeiter.

Entdecken Sie Ihre Möglichkeiten bei uns:

**Leben. Qualität.** [vetter-pharma.com/karriere](https://vetter-pharma.com/karriere)





## Kontakt

### Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenangeboten unter [www.vetter-pharma.com/karriere](http://www.vetter-pharma.com/karriere)

### Anschrift

Schützenstraße 87  
88212 Ravensburg

### E-Mail

[personal@vetter-pharma.com](mailto:personal@vetter-pharma.com)

### Internet

[www.vetter-pharma.com](http://www.vetter-pharma.com)

### Direkter Link zum Karrierereich

[www.vetter-pharma.com/karriere](http://www.vetter-pharma.com/karriere)

### Bevorzugte

#### Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über das Stellenportal auf unserer Karriere-Webseite. Initiativbewerbungen sind online ebenfalls möglich und willkommen.

#### Angebote für Studierende Praktika? Ja

**Abschlussarbeiten?** Ja,  
Bachelor und Master

**Werkstudenten?** Ja

#### Duales Studium? Ja,

- Bachelor of Science (w/m)  
Wirtschaftsinformatik
- Bachelor of Engineering (w/m)  
Elektrotechnik und  
Maschinenbau
- Bachelor of Arts (w/m)  
Industrie und International  
Business

**Trainee-Programm?** Ja

**Direkteinstieg?** Ja

**Promotion?** Nein

### QR zu Vetter:



# FIRMENPROFIL

## Allgemeine Informationen

### Branche

Pharma- und Biotechnologie

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Aufgrund unseres kontinuierlichen Wachstums haben wir laufenden Bedarf

## Gesuchte Fachrichtungen

Biologie, Chemie, Biochemie, Lebensmittelchemie, Lebensmitteltechnologie, Chemieingenieurwesen, Biotechnologie, Pharmazie, Pharmatechnik, Hygienetechnik, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Elektrotechnik, Maschinenbau, Verfahrenstechnik

## Produkte und Dienstleistungen

Aseptisch vorgefüllte und verpackte Spritzen, Karpulen und Vials

## Anzahl der Standorte

3 Produktionsstandorte in Ravensburg, Langenargen, Chicago und 2 Vertriebsstandorte in Singapur und Tokyo

## Anzahl der MitarbeiterInnen

ca. 3.600 weltweit

## Einsatzmöglichkeiten

Pharmazeutische Produktion, Qualitätskontrolle, Qualitätssicherung, Technik, Einkauf, Projektmanagement und Prozessoptimierung, Produktionsplanung, Logistik

## Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Traineeprogramm, Abschlussarbeiten, Praktika, Werkstudententätigkeit

## Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## Auslandstätigkeit

Möglich

## Einstiegsgehalt für Absolventen

Branchenüblich; abhängig vom Stellenprofil und der Qualifikation

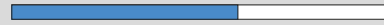
## Warum bei Vetter bewerben?

Wir sind ein weltweit führender Pharmadienleister und setzen mit unseren Technologien und unserem Know-how neue Trends und Standards. Durch unser kontinuierliches Wachstum bietet dies ein breites Betätigungsfeld für unsere Mitarbeiter und verschiedenste interessante Entwicklungsmöglichkeiten. Wir bieten ein stabiles und zukunftssträchtiges Arbeitsumfeld, das Mitgestaltung erlaubt.

# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent

**Examensnote 60%**



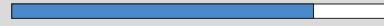
**Studiendauer 30%**



**Auslandserfahrung 50%**



**Sprachkenntnisse (englisch) 80%**



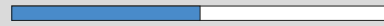
**Ausbildung/Lehre 40%**



**Promotion 20%**



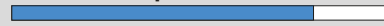
**Masterabschluss 50%**



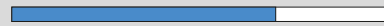
**Außerunivers. Aktivitäten 60%**



**Soziale Kompetenz 80%**



**Praktika 70%**



Bitte beachten Sie, dass dies nur Anhaltspunkte sind. Je nach zu besetzender Stelle können die Prozentwerte abweichen.

## Sonstige Angaben

- Teamfähigkeit
- Kommunikationsfähigkeit und Aufgeschlossenheit
- Selbständige und effiziente Arbeitsweise
- Hohe Einsatzbereitschaft und Flexibilität

# Auf nach China!



» Das ist unser Motto, das Motto der China-Exkursion 2016. Und das, obwohl es schon für fast 20 Jahrgänge vor uns galt: „Auf in das Reich der Mitte!“

Die China-Exkursion wird von der ETG Kurzschluss e.V. initiiert. Die Elektrotechnische Gruppe ETG ist eine Hochschulgruppe des VDE an der Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg und trägt zur Gestaltung des Universitätslebens bei. Studenten organisieren ehrenamtlich für Studenten Exkursionen zu Unternehmen, Seminare und Workshops und die erfolgreiche Firmenkontaktmesse CONTACT auf dem Universitätsgelände. Daneben werden Events wie die traditionelle Übertragung der Feuerzangenbowle und der WM/EM in die Hörsäle, Stammtische mit Professoren und weitere Freizeitaktivitäten organisiert.

Die China-Exkursion ist eines der Aushängeschilde der ETG. Jedes Jahr haben 15 Studierende und ein wissenschaftlicher Mitarbeiter der Universität die Möglichkeit das Reich der Mitte bei dieser außergewöhnlichen Exkursion kennen zu lernen.

Dabei steht das Konzept der Exkursion auf drei Säulen: Unternehmen, Universitäten und Kultur. Es werden Produktionsstätten und Entwicklungsabteilungen von deutschen Unternehmen in China, aber auch chinesischer Firmen besucht. Es werden Studenten vor Ort besucht, die zu einem Austausch über die unterschiedliche Lehre einladen. In diesem Jahr wird erstmals ein mehrtägiges Seminar mit Studenten der Tongji Universität in Shanghai stattfinden. Mit der Universität in Jinan pflegt die

In diesem Jahr wird erstmals ein mehrtägiges Seminar mit Studenten der Tongji Universität in Shanghai stattfinden.

China-Exkursion der ETG einen jahrelangen wechselseitigen Austausch, der auch dieses Jahr weiter geführt wird. Daneben werden auch die kulturellen Schätze des Landes erkundet, darunter die Chinesi-

sche Mauer, die Terrakotta Armee und der heilige Berg Mount Tai.

Die Route wird jedes Jahr von den Teilnehmern der Exkursion neu festgelegt. Eingeteilt in Städteteams und mit der Übernahme zusätzlicher Ämter trägt jeder seinen Teil zum Gelingen der Exkursion bei.

Dieses Jahr startet unsere Route in Chengdu, wo nicht nur die Pandas, sondern auch der größte sitzende Buddha der Welt in Leshan auf uns wartet. Unsere Studienreise führt uns mit einem Zwischenstopp in Xian mit der berühmten Terrakotta Armee in die Hauptstadt Peking. Dort ist neben einem Treffen mit Studenten der Tsinghua Universität ein Abstecher auf die chinesische Mauer geplant. Weiter geht es nach Jinan. Dort erwarten uns chinesische Studenten der Shandong Universität, eine Partneruniversität der Universität Augsburg und zu der die ETG einen partnerschaftlichen Austausch pflegt. Das Programm vor Ort wird von den chinesischen Studenten gestaltet. In Shanghai haben wir mit über einer Woche unseren längsten Aufenthalt. Neben einigen Firmenbesichtigungen werden wir ein Seminar mit Technischen Studenten an der Tongji Universität abhalten. Dieses wurde von beiden Seiten im Vorfeld vorbereitet und bietet die Möglichkeit dann dort gemeinsam das vorbereitete Thema zu erarbeiten. Das Ende unserer Exkursion liegt im Südosten Chinas, im Industriezentrum Shenzhen. Anschließend treten wir nach ein paar letzten Tagen in Hongkong unsere Heimreise an.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei unseren zahlreichen Sponsoren, die uns finanziell bei der Umsetzung der Studienreise unterstützt haben. Unter [china-exkursion.de/2016](http://china-exkursion.de/2016) haben wir einen Blog eingerichtet, auf dem wir von unseren täglichen Erlebnissen berichten. ■



# Fragensteller sind Weichensteller

» » „Wer nicht fragt, bleibt dumm“, diesen Spruch kennen wir alle schon aus der Sesamstraße. Und Rhetorik-Experten bezeichnen die Frage als Königin der Dialektik. Die Frage nimmt im Bereich der Kommunikation und der Redekunst eine ganz entscheidende Rolle ein. Wer eine gute Antwort will, muss eine gute Frage stellen. Werfen wir deshalb einmal einen Blick auf die unterschiedlichen Arten von Fragen und ihre jeweiligen Wirkungen.

## Wer fragt, der führt

Es heißt nicht umsonst:

Wer fragt, der führt. Und wer gut führt, dem wird der Gesprächspartner auch gerne folgen. Da verhält es sich in der Kommunikation nicht anders als beim Tanz...

Hinsichtlich des Fragens gilt es, sich unbedingt von übereilten und allen negativen Vorurteilen zu verabschieden. So bspw. auch von der Annahme, dass jemand, der fragt, dumm sei. Fast immer ist genau das Gegenteil der Fall.

Fragen sind überdies sehr wichtig, um klare Antworten zu bekommen, Informationen zu generieren und eigene Interpretationen überprüfen zu können.

Gezielt gestellte Fragen bewirken eine angenehme Vertrauensbasis beim Gesprächspartner und verschaffen uns ganz nebenbei auch noch Zeit, die nächsten Gedanken zu formulieren.

Durch Fragen stellen wir unsere Gesprächspartner in den Mittelpunkt, woraus nicht selten positive Motivationseffekte resultieren.

Mit den verschiedenen Fragetechniken erzielen wir dabei unterschiedliche Ergebnisse, wodurch wir einen Gesprächsverlauf günstig beeinflussen können.

## Farbe bekennen – die geschlossene Frage

Grundsätzlich werden Fragen zwei Kategorien zugeordnet: den offenen und den geschlossenen Fragen. Bei der geschlossenen Frage kann der Gesprächspartner nur mit „Ja“ oder „Nein“ antworten. Demnach beginnt die Frage auch mit einem Hilfsverb oder einem Verb. „Werden Sie an meinem Seminar teilnehmen?“ oder „Hat Ihnen das Abendessen geschmeckt?“ sind solche Fragen.

Daher eignen sich geschlossene Fragen besonders zum Herbeiführen von Entscheidungen, zum Reduzieren der Wahlmöglichkeiten und zum Priorisieren.

Dabei können wir innerhalb der geschlossenen Fragen etwa die Informationsfrage („Wo wohnen Sie?“) von der Alternativfrage („Wünschen Sie das Thesenpapier zu Beginn oder lieber am Ende des Vortrags?“) unterscheiden.

## Diese Freiheit geb' ich dir – die offene Frage

Mit offenen Fragen sprechen wir unserem Gegenüber eine Einladung aus, ausführlicher zu erzählen und zu berichten. Offene Fragen lassen dem Partner die Freiheit, was und wie viel er antworten möchte.

Fast alle Fragen, die mit einem W beginnen, sind offene Fragen. Die klassischen W-Fragen beginnen mit: wer – was – wie – wo – wann.

Eine Frage mit „warum“ zu beginnen, ist währenddessen oftmals weniger vorteilhaft. Denn die Antwort auf eine Warum-Frage beinhaltet meist eine subjektive Meinung. Es fließen demnach Einstellungen und persönliche Überzeugungen in die Antwort mit hinein. Hiermit provozieren wir also oftmals subjektive Interpretationen und Spekulationen.

## Mal langsam – die Gegenfrage

Als Beispiel vorab ein Interview nach einer Wahl in Deutschland:

Reporter: Gibt es in Ihrer Fraktion jetzt eine Führungsdiskussion?

Politiker: Was für'n Ding?

Reporter: Eine Führungsdiskussion.

Politiker: Was verstehen Sie darunter?

Reporter: Dass jetzt in Ihrer Fraktion über die Neubesetzung von Führungspositionen geredet wird...

Politiker: Ist jemand aus meiner Fraktion auf Sie zugekommen?

Reporter: Nein.

Politiker: Sind Sie selbst Mitglied in meiner Partei?

Reporter: Nein.

Politiker: Na also.

(aus Udo Kreggenfeld: Direkt im Dialog)



In meinem Artikel „Schwierige Gespräche perfekt meistern“ habe ich bereits auf die Wirksamkeit von Gegenfragen hingewiesen. Sie sind eine wirklich sehr gute Möglichkeit, um Hintergrundinformationen zu bekommen oder einen ursprünglichen Einwand zu ändern bzw. zu entschärfen. Außerdem gewinnen Sie auf jeden Fall Zeit, und das kann im Gespräch oder während einer Rede, insbe-

Figur: nämlich um die berühmte rhetorische Frage.

Wer ist der wahre Adressat dieser rhetorischen Frage? Die Antwort ist natürlich klar: das Publikum. Genauer gesagt: die Menschen, die unser CDU-Redner in seinem Wahlkampf ansprechen und überzeugen will. Und dazu gehört Herr Schröder selbst ganz sicher nicht.

# Wieso?

# Weshalb?

Fragen sind überdies sehr wichtig, um klare Antworten zu bekommen, Informationen zu generieren und eigene Interpretationen überprüfen zu können.

Die Gegenfrage ist eine wirklich sehr gute Möglichkeit, einen ursprünglichen Einwand zu ändern bzw. zu entschärfen.

# Warum?

... die Antwort auf eine Warum-Frage beinhaltet meist eine subjektive Meinung.

sondere in brenzigen Situationen, von entscheidendem Vorteil sein.

## Das Salz in der Redesuppe – die rhetorische Frage

Die so genannten rhetorischen Figuren sind raffiniert und suggestiv: Bundestagswahlkampf, auf irgendeiner Wahlkampfveranstaltung der CDU. Der Redner betritt die Bühne: „Wie lange, verehrter Herr Bundeskanzler Schröder, wollen Sie unsere Geduld noch missbrauchen?“, ruft er in die Menge.

Dabei ist derselbe gar nicht anwesend, macht wahrscheinlich anderswo selbst Wahlkampf und hat vielleicht sogar eine ganz ähnliche Frage gestellt. Aber – handelt es sich überhaupt um eine richtige Frage? Natürlich nicht wirklich, vielmehr handelt es sich hier um eine rhetorische

Damit können wir bereits festhalten: Die rhetorische Frage kann eine echte Frage sein, denn ansonsten wäre ja tatsächlich Herr Schröder angesprochen, und man würde von ihm persönlich eine Antwort erwarten.

Weil wir nun wissen, dass unser Beispielredner zur CDU gehört und darum das Ziel einer Abwahl der rot-grünen Koalition verfolgt, können wir uns sicher sein, dass er davon überzeugt ist: Der Bundeskanzler missbraucht schon viel zu lange unsere Geduld, und verehrungswürdig ist er schon gar nicht. Genau diese Botschaft will unser Redner an den Mann bringen – eine Meinung, eine Aussage nämlich. Doch urteilen Sie selbst, in welcher Form diese Aussage am besten auf ein Publikum wirkt. ■

**Kommen Sie gut an!**

Ihr René Borbonus

René  
Borbonus



**René Borbonus** zählt zu den führenden Spezialisten für professionelle Kommunikation im deutschsprachigen Raum.

Praxisnah und unterhaltsam vermittelt er rhetorische Fertigkeiten, die alles andere als verstaubt erscheinen.

Mehr Infos unter [www.rene-borbonus.de](http://www.rene-borbonus.de)

# Wussten Sie, dass Arbeiten bei Voith nicht einfach nur ein Job ist?

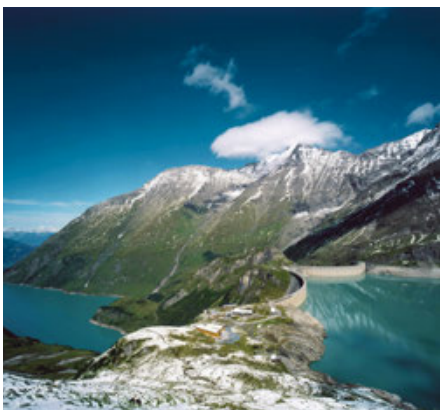
# VOITH

Voith setzt Maßstäbe in den Märkten Energie, Öl & Gas, Papier, Rohstoffe und Transport & Automotive. Der Konzern ist mit mehr als 20.000 Mitarbeitern und Standorten in über 60 Ländern der Welt eines der großen Familienunternehmen Europas.



## Wussten Sie, dass unsere Maschinen dabei helfen, Geldscheine zu produzieren, die Millionen von Menschen jeden Tag in Händen halten?

Die Papierherstellung hat eine lange Tradition bei Voith. Bereits 1859 konstruierte Johann Matthäus Voith den ersten Holzschleifer für die Herstellung von Papier aus Holzfasern. Heute wird ein Großteil der gesamten Papierproduktion weltweit auf Voith Anlagen gefertigt. Von der Produktion von Karton, Verpackungspapier, Zeitungs- und Zeitschriftenpapier bis zur Herstellung von Tissue, das im Alltag als Toilettenpapier, Taschentuch und Küchenrolle dient – die Technologien von Voith kommen in allen Bereichen der Papierindustrie zum Einsatz. So werden zum Beispiel nahezu alle Geldscheine, die Millionen von Menschen in Indien täglich in Händen halten, auf Papiermaschinen von Voith produziert.



## Wussten Sie, dass wir die leistungstärksten Batterien der Welt herstellen?

Wir sind einer der weltweit führenden Lieferanten von Ausrüstungen, Technologien und Services für Wasserkraftwerke. Unsere Pumpspeichieranlagen, von denen eine hier abgebildet ist, fügen sich nahtlos in ihre Umgebung ein und speichern Energie auf sichere, ökologische und nachhaltige Weise. Wir haben über 200 dieser Anlagen auf der ganzen Welt entworfen, errichtet und installiert. Dies ergibt eine kombinierte Gesamtleistung von mehr als 24.000 MW.

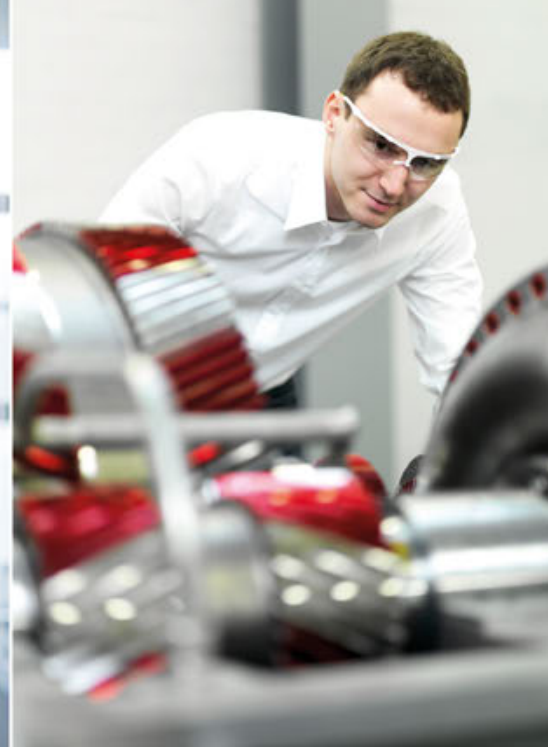
## Wussten Sie, dass wir Millionen von Reisen möglich machen?

Voith trägt Tag für Tag dazu bei, Millionen von Menschen, Gütern und Maschinen effizient zu bewegen. Zuverlässige Energieversorgung oder der öffentlicher Nahverkehr – alltägliche Dinge, die für Millionen von Menschen ganz selbstverständlich sind. Wir gewährleisten mit Technologien rund um den Globus die Verlässlichkeit von technischen Systemen, die im Alltag vieler Menschen schon Gewohnheit sind. Unsere Spitzentechnologien übertragen und regeln Kräfte unter extremen Bedingungen – sicher und ressourceneffizient.



## Wussten Sie, dass es einige der weltweit beliebtesten Autos ohne uns nicht geben hätte?

Rund um die Uhr erbringen wir unterstützende Dienstleistungen für Hersteller und Lieferanten aus der Automobilindustrie. Wir bieten das komplette Sortiment, von der Instandhaltung der Produktionsanlagen über infrastrukturelle Dienstleistungen und Produktionsunterstützung bis hin zur technischen Reinigung und Inhouse-Logistik. Dadurch ziehen unsere Kunden noch größeren Nutzen aus ihren Produktionsprozessen. Wir liefern maßgeschneiderte Lösungen und verfügen über Spezialwissen in der Automatisierung, der integrierten Lackierung, der Rad- und Reifenmontage sowie dem Werkzeugmanagement.



# Wussten Sie, dass unser stärkster Antrieb der Mensch ist?

Arbeiten bei Voith heißt, aktiv zukunftsfähige Technologien voranzubringen. Werden Sie Voithianer und gestalten Sie mit uns die Zukunft unseres internationalen Maschinenbauunternehmens. Wir bieten nachhaltige Entwicklungsmöglichkeiten mit herausfordernden Aufgaben und Freiraum für Ihre Kreativität.

## Wir bieten Praktika und Abschlussarbeiten in folgenden Bereichen an:

- Controlling und Einkauf
- Elektro- und Informationstechnik
- Finanzmanagement
- Forschung und Entwicklung
- Konstruktion
- Nachhaltigkeit
- Personal
- Produktion
- Projekt- und Qualitätsmanagement
- Unternehmensstrategie

[www.voith.de/karriere](http://www.voith.de/karriere)

**VOITH**  
Engineered Reliability

## Kontakt

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter [www.voith.com/karriere](http://www.voith.com/karriere)  
Für allgemeine Fragen:  
Katrin Plieninger

## Anschrift

St. Pöltener Str. 43  
89522 Heidenheim

## Telefon/Fax

Telefon: +49 7321 37 2092

## E-Mail

[careers@voith.com](mailto:careers@voith.com)

## Internet

[www.voith.com](http://www.voith.com)

## Direkter Link zum Karrierebereich

[www.voith.com/karriere](http://www.voith.com/karriere)

## Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online unter [www.voith.com/karriere](http://www.voith.com/karriere).

## Angebote für Studierende

**Praktika?** Ja, Einsatzmöglichkeiten für ca. 150 Praktikanten je Jahr

## Abschlussarbeiten?

Ja, Bachelor und Master

## Werkstudenten?

Ja, möglich

## Duales Studium?

- Ja, Bachelor of Arts (Betriebswirtschaft, Fachrichtung Industrie)
- Bachelor of Arts (International Business)
- Bachelor of Engineering (Elektrotechnik, Automation)
- Bachelor of Engineering (Elektrotechnik, Fahrzeugelektronik)
- Bachelor of Engineering (Informatik - Informationsmanagement)
- Bachelor of Engineering (Informatik - Automatisierung)
- Bachelor of Engineering (Maschinenbau)
- Bachelor of Engineering (Wirtschaftsingenieurwesen)
- Bachelor of Engineering (Papiertechnik)
- Bachelor of Science (Wirtschaftsinformatik)

## Trainee-Programm?

Ja

## Direkteinstieg?

Nein

## QR zu Voith GmbH:



## Allgemeine Informationen

### Branche

Maschinen- und Anlagenbau, Industriedienstleistungen

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf Anzahl ca. 50

## Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Entwicklung und Konstruktion, Fahrzeugtechnik, Elektro- und Informationstechnik, Luft- und Raumfahrttechnik, Wirtschaftsingenieur, Papiertechnik, Betriebs- und Wirtschaftswissenschaften, Energietechnik

## Produkte und Dienstleistungen

Voith-Technologien sind überall im Einsatz: Ein Viertel des weltweit aus Wasserkraft gewonnenen Stromes wird mit Turbinen und Generatoren von Voith erzeugt. Ein Großteil der weltweiten Papierproduktion wird auf Voith-Papiermaschinen hergestellt. Antriebsselemente von Voith werden rund um den Globus sowohl in industriellen Anlagen als auch auf der Schiene, Straße und dem Wasser eingesetzt. Große Unternehmen der Schlüsselindustrien vertrauen weltweit auf technische Dienstleistungen aus dem Hause Voith.

## Anzahl der Standorte

Weltweit in über 60 Ländern vertreten

## Anzahl der MitarbeiterInnen

Mehr als 20.000 weltweit

## Jahresumsatz

Ca. 4,3 Mrd EURO

## Einsatzmöglichkeiten

Konstruktion, Forschung & Entwicklung, Produktion, Projektmanagement, Inbetriebnahme, Automatisierung, Berechnung, Cost Engineer

## Einstiegsprogramme

Direkteinstieg

## Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## Auslandstätigkeit

Möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Ausschreibung der Landesgesellschaft

## Einstiegsgehalt für Absolventen

Ca. 35.000 - 45.000 Euro p.a.

## Warum bei Voith bewerben?

Voith zeichnet sich durch eine besondere Mischung aus: Internationalität, Bodenständigkeit, Professionalität und Innovationskraft bestimmen das Klima ebenso wie die Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitern und der Umwelt. Werden auch Sie ein Voithianer und gestalten mit uns die Zukunft unseres Unternehmens. Arbeiten bei Voith heißt, aktiv zukunftsfähige Technologien voranzubringen.

Wir bieten Ihnen eine verantwortungsvolle Tätigkeit mit herausfordernden Aufgaben und Freiräumen für Ihre Kreativität.

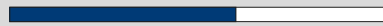
# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%



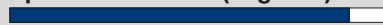
Studiendauer 60%



Auslandserfahrung 70%



Sprachkenntnisse (englisch) 90%



Ausbildung/Lehre 30%



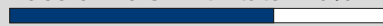
Promotion 30%



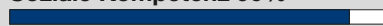
Masterabschluss 20%



Außerunivers. Aktivitäten 70%



Soziale Kompetenz 90%



Praktika 60%



## Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Interkulturalität, Bodenständigkeit

# Mein Ehrenamt – wiegt ziemlich schwer

Viele FAU-Studierende engagieren sich in ihrer Freizeit – ehrenamtlich. Im Stadtrat, für Flüchtlinge oder in einem Verein. In der Reihe „Studierende mit Ehrenamt“ stellen sich Studierende ganz unterschiedlicher Studiengänge vor – dieses Mal Laura Lacatusu, die im 7. Semester Medizin studiert. Für den Arbeiter-Samariter-Bund, kurz ASB, ist sie Fahrerin eines 11 Tonnen schweren LKW.



**Laura Lacatusu fährt für den ASB einen 11-Tonnen-LKW. Er kommt bei Notfällen mit vielen Verletzten zum Einsatz.**  
(Bild: Michael Nissen)

## Angefangen habe ich als Schulsanitäterin

Seit der Mittelstufe bin ich beim ASB aktiv. Damals nahm ich am Schulsanitätsdienst teil – und der wurde vom ASB betreut. Hier konnte ich an Fortbildungen und Kursen teilnehmen, aber auch Praktika machen.

Diese Arbeit hat mir unglaublich viel Spaß gemacht. Deshalb blieb ich auch während des Medizinstudiums beim ASB aktiv. Neben abwechslungsreichen Sanitätsdiensten habe ich dann auch die Dienstabende des Bevölkerungsschutzes besucht und wurde Mitglied der Schnelleinsatzgruppe – der SEG.

## Langweilig wird es beim ASB nie

In der SEG werden wir alarmiert, wenn Notfälle geschehen, die die Kapazitäten des Regel-Rettungsdienstes übersteigen – zum Beispiel bei Bränden, größeren Unfällen oder Evakuierungen. Dann löst die Rettungsleitstelle einen Alarm aus und bei mir und den anderen SEG-Kollegen klingelt das Handy mit einer automatischen Nachricht.

Wenn es mir dann möglich ist, fahre ich so schnell es geht (aber dennoch sicher) auf die Wache. Dort ziehe ich mich um

und bekomme vom Verantwortlichen die Information, ob wir auf Abruf auf der Wache bleiben oder zum Einsatz fahren. Je nachdem, was benötigt wird, transportieren wir dann Verletzte vom Unfallort in die Kliniken oder bauen vor Ort einen Behandlungsplatz auf.

Vor einem Jahr bekam ich die Möglichkeit, den LKW-Führerschein zu machen: Der ASB hat einen 11-Tonnen-LKW, den Gerätewagen Sanität – oder kurz GW-SAN – für den Bevölkerungsschutz. Und den fahre ich. Der GW-SAN kommt bei Notfällen mit vielen Verletzten zum Einsatz. Er ist beladen mit einem großen Behandlungszelt, Heizung, Notstromaggregat, Licht, technischer Ausrüstung und viel medizinischem Material.

## Mein Ehrenamt bereichert mich

Mir gefällt es, dass ich mich beim ASB so vielfältig einbringen kann. Die Katastrophenversorgung ist für mich besonders interessant, da ich auch später als Ärztin bei humanitären Katastrophen-Hilfeinsätzen tätig sein möchte. Vor kurzem war ich auf einem Flüchtlingshilfeeinsatz auf Lesbos – allerdings nicht über den ASB – das war für mich sehr bewegend. Seitdem weiß ich, wie dankbar ich für unsere medizinischen, technischen und organisatorischen Möglichkeiten beim ASB sein darf.

Außerdem freue ich mich sehr über den Patientenkontakt, da dieser im Studium oft zu kurz kommt. So kann ich zusätzliche Erfahrungen sammeln.

Jede Situation, die ich in meinem Ehrenamt erlebe, ist einzigartig, und bietet mir die Möglichkeit, immer dazu zu lernen. Ich bin froh über die Erfahrungen, die ich hier machen darf!

## Und was machen die anderen?

Unter [www.fau.de/tag/studierende-engagieren-sich/](http://www.fau.de/tag/studierende-engagieren-sich/) stellen wir regelmäßig Studierende mit ihren unterschiedlichen Ehrenämtern vor – Laura Lacatusu ist eine davon. ■

# Karrierestart ganz einfach – akademika nürnberg 2016



» Lerne am 08. und 09. Juni auf der akademika nürnberg 2016 im Messezentrum Nürnberg zahlreiche Arbeitgeber aus dem gesamten Bundesgebiet kennen! Die Unternehmen sind auf der Suche nach Studenten, Absolventen und Young Professionals aller Fachrichtungen. Darunter Aldi, Baur, Brose, Datev, Deutsche Bundesbank, Ernst & Young, Ferchau, GfK, Heitec, IHK, Leoni, Media-Saturn, Onlineprinters, PwC, Siemens, Stabilo sowie viele weitere interessante Firmen und Institutionen.

Die akademika ist Süddeutschlands größte branchen- und fachübergreifende Recruiting-Messe. Sie bietet jungen Akademikern hervorragende Jobperspektiven und den teilnehmenden Firmen hochqualifizierte Mitarbeiter.

Auf der Messe haben Besucher direkt vor Ort die Chance, wichtige Kontakte zu Personalverantwortlichen herzustellen. Im persönlichen Gespräch können die Berufseinsteiger mehr über ihr Wunschunternehmen erfahren und sich direkt am Messestand für ihren Traumjob, eine Traineeestelle, ein Praktikum oder eine Abschlussarbeit bewerben. Weiterhin werden Services wie Bewerbungsunterlagen-Checks, Karriere-Coachings, Bewerbungsfoto-Service, Online-Reputation-Check und viele spannende Fachvorträge kostenfrei angeboten.

Für den kostenlosen Transfer direkt zur akademika sorgen zahlreiche Shuttle-Busse, welche die Studenten nach Anmeldung an ihren Hochschulen abholen

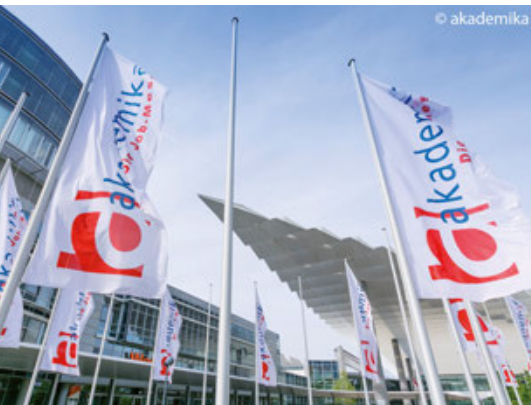


und direkt ins Messezentrum nach Nürnberg bringen. Neben vielen Hochschulorten in Bayern werden auch Standorte in Baden-Württemberg, Hessen, Sachsen, Thüringen und Österreich angefahren.

Der Eintritt zur Messe ist für Absolventen und Studenten mit Studentenausweis frei.

## Weitere Informationen

[www.akademika.de](http://www.akademika.de)  
 akademika nürnberg 2016 – Die Job-Messe  
 Messezentrum Nürnberg  
 08. Juni 2016, 10 – 17 Uhr  
 09. Juni 2016, 10 – 16 Uhr





aktuelle Ausstellerliste unter  
[www.akademika.de](http://www.akademika.de)

FÜR STUDENTEN,  
ABSOLVENTEN UND  
YOUNG PROFESSIONALS



08. - 09.06.16  
 Messezentrum Nürnberg



- Jobs, Direkteinstieg, Traineestellen, Praktika, Abschlussarbeiten
- Für Studenten, Absolventen und Young Professionals aller Fachrichtungen
- Schwerpunkte: Ingenieurwissenschaften, Informatik, Wirtschaftswissenschaften
- Bewerbungsgespräche mit Personalverantwortlichen
- Karriere-Coaching, Online-Reputation-Check, Bewerbungsunterlagen-Check
- Kostenlose Bewerbungsfotos
- Kostenlose Bus-Shuttle von etlichen Hochschulen
- Bus-Shuttle-Fahrplan und -Anmeldung hier: 

Veranstalter  WISO-FÜHRUNGSKRÄFTE- AKADEMIE

WISO-Führungskräfte-Akademie (WFA)  
 Klingenhofstraße 58  
 D-90411 Nürnberg  
 Tel. +49 (0) 911 95117-286  
 Fax +49 (0) 911 95117-289  
 E-Mail [info@akademika.de](mailto:info@akademika.de)  
[www.akademika.de](http://www.akademika.de)

Kooperation  Bundesagentur für Arbeit

 ABSOLVENTA

 campushunter

# Aerodynamik -

## Bei Serienwagen wichtig, in der Formula Student siegentscheidend?



» In diesem Artikel geben wir euch einen Einblick in die Konstruktion und Fertigung der Aerodynamik-Anbauteile eines Formula Student Rennwagens und zeigen euch, worin die Unterschiede gegenüber Serienwagen liegen.

### Warum sehen Autos so aus, wie sie aussehen?

Beim grundlegenden Design eines Fahrzeugs spielt die Aerodynamik eine große Rolle. Sowohl bei Sportwagen, als auch bei Kleinwagen achten die Hersteller immer mehr auf einen geringen Luftwiderstand. Im Gegensatz zu den hier möglichst dezent gehaltenen Anbauteilen, fallen einem bei der Betrachtung eines Formula Student Rennwagens sofort die scheinbar überdimensionierten Front- und Heckflügel auf. Doch der Schein trügt, da in der Formula Student nicht der geringe Luftwiderstand, sondern ein möglichst hoher Anpressdruck entscheidend ist. Dieser beschreibt den Abtrieb, der auf das Fahrzeug wirkt und kommt dadurch zustande, dass die anströmende Luft beim Auftreffen auf die schrägen Anbauteile das Auto auf den Boden drückt. Dieses Prinzip ist vergleichbar mit einem umgekehrten Flugzeugflügel.

### Warum ist dieser hohe Anpressdruck in der Formula Student so wichtig?

Ganz einfach - hoher Anpressdruck, bessere Kurvenlage. Und gerade diese ist in der Formula Student aufgrund der Streckenbeschaffenheit von herausragender Bedeutung. So ist der längste gerade Abschnitt 40m lang! Meistens bestehen die Strecken, auch in der wichtigsten Disziplin, dem Endurance, aus einer Aneinanderreihung von engen Kurven. Hierbei wirkt der Downforce sprichwörtlich wie ein Kleber, der das Auto am Boden hält. Der FAUmax iota schafft bei einer Geschwindigkeit von 115 km/h sogar das Unmögliche, er könnte durch diese Kraft an der Decke fahren!

### Doch wie entsteht so ein Aerodynamik-Konzept eigentlich?

Als erster Schritt wird vom leitenden Aerodynamiker ein Grundkonzept umrissen, welches er dann anschließend dem Team präsentiert. Auf Basis dieses Konzeptes entwickelt das Aero-Team zunächst die passenden Anbauteile und fügt diese dann zu einem Gesamtmodell zusammen.

Mithilfe dieses Modells ist es möglich, durch Simulationen Schwachstellen zu erkennen und diese in einem iterativen Prozess immer weiter auszumergen. Im Gegensatz zu großen Unternehmen, wird in der Formula Student meist das gesamte Konzept mit Simulationen validiert, da oftmals nicht die Möglichkeit besteht, dieses in einem Windkanal unter Realbedingungen zu testen.

So ist es uns gelungen, die Aerodynamik jedes Jahr, auch aufgrund der Erfahrungen des Vorjahres, immer weiter zu verbessern. Die Devise lautet dabei: weniger Gewicht, mehr Effizienz! Dieses Jahr wurden z.B. die Sideplates am Heckflügel entfernt und komplett neue Seitenflügel designet. Dadurch erreichen wir zum einen eine besser simulierbare Außenform und zum anderen einen höheren Anpressdruck.

Nach Abschluss der Konstruktionsphase, werden die Aerodynamik-Bauteile in gewichtssparender CFK-Sandwich-Bauweise handlaminiert. Bei der Herstellung ist es aufgrund der hohen Anzahl der Bauteile und der präzisen Handarbeit wichtig, dass das gesamte Team mithilft, um ein gutes Ergebnis zu erhalten. ■

### Weitere Informationen



Wenn ihr euch für Aerodynamik oder den Rennsport im Allgemeinen interessiert und auch an der Friedrich-Alexander Universität studiert und helfen wollt, dann bewirbt euch doch unter: [www.octanes.de](http://www.octanes.de).



# Innovativ in die Zukunft

Die Diehl Gruppe ist heute ein familiengeführter, international agierender Technologiekonzern mit Hauptsitz in Nürnberg. Unsere fünf Teilkonzerne Metall, Controls, Defence, Aerosystems und Metering beschäftigen an ihren Standorten im In- und Ausland gemeinsam mehr als 16.000 Menschen und erwirtschaften einen Umsatz von rund 3 Milliarden Euro.

Basis unseres Erfolgs sind unsere hoch motivierten und qualifizierten Mitarbeiter. Nur dank ihnen werden aus unserem

kontinuierlichen Engagement in Forschung und Entwicklung die innovativen Produkte und Services, mit denen wir das Vertrauen unserer Kunden langfristig sichern.

Diese Innovationskultur ermöglicht es uns, sowohl die nationalen als auch die globalen Märkte zu erschließen und unsere weltweite Präsenz weiter auszubauen. So begegnen wir den Herausforderungen der Zukunft auf Augenhöhe – davon profitieren wir alle.

## DIEHL Metall

**Bleibende Werte schaffen.** Diehl Metall bietet anspruchsvolle Metallverarbeitungs-lösungen, wie etwa hochwertige Stangen, Rohre, Profile und Schmiedeteile sowie strom-führende Komponenten für verschiedene Anwendungen. Unsere Technologien werden seit Jahrzehnten in den traditionellen Industriezweigen nachgefragt, wie auch von Kunden, die die modernen Megatrends Gesundheit, Wasser, erneuerbare Energien, grüne Tech-nologien und Mobilität repräsentieren.

## DIEHL Controls

**Intelligente Entwicklungen für unsere Zukunft.** Diehl Controls ist global führender Ent-wickler und Hersteller von Steuerungs- und Regelsystemen, und bringt so Energieeffizienz und Nachhaltigkeit in jedes Zuhause. Mit rund 3.000 Mitarbeitern in Deutschland, China, Polen, Mexiko und den USA blicken wir mittlerweile auf mehr als 50 Jahre Erfahrung in der Entwicklung elektromechanischer und elektronischer Produkte zurück.

## DIEHL Defence

**Hightech für High Potentials.** Diehl Defence ist seit über fünfzig Jahren kompetenter Partner der Bundeswehr und internationaler Streitkräfte. Wir beschäftigen mehr als 2.300 Mitarbeiter, die den Schutz und die optimale Ausrüstung der Streitkräfte auf Grundlage kontinuierlicher Forschung, Entwicklung, innovativer Produkte und Dienstleistungen ge-währleisten.

## DIEHL Aerosystems

**Ganz oben dabei.** Diehl Aerosystems ist einer der führenden Partner der großen inter-nationalen Luftfahrzeughersteller. Als First Tier Supplier stehen wir für eine ebenso breit aufgestellte wie kompetente Organisation von begeisterten Luftfahrtexperten. 4.600 Be-schäftigte an unseren Standorten sorgen dafür, dass Spitzentechnologie, maßgeschnei-ertes Design für den Kunden und ein Maximum an Service und Sicherheit für Passagiere und Bordpersonal zusammenwirken.

## DIEHL Metering

**Lösungen für smarte Energienutzung.** Als Full-Service-Anbieter stellen wir unseren Kunden heute die komplette Prozesskette vom Messgerät bis zur Abrechnung zur Ver-fügung. Diehl Metering beschäftigt weltweit aktuell 1.900 Mitarbeiter und prägt seit über 150 Jahren die Geschichte der Messtechnik. Unsere hochpräzisen Messgeräte und intel-ligenten Systemlösungen erlauben eine ökonomische und umweltschonende Nutzung von Wasser, Wärmeenergie, Gas und Strom.





„Wir sorgen dafür, dass unsere innovativen Lösungen die Anforderungen unserer Kunden erfüllen.“

**Yu Zhenlei, Service Manager, Marie Duvivier, Projektmanager Qualität, Bruno Fuhge, Innovationsingenieur**

Über 16.000 Beschäftigte arbeiten für den Erfolg unserer global operierenden Teilkonzerne Metall, Controls, Defence, Aerosystems und Metering. Werden Sie Teil einer einzigartigen Unternehmenstradition der Stabilität und des Vertrauens. Bewerben Sie sich jetzt und entdecken Sie unseren umfassenden Beitrag zu zukunftsorientierten Technologien in vielen Bereichen von Alltag und Arbeitswelt, sowie Ihre konkreten Karrieremöglichkeiten in unserer internationalen Gruppe.

**Aus Tradition: Zukunft!**

**DIEHL**

[www.diehl.com/career](http://www.diehl.com/career)

## Kontakt Ansprechpartner

Ansprechpartner für ausgeschriebene Stellen finden Sie auf der jeweiligen Stellenausschreibung.

Initiativ wenden Sie sich bitte an Frau Michaela Maul, Referentin für das Zentrale Personalmarketing des Konzerns.

## Anschrift

Diehl Stiftung & Co. KG  
Stephanstraße 49  
90478 Nürnberg

## Telefon

Telefon: +49 911 947-2217

## Internet

[www.diehl.com/career](http://www.diehl.com/career)

## Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online unter [www.diehl.com/career](http://www.diehl.com/career)

## Angebote für Studierende Praktika?

Einsatzmöglichkeiten für ca. 100 Praktikanten pro Jahr

## Abschlussarbeiten?

Einsatzmöglichkeiten für ca. 50 Absolventen pro Jahr

## Werkstudenten? Ja

## Duales Studium?

Bachelor of Engineering –  
Maschinenbau  
Bachelor of Engineering –  
Elektrotechnik  
Bachelor of Arts –  
Betriebswirtschaft

## Trainee-Programm?

Technische Traineeprogramme in den Teilkonzernen Metall, Controls, Defence, Aerosystems, Metering

Kaufmännische Traineeprogramme in den Bereichen: ReWe/CTR, technischer Einkauf, Personal, IT

## Direkteinstieg?

Direkteinstieg in den Teilkonzernen und Fachbereichen möglich.

## Promotion? Ja

## QR zu DIEHL:



### ■ Allgemeine Informationen

#### Branche

Metall- und Elektroindustrie, Luftfahrtindustrie, Verteidigung

#### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf im Konzern

### ■ Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Nachrichtentechnik, Automatisierungs- und Regelungstechnik, Luft- und Raumfahrttechnik, Maschinenbau, Mechatronik, Informatik, Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftswissenschaften etc.

### ■ Produkte und Dienstleistungen

Kupfer- und Messinghalbzeuge, Synchronringe für die Fahrzeugindustrie, Steuerung für die Haus- und Heizungstechnik, Flight Controlsysteme, Cockpit-Displays und innovative Lichtsysteme für die Luftfahrtindustrie, Integrierte Systemlösungen im Bereich der Kabinenausstattung, intelligente Verteidigungssysteme, Systemlösungen zur Messung von Energieverbrauch, Smart Metering sowie Energiedienstleistungen

### ■ Anzahl der Standorte

Weltweit mehr als 60 Standorte

### ■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit ca. 16.000

### ■ Einsatzmöglichkeiten

Forschung und Entwicklung, Konstruktion, Produktion, Produkt- und Prozessmanagement, Vertrieb, Einkauf, Marketing, Informatik / EDV, Controlling, Rechnungswesen, Personal etc.

technische Traineeprogramme in den Teilkonzernen, kaufmännische Trainees (Rechnungswesen/Controlling, technischer Einkauf, Personal, IT) im Gesamtkonzern

### ■ Jahresumsatz

3 Mrd. Euro

### ■ Einstiegsprogramme

15- bis 18-monatiges Traineeprogramm, Direkteinstieg

### ■ Mögliche Einstiegstermine

Nach Bedarf jederzeit

### ■ Auslandstätigkeit

Innerhalb des Beschäftigungsverhältnisses möglich über Auslandsentsendungen. Bei Praktika, Abschlussarbeiten o. ä. bitte Bewerbung direkt an die jeweiligen Unternehmenseinheiten im Ausland senden.

### ■ Warum bei DIEHL bewerben?

Diehl bietet Bewerbern mit unterschiedlichsten beruflichen Hintergründen eine Vielzahl von Einstiegsmöglichkeiten – vom Praktikum bis zur Fach- und Führungsrolle. Allen Einsteigern gemein ist die Aussicht auf unsere einzigartige Arbeitskultur: attraktive Konditionen, flache Hierarchien, individuelle Förderung und die Chance, sowohl Zukunftstechnologien als auch die eigene Karriere erfolgreich in die Hand zu nehmen.

# BEWERBERPROFIL

### ■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (englisch) 70%



Ausbildung/Lehre 30%



Promotion 30%



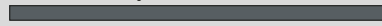
Masterabschluss 60%



Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 90%



# Die „Spannung“ steigt!

» Für jeden normalen Studenten stehen nach der langen Prüfungsphase erst einmal Urlaub und Erholung auf dem Programm. Dies gilt jedoch nicht für die Studierenden, die Teil eines „Formula Student“ Teams sind. Auch für die Mitglieder von „Stroh und Söhne“ der Technischen Hochschule „Georg Simon Ohm“ in Nürnberg heißt es nach den Prüfungen: Weiter Gas geben! Das Team befindet sich mitten in der Saison. Im Endspurt werden die letzten Konstruktionszeichnungen erstellt, um so bald wie möglich mit der Fertigungs- und Montagephase des neuen Fahrzeugs „NoRa4“ zu beginnen.

Ein erfolgreiches Recruiting-Programm sorgte bei „Stroh und Söhne“ für viele neue Gesichter. Mit der vergrößerten Truppe konnten die anstehenden Aufgaben zielführend in Angriff genommen werden. An mehreren intensiven Arbeitswochenenden konnte das Team wichtige Fortschritte erzielen. Diese waren aber nicht nur arbeitstechnischer Natur, sie haben das Team auch gleichzeitig enger zusammengeschnürt.

Neben der Planung und Konstruktion von „NoRa4“, standen auch die „Registrierungen“ für die Renn-Events im Sommer an. Um die Fragen bei den Qualifizierungsrun-

den so schnell wie möglich und richtig zu beantworten, wurde in den Wochen zuvor fleißig geprobt. Die Belohnung ist die erfolgreiche Qualifizierung für das Event am Formel-1-Kurs in Spielberg, Österreich. Für die Veranstaltung in Hockenheim konnte sich „Stroh und Söhne“ den ersten Platz auf der Warteliste sichern und ist guter Dinge, auch dort zu starten.

Mit Blick auf die Veranstaltungen im Sommer sind schon alle Mitglieder voller Motivation. Das Team fiebert der geplanten Vorstellung von „NoRa4“ Anfang Juni spürbar entgegen. Beim vierten Rennwagen der Nürnberger liegt ein besonderes Augenmerk auf der tiefgreifenden Überarbeitung und Optimierung der Baugruppen. Neben einem neuen Konzept für den Akkucontainer und einer formstabileren Pedalerie, wurden auch Detailverbesserungen am Fahrwerk durchgeführt. Das Motto des Teams für die Saison 2016 „Evolution statt Revolution“ wird auch bei der Konzeptionierung des Antriebs mit einem leichteren Gehäuse und einer Weiterentwicklung der Differentialsperre deutlich. Außerdem wurde die elektronische Infrastruktur überarbeitet. Hierdurch konnte der Zugang für Wartungs- und Einstellungsmaßnahmen stark vereinfacht werden.



– STROHM + SÖHNE –  
NORIS MOTORSPORT

Bei all dem Engagement der Studenten darf nicht vergessen werden, dass dies nicht ohne tatkräftige Unterstützung möglich wäre. Diese wird dem Team in allen Bereichen, von finanziellen Fördermitteln über Materialzuwendungen bis hin zu Fertigungsmöglichkeiten, zur Verfügung gestellt. Deshalb möchte sich „Stroh und Söhne“ bei allen Sponsoren für den starken Rückhalt und die Mitwirkung bedanken.

Interessierte Studierende der TH Nürnberg sind jederzeit herzlich willkommen. Unter [hr@strohmleitung.de](mailto:hr@strohmleitung.de) könnt Ihr mit dem Team in Kontakt treten, um nähere Informationen zu erhalten. Firmen, die das Team unterstützen möchten, können unter [teamleitung@strohmleitung.de](mailto:teamleitung@strohmleitung.de) Kontakt aufnehmen. ■



[www.strohmundsoehne.de](http://www.strohmundsoehne.de)



# Minglabar Myanmar – mit einem Lächeln durchs Leben

**Backpacking in Südostasien wird immer beliebter. Viele Orte sind von Menschen aus der ganzen Welt überlaufen. Ruhige Ecken werden vom Massentourismus erobert. Ist man etwas Besonderes weil man nach Südostasien reist? Schon lange nicht mehr. Meine Erfahrung in Asien war dennoch besonders, einzigartig und unbeschreiblich toll.**

*Ich bin Katharina, 23 Jahre alt und selbst Mitglied bei AIESEC. Von September 2014 bis August 2015 war ich im Lokalkomitee Köln für den Bereich Marketing verantwortlich. Eine meiner Aufgaben bestand darin, Studierende zu werben, um mit AIESEC ein soziales Projekt im Ausland zu machen. Nach diesem Jahr wollte ich selbst erleben, was es heißt, sich auch im Ausland ehrenamtlich zu engagieren und eine AIESEC-Erfahrung zu machen. Daher entschied ich mich, mein sechswöchiges Projekt in Myanmar zu machen.*

Lange, weiße Sandstrände, türkisblaues Meer, grüne Wiesen, hohe Berge, goldene Spitzen und Menschen, die immer ein Lächeln auf den Lippen haben. Myanmar. Das goldene Land. Aber besonders ein Land mitten in einem großen Wandlungsprozess.

Auf der Suche nach einem AIESEC-Projekt stieß ich bei meinen Recherchen und in Gesprächen mit Freunden und Bekannten oftmals auf das Land Myanmar. Als AIESEC Entität, genauso wie als entwi-

ckeltes Land, steckt es noch in den Babyschuhen. Also genau das Richtige, um seine Komfortzone zu verlassen und sich auf ein Abenteuer zu begeben. Ein Abenteuer, das nicht nur die Menschen, mit denen ich zu tun hatte, veränderte, das nicht nur Sichtweisen änderte, sondern das auch mich veränderte.

Sechs Wochen Myanmar bedeuteten für mich, sechs Wochen eine fremde Kultur erleben, sechs Wochen Dinge tun, die ich mir in Deutschland niemals vorstellen könnte. Sechs Wochen meine Komfortzone verlassen und mich auf das Abenteuer Myanmar einlassen. Jeden Tag gab es Momente, die mich herausforderten. War es, alleine mit dem Bus zu fahren, war es die Kommunikation mit nicht Englisch sprechenden Einheimischen oder auch nur, etwas zu Essen zu finden. Gemeinsam mit AIESECern aus den Philippinen, Sri Lanka und Kenia erlebte ich die

burmesische Kultur, tauchte ein in eine Kultur, die stark von ihrer Religion – dem Buddhismus – geprägt ist. Die Menschen sind sehr zurückhaltend, aber unglaublich hilfsbereit und freundlich. Wenn ich verloren an einer Bushaltestelle stand, dauerte es keine fünf Minuten und mir wurde Hilfe angeboten. Touristen gibt es im Vergleich zu den restlichen Ländern in Südostasien kaum. Daher war ich als weiße Frau eine große Attraktion und wurde regelrecht angestarrt. Die Freundlichkeit steht ihnen aber leider oftmals im Weg und so müssen eigene Bedürfnisse leider hinten anstehen. Eigene Meinungen werden nicht klar geäußert bzw. sind von Entscheidungsträgern vorgefertigt. Eine differenzierte Betrachtung von politischen, geschichtlichen oder alltäglichen Thematiken passiert selten.

Im November startete mein Projekt in Yangon. Ich war Teil des Youth Empower-



Ich persönlich habe eine Vision, eine Vision von einem besseren Leben und bessere Perspektiven für Menschen auf der ganzen Welt.



ment Programms, bei dem Universitätsstudierende zunächst drei Monate Englischunterricht bekommen und danach einen Monat Leadership-Unterricht. Ich war am Ende der Englischperiode da und stieß schon zu Beginn an meine Grenzen. Bildung – das ist ein Privileg. In Myanmar konnte ich hautnah erfahren, wie unterschiedlich Bildungssysteme sind, und auch leider, wie schlecht die Bildung dort ist. Meine Schüler lernten alle mehrere Jahre Englisch in ihrer Schulzeit. Viel ist davon allerdings nicht hängen geblieben. Nun gut, ich arrangierte mich mit meinen Schülern, bereitete Unterricht vor und erlebte den einen oder anderen Glücksmoment mit meinen kleinen Schäfchen.

Durch das Arbeiten und Sprechen mit Einheimischen lernte ich die echte, die pure Schönheit des Landes kennen, entdeckte aber auch die kleinen Ecken und Kanten, die wohl jede Kultur mit sich

bringt. So wie die burmesische Kultur hatte ich zuvor keine Kultur, außer meiner eigenen, kennengelernt.

Wieder in Deutschland denke ich oft an meine Zeit in Myanmar zurück. Trotz der wenigen Mittel, die die Menschen haben lächeln sie. Sie genießen die kleinen Momente und stehen dem Leben positiv gegenüber. Wandel ist etwas Positives und sie heißen ihn willkommen. Mir stellt sich die Frage, ob in einer weit entwickelten Gesellschaft manchmal die Leichtigkeit und Freude fehlen? Ob wir so stark auf uns selbst fokussiert sind, dass wir mit starrem Blick durch das Leben gehen und die echte, die pure Schönheit unserer Kultur gar nicht mehr erkennen können? Rücken die Ecken und Kanten in einer Kultur wie der unseren in den Vordergrund und werden unsere Sinne durch gesellschaftliche Erwartungen, Normen und Regeln vernebelt?

Was bedeutet das für meine Zukunft? Besonders jetzt. In einer Zeit, in der die politischen Entwicklungen in Deutschland und Europa beängstigend sind, wird es wichtig fremde Kulturen wertzuschätzen. Ich wünsche mir eine Diversität der verschiedenen Ethnien. Eine Gesellschaft, die keine Grenzen kennt, und eine Welt, in der man überall zuhause sein kann. In Myanmar wurde ich so freundlich empfangen wie selten zuvor. Ich, als Fremde, fühlte mich immer willkommen. Warum können Fremde in Deutschland nicht genauso behandelt werden? Warum gibt es immer noch das starre Konstrukt von vorgefertigten Kulturen, die sich nicht mischen dürfen? Ich persönlich habe eine Vision, eine Vision von einem besseren Leben und bessere Perspektiven für Menschen auf der ganzen Welt. Ich kämpfe für meine Überzeugungen und setze mich für ein besseres Leben weltweit ein. Durch meinen Auslandsaufenthalt in Myanmar wurde mir klar, wie wichtig es ist, nicht nur große Reden zu schwingen, sondern sich für seine Ziele und Überzeugungen einzusetzen. ■

# Rund 600 Studierende der TU Kaiserslautern mit einem Deutschlandstipendium gefördert

» Bislang 593 geförderte Stipendiatinnen und Stipendiaten, rund 1,1 Millionen Euro eingeworbene Fördermittel (vom Bund verdoppelt auf rund 2,2 Millionen Euro) und aktuell 48 Förderer aus Unternehmen, Stiftungen, Verbänden und von privaten Förderern: So lautet die Zwischenbilanz des Deutschlandstipendiums an der Technischen Universität Kaiserslautern. Die TU vergibt hiermit die bislang meisten Deutschlandstipendien in Rheinland-Pfalz.



## Deutschland STIPENDIUM

Wir sind dabei

„Bislang konnten wir rund 2,2 Millionen Euro für das Förderprogramm einwerben, eine Summe, die direkt und ohne Abstriche unseren besten Studierenden zukommt“, so TU-Präsident Helmut J. Schmidt. „In jedem Jahr gewinnen wir neue Förderer, die auch über die Grenzen des Landes Rheinland-Pfalz hinaus ihre Standorte haben, hinzu. Gemeinsam gelingt es uns, unsere Förderkultur kontinuierlich auszubauen und die entstandene Verbindung von Universität, Wirtschaft und Gesellschaft nachhaltig zu stärken.“

Nachdem die TU im Wintersemester 2011/2012 mit zunächst 54 Stipendiatinnen und Stipendiaten und 14 Förderern in das Förderprogramm gestartet war, werden im aktuellen Wintersemester 2015/2016 nach einer starken Wachstumsphase 142 Studierende aller Fachbereiche der TU von 48 Förderern sowohl finanziell als auch ideell unterstützt.

Ohne Geldsorgen studieren – so erlebte es, wie viele andere Deutschlandstipendiatinnen und -stipendiaten, auch Louisa Mosemann: „Ich war 2011 eine der ersten Deutschlandstipendiatinnen. Das Stipendium war eine große Erleichterung für mich, mein gesamtes Studium lang. Mein Ziel, Journalistin zu werden, konnte ich nun verwirklichen. Mein Studium habe ich mir überwiegend selbst finanziert. Das Deutschlandstipendium ermöglichte mir, Praktika zu machen, die in meiner Branche meist unbezahlt, aber unerlässlich sind. Ich konnte vergangenes Jahr außerdem eine Sprachreise nach Frankreich machen – ein lang ersehnter Traum, der ohne das Stipendium nicht möglich gewesen wäre.“

Bei der zweistufigen Auswahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten, die auch persönliche Gespräche mit einer Gutachterkommission einschließt, zählen nicht nur nachweisbare sehr gute Leistungen in Schule und/oder Studium, sondern auch gesellschaftliches Engagement, etwa im Verein oder in sozialen Einrichtungen. Auch besondere biographische Herausforderungen können bei Bewerberinnen und Bewerbern berücksichtigt werden.

„Ich konnte vergangenes Jahr außerdem eine Sprachreise nach Frankreich machen – ein lang ersehnter Traum, der ohne das Stipendium nicht möglich gewesen wäre.“

Mit dem Deutschlandstipendium fördert der Bund besonders leistungsstarke und engagierte Studierende mit 300 Euro monatlich. 150 Euro stellt der Bund, 150 Euro werden von privaten Förderern zur Verfügung gestellt. Bereits mit einem Betrag von 1.800 Euro kann ein Deutschlandstipendiat einkommensunabhängig für ein Jahr gefördert werden. Ihre Zuwendung können die Förderer als Spende steuerlich geltend machen.

An der TU Kaiserslautern zeichnet Carla Sievers für die Akquise und Betreuung des Deutschlandstipendiums verantwortlich. ■

### Weitere Informationen

<http://www.uni-kl.de/deutschlandstipendium/>

# Examen contra Erfahrung

Berufserfahrung oder akademische Qualifikation – was zählt bei der Bewertung von Bewerbern mehr? Ein Personalberater berichtet.

Steve Jobs schmiss sein Studium schon nach dem ersten Semester. Bill Gates brach es 1975 ab. Und auch Mark Zuckerberg gab sein Studium 2009 ohne Abschluss auf.

Hätte ein Personalberater oder ein Personalreferent die Herren trotzdem zum Vorstellungsgespräch eingeladen? Natürlich! Denn schon sehr früh hätten alle drei berufliche Erfahrung und Erfolge vorweisen können, die Sie deutlich aus der Masse der Bewerber hervorheben.



» Lassen wir mal Aspekte wie Persönlichkeitsentwicklung und Forschungs- und Entwicklungsdrang beiseite. Ein Studium mit dem Anspruch an selbstständiges Lernen bietet dafür unstrittig mehr Möglichkeiten, wie zum Beispiel der vorgegebene Ablauf einer beruflichen Ausbildung. Hier geht es ausschließlich um den Auswahlprozess bei der Bewerbung, um den Wunschjob und die Frage, ob die passende berufliche Erfahrung oder ein beeindruckender akademischer Abschluss den entscheidenden Vorteil bringt.

Schauen wir zu Beginn auf die Statistiken. Obwohl Winston Churchill gesagt haben soll, dass man keiner Statistik trauen darf, die man nicht selbst gefälscht hat, ist die Erkenntnis von Prof. Dr. Gerhard Bosch vom Institut Arbeit und Qualifikation der Universität Duisburg Essen richtungsweisend: „Die Studienanfängerquote ist von 39 % im Jahre 2003 auf 58 % 2015 gestiegen. Zwar steigt der Anteil der Tätigkeiten mit hohen Qualifikationsanforderungen, jedoch der Anteil der

hochqualifizierten Tätigkeiten, für die man unbedingt einen akademischen Abschluss braucht, liegt in den OECD-Ländern aber nirgendwo über 25 % und damit deutlich unter den Quoten von Hochschulabsolventen.“ Damit sinkt die Bedeutung eines akademischen Abschlusses für die erfolgreiche Bewerbung. Sie sinkt, aber sie ist nach wie vor wichtig.

Viele Unternehmen definieren eine akademische Qualifikation als Voraussetzung für die Berücksichtigung einer Bewerbung. Die Aufgabe einer guten Personalberatung ist nicht die Beschaffung vieler vermeintlich geeigneter Kandidaten, sondern dem Kunden die Lösung seiner (Personal-) Probleme zu ermöglichen. Dazu ist ein solides Verständnis der unternehmerischen Abläufe wichtig. Das erlaubt einem Personalberater mit Branchenexpertise eine qualifizierte Empfehlung, ob diese akademische Qualifikation für die Lösung des Problems wirklich unabdingbar ist. Für Berufsgruppen wie zum Beispiel Ärzte, Anwälte oder Architekten

stellt sich die Frage nicht. Auch ist der Trend deutlich, dass je höher die Position in der Managementhierarchie angesiedelt ist, desto wichtiger ist die Fähigkeit, vom Tagesgeschäft losgelöste, abstrakte Prozesse gestalten und steuern zu können. Aber die überwiegende Mehrheit vakanter Positionen dient doch der Erfüllung ganz spezifischer unternehmerischer Aufgaben. Und wer Erfolge bei der Erfüllung dieser oder ähnlicher Aufgabe nachweisen kann, ist für ein Unternehmen auch ohne Studium interessant.

Somit ist ein Studium für Berufseinsteiger eine solide Grundlage für eine erfolgreiche Karriere. Aber es muss die spätere Fokussierung auf Tätigkeiten, die mich beruflich weiterbringen, unterstützen. Langfristig sticht unternehmerische Erfahrung die akademische Qualifikation aus. Steve, Bill und Mark würden das sicher bestätigen. ■



**Ingo Schmittmann** ist Partner bei der Personalberatung De Causmaecker & Partner in Frankfurt und leitet die drei Kompetenzzentren AirRail, Wasser und Energie & Umwelt.

## Informatik-Student entwickelt „Multi-Player-Serious Games“

### Beispiel für gelungene Kooperation Schule-Hochschule

Die Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen weiterführenden Schulen der Region und der Hochschule (HS) Kaiserslautern sind vielfältig und reichen von gemeinsam konzipierten Angeboten wie Kinder Uni und Schülerbetriebspraktika über spezifische Workshops und Ferienprojekte bis hin zu Botschafter- und Frühstudierendenprogrammen. Ein besonders gutes Beispiel, welchen Nutzen eine erfolgreiche Kooperation an der Schnittstelle Schule-Hochschule für alle Beteiligten hervorbringen kann, ist das Projekt, das Kevin Kessler, Masterstudent der Informatik am Campus Zweibrücken der HS Kaiserslautern, in Zusammenarbeit mit dem Zweibrücker Helmholtz-Gymnasium durchgeführt hat: Im Rahmen seiner Masterarbeit hat er sogenannte „Serious Games“ in einer „Multi-Player-Variante“ entwickelt, die im Informatik-Unterricht der Schule zum Einsatz kommen werden.



„Serious Games“, also Spiele, die im Informatik-Unterricht lernunterstützend eingesetzt werden, gibt es zwar schon seit einiger Zeit; das Neuartige an Kevin Kesslers Entwicklung ist allerdings die „Multi-Player-Variante“, durch die weniger das individuelle, als vielmehr das kooperative Lernen im Vordergrund steht. Natürlich ist diese Mehrspieler-Variante im Hinblick auf das notwendigerweise erforderliche didaktische Konzept sehr viel anspruchsvoller als „einfachere“ Lösungen, weshalb der Informatikstudent in



dieser Hinsicht von Oliver Blauth, Fachkonferenzvorsitzender Informatik am Helmholtz-Gymnasium, betreut und unterstützt wurde. Dieser zeigt sich denn auch begeistert von den Ergebnissen der Masterarbeit und betont insbesondere den Wert für die Schülerinnen und Schüler: „Neben den allgemeinen Vorteilen sol-

cher, durch neue Medien gestützten Spiele, wie z. B. Interaktivität oder Motivationssteigerung beim Lernen, bieten speziell Multi-Player-Varianten auch aus motivationaler Sicht einen zusätzlichen Mehrwert, da hierdurch insbesondere das kooperative Lernen in der Gruppe trainiert werden kann.“

### Save the Date – Firmenkontaktmesse am 25. Oktober 2016

Für Studierende und Absolventen aus allen Fachbereichen bietet die Hochschule am **25. Oktober 2016** am Standort Kaiserslautern eine Firmenkontaktmesse an, bei der Besucher regionale und überregionale Unternehmen als potenzielle Arbeitgeber kennenlernen und mehr über deren Anforderungen und Unternehmenskulturen erfahren können.

Neben Informationen über mögliche Praktikumsplätze, Themen für Abschlussarbeiten und Studienplätze im kooperativen Studienmodell KOSMO lockt die Veranstaltung mit attraktiven Angeboten wie einer Job-Wall mit aktuellen Stellenangeboten, einem Messe-Warm-Up im Vorfeld (Anmeldung erforderlich) oder einem Bewerbungsmappencheck durch die Agentur für Arbeit.

**Die Teilnahme und alle Angebote sind kostenfrei.** Zudem gibt es einen Bus-Shuttle zwischen den Standorten (Anmeldung erforderlich) und eine Verlosung attraktiver Preise.



# Die Firmenkontaktmesse in Kaiserslautern sucht DICH!



» Frei nach dem Motto „Bringe zusammen, was zusammen gehört!“ baut ein achtköpfiges Team bestehend aus engagierten Studierenden der Technischen Universität Kaiserslautern bereits zum 24. Mal eine Brücke zwischen motivierten Nachwuchskräften und Unternehmen.

In den letzten Jahren präsentierten sich jährlich bis zu 50 Unternehmen vom Mittelstand bis zum Großunternehmen vor interessierten Studenten aller Studiengänge.

Unterstützung erfährt das TREFFPUNKT-Team durch das Mitwirken der Gesellschafter der Hochschulgruppen „Aktienfieber e.V.“, „ATM Consultants e.V.“ und „Verband Deutscher Wirtschaftsingenieure e.V.“, und bietet den Abschlussarbeits-, Praktikumsplatzsuchenden und auch für Berufseinsteiger aus der ganzen Region



die Gelegenheit interessante Unternehmen kennen zu lernen und erste Kontakte zu potentiellen Arbeitgebern zu knüpfen.

Die Messe wird dieses Jahr im Foyer des Gebäudes 44/46 stattfinden, welches durch seine zentrale Campuslage einen idealen Platz für unsere Besucher darstellt. Informationen erhaltet ihr zum Einen durch den direkten Kontakt am Firmenstand und zum Anderen durch zahlreiche informative Firmenpräsentationen.

Wer also neue Eindrücke, spannende Gespräche, neue Kontakte und eine professionell geführte Firmenkontaktmesse erleben möchte, der darf auf keinen Fall an unserer Firmenkontaktmesse in Kaiserslautern am 07.06 und 08.06.2016 an der TU Kaiserslautern fehlen.

Wenn auch DU deine frischen Ideen in einem engagierten Team umsetzen möchtest und Spaß an der Verantwortung hast, dann ergreife die Chance und werde Projektleiter im nächsten Team.

Auf dich wartet ein interessanter und anspruchsvoller Aufgabenbereich, den du eigenständig in Angriff nimmst und gleichzeitig deine Teamfähigkeit stärkst.



FIRMENKONTAKTMESSE  
**TREFFPUNKT**  
KAISERSLAUTERN

X

07. - 08. Juni 2016  
09:30-16:00 Uhr  
Foyer 44/46, TU Kaiserslautern  
[www.treffpunkt-kl.de](http://www.treffpunkt-kl.de)

Career  
ahead!

# Von Beruf Schaltzentrale



SCHAEFFLER



FAG

## Gisela Martinez überblickt als Masterplanerin die gesamte Lieferkette bei Schaeffler

Wie stimmt man den Bedarf an Kundenbestellungen perfekt auf die Kapazität des Werks ab? Wie hält man Lieferwege möglichst kurz? Was tun, wenn eine Materiallieferung nicht rechtzeitig kommt? Mit diesen Fragen des Produktionsgeschehens beschäftigt sich Gisela Martinez, Leiterin Masterplanung am Schaeffler-Standort Herzogenaurach.

Wenn Gisela Martinez von ihrer Arbeit als Masterplanerin spricht, entsteht unweigerlich das Bild eines Knotenpunkts: Die logistischen Fäden der gesamten Lieferkette des Werks Herzogenaurach laufen bei der 34-Jährigen zusammen, gleichzeitig behält sie den Überblick über die Planung der Materialzufuhr. Martinez weiß, welche Kundenbestellungen in den nächsten Wochen anstehen, wie viel Material dafür an welchen Stellen benötigt wird und wie oft welcher Lieferant Materialien bringt. Ihre Aufgabe ist es, diese Abläufe zu optimieren und Verbindungen zu schaffen – nach außen zu Kunden, Lieferanten und anderen Schaeffler-Werken sowie nach innen von der Produktion aus in alle Ecken des Standorts.

### Zwischen Strategie und Tagesgeschäft

Um immer auf dem aktuellen Stand zu sein, stimmt sich Gisela Martinez jeden Tag mit ihrem Team Logistik und Masterplanung ab. Anschließend nimmt sie gemeinsam mit den Unit-Leitern aus der Produktion sowie angrenzenden Bereichen wie Industrial Engineering, Einkauf oder Qualitätssicherung an der Shopfloor-Management-Runde des Werkleiters teil. So erfährt sie, was der Tag in der Produktion bringen wird und ob es irgendwo Probleme gibt. Ist letzteres der Fall, stehen der Masterplanerin und ihrem Team in der Regel hektische Stunden bevor, denn auf Martinez' Tisch landen keine Kinkerlitzchen. „Bis zu uns dringen nur Störungen durch, die auf Teamleiter- oder Produktverantwortungsebene nicht gelöst werden konnten – wenn zum Beispiel eine Materiallieferung nicht rechtzeitig angekommen ist und Stillstand droht. In diesem Fall müssen wir schnell reagieren, damit die Produktion weiterlaufen kann“, sagt sie.

Von ihrer zentralen Position aus optimiert sie stetig die gesamte Lieferkette, bringt Leute aus unterschiedlichsten Bereichen an einen Tisch und ist mit Regionen und Divisionen sowie verschiedenen Ebenen bis hin zum Vorstand in Kontakt. Um im Trubel des Produktionsalltags genügend Zeit für diese strate-



gischen Verbesserungsprojekte zu haben, braucht Martinez Fingerspitzengefühl: „Ich muss immer aufpassen, dass ich eine gute Balance zwischen Tagesgeschäft und Strategie halte.“

### Menschliche Schaltzentrale mit Überzeugungskraft

Wer viele Verbindungen schafft, muss auch viele Interessen unter einen Hut bekommen. Alle Beteiligten von ihren Vorschlägen zu überzeugen sei nicht immer einfach, räumt Gisela Martinez ein. Doch man merkt: Ihre Rolle als menschliche Schaltzentrale begeistert sie. Seit die Diplom-Wirtschaftsingenieurin vor rund zwölf Jahren bei Schaeffler angefangen hat, brennt sie für das Thema Prozessoptimierung – zunächst im Bereich der technischen Planung in Mexiko, später in verschiedenen Funktionen im Lean Management. Als Masterplanerin kann sie jetzt theoretische Prinzipien in gelebte Praxis verwandeln: „Im Grunde bin ich Dienstleisterin. Mit meinen Projekten verfolge ich das Ziel, dass am Ende jeder – egal ob Kunde, Lieferant oder unsere Produktion – zufrieden ist.“

# Gemeinsam bewegen wir die Welt



## Zukunft gestalten bei Schaeffler

Schaeffler – das ist die Faszination eines internationalen Technologie-Konzerns mit rund 84.000 Mitarbeitern, verbunden mit der Kultur eines Familienunternehmens. Als Partner aller bedeutenden Automobilhersteller sowie zahlreicher Kunden im Industriebereich bieten wir Ihnen viel Raum für Ihre persönliche Entfaltung. Die Basis dafür bildet eine kollegiale Arbeitsatmosphäre – ganz nach unserem Motto: Gemeinsam bewegen wir die Welt.

**Gestalten Sie mit uns die Zukunft.**

**Spannende Aufgaben und hervorragende Entwicklungsperspektiven warten auf Sie.**

Sie wollen mit uns die Welt bewegen?

Dann informieren Sie sich über die vielseitigen Karrierechancen bei Schaeffler unter [www.schaeffler.de/career](http://www.schaeffler.de/career)

 Jetzt kennenlernen unter:  
[facebook.com/schaefflergroup](https://facebook.com/schaefflergroup)

**SCHAEFFLER**



**Kontakt**

**Ansprechpartner**

Ansprechpartner und Telefonnummer finden Sie online in den jeweiligen Stellenbeschreibungen

**Internet**

[www.schaeffler.de](http://www.schaeffler.de)

**Direkter Link zum Karrierebereich**

[www.schaeffler.de/career](http://www.schaeffler.de/career)

**Bevorzugte Bewerbungsart(en)**

Bitte bewerben Sie sich online unter [www.schaeffler.de/career](http://www.schaeffler.de/career)

**Angebote für Studierende Praktika? Ja**

**Abschlussarbeiten? Ja**

**Werkstudenten? Ja**

**Duales Studium?**

- Ja,
- Bachelor of Engineering – Maschinenbau
  - Bachelor of Engineering – Mechatronik
  - Bachelor of Engineering – Elektrotechnik
  - Bachelor of Engineering – Wirtschaftsingenieurwesen
  - Bachelor of Science – Wirtschaftsinformatik
  - Bachelor of Arts – Allgemeine Industrie (BWL)
  - Bachelor of Arts – Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Unternehmensrechnung und Finanzen
  - Bachelor of Science – Angewandte Informatik
  - Bachelor of Arts – Automobilhandel (BWL-Handel)
  - Bachelor of Science – International Management Business Information Technology (IMBIT)
  - Bachelor of Engineering Service-Ingenieurwesen

**Trainee-Programm?**

Ja, 2 Programme

**Direkteinstieg? Ja**

**Promotion? Nein**

**QR zu Schaeffler:**



# FIRMENPROFIL

■ **Allgemeine Informationen**

**Branche**  
Automotive, Industrie

**Bedarf an HochschulabsolventInnen**  
Kontinuierlicher Bedarf

■ **Gesuchte Fachrichtungen**

Maschinenbau, Konstruktionstechnik, Produktions- und Fertigungstechnik, Mechatronik, Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Verfahrenstechnik, Wirtschaftswissenschaften, Informatik, Naturwissenschaften

■ **Produkte und Dienstleistungen**

Präzisionskomponenten und Systemen in Motor, Getriebe und Fahrwerk sowie Wälz- und Gleitlagerlösungen für eine Vielzahl von Industrieanwendungen

■ **Anzahl der Standorte**

Rund 170 Standorte in 50 Ländern, ca. 30 Standorte in Deutschland u. a. in Herzogenaurach, Buhl und Schweinfurt

■ **Anzahl der MitarbeiterInnen**

Weltweit rund 84.000

■ **Jahresumsatz**

Weltweit rund 12,1 Mrd. Euro (2014)

■ **Einsatzmöglichkeiten**

U. a. Technischer Versuch und Berechnung, Anwendungstechnik, Produktion, Produktionsplanung, Konstruktion, Softwareentwicklung, Qualitätssicherung, Tribologie, Werkstofftechnik, Finanzwesen

■ **Einstiegsprogramme**

- Direkteinstieg oder Trainee-Programme
- Praktika und Studienabschlussarbeiten
- Duale Studiengänge

■ **Mögliche Einstiegstermine**

Jederzeit

■ **Auslandstätigkeit**

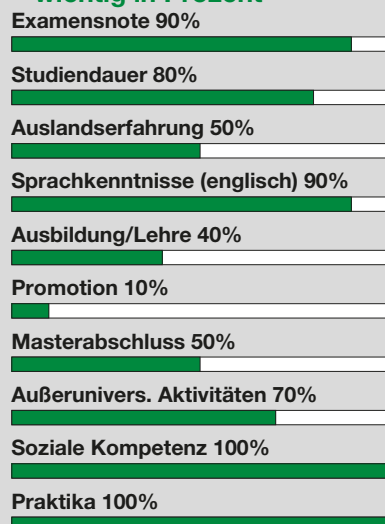
Möglich

■ **Warum bei „Schaeffler“ bewerben**

„Ein Unternehmen ist nur so gut wie seine Mitarbeiter“ – dieses Motto wird bei Schaeffler konsequent gelebt. Das Familienunternehmen vereint eine langfristige strategische Ausrichtung mit modernsten Managementmethoden und attraktiven Arbeitsplätzen. Kreativität, Schnelligkeit und hohes persönliches Leistungsbewusstsein der Mitarbeiter sind Garant für unseren Wettbewerbsvorsprung. Ständige Weiterbildung prägt die Personalentwicklung. Intern und im Austausch zwischen den Unternehmen der Schaeffler Gruppe bieten sich vielfältige Möglichkeiten der beruflichen Weiterentwicklung und Karrieregestaltung.

# BEWERBERPROFIL

■ **Bewerberprofil wichtig in Prozent**



■ **Sonstige Angaben**

Fähigkeit zum Querdenken, Integrationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Innovationsfähigkeit, Faszinationsfähigkeit für neueste Technologien

# KaRaT - Electronyte e16



» In Kaiserslautern haben die Vorbereitungen für die Formula Student Saison und den neuen, elektrisch angetriebenen Prototypen "Electronyte e16" bereits im September des vergangenen Jahres begonnen.

Durch den Zuwachs neuer Mitglieder sind wir zuversichtlich und gestärkt in die Konstruktion des neuen Fahrzeuges gestartet, mit dem wir an den Wettbewerben der Formula Student Germany auf dem Hockenheimring Baden-Württemberg und der Formula Student Spain auf dem Circuit de Barcelona-Catalunya teilnehmen werden. Nachdem die Konstruktionsphase bereits im vergangenen Jahr abgeschlossen werden konnte, arbeiten wir derzeit gemeinsam mit unseren zahlreichen Sponsoren, Partnern und Unterstützern an der Fertigung der Komponenten und der folgenden Endmontage. Das Ergebnis unserer Arbeit wird anschließend beim Rollout am 14.06.2016 im Fraunhofer-Institut in Kaiserslautern erstmals der Öffentlichkeit präsentiert.

Wie bereits unser erstes Formula Student Fahrzeug von 2008, wird auch das

neue Fahrzeug ein Verbundwerkstoff-Monocoque als Fahrgestell erhalten. Das seit 2012 verwendete, elektrische Antriebskonzept aus zwei Einheiten, welche jeweils aus Leistungsumrichter, Elektromotor und einstufigem Getriebe bestehen, konnte erneut weiterentwickelt werden. Die beiden elektrischen Antriebe werden im Heck des Wagens verbaut und treiben jeweils ein Hinterrad an. Das 10 Zoll Fahrwerk erhält asymmetrische Doppel-Dreiecksquerlenker, eine Pullrod-Federung und Hybridfelgen aus hochfesten Aluminium-Felgensternen und einem Felgenbett aus carbonfaserverstärktem Kunststoff.

Die größte Veränderung gegenüber dem Fahrzeug aus der vergangenen Saison ist die Integration der ehemals seitlich befestigten Akkukästen in das Monocoque selbst, wodurch das Gesamtgewicht gesenkt und die Fahrdynamik sowie das Handling verbessert werden. Der in die tragende Struktur integrierte Akku besteht aus 96 Lithium-Polymer-Zellen mit einer Gesamtkapazität von etwa 7,5 kWh und liefert die notwendige Energie. Zusätzlich werden wir das Fahrzeug mit einem

Aerodynamik-Paket aus Front- und Heckflügel ausstatten, um den Luftwiderstand zu senken und den Anpressdruck auf die Fahrbahn zu erhöhen.

Sobald alle Komponenten am Monocoque montiert sind, folgt die Testphase des Fahrzeuges, damit wir die einzelnen Systeme bestmöglich aufeinander abstimmen und das Leistungspotential voll ausschöpfen können. Außerdem soll die Testphase unsere Fahrer und Fahrerinnen auf die anstehenden Wettbewerbe vorbereiten und die Funktionsfähigkeit der Sicherheitssysteme gewährleisten. Mit den aus der Testphase gewonnenen Erkenntnissen hoffen wir bestmöglich auf die Wettbewerbe vorbereitet zu sein. ■

## Weitere Informationen

[www.karat-racing.de](http://www.karat-racing.de)  
[office@karat-racing.de](mailto:office@karat-racing.de)



# ENGAGIER DICH! 2016

# Warum lohnt sich Ehrenamt?



Ab März bei folgenden 8 Initiativen erhältlich:



# Und wie *flexibel* bist Du?

» Den richtigen Berufseinstieg zu finden, ist nicht einfach. Und dann stellt sich heraus, dass Du für Deinen ersten Job auch noch in eine andere Stadt ziehen sollst, wo Du keine Menschenseele kennst. Kommt gar nicht in Frage? Oder auf ins Abenteuer? Wie flexibel Berufseinsteiger sein müssen auf dem Weg zum Traumjob – Olaf Kempin, Gründer und Co-Geschäftsführer von univativ, klärt auf.



## Wie wichtig ist die räumliche Flexibilität beim Berufseinstieg?

Räumliche Flexibilität ist heute grundsätzlich von größerer Bedeutung als früher, da auch die Arbeitswelt wesentlich mobiler geworden ist. Es findet zudem eine Entwicklung weg von den klassischen Berufsbildern und starren Konzernstrukturen hin zu projektbezogenen Tätigkeiten statt. Hinzu kommt, dass junge Berufseinsteiger häufig genaue Vorstellungen davon haben, welche Anforderungen ihr zukünftiger Arbeitgeber erfüllen muss. Sie sind gut informiert und wissen, was sie zum Karrierestart erwarten. Liegt die Latte entsprechend hoch, ist es möglich, dass man seinen Traumarbeitgeber nicht im Umkreis findet und den Suchradius entsprechend vergrößern muss. Prinzipiell gilt jedoch nach wie vor: je höher die Qualifikation, desto größer ist die Nachfrage am Arbeitsmarkt und somit die Chance, persönliche Präferenzen durchzusetzen.

## Kann man nicht auf Home Office zurückgreifen?

Moderne Kommunikationswege und Technologien machen eine persönliche Anwesenheit am Arbeitsplatz in vielen Fällen überflüssig. Viele Arbeitgeber stehen Home Office aber noch skeptisch gegenüber, daher sollte man sich über diese Möglichkeiten bei Interesse genau

informieren. Dies gilt im Besonderen für Berufseinsteiger, da für die Einarbeitung in der Regel die Präsenz vor Ort erforderlich und auch sinnvoll ist.

## Für welche Branchen und Positionen ist Flexibilität besonders relevant?

Räumliche Flexibilität ist eine Grundvoraussetzung in vielen Dienstleistungssektoren wie z. B. der Consultingbranche oder in Vertriebspositionen. Es gilt grundsätzlich: Je höher die angestrebte Position, desto wichtiger wird die räumliche Flexibilität. Gerade vom Führungsnach-

wuchs wird erwartet, dass er grundsätzlich bereit zu einem räumlichen Wechsel ist. Das kann auch einen Umzug ins Ausland bedeuten. Dies gilt insbesondere für Unternehmen, die international tätig sind. Darüber hinaus kann die angestrebte Branche einen großen Einfluss auf den Wohn- und Arbeitsort haben, beispielsweise in den Bereichen Automotive, Medien oder Politik. Wer in solchen Wirtschaftszweigen arbeiten will, sollte einen Wechsel des Wohnorts schon zu Beginn der Ausbildung bzw. zum Berufseinstieg einkalkulieren. ■

➔ DESTINATION KARRIERELEITER

Deinen Weg  
ZUM JOB  
FINDEST DU  
MIT UNS.



**JETZT BEWERBEN!**

Wir suchen clevere Studenten und Young Professionals, die ihr Know-how gewinnbringend in der Praxis einsetzen möchten.

Bewirb dich jetzt unter [www.univativ.de](http://www.univativ.de)

**univativ**  
YOUNG POTENTIALS

**Kontakt**  
**Ansprechpartner**  
Frau Asmahan Saleh

**Anschrift**  
Robert-Bosch-Str. 7  
64293 Darmstadt

**Telefon/E-Mail**  
Telefon: +49 6151 66 717-0  
E-Mail: bewerbung@univativ.de

**Internet**  
www.univativ.de

**Bevorzugte  
Bewerbungsart(en)**  
Online-Bewerbung oder  
per E-Mail

**Angebote für Studierende  
Praktika?**  
Ja, Einsatzmöglichkeiten direkt  
intern bei univativ

**Abschlussarbeiten?**  
Ja, nach einem Praktikum  
direkt intern bei univativ

**Werkstudenten?**  
Ja

**Duales Studium?**  
Ja

**Trainee-Programm?**  
Ja, direkt intern bei univativ im  
Bereich Personal und Vertrieb

**Direkteinstieg?**  
Ja

**Promotion?**  
Nein

## ■ Allgemeine Informationen

**Branche**  
Dienstleistungsunternehmen für Support-  
und Projektleistungen

**Bedarf an HochschulabsolventInnen**  
Wir sind kontinuierlich auf der Suche nach  
Young Potentials mit unterschiedlichem Er-  
fahrungshintergrund

## ■ Gesuchte Fachrichtungen

Wirtschaftswissenschaften (insbesondere  
Betriebswirtschaft / Finance & Accounting),  
Marketing, Vertrieb, (Wirtschafts-)Informatik  
(insbesondere Softwareentwicklung/Techni-  
sche Informatik), (Wirtschafts-)Ingenieurwe-  
sen, (Wirtschafts-)Mathematik

## ■ Produkte und Dienstleistungen

Projekt- und Prozessunterstützung mit Stu-  
denten und Young Professionals

## ■ Anzahl der Standorte

Bundesweit elf Niederlassungen in Hessen,  
Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg,  
Bayern, Hamburg, Berlin und Niedersachsen  
sowie eine Niederlassung in der Schweiz

## ■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Mehr als 1.000 Mitarbeiter bundesweit

## ■ Jahresumsatz

In 2015: 36,7 Mio. EURO

## ■ Einsatzmöglichkeiten

Softwareentwicklung, Consulting, IT-Sup-  
port, Systemtests & Dokumentation, Control-  
ling & Finance, Personalmanagement, (IT-)  
Projektmanagement, Vertrieb, Marketing

## ■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, „Training on the job“, Trainee-  
programme im Personal/Vertrieb

## ■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## ■ Auslandstätigkeit

Projektabhängig

## ■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Nach Vereinbarung

## ■ Warum bei univativ bewerben?

Studierenden bieten wir spannende Projekte  
an, die eine flexible Zeiteinteilung und einen  
ortsnahen Einsatz ermöglichen. So kann man  
während des Studiums die zum Berufsstart so  
wichtige fachrelevante Praxiserfahrung sam-  
meln und natürlich Geld verdienen. Für Absol-  
venten, Young Professionals und Junioren mit  
Berufsausbildung bieten wir interessante Ein-  
stiegspositionen mit der Option auf fachliche  
Weiterqualifizierung sowie ein persönliches  
Coaching. In der Regel handelt es sich um  
große – nicht selten sogar internationale –  
Projektumfelder bei DAX-Konzernen oder  
namhaften Mittelständlern. Ob kurz- oder  
langfristig, es ist für jeden etwas Passendes  
dabei.

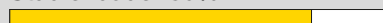
# BEWERBERPROFIL

## ■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

**Examensnote 60%**



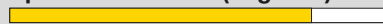
**Studiendauer 80%**



**Auslandserfahrung 30%**



**Sprachkenntnisse (englisch) 80%**



**Ausbildung/Lehre 30%**



**Promotion 0%**



**Masterabschluss 10%**



**Außerunivers. Aktivitäten 40%**



**Soziale Kompetenz 100%**



**Praktika 80%**



QR zu univativ:





# Gut geplant ist halb gewonnen – auch im Praktikum



» Meist soll das mit dem Praktikum ja nur möglichst schnell gehen und unkompliziert sein. Aber: Ist es sinnvoll, einfach irgendein Praktikum zu machen oder vielleicht doch besser, eines zu wählen, das einen weiterbringt? So eine Praxisphase kann nämlich schon während des Studiums einige Türen öffnen und helfen, Klarheit über die eigenen Interessen und Wünsche für den späteren Beruf zu erlangen.

## Genügend Zeit einplanen!

Als Faustregel für die Vorbereitungszeit gilt: ca. 6 Monate im Inland und ca. 9-12 Monate im Ausland. Gerade größere Firmen besetzen ihre Praktikumsstellen meist schon 4-5 Monate im Voraus.

**Erwartungen und Ziele definieren:** Diese können zum Beispiel sein

- Orientierung – Arbeitsfelder / Unternehmen / Länder kennenlernen
- Qualifizierung – Zusatzqualifikationen erwerben, z. B. durch den Umgang mit neuer Software etc.
- Spezialisierung – Fachliche Studieninhalte kann man sich nach der Anwendung in der Praxis viel besser einprägen
- Vernetzung mit potenziellen Arbeitgebern (etwa ein Drittel aller Stellen wird über eigene Netzwerke besetzt!)

**Die Suche beginnt:** Im nächsten Schritt beginnt die Suche nach einem Praktikumsplatz, z. B. über [www.uni-saarland.de/praktikumsboerse](http://www.uni-saarland.de/praktikumsboerse) oder weitere Praktikums- und Jobbörsen, Berufsverbände, Messen und Fachzeitschriften oder über die Homepage der einzelnen Unternehmen. Auch bei einer Bewerbung um einen Praktikumsplatz sollten die Unterlagen mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt werden. Außerdem gibt es in der Vorbereitung noch weitere Punkte zu beachten wie z. B.

- Die eigenen Rechte und Pflichten (Praktikumsvertrag, Versicherungen, Praktikumszeugnis)
- Wie sieht es mit dem Thema (Mindest-)Lohn aus? Infos unter [www.bmas.de](http://www.bmas.de)



- Pflichtpraktikum oder freiwilliges Praktikum? Beim Pflichtpraktikum sollte man vorher unbedingt mit dem zuständigen Praktikumsbetreuer an der Hochschule sprechen, um bei der Anerkennung keine böse Überraschung zu erleben!

**Im Praktikum:** Während des Praktikums im Auge behalten, dass man ggf. am Ende einen Bericht abgeben muss, d. h. täglich die Arbeitsschritte notieren. Falls es das Unternehmen nicht von selbst anbietet, immer nach einem Praktikumsvertrag fragen. Und wenn mal was schiefgeht, den Fehler nie vertuschen! Fehler können passieren, gerade im Praktikum. Wichtig ist, dass man offen und ehrlich damit umgeht. Falls es das Unternehmen nicht von selbst anbietet, am Ende des Praktikums immer um ein qualifiziertes Praktikumszeugnis bitten.

Dieses kann bei zukünftigen Bewerbungen direkt zu den eigenen Unterlagen hinzugefügt werden.

**Nach dem Praktikum:** Im Anschluss an das Praktikum sollte eine Reflexion erfolgen, um u. a. die folgenden Fragen zu klären:

- Sehe ich mich in meinem Berufswunsch verunsichert oder bestärkt?
- Welche Stärken und Schwächen habe ich an mir festgestellt?
- Was war besonders schwierig, was war mein größtes Erfolgserlebnis?
- In welchen Bereichen (z. B. EDV, Sprachen etc.) habe ich Defizite entdeckt, die im Studium noch geschlossen werden sollten?
- Wo kann ich sinnvolle Schwerpunkte im Studium setzen? ■

Sarah Fitsch  
Dr. Miriam Bilke-Perkams

## Weitere Informationen

[www.uni-saarland.de/praktikum](http://www.uni-saarland.de/praktikum)

# Die Bedeutung von Praktikums- und Arbeitszeugnissen



Deutschland ist das „Land der Zeugnisse und Zertifikate“. Arbeitszeugnisse sind neben Aus- und Weiterbildungszeugnissen unverzichtbare Bestandteile einer erfolgreichen Bewerbung und vervollständigen ansprechende und überzeugende Bewerbungsunterlagen. Neben einem guten Anschreiben sowie einem übersichtlichen und aussagekräftigen Lebenslauf bilden sie die Voraussetzung für die Einladung zum Vorstellungsgespräch.

Jedem, sowohl Praktikanten, Werkstudenten als auch Arbeitnehmern, steht eine ausführliche Leistungsbeurteilung zu. Diese sollte man am besten kurz vor oder sofort nach der Beendigung des Arbeitsverhältnisses einfordern.

Hier gilt, dass jeder Mitarbeiter ein Recht auf ein „wohlwollendes“ Zeugnis hat. Da ein Arbeitgeber häufig eher ungern Arbeitszeugnisse schreibt, kann er sich insbesondere bei Praktikumszeugnissen noch weniger Mühe geben, als Ihnen zusteht. Ein paar kurze und nichtssagende Zeilen vom alten Arbeitgeber können sich sehr negativ auf Ihre weitere berufliche Zukunft auswirken, weshalb Sie auf eine detaillierte Aufgabenbeschreibung und eine konkrete Beurteilung Ihrer Arbeitsweise im Zeugnis achten sollten.

Durch die Richtlinien und Gesetze in Deutschland, die es dem Arbeitgeber verbieten, ablehnende oder negative Beurteilun-

gen über den ehemaligen Mitarbeiter zu schreiben, sind derartige Bemerkungen oft in einer eigenen Zeugnissprache enthalten. Dieser sogenannte Zeugnis-Code wirkt auf den ersten Blick wie eine durchweg positive Beurteilung, aber in Wirklichkeit ist das häufig nicht der Fall. Aus diesem Grund ist es sehr wichtig, ein geschultes Auge für Formulierungen und Standards, die ein gutes Zeugnis zu erfüllen hat, zu entwickeln.

## Aber was muss eigentlich in einem guten Zeugnis stehen?

Am Anfang müssen genau datierte Angaben zu Beginn und Ende bzw. Austritt, ein vollständiger Name sowie der Arbeitgeber klar genannt werden. Wichtig ist hierbei auch, dass Ihre Rolle bzw. Funktion im Unternehmen genau bezeichnet wird. Schon in der Einleitung kann die Wahl zwischen einer passiven und einer aktiven Formulierung, die Beurteilung und Sichtweise des Arbeitgebers erkennbar machen. Eine passive Formulierung, wie „Herr Meier war bei uns vom 10.12.2014 bis 23.02.2016 in der Personalabteilung angestellt“, impliziert, dass der Arbeitgeber insgesamt eher unzufrieden mit Ihnen war. Eine positive Beurteilung erhält man, wenn er eine aktive Formulierung, wie „Herr Meier war bei uns vom 01.10.2014 –29.02.2016 in der Personalabteilung für unser Unternehmen tätig“, verwendet. Auch unrunde Daten, also nicht Monatsmitte oder Monatsende, deuten auf eine negative Zusammenarbeit hin. ➔

„...war nicht zu beanstanden“

„zielorientiert“

„Sie war stets motiviert“

„...stets zur vollsten Zufriedenheit“

„Er war fleißig...“

„stets einwandfrei“



Stichpunktartig oder als Fließtext folgt danach eine ausführliche Stellenbeschreibung Ihrer ausgeübten Tätigkeit. Hier ist es besonders wichtig, dass Ihre zentralen Aufgaben detailliert beschrieben werden. Sollten Sie sich nicht sicher sein, ob Ihr Arbeitgeber exakt über Ihr Arbeitsfeld Bescheid weiß, ist es oft hilfreich, wenn Sie ihm eine genaue Beschreibung Ihrer Aufgaben zukommen lassen. Sie sorgen so dafür, dass Nebentätigkeiten nicht den Hauptbestandteil der Beschreibung ausmachen. Bezieht er sich nämlich nur auf oberflächliche Themen, kann das neue Unternehmen Ihre Erfahrungen und Fachkenntnisse nicht richtig einschätzen. Die in Ihrem Tätigkeitsbereich wichtigsten Aufgaben sollten an vorderster Stelle stehen, damit Sie als qualifizierter Kandidat beim Bewerbungsprozess überzeugen können.

Bei der Beurteilung Ihrer Leistungen wird einleitend Ihre Motivation bzw. Arbeitsbereitschaft beschrieben. Hier ist im Besonderen auf die unterschiedlichen Formulierungen zu achten, da sie verschiedene Einzelnoten implizieren. Negative Bemerkungen und somit schlechte Bewertungen sind für ein ungeschultes Auge fast nicht wahrnehmbar. Wird statt der besten Note „stets zur vollsten Zufriedenheit“ eine Formulierung, wie „Im Großen und Ganzen zu unserer Zufriedenheit“ gewählt, ist daraus zu schließen, dass die Aufgaben oft nicht erwartungsgemäß bzw. erfolgreich erledigt wurden. Auch Ihre Arbeitsbereitschaft sollte nicht zu sehr verallgemeinert werden. Beschreibt Ihr Arbeitgeber Ihre Bereitschaft, als „Er war fleißig und hat die ihm überlassenen Aufgaben zuverlässig bearbeitet“, bedeutet das, dass Ihnen nur einfache und risikolose Aufgaben übertragen werden konnten. Überzeugende Formulierungen enthalten „Sie war stets motiviert“ und „Sie hat die ihr überlassenen Aufgaben in jeder Hinsicht vorbildlich bearbeitet“.

Ihre Schlüsselqualifikationen sollten sowohl zur Rolle im Unternehmen passen sowie arbeitstypische Merkmale sein. Das Arbeitszeugnis muss zeigen, warum Sie ein wichtiger Mitarbeiter waren. Hierzu zählen einerseits Ihr spezifisches Fachwissen, andererseits auch Weiterbildungen und Fortbildungen, die Sie absolviert haben. Das wirkt auf Ihren neuen Arbeitgeber anpassungsfähig, fleißig und engagiert. Beschreibt Ihr Arbeitgeber Ihre Arbeitsweise als überlegt, bedeutet das zwar, dass Sie gut analytisch denken können, jedoch nicht sehr entscheidungsstark sind. Bes-

ser sollten hier die Wörter „strukturiert“ oder „zielorientiert“ verwendet werden.

Einen der wichtigsten Teile des Zeugnisses bilden Ihre Arbeitserfolge, denn im Endeffekt möchte der neue Arbeitgeber vor allem wissen, ob Sie gute Ergebnisse und Lösungen liefern können. Erfolge müssen sehr detailliert beschrieben und auf Ihre Aufgaben bezogen sein. Eine Formulierung wie „Die Qualität seiner Arbeitsergebnisse war nicht zu beanstanden“, kann alle Ihre zuvor erwähnten Leistungen zunichtemachen.

Abschließend wird bei Ihrer Leistungsbeurteilung Ihr Verhältnis zu Vorgesetzten, Kunden, Kollegen und Mitarbeitern bewertet. Schon eine andere Reihenfolge der Aufzählung, kann so interpretiert werden, dass Sie lieber mit Ihren Kollegen den neusten Tratsch ausgetauscht haben, als ein gutes Verhältnis zum Vorgesetzten aufzubauen. Die Bestnote beschreibt z. B. ein Verhalten mit „vorbildlich“, oder „stets einwandfrei“.

Als Schlussformel enthalten Arbeitszeugnisse eine Dankes- und Bedauernsformel. Es wird bestätigt, dass Sie ein wichtiger Mitarbeiter waren und dass Sie eine Lücke im Unternehmen hinterlassen werden. Wertschätzende Zukunfts- und Erfolgswünsche deuten ebenfalls auf ein beidseitig gutes Arbeitsverhältnis hin.

Zertifiziert wird Ihr Zeugnis noch mit einer Unterschrift des richtigen Zeugnisausstellers, Ihres direkten Vorgesetzten und evtl. eines Mitarbeiters der Personalabteilung.

Die Bedeutung eines Zeugnisses ist auf keinen Fall zu unterschätzen. Achten Sie daher unbedingt darauf, dass es zu Ihren Gunsten ausfällt. Wenn Sie sich nicht sicher bei der Beurteilung Ihres Zeugnisses sind, ist es ratsam, einen Juristen oder Karriereberater zu bitten, dieses noch einmal zu überprüfen. ■



**KARRIERECOACH**  
MÜNCHEN

Walter Feichtner – Karrierecoach München



- Dipl.-Kulturwirt und Inhaber von Karrierecoach München
- Coach und Berater für alle Fragen rund um Bewerbung, Assessment Center, Arbeitszeugnisse, Karriere, Berufseinstieg, berufliche Neuorientierung oder berufliche und persönliche Weiterentwicklung
- hat sich auf die Unterstützung von Hochschulabsolventen spezialisiert und kennt sowohl deren Anforderungen als auch die der Personalabteilungen und des Arbeitsmarktes
- Gastdozent an über 10 Unis und Fachhochschulen
- unterstützt auch Unternehmen beim Personal-Recruiting und bei der Mitarbeiterauswahl

weitere Infos unter [www.karrierecoach-muenchen.de](http://www.karrierecoach-muenchen.de) und 089-202081718

**Kontakt**  
**Ansprechpartner**  
**Bewerbermanagement**  
+49 7231 / 1560-888  
karriere@thost.de

**Anschrift**  
THOST  
Projektmanagement GmbH  
Villingerstr. 6  
75179 Pforzheim

**Internet**  
www.thost.de

**Bevorzugte  
Bewerbungsart(en)**  
Bitte nur vollständige  
Bewerbungen (Anschreiben,  
Lebenslauf, Zeugnisse inkl.  
Abitur und aktueller Noten-  
übersicht) an  
karriere@thost.de

**Angebote für Studierende  
Praktika?**  
Praktika im In- und Ausland  
an unseren Standorten  
möglich (mind. 5-6 Monate)

**Werkstudententätigkeit?**  
An unseren deutschen  
Standorten möglich

**Abschlussarbeiten?**  
Begrenzt möglich

**Duales Studium?**  
Nicht möglich

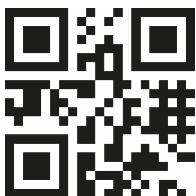
**Ausbildung?**  
Kauffrau/-mann  
für Büromanagement  
Informatikkauffrau/-mann

**Trainee-Programm?**  
Training on the job

**Direkteinstieg?** Ja

**Promotion?** Nicht möglich

QR zu THOST:



## ■ Allgemeine Informationen

**Branche**  
Projektmanagement in den Bereichen  
Immobilien, Mobilität, Anlagen und Energie

**Bedarf an HochschulabsolventInnen**  
Kontinuierlicher Bedarf

## ■ Gesuchte Fachrichtungen

**Studium:** Ingenieur- und Wirtschafts-  
ingenieurwesen, Naturwissenschaften,  
Informatik, Wirtschaftsinformatik  
**Fachbereiche:** Architektur, Bauingenieur-  
wesen, Chemieingenieurwesen/Verfahrens-  
technik, Energietechnik, Maschinenbau,  
Mathematik, Physik, Projektmanagement,  
sonstiges

## ■ Dienstleistungen

THOST Projektmanagement koordiniert  
und steuert die Entwicklung, Planung und  
Realisierung komplexer Projekte im In-  
und Ausland.  
Mit unserer einzigartigen Leistungs- und  
Branchenbreite betreuen wir Kunden aus  
Industrie, Wirtschaft, Handel und der  
öffentlichen Hand.

## ■ Standorte

**National:** Pforzheim (Hauptsitz), Berlin,  
Duisburg, Frankfurt, Hamburg, Hannover,  
Köln, München, Nürnberg, Stuttgart  
**International:** Abu Dhabi, Doha, Luzern,  
Moskau, Mumbai, Riad

## ■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Ca. 310

## ■ Mögliche Einstiegstermine

Direkteinstieg jederzeit möglich

## ■ Auslandstätigkeit

Möglich für Praktika und Direkteinstieg.  
Bewerbungen über karriere@thost.de

## ■ Warum bei THOST Projekt- management bewerben?

THOST Projektmanagement setzt Maßstäbe  
im Projektmanagement. Umfassende  
Projekterfahrung, fundierte Fähigkeiten und  
Projektkenntnisse setzen wir zielorientiert  
und unabhängig ein.

Zu unseren Leistungen zählen das ganzheit-  
liche Projekt-, Risiko- und Vertragsmanage-  
ment sowie die Steuerung komplexer  
Prozesse aus der Industrie unter Berück-  
sichtigung der vielfältigen Interessenslagen  
im Projekt. Damit sichern wir zielführend  
Projekterfolg und Kundennutzen.

So eröffnen wir engagierten und motivierten  
Ingenieurinnen und Ingenieuren attraktive  
Karrierechancen im In- und Ausland.

Finden Sie Ihren Einstieg bei uns unter  
[www.thost.de](http://www.thost.de).

Als Familienunternehmen entsprechen lang-  
fristige Verpflichtungen gegenüber unseren  
Mitarbeitern unserer Tradition. Wir bieten  
attraktive Entwicklungsmöglichkeiten für  
Frauen und Männer und sorgen damit für  
eine ausgewogene Repräsentanz beider  
Geschlechter in Positionen mit Entschei-  
dungskompetenz. Unsere Bemühungen um  
eine herausragende Qualität in der Unter-  
nehmens- und Arbeitgeberkultur und die  
stetige Weiterentwicklung in der Betreuung  
unserer Mitarbeiter/innen wurden vom  
TÜV Rheinland mit dem Siegel „Ausgezeich-  
neter Arbeitgeber“ zertifiziert und mit dem  
Audit „berufundfamilie“ sowie dem Signet  
„top4women“ ausgezeichnet.



# BEWERBERPROFIL

## ■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

**Examensnote 70%**

**Studiendauer 70%**

**Auslandserfahrung 70%**

**Sprachkenntnisse (Englisch) 100%**

**Ausbildung/Lehre 30%**

**Promotion 10%**

**Masterabschluss 70%**

**Außerunivers. Aktivitäten 40%**

**Soziale Kompetenz 100%**

**Praktika (im Bereich Projektmanagement) 90%**

## ■ Sonstige Angaben

Sie sind es gewohnt selbstständig und mit hoher Eigendynamik zu arbeiten und verfügen über ausgeprägte analytische Fähigkeiten, sehr gute MS Office-Kenntnisse, gerne auch MS Project oder Oracle Primavera. Sie besitzen idealerweise erste Berufs- und Projekterfahrung (z.B. in Form von Praktika) und arbeiten gerne in einem internationalen Umfeld.

VISIONEN WERDEN WIRKLICHKEIT.



www.thost.de

**THOST Projektmanagement** koordiniert und steuert die Entwicklung, Planung und Realisierung komplexer Projekte in den Bereichen Immobilien, Mobilität, Anlagen und Energie.

Für diese anspruchsvollen Herausforderungen bieten wir Ingenieurinnen und Ingenieuren hervorragende Karrierechancen im Projektmanagement – regional und international:

Pforzheim, Berlin, Duisburg, Frankfurt, Hamburg, Hannover, Köln, München, Nürnberg, Stuttgart, Abu Dhabi, Doha, Luzern, Moskau, Mumbai.

**THOST**  
PROJEKTMANAGEMENT



Ausgezeichneter Arbeitgeber  
www.fuv.com  
ID 9108621411



# WIR BEI ZF. DUALE STUDENTEN UND MOTORSPORT-FREUNDE.

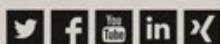
Wir studieren an verschiedenen Hochschulen, aber haben eines gemeinsam: die Leidenschaft für Formula Student. Bei diesem Konstruktionswettbewerb für Studenten muss man mit vollem Engagement bei der Sache sein. Denn in nationalen und internationalen Teams entwickeln wir einen kompletten Rennwagen von Grund auf neu. Wir sind Johanna, Meike und Tobias und machen ein duales Studium bei ZF. So können wir die Theorie in der Praxis erleben, und freuen uns, dass uns ZF bei unserem Abenteuer Formula Student bestmöglich unterstützt. Mehr über uns und ZF gibt es unter: [www.ich-bei-zf.com](http://www.ich-bei-zf.com).



MOTION AND MOBILITY



[twitter.com/zf\\_konzern](https://twitter.com/zf_konzern)  
[facebook.com/zffriedrichshafen](https://facebook.com/zffriedrichshafen)  
[youtube.com/zffriedrichshafenag](https://youtube.com/zffriedrichshafenag)



Scan den Code und erfahre mehr über uns und die Arbeit bei ZF:

